

-25-

Rechtsreferat



25 Rechtsreferat

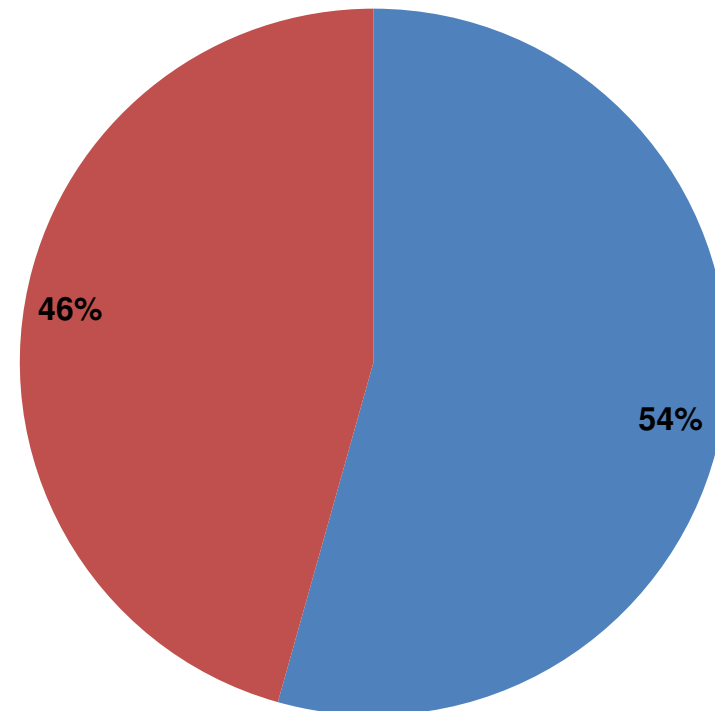
01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

01.2512 Zentrale Vergabestelle

25 Rechtsreferat

■ 012511 - Rechtsberatung und -
vertretung

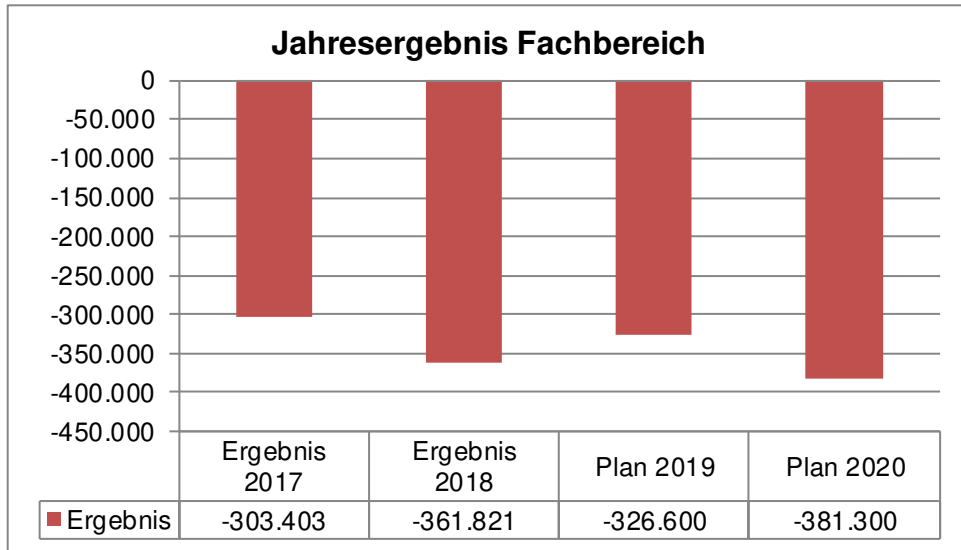
■ 012512 - Zentrale Vergabestelle



**Anteil der Produkte an den ordentlichen
Aufwendungen des Fachbereichs**

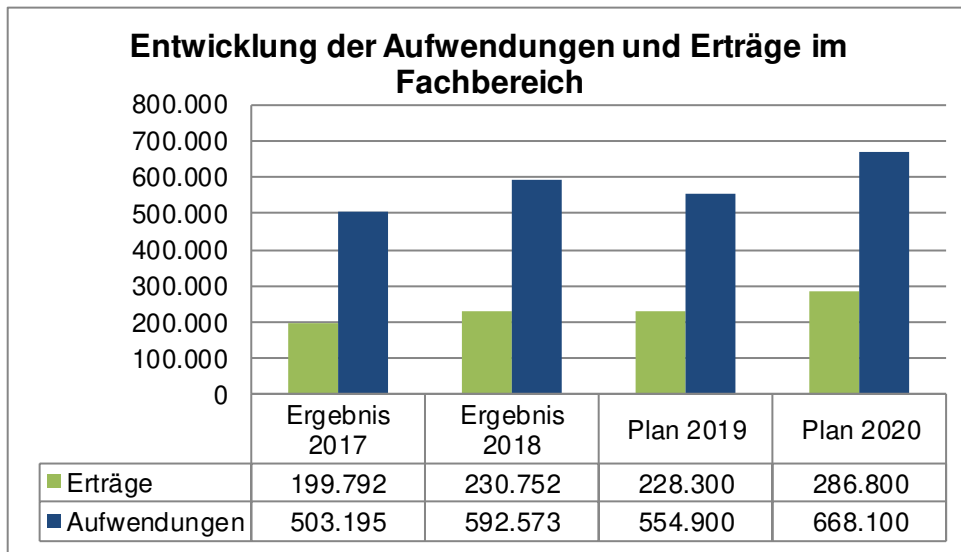
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

Das Budget des Rechtsreferates schließt mit einem Plan-Defizit ab. Das Jahresergebnis ist überwiegend von den Personalaufwendungen abhängig. Dies liegt an den überwiegenden Beamtenstellen, für die im Voraus nicht abschätzbare Beihilfe- und Pensionsrückstellungen anfallen, deren Höhe sich erst am Jahresende herausstellt. Die Zentrale Vergabestelle wurde ab Juli 2019 um eine halbe Stelle verstärkt.

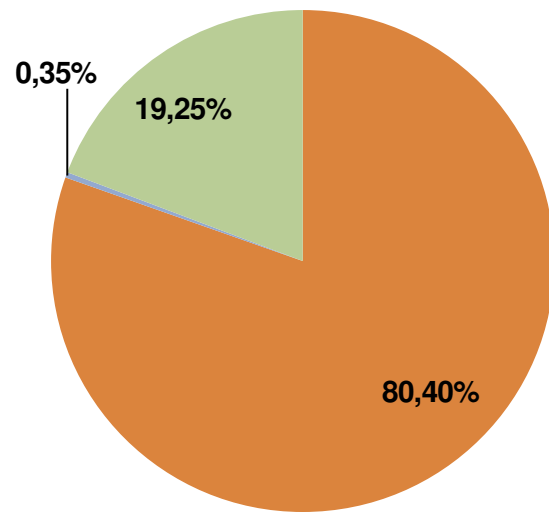


Erläuterungen:

Überwiegend resultieren die Erträge aus Kostenerstattungen und –umlagen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und aus der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Rhede und stadt eigenen Tochtergesellschaften.

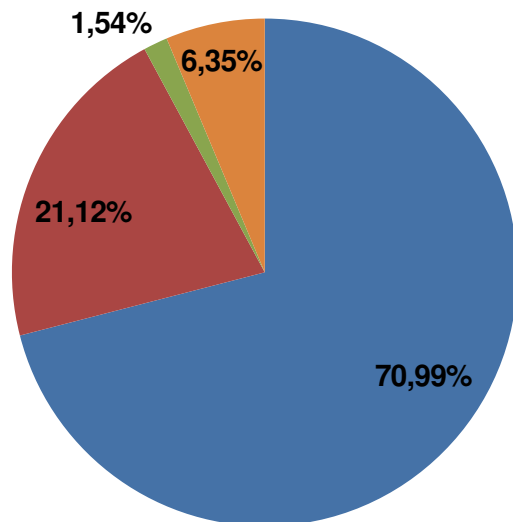
Die höheren Einnahmen resultieren überwiegend aus der Mehrinanspruchnahme der Zentralen Vergabestelle. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre kann ein höherer Einnahmeansatz geplant werden. Dabei bestimmt jedoch stets die anfragende Stelle, ob und in welchem Umfang sie Beratungshilfe der Zentralen Vergabestelle in Anspruch nimmt.

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen 0,00 €
- Transferleistungen 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 0,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen 230.600,00 €
- sonstige ordentliche Erträge 1.000,00 €
- aktivierte Eigenleistungen 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 55.200,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen 474.300,00 €
- Versorgungsaufwendungen 141.100,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen 10.300,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen 0,00 €
- Transferaufwendungen 0,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen 42.400,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 0,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00	1,00	1,50
Stellen mittlerer Dienst	1,38	1,38	1,38	1,38
Personal gesamt	4,38	4,38	4,38	4,88
Personalaufwand	375.186 €	394.274 €	385.700 €	474.300 €
ordentlicher Aufwand FB	503.195 €	592.573 €	554.900 €	668.100 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	74,56%	66,54%	69,51%	70,99%

Erläuterungen:

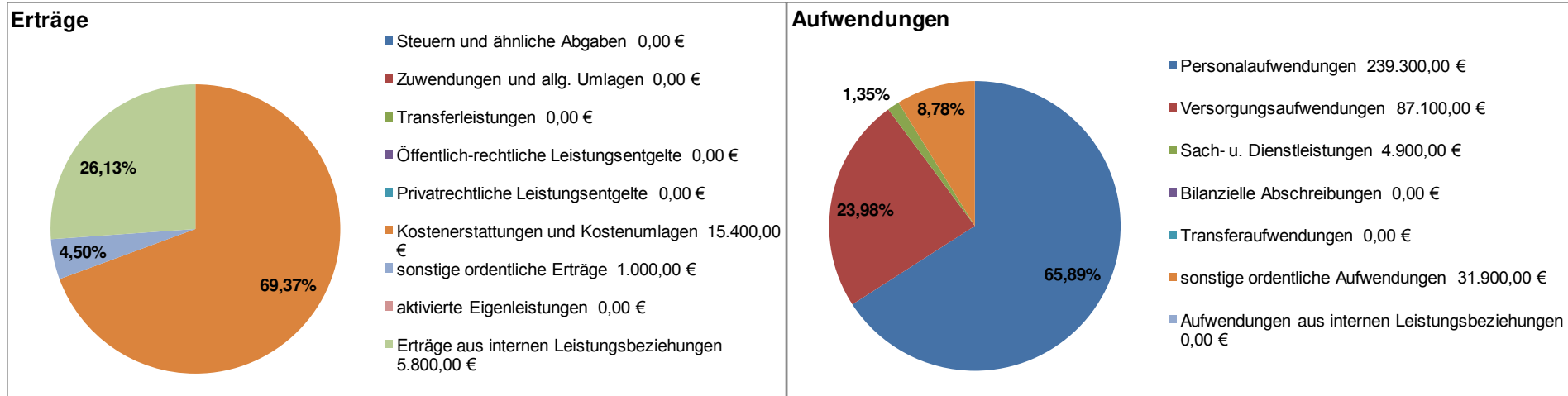
Jede Veränderung beim Personalaufwand hat aufgrund der hohen Personalintensität und der im Rechtsreferat überwiegender Beamtentätigkeit Auswirkungen auf das Gesamtergebnis. Ab Juli 2019 wurde die Zentrale Vergabestelle kurzfristig durch eine halbe Stelle im gehobenen Dienst verstärkt. Diese Personalverstärkung wurde kurzfristig u.a. aufgrund der laufenden Großprojekte und der Veränderung des Vergaberechts im Hinblick auf die Ausweitung förmlicher Regelungen im Leistungsbereich auch für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen notwendig.

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
012511 - Rechtsberatung und -vertretung	-303.886	-351.952	-317.600	-341.000	-23.400
012512 - Zentrale Vergabestelle	483	-9.869	-9.000	-40.300	-31.300
Gesamt	-303.403	-361.821	-326.600	-381.300	-54.700

012511 - Rechtsberatung und -vertretung

	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	18.040	34.310	23.000	22.200	-800
Aufwendungen	321.926	386.262	340.600	363.200	-22.600
Saldo	-303.886	-351.952	-317.600	-341.000	-23.400

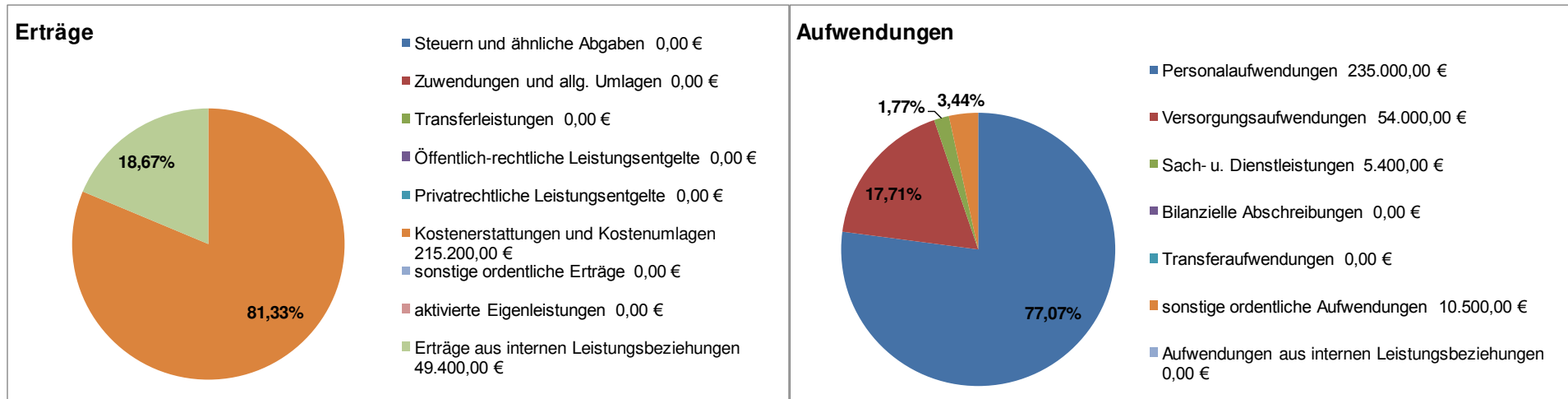


Erläuterungen:

Erträge: Die Schwankungen in den Verwaltungskostenerstattungen können nur geschätzt werden. Die Inanspruchnahme des Justizariats durch die kostenerstattenden Stellen ist einzelfallabhängig und kaum abschätzbar.

Aufwendungen: Personalaufwendung und die Raumkosten stellen rd. 90 % der Aufwendungen dar. Die restlichen Aufwendungen sind überwiegend Prozesskosten, die kaum prognostiziert werden können. Eine Erhöhung ergibt sich insgesamt wegen gestiegener Sätze nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz.

012512 - Zentrale Vergabestelle					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	181.752	196.443	205.300	264.600	+59.300
Aufwendungen	181.269	206.311	214.300	304.900	-90.600
Saldo	483	-9.868	-9.000	-40.300	-31.300



Erläuterungen:

Erträge: Die Schwankungen in den Verwaltungskostenerstattungen könne auch hier nur geschätzt werden. Eine neue Berechnungsgrundlage in der Bemessung wird in den zukünftigen Jahren zu einer Veränderung führen. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung aus den Kostenerstattungen durch die interkommunalen Zusammenarbeit.

Aufwendungen: Auch hier stellen bei diesem Produkt die Personalaufwendungen und die Raumkosten nahezu 95 % der Aufwendungen dar. Die Steigerung bei den Personalaufwendungen in 2020 ist durch die Aufstockung um eine halbe Stelle begründet.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	119	115	500	500	0,00
Saldo	-119	-115	-500	-500	0,00

Erläuterungen: Zuständig für investive Beschaffungen ist die Zentrale Organisation. Derzeit sind für den Fachbereich Rechtsreferat keine Investitionen geplant.

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
012511 - Rechtsberatung und - vertretung	-119	-115	-500	-500	0,00
012512 - Zentrale Vergabestelle	0	0	0	0	0,00
Gesamt	-119	-115	-500	-500	0,00

Teilergebnisplan

25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.140,09	216.000	230.600	230.600	230.600	230.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.397,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	218.652,77	217.000	231.600	231.600	231.600	231.600
11	- Personalaufwendungen	394.274,16	385.700	474.300	479.700	485.100	490.500
12	- Versorgungsaufwendungen	152.467,54	117.000	141.100	143.000	144.900	146.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.502,21	9.900	10.300	10.300	10.300	10.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.329,26	42.300	42.400	42.400	42.400	42.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	592.573,17	554.900	668.100	675.400	682.700	690.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 373.920,40	- 337.900	-436.500	-443.800	-451.100	-458.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 373.920,40	- 337.900	-436.500	-443.800	-451.100	-458.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 373.920,40	- 337.900	-436.500	-443.800	-451.100	-458.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.100,00	11.300	55.200	55.200	55.200	55.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 361.820,40	- 326.600	-381.300	-388.600	-395.900	-403.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	115,00	500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	115,00	500	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 115,00	- 500	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Stellen Gesamt		2,38 Stellen	2,38 Stellen	2,08 Stellen	2,08 Stellen
Höherer Dienst		1,93 Stellen	1,93 Stellen	1,93 Stellen	1,93 Stellen
Gehobener Dienst		0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen
Mittlerer Dienst		0,45 Stellen	0,45 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen
Beratung		130 Stück	130 Stück	130 Stück	130 Stück
Prozesse		320 Stück	320 Stück	250 Stück	250 Stück
Neueingänge Prozesse		100 Stück	100 Stück	120 Stück	120 Stück
Strafsachen		40 Stück	40 Stück	40 Stück	40 Stück
Ausschuss		2 Stück	2 Stück	2 Stück	2 Stück
Ausbildung		6 Stück	6 Stück	6 Stück	6 Stück
gewonnene Prozesse (> 75%)		80 %	80 %	75 %	75 %
unentschiedene Proz. (26-74%)		10 %	10 %	15 %	15 %
verlorene Prozesse (< 25%)		10 %	10 %	15 %	15 %

Teilergebnisplan

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

01.2511

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Interne rechtliche Beratung in Angelegenheiten der Verwaltung; - Außergerichtliche Vertrags- und Vergleichsverhandlungen; - Prozessführung; - Erstattung von Strafanzeigen/-anträgen; - Geschäftsstelle und Schriftführung für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden; - Ausbildung von Rechtsreferendaren und -praktikanten;
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachbereiche; - Bezirksregierung aufgrund Juristenausbildungsgesetz;
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsführung, Fachbereiche; Ausschussmitglieder; Vertragspartner; Rechtsreferendare/ -praktikanten;
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Bewirkung recht- und gesetzmäßigen Verwaltungshandelns; Umfassende juristische Beratung zur bestmöglichen Beurteilung der Rechtslage; Schaffung von Rechtssicherheit; Erfolgreicher Abschluss von Gerichtsverfahren; Wirtschaftlichkeit der Prozess-/Verhandlungsergebnisse unter Beachtung des Primats der Rechtslage; Zeitgerechte Erstattung der Strafanzeigen; Effektive Vor-/Nachbereitung (Protokollierung) und reibungsloser Ablauf der Ausschusssitzung; praxisnahe Vermittlung der Arbeits- und Funktionsweise einer Kommunalverwaltung;
Verantwortlich	FB 25

Teilergebnisplan

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.800,00	18.900	15.400	15.400	15.400	15.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.194,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	26.109,68	19.900	16.400	16.400	16.400	16.400
11	- Personalaufwendungen	245.674,93	222.300	239.300	241.800	244.300	246.800
12	- Versorgungsaufwendungen	106.562,90	81.700	87.100	88.300	89.500	90.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.597,30	4.700	4.900	4.900	4.900	4.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.426,49	31.900	31.900	31.900	31.900	31.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	386.261,62	340.600	363.200	366.900	370.600	374.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 360.151,94	- 320.700	-346.800	-350.500	-354.200	-357.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 360.151,94	- 320.700	-346.800	-350.500	-354.200	-357.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 360.151,94	- 320.700	-346.800	-350.500	-354.200	-357.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.200,00	3.100	5.800	5.800	5.800	5.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 351.951,94	- 317.600	-341.000	-344.700	-348.400	-352.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	115,00	500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	115,00	500	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 115,00	- 500	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 01.2511-Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	115,00	500	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 115,00	- 500	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	115,00	500	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 01.2512 Zentrale Vergabestelle

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Stellen Gesamt		1,97 Stellen	1,97 Stellen	2,30 Stellen	2,30 Stellen
Höherer Dienst		0,07 Stellen	0,07 Stellen	0,07 Stellen	0,07 Stellen
Gehobener Dienst		1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen
Mittlerer Dienst		0,90 Stellen	0,90 Stellen	1,23 Stellen	1,23 Stellen
Europaweite Ausschreibung		10 Stück	10 Stück	20 Stück	20 Stück
Öffentliche Ausschreibungen		90 Stück	90 Stück	130 Stück	130 Stück
Beschr. A./ Freihändige V.		130 Stück	130 Stück	350 Stück	350 Stück
Nachprüfung./Beschwerden		2 Stück	2 Stück	3 Stück	3 Stück
Erfolgsquote Nachpr./Beschw.		100 %	100 %	100 %	100 %
E-Vergabe download		80 %	90 %	95 %	95 %
E-Vergabe Upload (Abgabe)		5 %	10 %	20 %	20 %
Beschränkte Ausschreibung		50 Stück	60 Stück	60 Stück	

Teilergebnisplan

01.2512 Zentrale Vergabestelle - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

01.2512

01.2512 Zentrale Vergabestelle

Kurzbeschreibung	Federführung und Service bei sämtlichen Vergabeverfahren; Plausibilitätskontrolle der Leistungsverzeichnisse; Zusammenstellung, Vervielfältigung und Versand bzw. Bereitstellung in elektronischer Form der Ausschreibungsunterlagen nebst Formularpflege; Vorbereitung und Durchführung von Submissionen; formelle und rechnerische Prüfung der Angebote; formelle Umsetzung der Auftragserteilung oder Aufhebung der Ausschreibung; Führen der Bieter- und der Vergabedatei; Umsetzung der E-Vergabe
Auftragsgrundlage	Aufträge der Fachbereiche; Aufträge der Stadt Rhede im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und der Stadtwerke Bocholt
Zielgruppen	Fachbereiche/Einrichtungen; Bieter und Bieterinnen;
Ziele	Durchführung und Sicherstellung vergaberechtskonformer Ausschreibungsverfahren; Fortbildungsmaßnahmen im Vergaberecht; Förderung des elektronischen Vergabeverfahrens
Verantwortlich	FB 25

Teilergebnisplan

01.2512 Zentrale Vergabestelle - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.340,09	197.100	215.200	215.200	215.200	215.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.203,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	192.543,09	197.100	215.200	215.200	215.200	215.200
11	- Personalaufwendungen	148.599,23	163.400	235.000	237.900	240.800	243.700
12	- Versorgungsaufwendungen	45.904,64	35.300	54.000	54.700	55.400	56.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.904,91	5.200	5.400	5.400	5.400	5.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.902,77	10.400	10.500	10.500	10.500	10.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	206.311,55	214.300	304.900	308.500	312.100	315.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 13.768,46	- 17.200	-89.700	-93.300	-96.900	-100.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 13.768,46	- 17.200	-89.700	-93.300	-96.900	-100.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 13.768,46	- 17.200	-89.700	-93.300	-96.900	-100.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.900,00	8.200	49.400	49.400	49.400	49.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 9.868,46	- 9.000	-40.300	-43.900	-47.500	-51.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.2512 Zentrale Vergabestelle - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 01.2512-Zentrale Vergabestelle - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

**Fachbereich -30-
Stadtplanung und Bauordnung**



30 Stadtplanung und Bauordnung

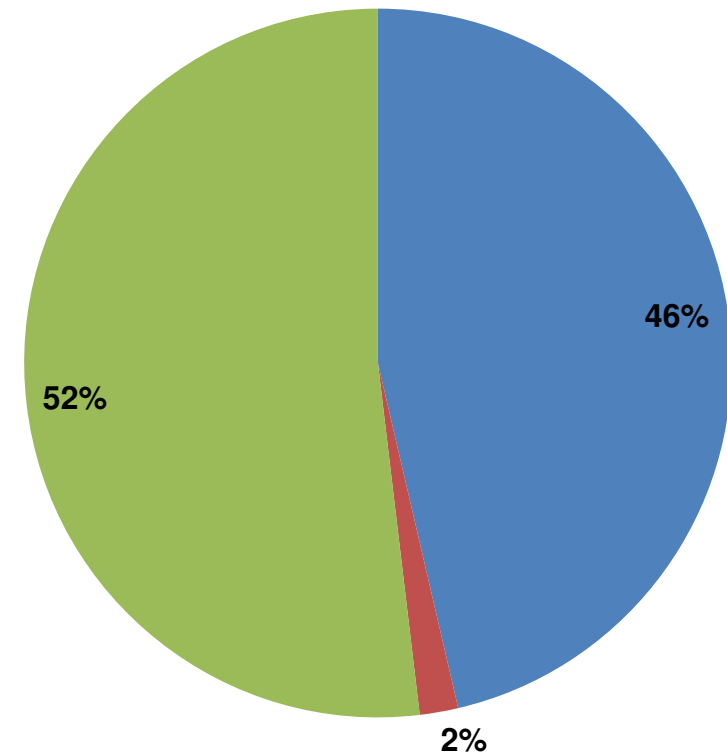
09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen

FB Stadtplanung und Bauordnung

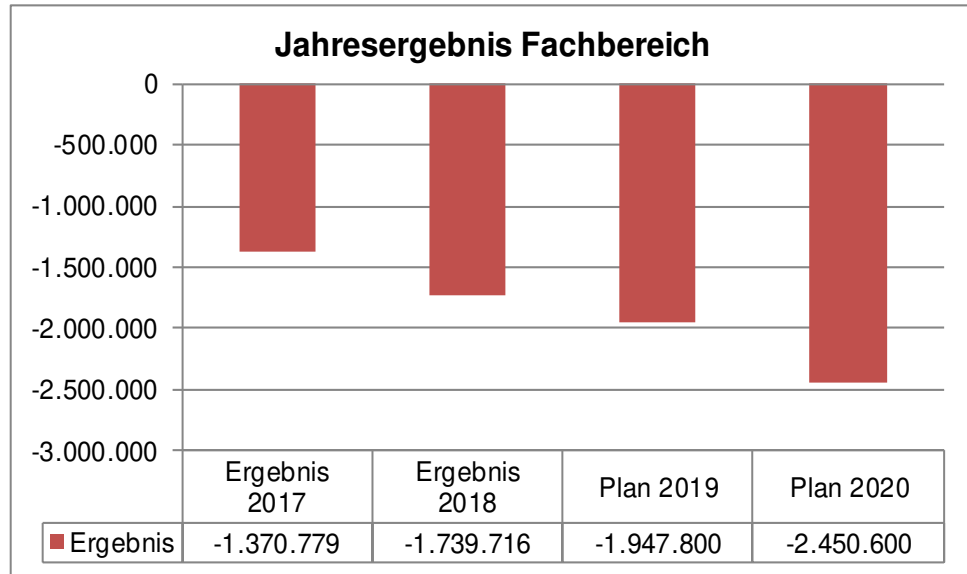
- 093011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung
- 103012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 103021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

A. Ergebnisplan

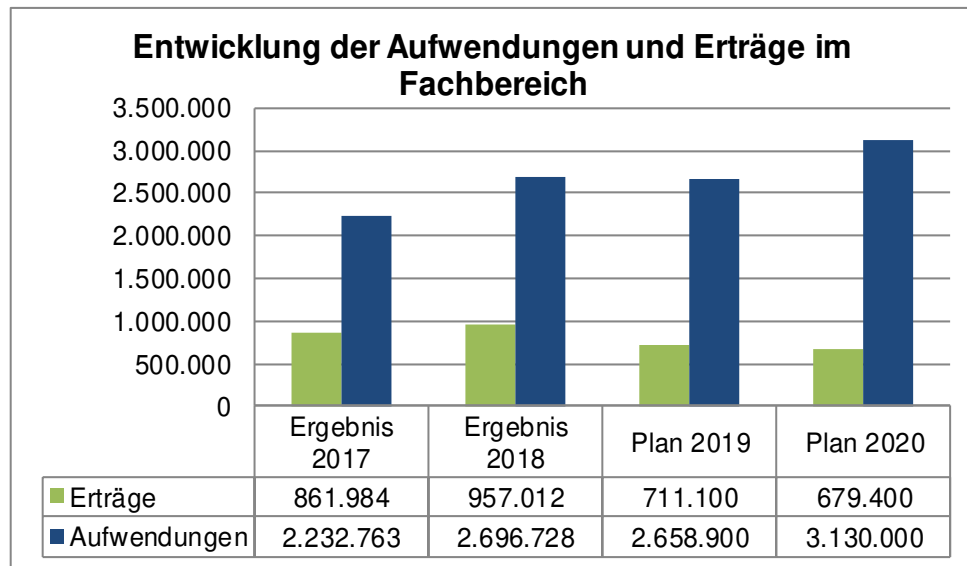
I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

Das Budget des Fachbereichs Stadtplanung und Bauordnung schließt in der Haushaltsplanung für 2020 mit einem Defizit i.H.v. 2.450.600 € ab. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Zuschussbedarf um 502.800 €.

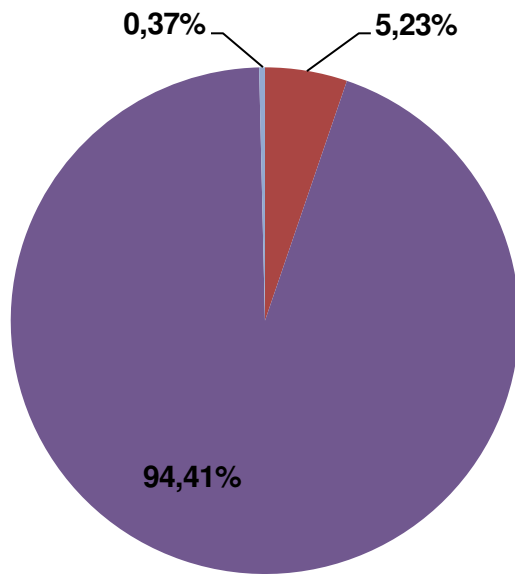
Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Personalaufwendungen, sowie Aufwendungen für das Integrierte Handlungskonzept Bocholter Innenstadt, auf die in den Erläuterungen der einzelnen Produktbudgets und der Personalübersicht näher eingegangen wird.



Erläuterungen:

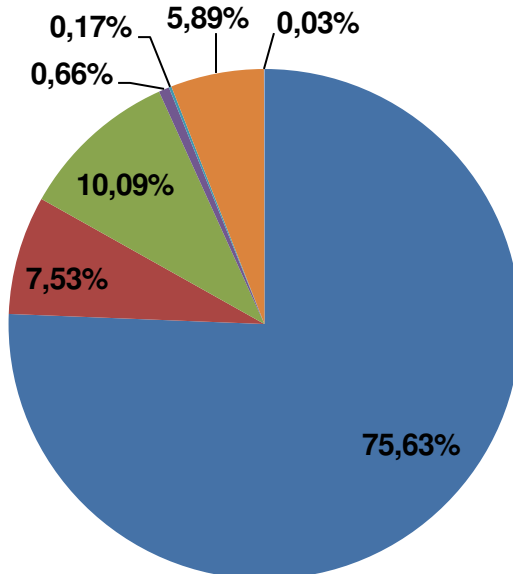
Im Vergleich zu den Planzahlen für das Jahr 2019 wird bei den Erträgen im Haushaltsjahr 2020 mit einer Änderung in Höhe von 31.700 € gerechnet. Auf diese und die Änderung der Höhe der Aufwendungen wird in den Erläuterungen der einzelnen Produktbudgets näher eingegangen.

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen 35.500,00 €
- Transferleistungen 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 641.400,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen 0,00 €
- sonstige ordentliche Erträge 2.500,00 €
- aktivierte Eigenleistungen 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 0,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen 2.367.200,00 €
- Versorgungsaufwendungen 235.600,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen 315.700,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen 20.800,00 €
- Transferaufwendungen 5.200,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen 184.500,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 1.000,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00	3,00	3,00
Stellen gehobener Dienst	16,65	17,65	20,09	21,71
Stellen mittlerer Dienst	4,25	4,25	3,00	4,00
Personal gesamt	22,90	23,90	26,09	28,71
Personalaufwand	1.759.892 €	2.008.805 €	2.053.900 €	2.367.200 €
ordentlicher Aufwand FB	2.198.102 €	2.691.080 €	2.657.900 €	3.129.000 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	80,06%	74,65%	77,28%	75,65%

Erläuterungen:

Im Produkt Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen wurde zur politisch geforderten Beschleunigung der Baugenehmigungsverfahren, sowie zum Ersatz künftig ausscheidender Mitarbeiter 1,62 zusätzliche Stellen geschaffen, wovon ein Anteil von 0,62 Stellen zunächst befristet ist.

Für die Digitalisierung des Altbestandes des Bauaktenarchivs im Rahmen des Konzeptes zur digitalen Transformation der Stadtverwaltung wurde eine projektbezogene und befristete Stelle eingerichtet.

III. Produktbudgets

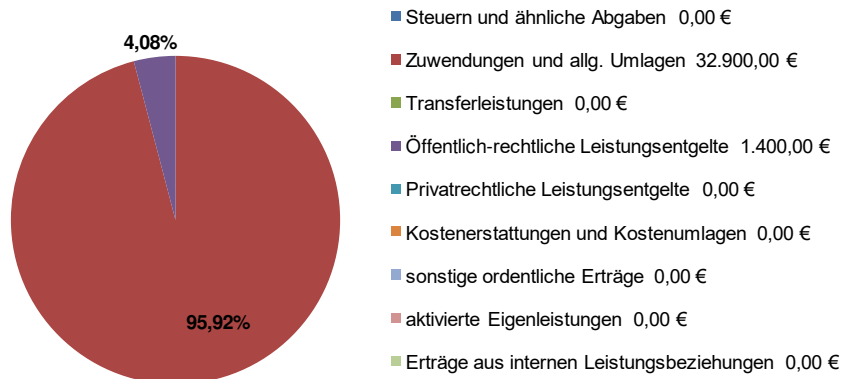
Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
093011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung	-925.286	-1.146.507	-1.161.700	-1.417.100	-255.400
103012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	-53.776	-58.795	-31.600	-47.400	-15.800
103021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen	-391.718	-534.414	-754.500	-986.100	-231.600
Gesamt	-1.370.780	-1.739.716	-1.947.800	-2.450.600	-502.800

Kennzahlen					
Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro/Anzahl	Ergebnis 2018 in Euro/Anzahl	Plan 2019 in Euro/Anzahl	Plan 2020 in Euro/Anzahl	Erläuterungen
093011 - bearbeitete Änderungen Flächennutzungsplan	3	6	10	10	Anzahl
093011 - Bebauungs- /Vorhabenplan etc.	16	19	33	25	Anzahl
103012 - Denkmalverfahren	39	51	35	40	Anzahl
103012 - Baudenkmäler	149	149	150	150	Anzahl

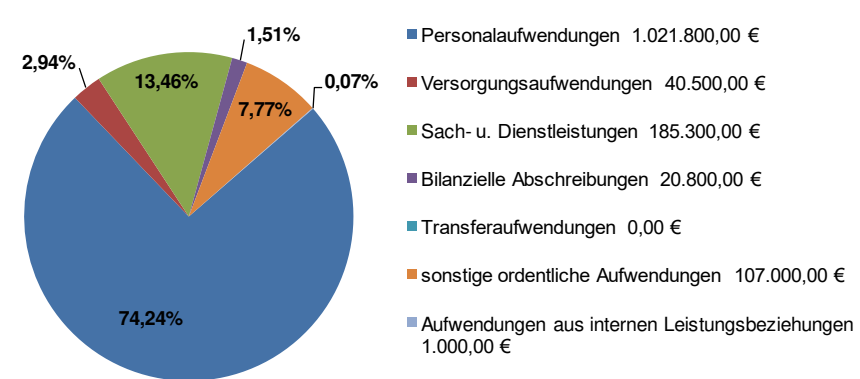
093011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	28.929	11.961	31.000	34.300	+3.300
Aufwendungen	954.215	1.158.468	1.192.700	1.451.400	-258.700
Saldo	-925.286	-1.146.507	-1.161.700	-1.417.100	-255.400

Erträge



Aufwendungen



Erläuterungen:

Das Produkt Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung verringert sich im Vergleich zu den Planzahlen aus 2019 um 255.400 €.

Erträge:

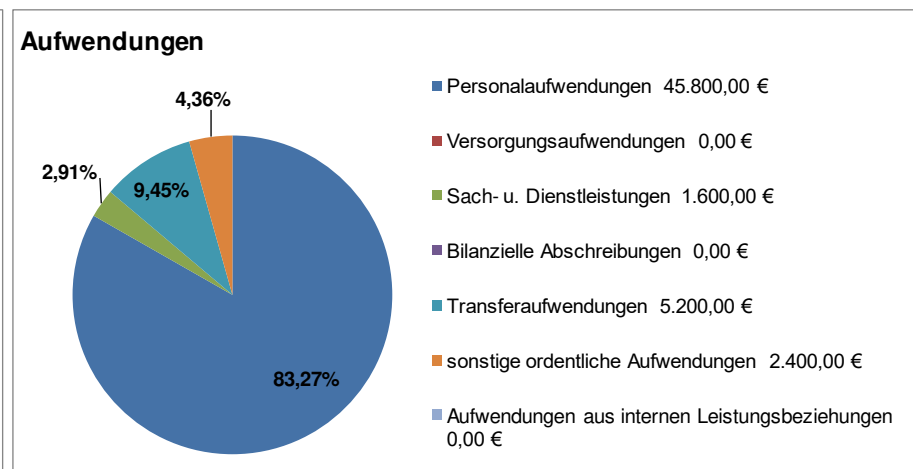
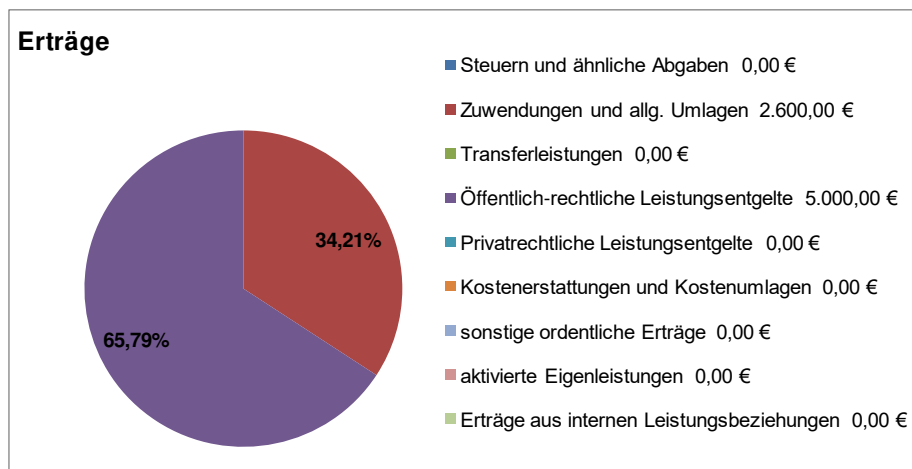
Im Produkt 093011 wird die Städtebauförderung i.H.v. 30.000 € vereinnahmt. Zudem werden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte vereinnahmt. Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für Auszüge aus dem Bebauungsplan.

Aufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen bestehen größtenteils aus Personal- und Versorgungsaufwendungen. Im Vergleich zu 2019 steigen die Aufwendungen um 258.700 €. Dies ist zum einen auf die höheren Personalaufwendungen zurückzuführen. Die Neueinrichtung der Stabsstelle wurde 2019 noch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt. Die tatsächlichen Personalkosten im Jahr 2019 werden in etwa dem Planwert für das Jahr 2020 entsprechen.

Zum anderen resultiert die Erhöhung aus Aufwendungen für das Integrierte Handlungskonzept Bocholter Innenstadt.

103012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	3.139	4.791	27.600	7.600	-20.000
Aufwendungen	56.915	63.586	59.200	55.000	+4.200
Saldo	-53.776	-58.795	-31.600	-47.400	-15.800



Erläuterungen:

Das Produkt Denkmalschutz und Denkmalpflege verringert sich im Vergleich zu den Planzahlen aus 2019 um 15.800 €.

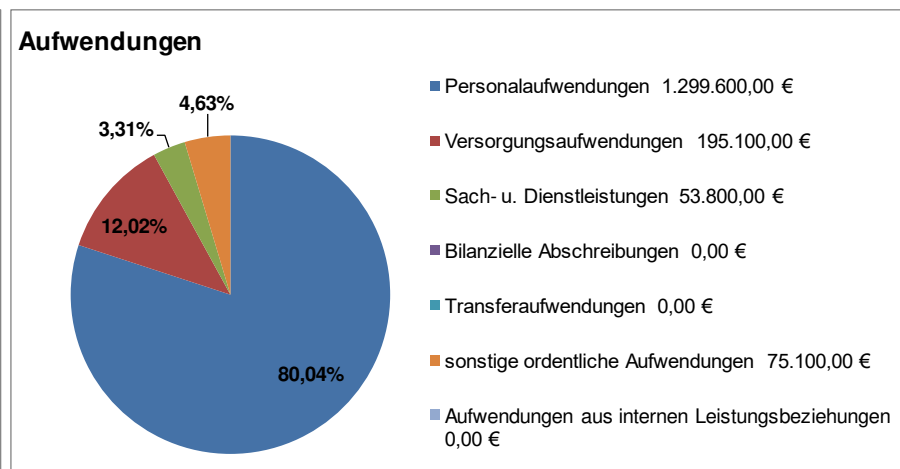
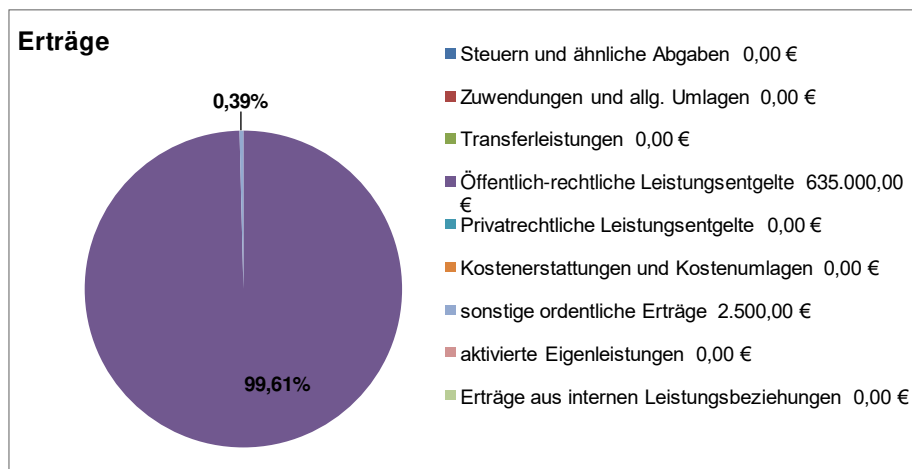
Erträge:

Mit der in 2019 geplanten Einnahme i.H.v. ca. 20.000 € (für die Ausstellung einer Bescheinigung für steuerliche Zwecke für ein größeres Denkmal) ist vorerst nicht mehr zu rechnen.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen bestehen weit überwiegend aus Personalaufwendungen. Die Transferaufwendungen i.H.v. 5.200 € bestehen zu 50 % aus Aufwendungen des Landes, die in Form von Zuschüssen bei Denkmalsanierungen erteilt werden. Diese dienen der Förderung von „kleineren“ Maßnahmen in der Denkmalpflege.

103021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	829.916	940.260	652.500	637.500	-15.000
Aufwendungen	1.221.634	1.474.674	1.407.000	1.623.600	-216.600
Saldo	-391.718	-534.414	-754.500	-986.100	-231.600



Erläuterungen:

Das Produkt Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen verringert sich um 213.600 €.

Erträge:

Die Erträge bestehen überwiegend aus Verwaltungsgebühren für baurechtliche Zulassungsentscheidungen, wie z.B. für die Erteilung von Baugenehmigungen, Teilbaugenehmigungen, Vorbescheiden und die Inanspruchnahme des Bauaktenarchivs aber auch für die Genehmigung von Grundstücksteilungen, Baulasteintragungen oder Bescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Aufwendungen:

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 werden erhöhte Aufwendungen von 216.600 € geplant. Diese resultieren im Wesentlichen aus Personal- und Versorgungsaufwendungen, die in 2020 erwartet werden.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	0	0	0	312.000	
Auszahlungen	6.150	20.132	122.500	794.500	-672.000
Saldo	-6.150	-20.132	-122.500	-482.500	-360.000

Erläuterungen:

Die Veränderungen, auf welche in den Produktbudgets näher eingegangen wird, sind im Wesentlichen auf das Produkt 093011 zurückzuführen.

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2020 zu 2019
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	+ Verbesserung - Verschlechterung
093011 - Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung	-6.150	-20.132	-122.500	-482.500	-360.000
103012 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	0	0	0		0,00
103021 - Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen	0	0	0		0,00
Gesamt	-6.150	-20.132	-122.500	-482.500	-360.000

Erläuterungen:

Die Veränderung im Produkt 093011 ist auf das Integrierte Handlungskonzept Bocholter Innenstadt zurückzuführen. Hier werden 312.000 € Investitionszuwendungen vom Land, sowie Aufwendungen für die Umgestaltung des Verbindungsbereichs Aa-Nordufer und Neustraße i.H.v. 110.000 €, die Planungskosten für die Vorbereitung der Städtebauförderanträge i.H.v. 275.000 €, den Grunderwerb Aa-Südufer i.H.v. 125.000 €, sowie die Umgestaltung der Grünfläche des Kardinal-Diepenbrock-Heims i.H.v. 270.000 € berücksichtigt.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen ist im selben Produkt ein Ansatz in Höhe von 14.500 € geplant. Das Budget dient dem planmäßigen Austausch von EDV-Hardware.

Teilergebnisplan

30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.046,53	32.200	35.500	29.900	29.900	78.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	940.654,00	676.400	641.400	641.400	641.400	641.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.311,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	957.011,53	711.100	679.400	673.800	673.800	722.600
11	- Personalaufwendungen	2.008.805,30	2.053.900	2.367.200	2.399.900	2.433.300	2.467.200
12	- Versorgungsaufwendungen	261.837,82	177.500	235.600	238.900	242.200	245.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.309,03	261.900	315.700	300.100	300.100	422.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.114,15	11.000	20.800	20.800	20.800	20.800
15	- Transferaufwendungen	10.500,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.513,40	148.400	184.500	160.100	160.100	160.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.691.079,70	2.657.900	3.129.000	3.125.000	3.161.700	3.320.900
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.734.068,17	- 1.946.800	-2.449.600	-2.451.200	-2.487.900	-2.598.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.734.068,17	- 1.946.800	-2.449.600	-2.451.200	-2.487.900	-2.598.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.734.068,17	- 1.946.800	-2.449.600	-2.451.200	-2.487.900	-2.598.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.648,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	= Ergebnis	- 1.739.716,17	- 1.947.800	-2.450.600	-2.452.200	-2.488.900	-2.599.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	312.000	0	1.491.800	544.000	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	312.000	0	1.491.800	544.000	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	125.000	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	7.621,95	70.000	655.000	0	3.729.500	1.360.000	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.510,45	52.500	14.500	0	16.000	16.000	16.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	20.132,40	122.500	794.500	0	3.745.500	1.376.000	16.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 20.132,40	- 122.500	-482.500	0	-2.253.700	-832.000	-16.000

Kennzahlen zu 09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		8,55 Stellen	12,74 Stellen	11,74 Stellen	12,74 Stellen
Höherer Dienst		0,60 Stellen	1,55 Stellen	1,55 Stellen	1,55 Stellen
Gehobener Dienst		5,70 Stellen	9,19 Stellen	9,19 Stellen	9,19 Stellen
Mittlerer Dienst		2,25 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen
Bearbeitete Änderungen FNP		3 Anzahl	6 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl
Bebauungs-/ Vorhabenplan etc		16 Anzahl	19 Anzahl	25 Anzahl	25 Anzahl
davon Neuaufstellung		7 Anzahl	4 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl
davon Änderungen, Ergänzungen		9 Anzahl	15 Anzahl	15 Anzahl	15 Anzahl

Teilergebnisplan

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

09.3011

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung

Kurzbeschreibung	Räumliche Konkretisierung von Stadtentwicklungszielen, Aufstellen, Ändern und Ergänzen von informellen, räumlichen Planungen zur vorbereitenden Regelung der Bodennutzung auf der Grundlage des Baugesetzbuches als Vorstufe zur Bauleitplanung sowie zu Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen, auch zur direkten Umsetzung in Durchführungspläne, Aufstellen, Ändern, Ergänzen und Aufheben I. des Flächennutzungsplanes zur Vorbereitung der Bodennutzung, II. von Bebauungsplänen/ Vorhabenbezogener Bebauungspläne ggf. mit städtebaulichen Verträgen zur verbindlichen Regelung der Bodennutzung, III. von Satzungen zur verbindlichen Regelung der Bodennutzung, zur Sicherung der Bauleitplanung, zur Nutzung und Gestaltung baulicher Anlagen, zur Verbesserung städtebaulicher Missstände (Sanierungssatzung) und zur erstmaligen Entwicklung und Neuordnung von Ortsteilen (Städtebauliche Entwicklungssatzung) etc.; Die Satzung enthält rechtsverbindliche Regelungen (Ortsrecht) zur städtebaulichen sowie bauordnungsrechtlichen Ordnung und Entwicklung. Auskünfte und Beratungen vor oder zu bauplanungsrechtlichen Verfahren zu inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs-, bauordnungs-, baunebenrechtlicher, gestalterischer sowie konstruktiver Hinsicht und Einsichtnahme in Archivakten und Bauleitpläne sowie Satzungen;
Auftragsgrundlage	ROG, LPlG, BauGB, BauNVO, Fachgesetze, Verordnungen und Erlasse;
Zielgruppen	Architekten und Architektinnen, Ausschussmitglieder, Bauherren und Bauherrinnen, Bauinteressenten und Bauinteressentinnen, Bauträger und Bauträgerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Eigentümer/innen von Grundstücken in der Stadt Bocholt sowie andere Berechtigte und Verpflichtete, Ingenieure und Ingenieurinnen, Investoren und Investorinnen als Nachfrager und Nachfragerinnen bestimmter Flächennutzungen, Träger von Planungsverfahren, Träger öffentlicher Belange, Entwurfverfasser und Entwurfverfasserinnen, bauwillige Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Zuzugswillige, Erbbauberechtigte, sonstige Behörden;
Ziele	Entwicklung der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzung in Konzepten (Einzelhandelskonzept, Stadtteilkonzepte, Rahmenplanung, etc.) unter Berücksichtigung des Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit als informelle räumliche Planung, Umsetzung der gesamtstädtischen Konzeptionen (Einzelhandel, Entwicklungsplan Gewerbebauland u.ä.) in die verbindliche Bauleitplanung, Schwerpunkte bilden: die Aufstellung der Gewerbebaubauungspläne, die Aufstellung weiterer Bebauungspläne für den Wohnungsbau im Rahmen des Bodenmanagements, die Aufstellung der Bebauungspläne für die Ringplanung sowie die Aufstellung der Bebauungspläne für die Steuerung des Einzelhandels laut Einzelhandelskonzept, Wahrung und Einbringung dieser städtebaulichen Zielsetzungen in überörtliche Planungen und Planungen Dritter;
Verantwortlich	FB30

Teilergebnisplan

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.446,53	29.600	32.900	27.300	27.300	76.100
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.876,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.638,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.960,53	31.000	34.300	28.700	28.700	77.500
11	- Personalaufwendungen	802.990,91	855.400	1.021.800	1.036.800	1.051.900	1.067.300
12	- Versorgungsaufwendungen	67.177,09	40.600	40.500	41.100	41.700	42.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.820,45	192.500	260.300	245.000	245.000	367.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.933,08	11.000	20.800	20.800	20.800	20.800
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.898,23	92.200	107.000	103.800	103.800	103.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.152.819,76	1.191.700	1.450.400	1.447.500	1.463.200	1.601.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.140.859,23	- 1.160.700	-1.416.100	-1.418.800	-1.434.500	-1.523.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.140.859,23	- 1.160.700	-1.416.100	-1.418.800	-1.434.500	-1.523.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.140.859,23	- 1.160.700	-1.416.100	-1.418.800	-1.434.500	-1.523.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.648,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	= Ergebnis	- 1.146.507,23	- 1.161.700	-1.417.100	-1.419.800	-1.435.500	-1.524.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3011 Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	312.000	0	1.491.800	544.000	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	312.000	0	1.491.800	544.000	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	125.000	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	7.621,95	70.000	655.000	0	3.729.500	1.360.000	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.510,45	52.500	14.500	0	16.000	16.000	16.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	20.132,40	122.500	794.500	0	3.745.500	1.376.000	16.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 20.132,40	- 122.500	-482.500	0	-2.253.700	-832.000	-16.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 09.3011-Bauleitplanung, Satzung, Informelle Planung - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	312.000	0	1.491.800	544.000	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	125.000	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.621,95	70.000	655.000	0	3.729.500	1.360.000	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	12.510,45	52.500	14.500	0	16.000	16.000	16.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 20.132,40	- 122.500	-482.500	0	-2.253.700	-832.000	-16.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	20.132,40	122.500	794.500	0	3.745.500	1.376.000	16.000	0	0

Kennzahlen zu 10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		0,50 Stellen	0,50 Stellen	0,50 Stellen	0,50 Stellen
Höherer Dienst		0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen
Gehobener Dienst		0,45 Stellen	0,45 Stellen	0,40 Stellen	0,40 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Denkmalverfahren		39 Anzahl	51 Anzahl	55 Anzahl	55 Anzahl
Fördermaßnahmen		1 Anzahl	2 Anzahl	3 Anzahl	3 Anzahl
Baudenkmäler		149 Anzahl	149 Anzahl	150 Anzahl	150 Anzahl
Bodendenkmäler		6 Anzahl	6 Anzahl	6 Anzahl	6 Anzahl
Beratungen		138 Anzahl	145 Anzahl	150 Anzahl	150 Anzahl

Teilergebnisplan

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

10.3012

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung	Schutz, Pflege, sinnvolle Nutzung und wissenschaftliche Erforschung der Bau- und Bodendenkmäler, Führen der Denkmalliste, Beratung und finanzielle Förderung gemäß Denkmalschutzgesetz;
Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz NW;
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer und Eigentümerinnen von Denkmälern;
Ziele	Bewahrung der Denkmäler und Denkmalbereiche durch gesetzlichen Schutz, durch sach- und fachgerechte Nutzung sowie durch Denkmalpflege und -förderung, umfassende und erschöpfende Beratung in fachlicher und förder technischer Sicht, Rahmenbedingungen für eine den Denkmälern entsprechende Nach- und Umnutzung sollen geschaffen werden;
Verantwortlich	FB 30

Teilergebnisplan

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.600,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	191,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.791,00	27.600	7.600	7.600	7.600	7.600
11	- Personalaufwendungen	47.864,23	48.500	45.800	46.400	47.100	47.800
12	- Versorgungsaufwendungen	1.882,97	1.200	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.928,24	1.800	1.600	1.800	1.800	1.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39,27	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	10.500,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.370,92	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	63.585,63	59.200	55.000	55.800	56.500	57.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 58.794,63	- 31.600	-47.400	-48.200	-48.900	-49.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 58.794,63	- 31.600	-47.400	-48.200	-48.900	-49.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 58.794,63	- 31.600	-47.400	-48.200	-48.900	-49.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 58.794,63	- 31.600	-47.400	-48.200	-48.900	-49.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3012 Denkmalschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 10.3012-Denkmalschutz und Denkmalpflege - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		13,85 Stellen	13,85 Stellen	13,85 Stellen	16,47 Stellen
Höherer Dienst		1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen
Gehobener Dienst		10,50 Stellen	10,50 Stellen	10,50 Stellen	12,12 Stellen
Mittlerer Dienst		2,00 Stellen	2,00 Stellen	2,00 Stellen	3,00 Stellen
Vorbescheide		9 Anzahl	15 Anzahl	13 Anzahl	13 Anzahl
Baugenehmigungen gesamt		531 Anzahl	428 Anzahl	450 Anzahl	450 Anzahl
davon Wohnbauvorhaben		246 Anzahl	173 Anzahl	250 Anzahl	250 Anzahl
davon gewerbliche Vorhaben		285 Anzahl	255 Anzahl	200 Anzahl	250 Anzahl
Freistellungen		30 Anzahl	29 Anzahl	70 Anzahl	30 Anzahl
Bauabnahmen		579 Anzahl	468 Anzahl	500 Anzahl	500 Anzahl
Bearbeitungsdauer Vorbescheide	durchschnittlich	17,13 Wochen	15,25 Wochen	16,00 Wochen	16,00 Wochen
Bearbeitungsdauer Baugenehmigu	durchschnittlich	11,24 Wochen	11,38 Wochen	10,00 Wochen	10,00 Wochen
davon Wohnbauvorhaben		9,98 Wochen	10,62 Wochen	7,00 Wochen	9,00 Wochen
davon gewerblich		11,89 Wochen	11,88 Wochen	14,00 Wochen	14,00 Wochen
Investitionsvolumen		84.636,00 TEUR	127.506,00 TEUR	70.000,00 TEUR	70.000,00 TEUR
Baulasten		184 Anzahl	199 Anzahl	180 Anzahl	180 Anzahl
Grundstücksteilungen		29 Anzahl	27 Anzahl	40 Anzahl	40 Anzahl
Abgeschlossenheitsbescheinigun		38 Anzahl	40 Anzahl	35 Anzahl	35 Anzahl
wiederkehrende Prüfungen	und Brandschauen	64 Anzahl	96 Anzahl	70 Anzahl	70 Anzahl
Abweichungen und Befreiungen		186 Anzahl	145 Anzahl	100 Anzahl	130 Anzahl
Ordnungsbehördliche Verfahren		29 Anzahl	10 Anzahl	35 Anzahl	35 Anzahl
Gerichtsverfahren		7 Anzahl	8 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl
Stellungnahmen		45 Anzahl	45 Anzahl	50 Anzahl	50 Anzahl
Rücknahmen, Ablehnungen etc.		40 Anzahl	58 Anzahl	40 Anzahl	40 Anzahl

Teilergebnisplan

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

10.3021

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen

Kurzbeschreibung	Beratungen, die außerhalb von bauplanungs- oder bauordnungsrechtlichen Verfahren zu inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs-, bauordnungs-, baunebenrechtlicher, gestalterischer sowie konstruktiver Hinsicht erbracht werden (Hierzu zählen Auskünfte aus und Einsichtnahme in Archivakten und Bauleitpläne sowie Satzungen, Prüfung von Bauvorhaben und Nutzungen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht, Erteilung von Genehmigungen bzw. Ablehnungen, Vorbescheide, Verlängerungen, Abweichungen und Befreiungen, Prüfung bautechnischer Nachweise, Bauüberwachung und Abnahmen, Bearbeitung von Rechtsmitteln aufgrund einer Bauvoranfrage, eines Bauantrages oder eines Freistellungsantrages, Eintragung und Löschung von Baulasten, Grundstücksteilungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Erlaubnisse nach der Verordnung für brennbare Flüssigkeiten, Durchführung von Wiederholungsprüfungen nach Sonderbauverordnungen, Beteiligungen an Brandschauen, Abnahmen von Fliegenden Bauten, baurechtliche Entscheidungen bei Verfahren externer Behörden, Stellungnahmen zu Verfahren innerhalb der Stadtverwaltung, Bauüberwachung außerhalb von Verfahren, Feststellung von Schwarzbauten, Bearbeitung sämtlicher Rechtsmittel aufgrund v.g. Verfahren bzw. Satzungen nach Landesbauordnung NRW;
Auftragsgrundlage	Bauordnung NRW, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Sonderbauverordnungen, Erlasse und Verwaltungsvorschriften, technische Baubestimmungen, WEG, Baunebenrecht;
Zielgruppen	Antragsteller und Antragstellerinnen, Architekten und Architektinnen, Bauherren und Bauherrinnen, Bauinteressenten und Bauinteressentinnen, Bauträger und Bauträgerinnen, Eigentümer und Eigentümerinnen von Gebäuden, Grundstücken, Betrieben, betrieblichen Einrichtungen und Gegenständen; Entwurfverfasser und Entwurfverfasserinnen, Fachplaner und Fachplanerinnen, Ingenieure und Ingenieurinnen, Investoren und Investorinnen als Nachfrager und Nachfragerinnen bestimmter Flächennutzungen, Unternehmer und Unternehmerinnen, bauwillige Bürger und Bürgerinnen; Angrenzer und Angrenzerinnen;
Ziele	Effiziente, schnelle und rechtmäßige Entscheidungsfindung und Bescheiderteilung, umfassende Beratung von Bauherren, Entwurfsverfassern, Fachplanern, Unternehmern, Angrenzern, Vermeidung von Rechts- und Nachbarstreitigkeiten, Sicherheit für Eigentümer und Eigentümerinnen, Nutzer und Nutzerinnen sowie Besucher und Besucherinnen von baulichen Anlagen;
Verantwortlich	FB 30

Teilergebnisplan

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	938.778,00	650.000	635.000	635.000	635.000	635.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.482,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	940.260,00	652.500	637.500	637.500	637.500	637.500
11	- Personalaufwendungen	1.157.950,16	1.150.000	1.299.600	1.316.700	1.334.300	1.352.100
12	- Versorgungsaufwendungen	192.777,76	135.700	195.100	197.800	200.500	203.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.560,34	67.600	53.800	53.300	53.300	53.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	141,80	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.244,25	53.700	75.100	53.900	53.900	53.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.474.674,31	1.407.000	1.623.600	1.621.700	1.642.000	1.662.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 534.414,31	- 754.500	-986.100	-984.200	-1.004.500	-1.025.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 534.414,31	- 754.500	-986.100	-984.200	-1.004.500	-1.025.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 534.414,31	- 754.500	-986.100	-984.200	-1.004.500	-1.025.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 534.414,31	- 754.500	-986.100	-984.200	-1.004.500	-1.025.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3021 Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 10.3021-Genehmigungen, Prüfungen und Stellungnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 10.3122-Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 30 - 30 - Stadtplanung und Bauordnung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Fachbereich -31-
Grundstücks- und Bodenwirtschaft



31 Grundstücks- und Bodenwirtschaft

01.3131 Grundstücksverkehr-, -entwicklung und -vermarktung

01.3132 Grundstücksverwaltung

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für
städtische Projekte

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management
von Geodaten

09.3121 Serviceleistungen für die TEB

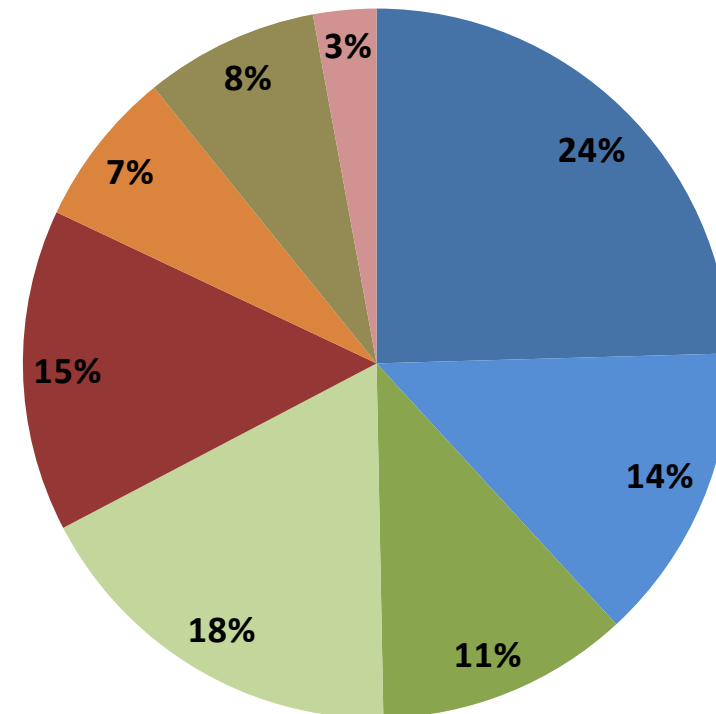
10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene
Ordnungsmaßnahmen

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen

FB 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

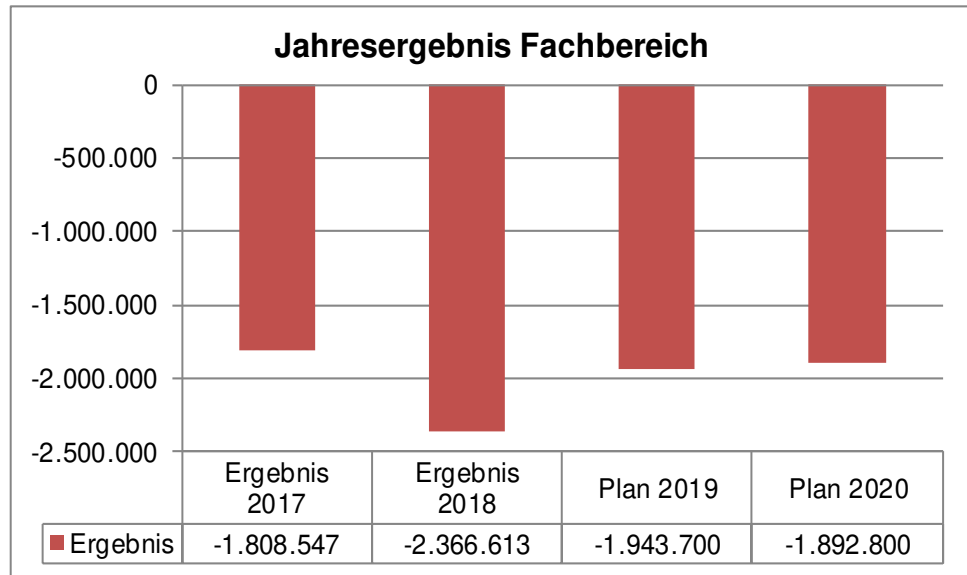
- 01.3131 - Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung
- 01.3132 - Grundstücksverwaltung
- 09.3111 - Liegenschafts- und Ing.- Vermessungen für städtische Projekte
- 09.3112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten
- 09.3121 - Serviceleistungen für die TEB
- 10.3122 - Bodenordnungsverfahren und grundstücksbez. Ordnungsmaßnahmen
- 10.3123 - Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen
- 15.3133 - Parkhäuser und Tiefgaragen



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

A. Ergebnisplan

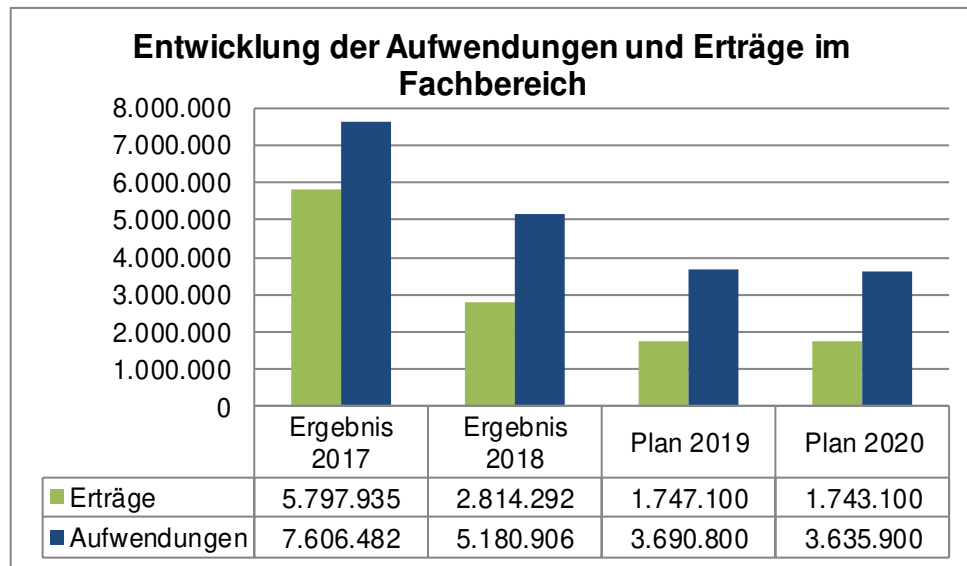
I. Gesamtbudget



In der Übersicht „Jahresergebnis Fachbereich“ werden die **Rechnungsergebnisse** für die Jahre 2017 und 2018 und die **Planzahlen** für die Jahre 2019 und 2020 dargestellt.

Dabei ist festzuhalten, dass die Planzahlen für das Haushaltsjahr 2020 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr veranschlagt werden.

Nähere Informationen zu den Planzahlen können den Erläuterungen in den einzelnen Produkten entnommen werden. Dort wird die Abweichung des Rechnungsergebnisses 2018 ebenfalls detailliert erklärt.

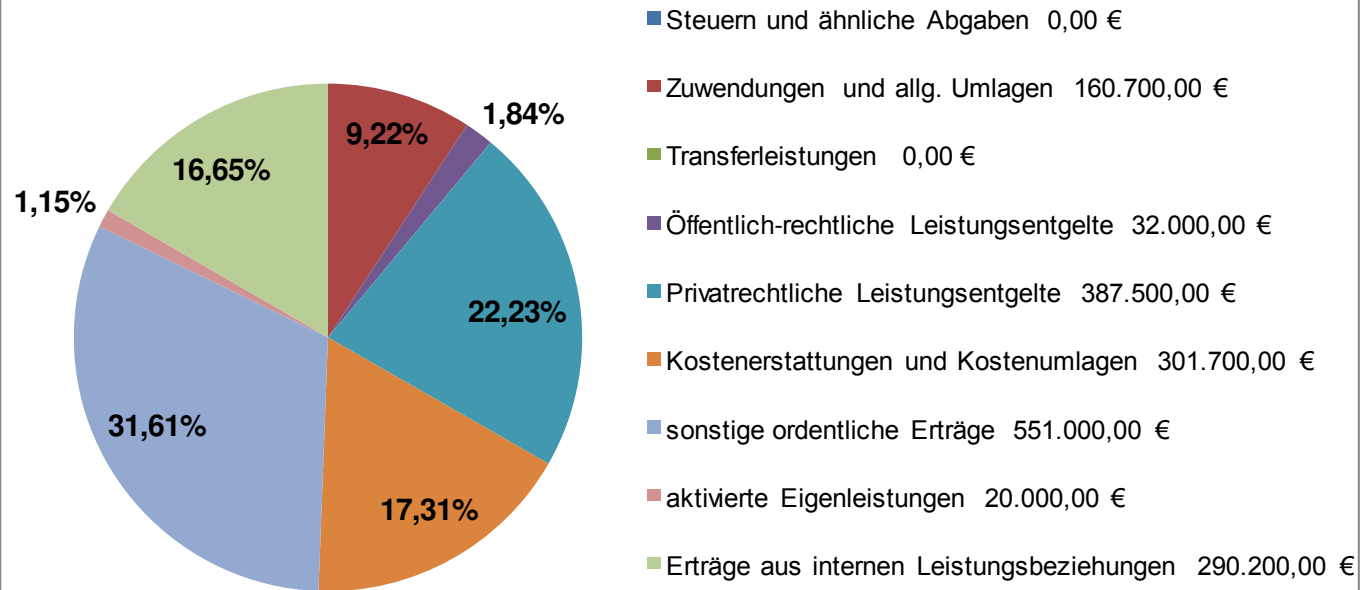


Auch in der Übersicht „Entwicklung der Aufwendungen und Erträge im Fachbereich“ werden die **Rechnungsergebnisse** für die Jahre 2017 und 2018 und die **Planzahlen** für die Jahre 2019 und 2020 verglichen.

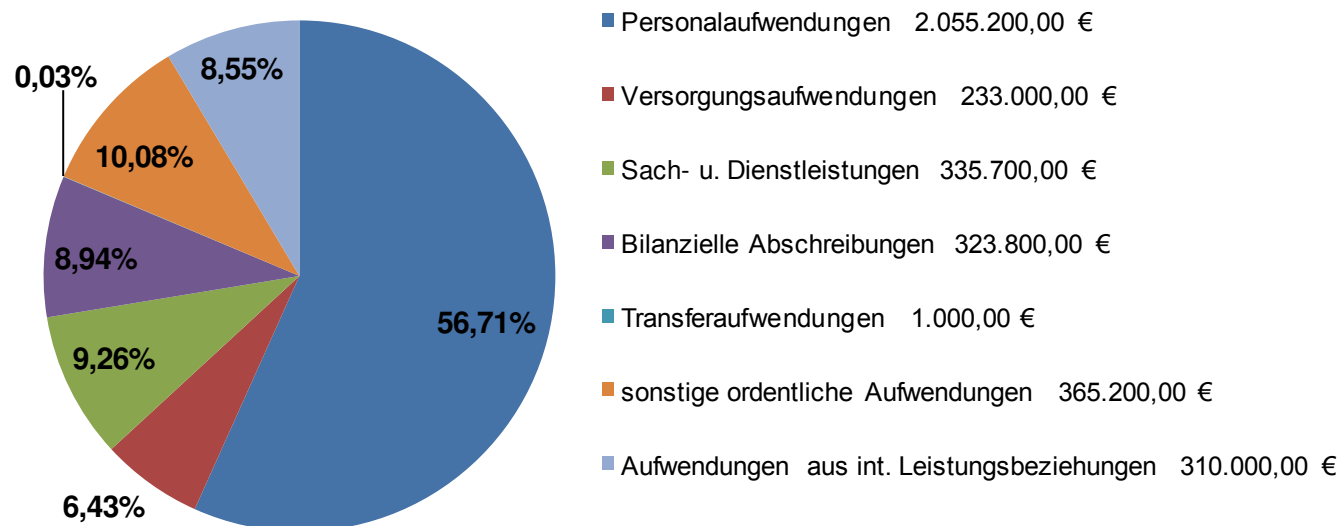
Bei den Rechnungsergebnissen der Jahre 2017 und 2018 müssen sowohl die Rückstellungen für die Sanierung der Tiefgarage „Europaplatz“ und des Parkhauses „Am Nähkasten“ als auch die Fortschreibung des Anlagevermögens und des Bodenfonds berücksichtigt werden.

Es bleibt festzuhalten, dass höheren Aufwendungen durchweg auch höhere Erträge gegenüberstehen. Insofern resultieren daraus nahezu gleichbleibende Salden.

Erträge



Aufwendungen



II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Stellen höherer Dienst	2,50	3,00	3,00	3,00
Stellen gehobener Dienst	14,00	15,00	16,00	16,00
Stellen mittlerer Dienst	6,00	6,00	6,00	6,00
Personal gesamt	22,50	24,00	25,00	25,00
Personalaufwand	1.719.962 €	1.906.033 €	2.047.100 €	2.055.200 €
ordentlicher Aufwand FB	7.305.373 €	4.767.180 €	3.365.800 €	3.313.900 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	23,54%	39,98%	60,82%	62,02%

Die angesetzten Personalzahlen beruhen auf den Beschlüssen des Ausschusses für Personalauswahl.

Auch an dieser Stelle bilden die **Ist-Zahlen** für die Jahre 2017 und 2018 sowie die **Planzahlen** für die Jahre 2019 und 2020 die Grundlage für die Kennziffer „Personalintensität“. Der ordentliche Aufwand im Fachbereich hat einen wesentlichen Einfluss auf diese Kennziffer, so dass insbesondere die Fortschreibung des Anlagevermögens und des Bodenfonds sowie die Rückstellung für die Sanierung des Parkhauses „Am Nähkasten“ (2017) und eine weitere Zuführung zu dieser Rückstellung (2018) ausschlaggebend sind.

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
013131 - Grundstücksverkehr, -entwicklung u. -vermarktung	1.880.797	-678.249	-240.800	-168.500	+72.300
013132 - Grundstücks- verwaltung	-153.619	-153.048	-208.300	-228.100	-19.800
093111 - Liegenschafts- und Ing.-vermessungen für städtische Projekte	-8.368	91.323	-58.000	-35.100	+22.900
093112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten	-605.811	-724.261	-732.300	-701.500	+30.800
093121 - Serviceleistungen für die TEB	-180.580	-297.696	-302.600	-286.300	+16.300
103122 - Bodenordnungs- verfahren und grundst.-bez. Ordnungsmaßnahmen	-165.323	-45.728	-88.200	-152.400	-64.200
103123 - Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen	-193.234	-240.933	-249.000	-257.400	-8.400
153133 - Parkhäuser und Tiefgaragen	-2.382.410	-318.021	-64.500	-63.500	+1.000
Gesamt	-1.808.548	-2.366.613	-1.943.700	-1.892.800	+50.900

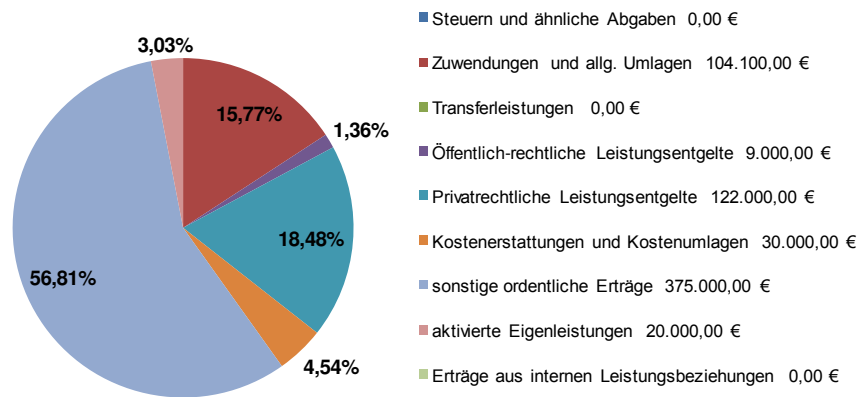
Kennzahlen im Fachbereich Grundstücks -und Bodenwirtschaft

Produkt	Bezeichnung	Einheit	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020
01.3131	Verkauf von Gewerbe- und Industriegrundstücken	Anzahl	9	6	8	8
	Verkauf von Grundstücken des allg. Grundvermögens	Anzahl	4	4	5	5
01.3132	Verwaltung von Erbbaurechten	Anzahl	48	46	49	50
	Weiterhin geplant ist der Abschluss neuer Erbbaurechtsverträge im Bereich der Kleingarten- und Sportvereine.					
	Verwaltung von Miet- und Pachtverträgen	Anzahl	248	235	240	235
	Aufgrund von vorbereitenden Maßnahmen zur Aufschließung neuer Entwicklungsflächen müssen nach derzeitigem Stand im Kalenderjahr 2020 städtische Pacht- und Nutzungsverträge gekündigt werden.					
	Verwaltung von NKF-Wirtschaftseinheiten	Anzahl	2.735	2.680	2.710	2.700
09.3112	Verkauf "Amtlicher Stadtplan Bocholt"	Anzahl	36	753	170	50
	Der im Kalenderjahr 2017 gedruckte "Amtliche Stadtplan Bocholt" erfreut sich größter Beliebtheit und refinanziert sich aus den Verkaufserlösen. Die in 2018 erreichten Verkaufszahlen resultieren aus der Neuauflage des Stadtplans. Es ist zu erwarten, dass die Verkaufszahlen in 2019 und 2020 auf ein bekanntes Maß zurückgehen. Für das Jahr 2022 ist eine Neuauflage des Amtlichen Stadtplans Bocholt geplant.					
	Abgabe von Geodaten an Fachbereiche und Ing.-Büros	Anzahl	314	234	250	225
09.3121	Verkauf von Wohnbaugrundstücken des Bodenfonds	Anzahl	43	14	30	25
	Nach erfolgter Ausschreibung im Jahre 2019 wird hier im Kalenderjahr 2020 die Vergabe der Wohnbaugrundstücke An der Alten Aa ("Weberquartier") und in Stenern ("Im Ellerbrock" bzw. "Hoogenkamp") berücksichtigt. Darüber hinaus ist weiterhin ein Wohnbaugrundstücke in Suderwick in den Projektgebieten "Eltings Poll" und "Johannes-Meis-Straße" verfügbar.					

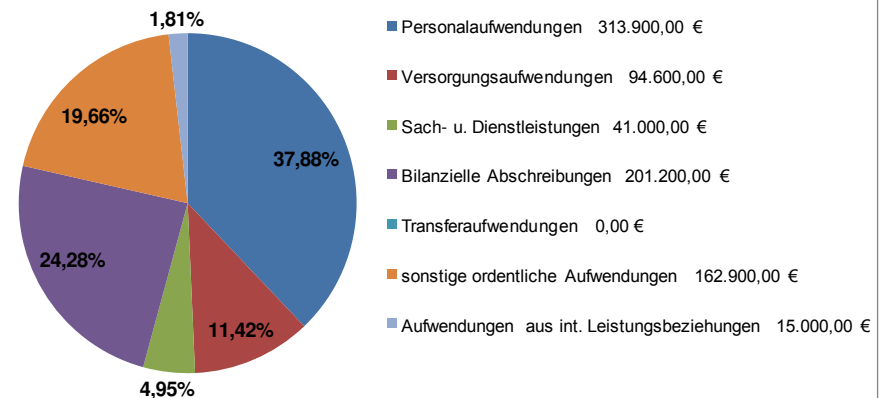
013131 - Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung

	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	4.440.696	1.534.260	677.000	660.100	-16.900
Aufwendungen	2.559.899	2.212.509	917.800	828.600	+89.200
Saldo	1.880.797	-678.249	-240.800	-168.500	+72.300

Erträge



Aufwendungen



Im Produkt „Grundstücksverkehr“ werden die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Ankauf, der Entwicklung und der Vermarktung von Grundstücken abgebildet.

Die **Erträge** in diesem Produkt werden im Haushaltsjahr 2020 mit insgesamt 660.100,- EUR veranschlagt und liegen damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Im Haushaltsjahr 2020 wird bei den sonstigen ordentlichen Erträgen erneut ein temporärer Überschuss aus den Verkäufen von Wohnbaugrundstücken aus dem Bodenfonds in Höhe von 350.000,- EUR veranschlagt. Wiederholt muss darauf hingewiesen werden, dass die Erschließungsarbeiten und der Endausbau der öffentlichen Infrastruktur (Straßen, Wege, Grünanlagen, Kinderspielplätze) erst in den Folgejahren nach Fertigstellung der Gebäude begonnen werden können und insofern von einer Unterdeckung im entsprechenden Haushaltsjahr auszugehen ist. Dabei werden die typischen Auswirkungen der jährlichen Betrachtung einer mehrjährigen Projektentwicklung aufgezeigt. Die Entwicklungen des Bodenfonds sind immer über die Summe aller Einzelprojektentwicklungen zu sehen und ständigen Schwankungen unterworfen.

Die Erträge aus der Veräußerung des Umlaufvermögens werden weiterhin vorsichtig geschätzt und wie bisher mit 25.000,- EUR veranschlagt. Es wurde in den Vorjahren bereits darauf hingewiesen, dass evtl. Erträge aus der Veräußerung des Anlagevermögens mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden.

Die Zuwendungen und allg. Umlagen werden mit 104.100,- EUR veranschlagt; Darunter fallen die Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten im Zusammenhang mit der Abschreibung von Objekten, die im Fachbereich 31 bilanziert sind. Zu diesen Objekten zählen u. a. die Halle der Freizeitanlage am Aasee, das Mehrzweckgebäude am Aasee, der Gemeindesaal in Spork, das Bürgerzentrum Biemenhorst, das Heimathaus in Mussum und zahlreiche Vereinsheime.

Wie im Vorjahr werden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit 9.000,- EUR veranschlagt. Dazu gehören die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Löschungsbewilligungen und Gebühren für die Vorkaufsrechtsbescheinigungen.

Die Erträge aus Kostenumlagen bzw. Kostenerstattungen bestehen in der Hauptsache aus den Verwaltungskostenerstattungen, die mit 30.000,- EUR veranschlagt werden. Darunter zu verstehen sind die Serviceleistungen, die der Fachbereich 31 für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bocholt (u. a. Entsorgungs- und Servicebetrieb der Stadt Bocholt; Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt) erbringt und die in den jeweiligen Produkten anteilig erstattet werden.

Die **Aufwendungen** in diesem Produkt werden im Haushaltsjahr 2020 mit insgesamt 828.600,- EUR veranschlagt und können damit im Vergleich zum Vorjahr um 89.200,- EUR reduziert werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um ca. 100.000,- EUR reduziert und im Haushaltsjahr 2020 mit 41.000,- EUR veranschlagt. Die Verbesserung zum Vorjahr kann dort im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen realisiert werden, weil im Haushaltsjahr 2020 kein Gebäudeabbruch geplant ist, der nach den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) konsumtiv abgebildet werden muss.

Weiterhin werden durch den Fachbereich 12 bilanzielle Abschreibungen für die im Fachbereich 31 verwalteten Objekte in nahezu unveränderter Höhe mit 201.200,- EUR veranschlagt.

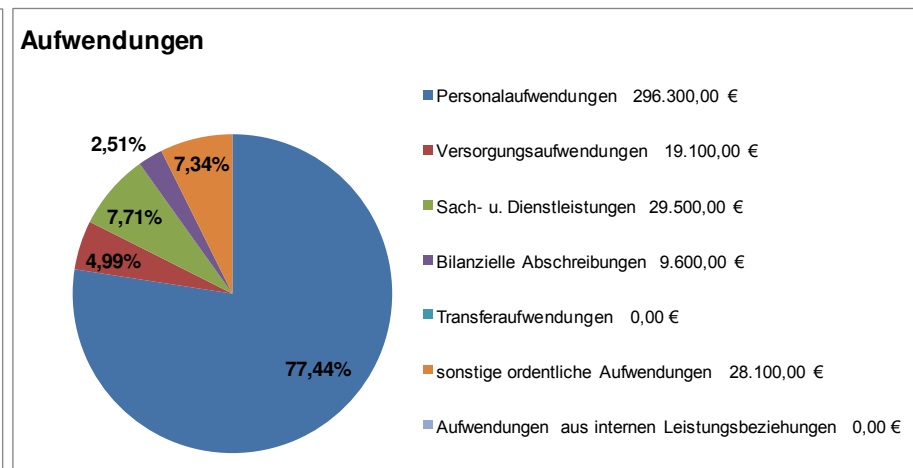
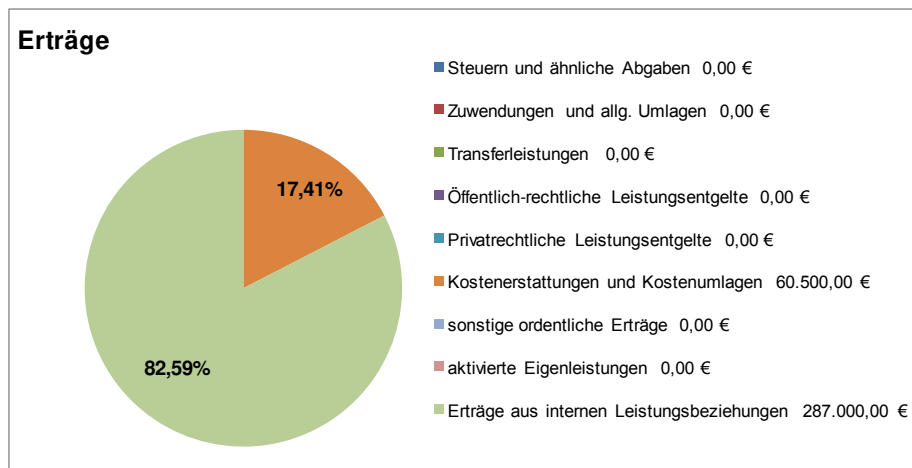
Die **Aufwendungen** in diesem Produkt bestehen - neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen - in der Hauptsache aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dort wird die Bewirtschaftung der im Fachbereich 31 verwalteten Grundstücke und baulichen Anlagen abgebildet. Darin enthalten sind u. a. Bestandteile der Grundbesitzabgaben (Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Abfallentsorgung), die Abgaben für die Wasser- und Bodenverbände, die Energiekosten, die Gebühren für Gebäudeversicherungen und die Umlage für die Landwirtschaftskammer.

In nahezu unveränderter Höhe werden die sonstigen ordentlichen Aufwendungen geplant. Diese Position beinhaltet u. a. die Miet- und Pachtzahlungen der Stadt Bocholt an Dritte für die Nutzung entsprechender privater Grundstücke. Die übrigen Geschäftsaufwendungen beinhalten insbesondere die Grundmiete GWB, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie den EDV-Support.

Ziel ist weiterhin eine Optimierung des städtischen Portfolios und die Reduzierung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für die städtischen Liegenschaften. Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sind Mieten und Pachten bzw. Nutzungsentgelte an Dritte aber selten reduzierbar, weil die Eigentümer hier regelmäßig langfristige Bindungen fordern.

Insgesamt werden die Aufwendungen im Haushaltsjahr 2020 auf dem Niveau des Vorjahres veranschlagt. Auch weiterhin werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen in diesem Produktbudget durch die oben näher bezeichneten Erträge vollständig gedeckt.

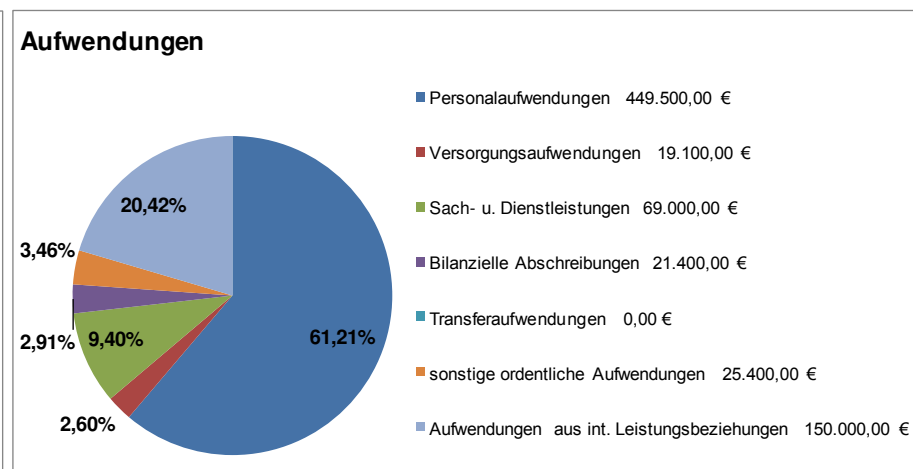
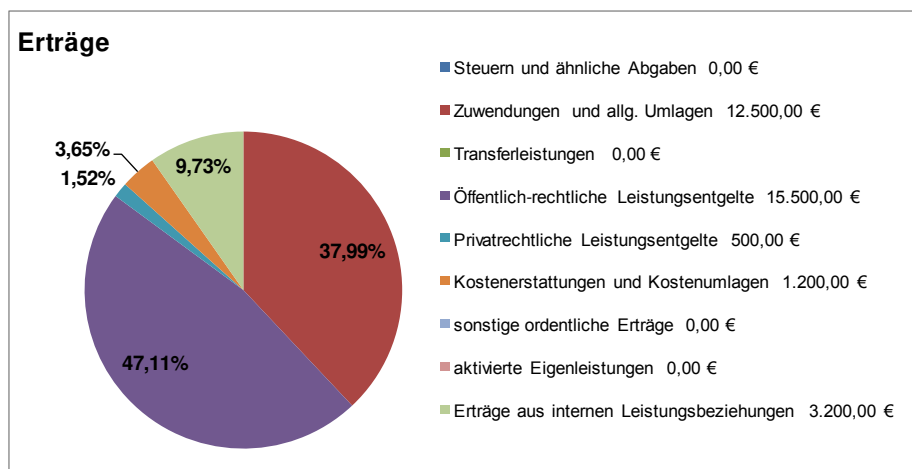
093111 - Liegenschafts- und Ing.-vermessungen für städtische Projekte					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	291.498	446.844	315.500	347.500	+32.000
Aufwendungen	299.866	355.521	373.500	382.600	-9.100
Saldo	-8.368	91.323	-58.000	-35.100	+22.900



Die ordentlichen **Erträge** im Produkt „Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte“ resultieren primär aus Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen für innere Verrechnungen und Kostenerstattungen und Kostenumlagen für Vermessungsleistungen. Dabei werden sämtliche Leistungen in Form eines „Profit-Centers“ immer kostendeckend abgerechnet. Erträge übersteigen auf Projekt- bzw. Auftragsebene grundsätzlich den jeweiligen Aufwand. Differenzen in der Haushaltsdarstellung ergeben sich lediglich durch die vorgegebene Jährlichkeit (Abrechnung von Leistungen im Folgejahr). Für die Planung 2020 wird aufgrund der positiven Wohnbaulandentwicklung eine steigende Ertragssituation erwartet. Mehreinnahmen werden prognostiziert.

Bei den **Aufwendungen** sind Mehrausgaben zu erwarten. Diese sind insbesondere ordentliche Aufwendungen in den Bereichen Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie Sach- und Dienstleistungen. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und Sach- und Dienstleistungen werden höhere Aufwendungen an den ESB für die Gestellung von Kfz (Neubeschaffung) und Räumlichkeiten sowie Aufwendungen an die GWB für die Grundmiete prognostiziert.

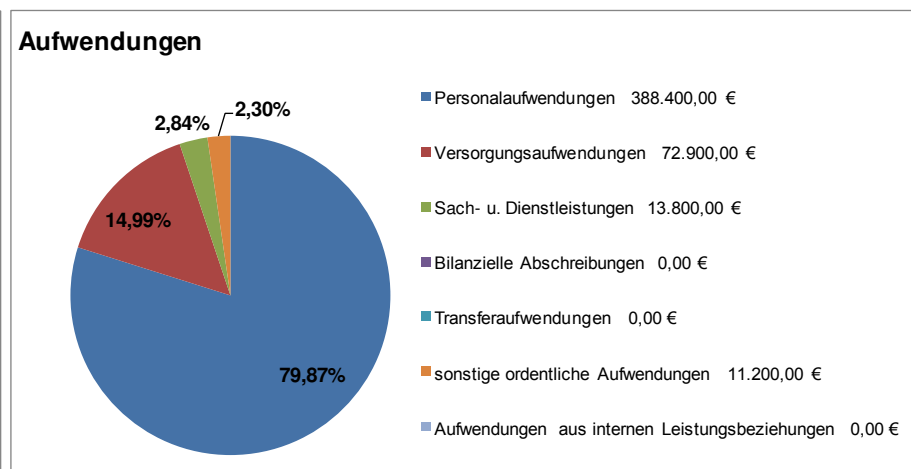
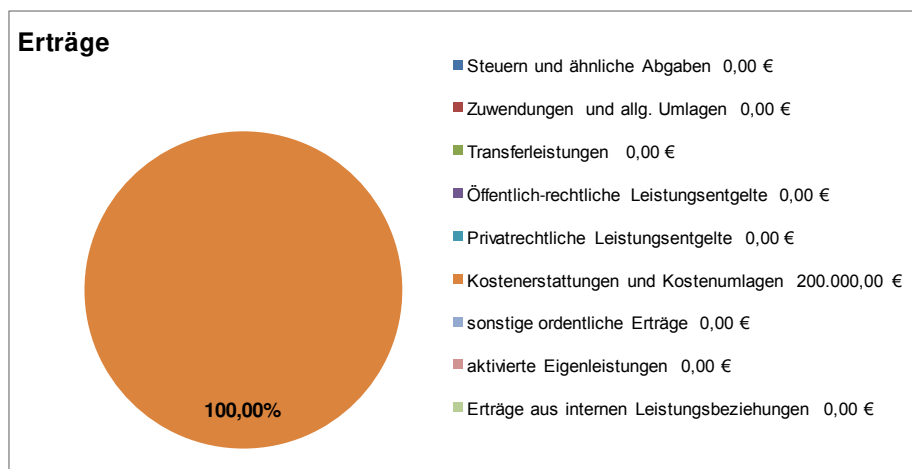
093112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	38.836	38.656	32.500	32.900	+400
Aufwendungen	644.647	762.917	764.800	734.400	+30.400
Saldo	-605.811	-724.261	-732.300	-701.500	+30.800



Die ordentlichen **Erträge** im Produkt „Geodaten“ resultieren primär aus Erträgen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen. Für die Planung 2020 wird eine ausgeglichene Ertragssituation erwartet. Änderungen werden nicht prognostiziert. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beinhalten Zuwendungen in Form einer Investitionspauschale auf Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG). Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ergeben sich aus den Gebühren für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen ergeben sich aufgrund von Verwaltungskostenerstattungen und privatrechtliche Leistungsentgelte aus dem Verkauf von Stadtplänen (Amtlicher Stadtplan Bocholt, 12. Auflage).

Die ordentlichen **Aufwendungen** im Produkt „Geodaten“ resultieren primär aus Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sach- und Dienstleistungen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen. Bei den ordentlichen Aufwendungen wird von Minderausgaben ausgegangen. Diese sind insbesondere ordentliche Aufwendungen in den Bereichen Personal- und Versorgungsaufwendungen und Sach- und Dienstleistungen zur künftigen Erweiterung und Weiterentwicklung von GIS-Serviceleistungen für den Bürger (Digitaler Servicestadtplan Bocholt). Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für die stetige Aktualisierung und zuverlässige Bereitstellung unterschiedlichster kommunaler Geodaten bleiben konstant.

093121 - Serviceleistungen für die TEB					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	225.158	196.570	200.000	200.000	0,00
Aufwendungen	405.738	494.267	502.600	486.300	+16.300
Saldo	-180.580	-297.696	-302.600	-286.300	+16.300

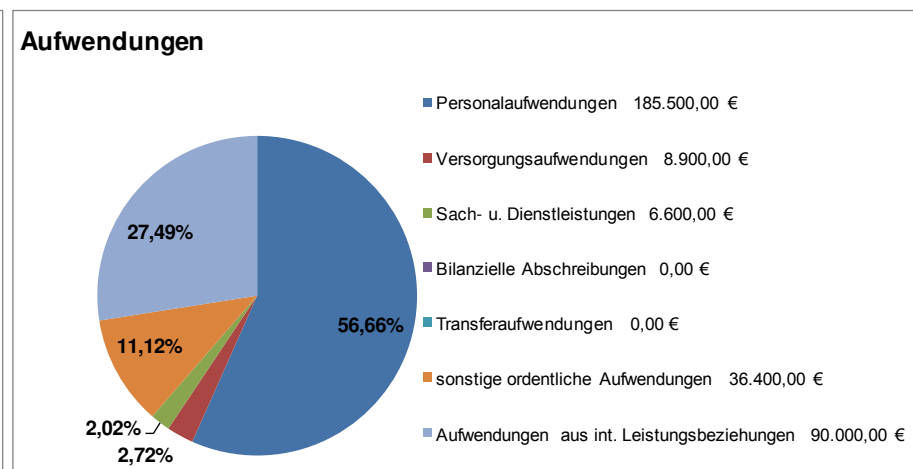
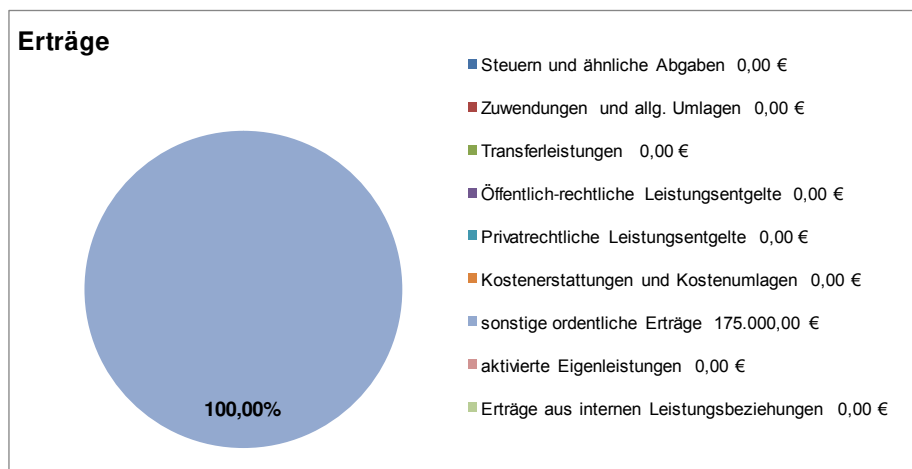


In diesem Produkt werden die operativen Leistungen für die TEB in Form von Projektentwicklung und -steuerung sowie die Verwaltung und Bewirtschaftung des Bodenfonds abgebildet.

Die **Erträge** bestehen insofern ausschließlich aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen für sämtliche Personalkosten und weiteren kommunalen Aufwand (Nutzung Büro, EDV etc.). Auf der Grundlage der vorläufigen Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre werden die Erträge für die Kostenerstattungen weiterhin mit 200.000,- EUR veranschlagt.

Der **Aufwand** im Rechnungsergebnis wird an Hand der Stellenquoten im Planansatz ermittelt und entspricht insofern nicht dem tatsächlichen Aufwand. Die erst im Frühjahr feststehenden Ist-Quoten können aufgrund der jeweiligen Fristen in der Haushaltsbuchung (Jahresabschlussbuchung Personalaufwand zum Jahresende) sowie den vorgegebenen Terminplanungen für die Feststellung des städtischen Jahresabschlusses nicht mehr übernommen werden. Veränderungen im Stellenplan werden durch Kostenerstattungen aufgefangen.

103122 - Bodenordnungsverfahren und grundstücksbez. Ordnungsmaßnahmen					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	479	225.329	175.000	175.000	0,00
Aufwendungen	165.802	271.057	263.200	327.400	-64.200
Saldo	-165.323	-45.728	-88.200	-152.400	-64.200

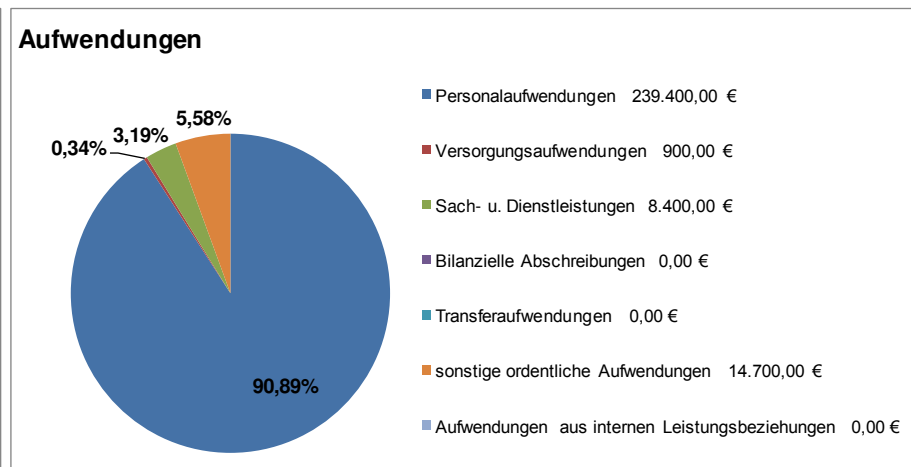
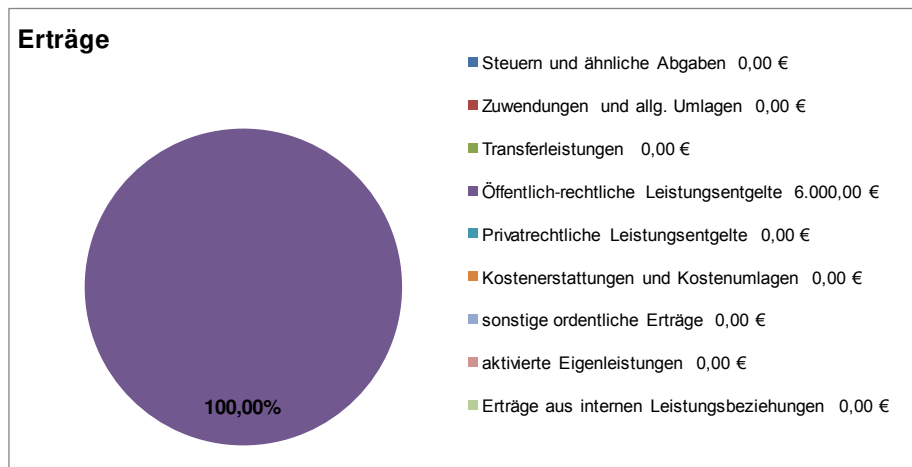


Die **Erträge** in diesem Produkt bestehen vollständig aus Kostenerstattungen durch Ausgleichsleistungen in Umlegungsverfahren und werden auch im Haushaltsjahr 2020 mit 175.000,- EUR veranschlagt.

Bei den **Aufwendungen** werden neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen die Mietzahlungen (Bewirtschaftungskosten) an die GWB bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Die Aufwendungen aus Ausgleichsleistungen, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die Sachverständigenkosten fallen unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen und werden mit 36.400,- EUR angesetzt. Bei den internen Leistungsbeziehungen werden Vermessungsarbeiten in den laufenden Umlegungsverfahren mit dem Produkt 09.3111 (Profit-Center) verrechnet und im Haushaltsjahr 2020 mit 90.000,- EUR veranschlagt.

Ausschlaggebend für die oben ausgewiesene Veränderung zum Vorjahr sind die erwarteten umfangreichen Vermessungsleistungen in Umlegungsgebieten und Katastergebühren für die Übernahme der entsprechenden Vermessungsschriften.

103123 - Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	8.800	18.367	6.000	6.000	0,00
Aufwendungen	202.034	259.300	255.000	263.400	-8.400
Saldo	-193.234	-240.933	-249.000	-257.400	-8.400



Das Produkt Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen umschließt die Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses und die der kommunalen Bewertungsstelle. Es stellt die Handlungsfähigkeit des unabhängigen Gutachterausschusses und der Stadt Bocholt als wichtiger Akteur auf dem Bocholter Grundstücks- und Immobilienmarkt sicher.

Der Gutachterausschuss in der Stadt Bocholt hat primär nach § 193 BauGB die gesetzliche Aufgabe, Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt zu schaffen und diese Informationen jedermann zugänglich zu machen. Ebenso sind sonstige für die Wertermittlung erforderliche Daten (u.a. Kapitalisierungszinssätze, Sachwertfaktoren) zu ermitteln und dem zuständigen Finanzamt kostenlos für Zwecke der steuerlichen Bewertung mitzuteilen. Weiterhin erstellt er auf Basis dieser gesetzlichen Pflichtaufgabe Verkehrswertgutachten von bebauten und unbebauten Grundstücken und stellt Entschädigungen für Grundstücke sowie Rechte an Grundstücken fest. Er hat die Pflicht, umfangreiche Daten an das Land NRW (Oberer Gutachterausschuss in NRW) und die Bezirksregierung Münster zur Erstellung des Immobilienmarktberichtes Deutschland und NRW zu liefern. Der Grundstücks- und Immobilienmarkt wird somit deutschlandweit transparent gemacht.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses stellt die Handlungsfähigkeit des unabhängigen Gutachterausschusses sicher, bereitet dessen Sitzungen vor und führt dessen Beschlüsse und die zuvor genannten Aufgaben aus.

Die **Erträge** in diesem Produkt resultieren aus Anträgen von Bürgern und Behörden (Erstellung von Verkehrswertgutachten) und bestimmten Auskünften aus der Kaufpreissammlung und werden im Haushaltsjahr 2020 in unveränderter Höhe veranschlagt.

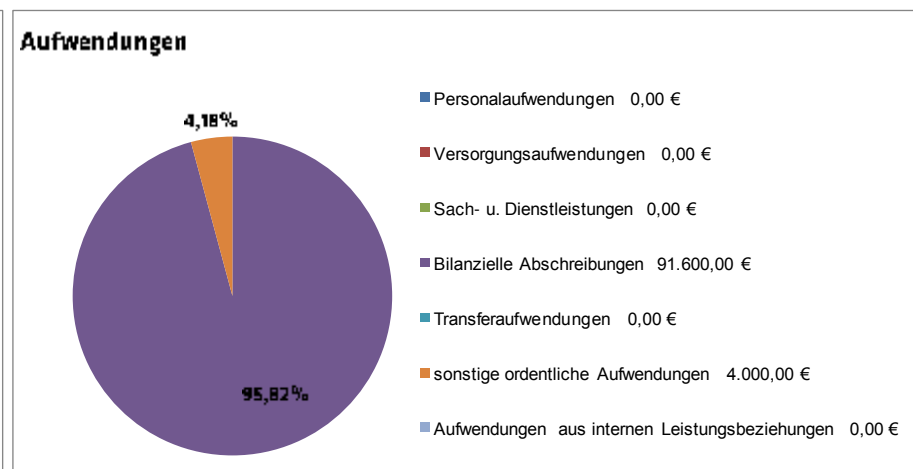
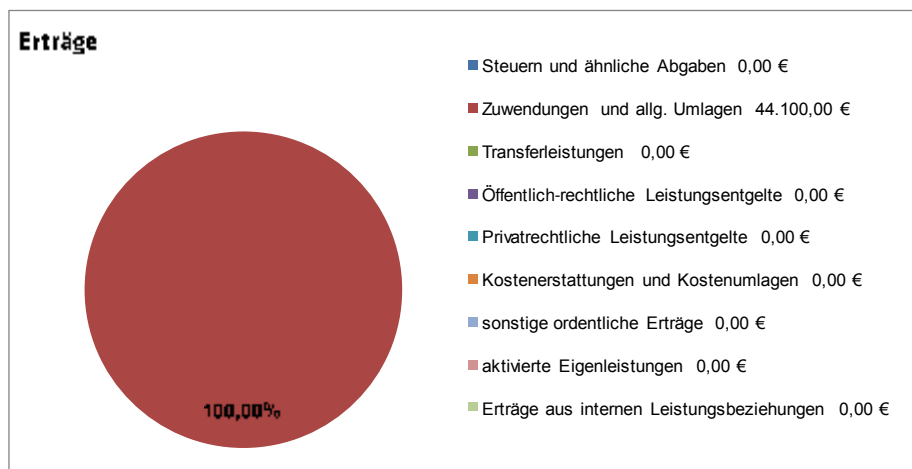
Die Aufgaben der kommunalen Bewertungsstelle (Bewertung für Sozialämter u.a. Stadt Bocholt, Kreis Borken; Landschaftsverbände, etc.) müssen kostenfrei im Rahmen der Amtshilfe gemäß § 5 Verwaltungsverfahrensgesetz erledigt werden.

Die **Aufwendungen** entstehen durch die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben gemäß §192-§197 BauGB. Sie beinhalten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Miete (Bewirtschaftungskosten) an die GWB und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Aus- und Fortbildung; Grundmiete GWB; Geschäftsaufwendungen und Sachverständigenkosten).

Von besonderer Bedeutung für die Stadt Bocholt als großer Akteur auf dem städtischen Immobilienmarkt ist der gesamte Aufgabenbereich dieses Produktes, da durch folgende Leistungen die Handlungsfähigkeit auf dem Immobilienmarkt sichergestellt wird:

- Auskünfte und Wirtschaftsberatungen zum Bocholter Immobilienmarkt sowie zu Grundstücks- und Immobilienwerten (Service für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung)
- Erteilung von mündlichen und schriftlichen Sachverständigenauskünften
- Erstellung gerichtsfester Gutachten für Liegenschafts- und Immobilienobjekte
- Datenlieferung an das Land NRW
- Erstellung, Pflege und Aufrechterhaltung einer aktuellen und historischen Kaufpreisdatenbank
- kontinuierliche Beobachtung und Analyse des Bocholter Immobilien- und Wohnungsmarktes
- Ermittlung von Bodenrichtwerten, Immobilienrichtwerten und jährliche Veröffentlichung
- Erarbeitung und Veröffentlichung des jährlichen Bocholter Grundstücksmarktberichtes
- Stellungnahme für die Stadt Bocholt in allen die Werte von Liegenschaften und Immobilien betreffenden Angelegenheiten
- kommunale Wohnungsmarktbeobachtung als Entscheidungsgrundlage für die Wohnungsbau- und Baulandpolitik der Stadt Bocholt

153133 - Parkhäuser und Tiefgaragen					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	487.876	44.088	44.100	44.100	0,00
Aufwendungen	2.870.286	362.110	108.600	107.600	+1.000
Saldo	-2.382.410	-318.021	-64.500	-63.500	+1.000



Die **Erträge** und **Aufwendungen** in diesem Produkt werden auf dem Niveau des Vorjahres veranschlagt.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Erträge ausschließlich die Auflösung eines Sonderpostens aus einem allgemeinen Zuschuss des Landes NRW (Investitionspauschale) für den Erwerb der Tiefgarage „Europaplatz“ beinhalten. Dieser wird über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst und deckt die bilanziellen Abschreibungen des Objektes. Weitere Bestandteile der geplanten Aufwendungen sind bilanzielle Abschreibungen und die Aufwendungen für die Gebäudeversicherung für das Parkhaus „Am Nähkasten“.

Die oben ausgewiesenen Rechnungsergebnisse beinhalten die Rückstellung für die Sanierung des Parkhauses „Am Nähkasten“ (2017) und eine weitere Zuführung zu dieser Rückstellung (2018) und weichen insofern deutlich von den Planzahlen der Jahre 2019 und 2020 ab.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	2.227.735	355.302	1.600.000	1.600.000	
Auszahlungen	2.426.276	5.631.726	2.231.000	1.623.000	+608.000
Saldo	-198.541	-5.276.425	-631.000	-23.000	+608.000

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
013131 - Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung	911.103	-5.260.705	-610.000	0	+610.000
093111 - Liegenschafts- und Ing.- vermessungen für städtische	0	-1.633	-11.000	-9.000	+2.000
093112 - Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten	-7.441	-14.086	-10.000	-14.000	-4.000
153133 - Parkhäuser und Tiefgaragen	-1.102.204	0	0	0	0,00
Gesamt	-198.541	-5.276.425	-631.000	-23.000	+608.000

Produkt 013131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung
Maßnahme 001 Grundstücksverkehr

Der Fachbereich 31 geht auch im Haushaltsjahr 2020 von konstanten Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden aus, so dass der Ansatz in Höhe von 1,6 Mio. EUR fortgeschrieben wurde. An dieser Stelle muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass Grundstückskaufverträge einseitig zeitlich nicht steuerbar sind, so dass Prognosen über Einzahlungen nur schwer abgegeben werden können.

Die oben ausgewiesene Verbesserung zum Vorjahr resultiert aus der Reduzierung der Ansätze für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden. Im Haushaltjahr 2019 wurde der Ansatz erhöht, um Objekte der Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt (GWB) zu übernehmen und einen entsprechenden finanziellen Ausgleich an die GWB leisten zu können.

Nähere Informationen zu den geplanten An- und Verkäufen werden hier nicht gegeben, da nach § 4 Absatz II b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt und ihrer Ausschüsse Grundstücksangelegenheiten grundsätzlich in nichtöffentlicher Sitzung zu erledigen sind. Insofern wird an dieser Stelle auf die jeweiligen Vorlagen für die entsprechenden Gremien verwiesen.

Produkt 093111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte (Profit-Center)
Maßnahme 001 Beschaffung von Geräten

Im Produkt 093111 werden ab 2020 die Investitionen für GWG's (geringwertige Güter) direkt als Aufwand gebucht. Dieses begründet eine Abweichung zum Vorjahr. Zudem sind kleine technische Modulanpassungen für eine optimierte Geodatenerfassung sowie Anschaffungen im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung aufgrund gesetzlicher Vorschriften für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz vorgesehen.

Produkt 093112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten
Maßnahme 001 Beschaffung von EDV-Geräten

Im Produkt 093112 sind im Kalenderjahr 2020 weitergehende Modulerweiterungen für das städtische Geoportal und der Erwerb von mobilen Geräten für eine zukunftsorientierte bürgerfreundliche Darstellung und Bereitstellung unterschiedlichster digitaler Geodaten vorgesehen.

Produkt 153133 Parkhäuser und Tiefgaragen
Maßnahme 002 Sanierung

Für die Sanierung der beiden Objekte (Parkhaus „Am Nähkasten“ und Tiefgarage „Europaplatz“) wurden Rückstellungen in entsprechender Höhe gebildet, so dass nach derzeitigem Stand keine weiteren investiven Finanzmittel benötigt werden.

Teilergebnisplan

31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.638,08	158.700	160.700	160.700	160.700	160.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.123,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	403.265,81	407.500	387.500	387.500	371.000	265.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	334.283,07	335.000	301.700	301.700	301.700	301.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.483.637,70	550.500	551.000	101.000	101.000	101.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	11.147,60	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.436.095,26	1.503.700	1.452.900	1.002.900	986.400	880.900
11	- Personalaufwendungen	1.906.033,23	2.047.100	2.055.200	2.083.400	2.111.800	2.140.700
12	- Versorgungsaufwendungen	342.792,30	262.400	233.000	236.000	239.100	242.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.137,11	399.200	339.700	464.700	339.700	314.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	727.387,24	319.200	323.800	323.800	323.800	323.800
15	- Transferaufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.240.186,97	340.900	361.200	341.700	316.000	187.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.766.536,85	3.369.800	3.313.900	3.450.600	3.331.400	3.210.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 2.330.441,59	- 1.866.100	-1.861.000	-2.447.700	-2.345.000	-2.329.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.553,00	13.000	12.000	10.000	9.000	7.000
21	= Finanzergebnis	- 14.553,00	- 13.000	-12.000	-10.000	-9.000	-7.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.344.994,59	- 1.879.100	-1.873.000	-2.457.700	-2.354.000	-2.336.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 2.344.994,59	- 1.879.100	-1.873.000	-2.457.700	-2.354.000	-2.336.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	378.197,13	243.400	290.200	290.200	290.200	290.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	399.815,88	308.000	310.000	265.000	265.000	265.000
29	= Ergebnis	- 2.366.613,34	- 1.943.700	-1.892.800	-2.432.500	-2.328.800	-2.310.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	355.301,73	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	355.301,73	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.614.400,54	2.200.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
8	für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.325,92	21.000	23.000	0	20.000	20.000	20.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	5.631.726,46	2.231.000	1.623.000	0	1.620.000	1.620.000	1.620.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 5.276.424,73	- 631.000	-23.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

Kennzahlen zu 01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		3,40 Stellen	3,40 Stellen	3,40 Stellen	3,45 Stellen
Höherer Dienst		0,75 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen
Gehobener Dienst		1,95 Stellen	2,00 Stellen	2,00 Stellen	2,00 Stellen
Mittlerer Dienst		0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,75 Stellen
Verkauf GE u. GI Grundstücke	Verkauf von Gewerbe- und Industriegrundstücken	8 Anzahl	6 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl
Verkauf Grdstck.allg.Vermögen	Verkauf von Grundstücken des allg. Grundvermögens	5 Anzahl	4 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Ausschreibungen u. Vergaben	Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	2 Anzahl
Abwicklung Ankäufe	Strat.-konzept Vorbereitung / Abwicklung (Ankäufe)	45 % d. JAL	50 % d. JAL	50 % d. JAL	50 % d. JAL
Abwicklung Verkäufe	Strat.-konzept. Vorbereitung/Abwicklung Verkäufe	35 % d. JAL	40 % d. JAL	45 % d. JAL	40 % d. JAL
Ausschreibungen und Vergaben	Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	20 % d. JAL	10 % d. JAL	5 % d. JAL	10 % d. JAL

Teilergebnisplan

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

01.3131

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung

Kurzbeschreibung	An- und Verkauf sämtlicher Grundstücke für die Stadt Bocholt und federführende Abwicklung der gesamten grundbuchrechtlich relevanten Angelegenheiten. Ankauf von Gewerbe- und Industrieerwartungsland unter Berücksichtigung der Belange der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe (Verlagerung, Ersatzbeschaffung, Betriebsaufgabe u.a.) und der Grundstücke, die für den öffentlichen Bedarf bzw. aus Gründen der Stadtentwicklung benötigt werden (Grundstücke für Straßen, Geh- und Radwege, Grünflächen, Erholungsanlagen, Sport- und Freizeitanlagen, Versorgungseinrichtungen, Ausgleichsflächen u.a.). Aufbereitung der Flächen (Abbruch, Freilegung, Vermessung etc.) und vertragliche Abwicklung der Verkäufe. Optimierung des städtischen Grundbesitzes unter fiskalischen und strategischen Gesichtspunkten sowie Erarbeitung von Vermarktungskonzepten für entbehrliche Flächen und deren Umsetzung.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauleitpläne, Ratsbeschlüsse, Gemeindeordnung NW
Zielgruppen	Bürger und Bürgerinnen, Fachbereiche / Einrichtungen, Unternehmer und Unternehmerinnen, private und öffentliche Grundstückeigentümer und -eigentümerinnen
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optimierung des städtischen Grundbesitzes - vorausschauender Ankauf von Flächen zu angemessenen Preisen für zukünftige Maßnahmen - Verkauf entbehrlicher Flächen <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Flächen für städtische Projekte
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.112,12	103.000	104.100	104.100	104.100	104.100
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.015,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.100,00	122.000	122.000	122.000	101.000	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.720,63	48.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.241.164,41	375.000	375.000	25.000	25.000	25.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	11.147,60	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.534.259,76	677.000	660.100	310.100	289.100	188.100
11	- Personalaufwendungen	308.872,08	304.400	313.900	317.600	321.300	325.000
12	- Versorgungsaufwendungen	119.724,06	91.400	94.600	95.900	97.200	98.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.362,86	140.500	41.000	166.000	41.000	16.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	613.253,17	198.100	201.200	201.200	201.200	201.200
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.072.878,33	165.400	162.900	162.900	137.200	8.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.177.090,50	899.800	813.600	943.600	797.900	649.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 642.830,74	- 222.800	-153.500	-633.500	-508.800	-461.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 642.830,74	- 222.800	-153.500	-633.500	-508.800	-461.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 642.830,74	- 222.800	-153.500	-633.500	-508.800	-461.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.418,04	18.000	15.000	15.000	15.000	15.000
29	= Ergebnis	- 678.248,78	- 240.800	-168.500	-648.500	-523.800	-476.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.3131 Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	353.695,23	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	353.695,23	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.614.400,54	2.200.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
8	für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	5.614.400,54	2.210.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 5.260.705,31	- 610.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 01.3131-Grundstücksverkehr, -entwicklung und -vermarktung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	353.695,23	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	5.614.400,54	2.200.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 5.260.705,31	- 610.000	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	5.614.400,54	2.210.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0

Kennzahlen zu 01.3132 Grundstücksverwaltung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		2,27 Stellen	2,37 Stellen	2,37 Stellen	2,32 Stellen
Höherer Dienst		0,25 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen
Gehobener Dienst		0,87 Stellen	0,92 Stellen	0,92 Stellen	0,87 Stellen
Mittlerer Dienst		1,15 Stellen	1,15 Stellen	1,15 Stellen	1,15 Stellen
Erbaurechte	Verwaltung von Erbaurechten	48 Anzahl	46 Anzahl	49 Anzahl	50 Anzahl
Miet- und Pachtverträge	Verwaltung von Miet- und Pachtverträgen	248 Anzahl	240 Anzahl	235 Anzahl	230 Anzahl
NKF-Wirtschaftseinheiten	Verwaltung von NKF-Wirtschaftseinheiten	2.735 Anzahl	2.680 Anzahl	2.710 Anzahl	2.700 Anzahl

Teilergebnisplan

01.3132 Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

01.3132

01.3132 Grundstücksverwaltung

Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken, Durchführung sämtlicher Miet- und Pachtangelegenheiten und vertragliche Sicherstellung von Nutzungen an eigenen und fremden Grundstücken. Die Bewirtschaftung bebauter Grundstücke erfolgt temporär bzw. für Liquidationsobjekte bis zur Entwicklung einer neuen Nutzung. Abschluss und Verwaltung individueller Vertragswerke (Erbbaurechtsverträge, Nutzungs- und Gestattungsverträge) unter Beachtung der städtischen Gesamtinteressen. Aufbau und Fortführung eines Liegenschaftsinformationssystems (LIS) zur Bereitstellung der vermögensrelevanten Informationen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF).
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Gemeindeordnung NW
Zielgruppen	Bürger und Bürgerinnen, Fachbereiche / Einrichtungen
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ständige Optimierung des städtischen Grundbesitzes unter fiskalischen und strategischen Gesichtspunkten <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lückenlose Zwischennutzung von Grundstücken und Gebäuden - Entwicklung und fortlaufende Aktualisierung eines Liegenschaftsinformationssystems (LIS) - Optimierung der Bewirtschaftungskosten
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

01.3132 Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	289.693,25	285.000	265.000	265.000	265.000	265.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.625,82	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.684,29	500	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	310.178,36	297.000	277.500	277.500	277.500	277.500
11	- Personalaufwendungen	172.703,01	178.200	182.200	184.700	187.200	189.800
12	- Versorgungsaufwendungen	21.631,49	16.600	17.500	17.700	17.900	18.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.232,81	132.400	167.400	167.400	167.400	167.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.055,49	82.100	82.500	82.500	82.500	82.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	409.622,80	410.300	450.600	453.300	456.000	458.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 99.444,44	- 113.300	-173.100	-175.800	-178.500	-181.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 99.444,44	- 113.300	-173.100	-175.800	-178.500	-181.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 99.444,44	- 113.300	-173.100	-175.800	-178.500	-181.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.603,91	95.000	55.000	55.000	55.000	55.000
29	= Ergebnis	- 153.048,35	- 208.300	-228.100	-230.800	-233.500	-236.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.3132 Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 01.3132-Grundstücksverwaltung - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		3,82 Stellen	4,12 Stellen	4,12 Stellen	4,17 Stellen
Höherer Dienst		0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen
Gehobener Dienst		1,16 Stellen	1,46 Stellen	1,46 Stellen	1,51 Stellen
Mittlerer Dienst		2,63 Stellen	2,63 Stellen	2,63 Stellen	2,63 Stellen
Liegenschaftsvermessungen		68 % d. JAL	69 % d. JAL	70 % d. JAL	72 % d. JAL
Ingenieurvermessungen		12 % d. JAL	12 % d. JAL	11 % d. JAL	12 % d. JAL
Erfassung von Geodaten		14 % d. JAL	12 % d. JAL	11 % d. JAL	12 % d. JAL
Liegenschaftssachverhalte	Örtliche Klärung von Liegenschaftssachverhalten	6 % d. JAL	7 % d. JAL	8 % d. JAL	4 % d. JAL

Teilergebnisplan

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

09.3111

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte

Kurzbeschreibung	Ausführung sämtlicher städtischer Vermessungen (Örtliche Geodatenerfassungen, Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte, Klärung von Liegenschaftssachverhalten) zur Umsetzung von Raumordnungs- und Stadtplanungsmaßnahmen. Laufendhaltung der Aktualität der Geodaten und effektive Datengewinnung (Zentraler Einsatz von GPS - Global Positioning System). Der Geschäftsbereich 311 arbeitet im Aufgabenbereich der operativen Vermessungen mit Profit-Center-Strukturen als zentraler Dienstleister und Auftragnehmer. In der Verwaltung werden alle notwendigen vermessungstechnischen Leistungen vom Geschäftsbereich 311 koordiniert und durchgeführt und ggf. nach vorheriger Abstimmung vergeben.
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Aufträge der Fachbereiche und Ing.-Büros, VermKatG, Erlasse und Richtlinien
Zielgruppen	Grundstückseigentümer/innen, Bauherren und Bauherrinnen, Bauträger/innen, Fachbereiche / Einrichtungen, Fachplaner/innen, Nutzer/innen aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, Verkehr, Versorgung und Entsorgung
Ziele	Strategisch: - Durchführung sämtlicher Vermessungstätigkeiten für städtische Projekte in Profit-Center Strukturen - zeitnahe und kurzfristige Erfassung notwendiger Geodaten für konkrete Bedarfsplanungen Operativ: - Weiterentwicklung der Profit-Center Strukturen
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455,29	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.478,40	75.500	60.500	60.500	60.500	60.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.313,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	71.246,69	75.500	60.500	60.500	60.500	60.500
11	- Personalaufwendungen	281.841,85	293.700	296.300	300.500	304.800	309.100
12	- Versorgungsaufwendungen	23.928,39	18.400	19.100	19.300	19.500	19.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.294,24	23.800	29.500	29.500	29.500	29.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.928,02	9.700	9.600	9.600	9.600	9.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.528,80	27.900	28.100	28.100	28.100	28.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	355.521,30	373.500	382.600	387.000	391.500	396.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 284.274,61	- 298.000	-322.100	-326.500	-331.000	-335.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 284.274,61	- 298.000	-322.100	-326.500	-331.000	-335.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 284.274,61	- 298.000	-322.100	-326.500	-331.000	-335.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	375.597,13	240.000	287.000	287.000	287.000	287.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	91.322,52	- 58.000	-35.100	-39.500	-44.000	-48.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3111 Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.633,39	11.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.633,39	11.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.633,39	- 11.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 09.3111-Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen für städtische Projekte - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	1.633,39	11.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 1.633,39	- 11.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	1.633,39	11.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000	0	0

Kennzahlen zu 09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		5,54 Stellen	5,04 Stellen	6,04 Stellen	5,99 Stellen
Höherer Dienst		0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen	0,03 Stellen
Gehobener Dienst		4,14 Stellen	3,64 Stellen	4,64 Stellen	5,24 Stellen
Mittlerer Dienst		1,37 Stellen	1,37 Stellen	1,37 Stellen	0,72 Stellen
Geodaten	Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten	82 % d. JAL	75 % d. JAL	79 % d. JAL	92 % d. JAL
Auskunftsstelle	Auskunftsstelle (Infozentrum) für Zielgruppen	18 % d. JAL	25 % d. JAL	21 % d. JAL	8 % d. JAL
Stadtplan Bocholt	Verkauf "Amtlicher Stadtplan Bocholt"	900 Anzahl	753 Anzahl	170 Anzahl	50 Anzahl
Abgabe von Geodaten	Abgabe von Geodaten an Fachbereiche & Ing.-Büros	300 Anzahl	234 Anzahl	250 Anzahl	225 Anzahl

Teilergebnisplan

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

09.3112

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten

Kurzbeschreibung	Erfassen, Aufbereiten, Bereitstellen und Pflege von Geobasisdaten und raumbezogenen Informationen (Geoinformationen) in Geografischen Informationssystemen (GIS) für öffentliche Arbeitsfelder (Raumordnungs- und Stadtplanungsmaßnahmen, kommunale Fachanwendungen (MapViewer), kartografische Produkte (Digitaler Stadtplan) und Internet (Bürgerservice, Digitale Luftbilder, Übersichts- und Zufahrtspläne). Aufbau und Fortführung der 3. Raumbezugsebene (3D-Stadtmodell) und Schaffung von Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen für konkrete Bedarfsplanungen auf der Grundlage ständig aktueller Datenbestände. Bereitstellung von Geodaten für zeitnahe Projektdurchführungen. Auszüge und Auskünfte aus amtlichen Grundstücksnachweisen (Liegenschaftskarte, Eigentümerschein).
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Aufträge der Fachbereiche und Ing.-Büros, VermKatG, Erlasse und Richtlinien
Zielgruppen	Grundstückseigentümer/innen, Bauherren und Bauherrinnen, Bauträger/innen, Fachbereiche / Einrichtungen, Fachplaner/innen, Nutzer/innen aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, Verkehr, Versorgung und Entsorgung
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung eines ständig aktuellen, flächendeckenden, grundstücksbezogenen Datenbestandes (Geobasisdaten) - Weiterentwicklung des raumbezogenen kommunalen Geografischen Informationssystems (GIS) - Datenpräsentation und Datenvertrieb von Produkten im Internet (Stadtplan, Luftbilder, Übersichts- und Zufahrtspläne u.a.) - Nutzung eines flächendeckenden 3D-Stadtmodells für Raumordnung und Stadtplanung <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Pflege eines OGC-konformen städtischen Geoportals - Aufbau und Pflege des grafischen Grundlagensystems - Sicherstellung aktueller Datengrundlagen (Stadtgrundkarte) - Implementierung, Nutzung und Fortführung "3D-Stadtmodell Bocholt" für konkrete städtische Projekte
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.982,53	11.600	12.500	12.500	12.500	12.500
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.759,00	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.472,56	500	500	500	5.000	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.100,00	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.742,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	36.056,09	29.100	29.700	29.700	34.200	29.700
11	- Personalaufwendungen	433.808,60	481.200	449.500	456.000	462.500	469.200
12	- Versorgungsaufwendungen	23.928,57	18.400	19.100	19.300	19.500	19.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.161,68	70.400	69.000	69.000	69.000	69.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.569,07	19.800	21.400	21.400	21.400	21.400
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.858,77	25.000	25.400	25.900	25.900	25.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	535.326,69	614.800	584.400	591.600	598.300	605.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 499.270,60	- 585.700	-554.700	-561.900	-564.100	-575.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 499.270,60	- 585.700	-554.700	-561.900	-564.100	-575.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 499.270,60	- 585.700	-554.700	-561.900	-564.100	-575.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.600,00	3.400	3.200	3.200	3.200	3.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227.590,02	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
29	= Ergebnis	- 724.260,62	- 732.300	-701.500	-708.700	-710.900	-722.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3112 Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.606,50	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	1.606,50	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.692,53	10.000	14.000	0	11.000	11.000	11.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	15.692,53	10.000	14.000	0	11.000	11.000	11.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 14.086,03	- 10.000	-14.000	0	-11.000	-11.000	-11.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 09.3112-Gewinnung, Transfer und Management von Geodaten - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.606,50	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	15.692,53	10.000	14.000	0	11.000	11.000	11.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 14.086,03	- 10.000	-14.000	0	-11.000	-11.000	-11.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	15.692,53	10.000	14.000	0	11.000	11.000	11.000	0	0

Kennzahlen zu 09.3121 Serviceleistungen für die TEB

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		3,45 Stellen	3,75 Stellen	4,35 Stellen	4,35 Stellen
Höherer Dienst		1,02 Stellen	1,22 Stellen	1,22 Stellen	1,22 Stellen
Gehobener Dienst		2,28 Stellen	2,38 Stellen	2,98 Stellen	2,78 Stellen
Mittlerer Dienst		0,15 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen	0,35 Stellen
Wohnbaugrundstücke	Verkauf von Wohnbaugrundstücken des Bodenfonds	30 Anzahl	14 Anzahl	30 Anzahl	25 Anzahl

Teilergebnisplan

09.3121 Serviceleistungen für die TEB - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

09.3121

09.3121 Serviceleistungen für die TEB

Kurzbeschreibung	Der TEB Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH wurden seit Anfang 2004 Aufgaben des Bodenmanagements, insbesondere die Projektentwicklung und -steuerung sowie die Verwaltung und Bewirtschaftung des Bodenfonds übertragen. Mitarbeiter der Stadt Bocholt erbringen die operativen Leistungen dabei für die TEB gegen Personalkostenerstattung. Dieser Leistungstransfer wird über das Produkt "Serviceleistungen für die TEB" abgebildet.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.1995 und 17.12.2003, § 1 Baugesetzbuch
Zielgruppen	Geschäftsführung, Verwaltungsvorstand, Politik, Wirtschaftsprüfer
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenorientierte, kontinuierliche Bereitstellung von Bauland und Flächen öffentlicher Nutzung zu bezahlbaren Konditionen und damit regulative Einflussnahme auf den Bodenmarkt - Reduzierung der Entwicklungsdauer (time to market) von Wohnbauland bis zur Baureife durch konsequentes Projektmanagement und damit Reduzierung der Entwicklungskosten - Transparente Abbildung der Personalkostenerstattung im Haushalt <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsequenter Aufschrieb der erbrachten Leistungen für jedes Bodenmanagementprojekt - Bedarfsgerechte Entwicklung diverser Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

09.3121 Serviceleistungen für die TEB - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.358,22	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.212,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	196.570,22	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
11	- Personalaufwendungen	364.690,57	389.000	388.400	393.500	398.600	403.800
12	- Versorgungsaufwendungen	116.874,61	89.500	72.900	73.900	75.000	76.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.156,96	13.500	13.800	13.800	13.800	13.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	544,45	10.600	11.200	11.200	11.200	11.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	494.266,59	502.600	486.300	492.400	498.600	504.900
18	= Ordentliches Ergebnis	- 297.696,37	- 302.600	-286.300	-292.400	-298.600	-304.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 297.696,37	- 302.600	-286.300	-292.400	-298.600	-304.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 297.696,37	- 302.600	-286.300	-292.400	-298.600	-304.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 297.696,37	- 302.600	-286.300	-292.400	-298.600	-304.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09.3121 Serviceleistungen für die TEB - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		1,62 Stellen	1,67 Stellen	2,07 Stellen	2,07 Stellen
Höherer Dienst		0,15 Stellen	0,20 Stellen	0,20 Stellen	0,20 Stellen
Gehobener Dienst		1,47 Stellen	1,47 Stellen	1,87 Stellen	1,87 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Umlegungsverfahren	Regelungen in Umlegungsverfahren / Verträgen	9 Anzahl	6 Anzahl	36 Anzahl	16 Anzahl
städtebauliche Verträge	Regelungen in städtebaulichen Verträgen	9 Anzahl	1 Anzahl	17 Anzahl	14 Anzahl
Beteiligte je Jahr		41 Anzahl	31 Anzahl	75 Anzahl	55 Anzahl
Widersprüche / Klagen		0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl

Teilergebnisplan

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

10.3122

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Kurzbeschreibung	Zur Aufschließung neuer Baugebiete werden Eigentums- und Rechtsverhältnisse in der Weise neu geordnet, dass eine zweckentsprechende Nutzung dieser Flächen möglich wird. Gleichzeitig erfolgt die kostenfreie und vollständige Einweisung des Erschließungsträgers in das Eigentum der Erschließungsflächen. Die Bodenordnungsmaßnahmen gliedern sich in Umliegungen, vereinfachte Umliegungen, sonstige grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen sowie städtebauliche Verträge. Die häufig komplexen Verfahren werden unter Beachtung der Grundsätze des Bodenmanagements der Stadt Bocholt mit Methoden der Projektsteuerung umgesetzt.
Auftragsgrundlage	§ 45 ff BauGB, Rats- und Umliegungsbeschlüsse
Zielgruppen	Erbbauberechtigte, Erschließungsträger, Fachbereiche / Einrichtungen, Grundbuchamt, Katasteramt, private und öffentliche Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen
Ziele	Umfassende tatsächliche und rechtliche Neuordnung von Grundstücken auf der Grundlage von verbindlichen Planungen (Bebauungspläne, Satzungen und § 34 BauGB) unter Berücksichtigung eines höchstmöglichen Interessensausgleiches aller Beteiligten
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	225.329,00	175.000	175.000	75.000	75.000	75.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	225.329,00	175.000	175.000	75.000	75.000	75.000
11	- Personalaufwendungen	133.222,47	187.300	185.500	188.100	190.800	193.500
12	- Versorgungsaufwendungen	10.818,97	8.300	8.900	9.000	9.100	9.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.315,96	6.400	6.600	6.600	6.600	6.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.495,21	16.200	36.400	16.400	16.400	16.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	187.852,61	218.200	237.400	220.100	222.900	225.700
18	= Ordentliches Ergebnis	37.476,39	- 43.200	-62.400	-145.100	-147.900	-150.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	37.476,39	- 43.200	-62.400	-145.100	-147.900	-150.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	37.476,39	- 43.200	-62.400	-145.100	-147.900	-150.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.203,91	45.000	90.000	45.000	45.000	45.000
29	= Ergebnis	- 45.727,52	- 88.200	-152.400	-190.100	-192.900	-195.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3122 Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 10.3122-Bodenordnungsverfahren und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		2,40 Stellen	2,65 Stellen	2,65 Stellen	2,65 Stellen
Höherer Dienst		0,27 Stellen	0,52 Stellen	0,52 Stellen	0,52 Stellen
Gehobener Dienst		2,13 Stellen	2,13 Stellen	2,13 Stellen	1,73 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,40 Stellen
Serviceleistungen	Serviceleistungen (Bürger, Wirtschaft, Verwaltung)	20 % d. JAL	20 % d. JAL	20 % d. JAL	15 % d. JAL
Bocholter Immobilienmarkt	Bocholter Immobilienmarkt (Erfassung, Analyse, Datenlieferung)	55 % d. JAL	55 % d. JAL	55 % d. JAL	55 % d. JAL
Gutachten u. Wertermittlungen	Gutachten und kommunale Wertermittlungen	30 % d. JAL	25 % d. JAL	25 % d. JAL	30 % d. JAL
Beratung / Auskünfte		600 Anzahl	600 Anzahl	600 Anzahl	600 Anzahl
Immobilieninserate	Immobilieninserate (Erfassung, Analyse)	90 Anzahl		90 Anzahl	

Teilergebnisplan

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

10.3123

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen

Kurzbeschreibung	Die amtliche Grundstückswertermittlung umfasst neben der Führung und regelmäßigen Aktualisierung von Datensammlungen mit der Immobilienmarktbeobachtung und deren permanenter Analyse und Dokumentation alle Komponenten, die für die Wertbeurteilung von Grundstücken und Gebäuden von Bedeutung sind sowie die Erstellung von Wertgutachten und Stellungnahmen. Die hier erarbeiteten Daten sind Basisinformationen für Immobilientransaktionen der privaten und öffentlichen Marktteilnehmer. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses stellt mit der Erfüllung ihrer Aufgaben die Handlungsfähigkeit des unabhängigen Gutachterausschusses sicher und führt dessen Beschlüsse aus. Zu ihren Aufgaben zählen u. a. die Betreuung des Gutachterausschusses mit der Vor- und Nachbereitung der Ausschusssitzungen, die Führung der Geschäftsstelle und die Repräsentation und Darstellung des Gutachterausschusses in der Stadt Bocholt nach außen, die Erteilung von Fachauskünften, die Erarbeitung und Herausgabe des jährlichen Grundstücksmarktberichtes und der Bodenrichtwerte, die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an die Veröffentlichung wirtschaftsrelevanter Daten sowie Wirtschaftsberatungen zum Bocholter Immobilienmarkt und zu Grundstücks- und Immobilienwerten. Weiter werden hier die Aufgaben kommunaler Wertermittlungen und der kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung wahrgenommen.
Auftragsgrundlage	§ 192ff BauGB, ImmoWertV, Vergleichsrichtlinie, Ertragswertrichtlinie, Sachwertrichtlinie, WertR, GAVO NW, Bodenrichtwerterlass u. nd -richtlinie, Kaufpreissammlungserlass, zentrale Kaufpreissammlung - Verordnung NRW (VO ZKPS NRW), Beschlüsse des Gutachterausschusses, Anträge von Bürgern und Behörden
Zielgruppen	Banken, Behörden, Gerichte, Gutachterausschuss, Notare, Sachverständige, Versicherungen, Makler, private und öffentliche Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen, Bürgerinnen und Bürger
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der Grundstücks- und Immobilientransparenz zur Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Bocholt - Erarbeitung und Bereitstellung von Grundlagen für Immobilientransaktionen und -bewertungen jeglicher Art <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - jährliche Erarbeitung und Herausgabe des Immobilienmarktberichtes und der Bodenrichtwerte für das Stadtgebiet Bocholt unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben - ständig aktueller Internet-Auftritt (Bodenrichtwerte, Marktdaten, etc.) - Präsentation der Entwicklung auf dem Bocholter Immobilienmarkt - Recherche, Erfassung und Auswertung von Kaufverträgen und Versendung von Fragebögen, um aussagefähige Auswertungen zu ermöglichen - statistische Analysen sowie Ableitung von Marktanpassungsfaktoren, Liegenschaftszinsen und Indexreihen zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben - Erfüllung gesetzlicher Datenlieferungspflichten an das Land NRW - Erstellung von Wertgutachten zur Schaffung von Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen - kommunale Wertermittlungen für verschiedene Fachbereiche - kommunale Wohnungsmarktbeobachtung
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.174,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.193,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	18.367,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
11	- Personalaufwendungen	210.894,65	213.300	239.400	243.000	246.600	250.300
12	- Versorgungsaufwendungen	25.886,21	19.800	900	900	900	900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.036,48	8.200	8.400	8.400	8.400	8.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.482,44	13.700	14.700	14.700	14.700	14.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	259.299,78	255.000	263.400	267.000	270.600	274.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 240.932,78	- 249.000	-257.400	-261.000	-264.600	-268.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 240.932,78	- 249.000	-257.400	-261.000	-264.600	-268.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 240.932,78	- 249.000	-257.400	-261.000	-264.600	-268.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 240.932,78	- 249.000	-257.400	-261.000	-264.600	-268.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10.3123 Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 10.3123-Wertermittlung und Immobilienmarktgeschehen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Höherer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Gehobener Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen

Teilergebnisplan

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft 15.3133

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen

Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung des Parkhauses "Am Nähkasten" nach Übernahme des Erbbaurechts incl. der Begleitung und Betreuung einer neuen Dienstleistungskonzession für den Betrieb des Parkhauses.
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger
Ziele	Strategisch: - Strategische Bewirtschaftung des Parkhauses unter Berücksichtigung der erforderlichen Sanierung - Umbau zu einem Komfort-Parkhaus Operativ: - Abstimmung der Sanierungsmaßnahmen mit dem Betreiber
Verantwortlich	FB 31

Teilergebnisplan

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.576,12	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91.636,98	91.600	91.600	91.600	91.600	91.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.343,48	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	347.556,58	95.600	95.600	95.600	95.600	95.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 303.468,44	- 51.500	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.553,00	13.000	12.000	10.000	9.000	7.000
21	= Finanzergebnis	- 14.553,00	- 13.000	-12.000	-10.000	-9.000	-7.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 318.021,44	- 64.500	-63.500	-61.500	-60.500	-58.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 318.021,44	- 64.500	-63.500	-61.500	-60.500	-58.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 318.021,44	- 64.500	-63.500	-61.500	-60.500	-58.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

15.3133 Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 15.3133-Parkhäuser und Tiefgaragen - Teilhaushalt: 31 - 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Fachbereich -33-

Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt



33 Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

09.3361 Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße
(KuBAal)

11.3332 Deponie

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs

13.3322 Wasserbau

13.3341 Grün- und Freiflächen

13.3342 Bestattungen u. Friedhöfe

14.3331 Altlasten und Bodenschutz

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

FB Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

■ 093361 - Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaa)

■ 113332 - Deponie

■ 123311 - Flächen des öffentlichen Verkehrs

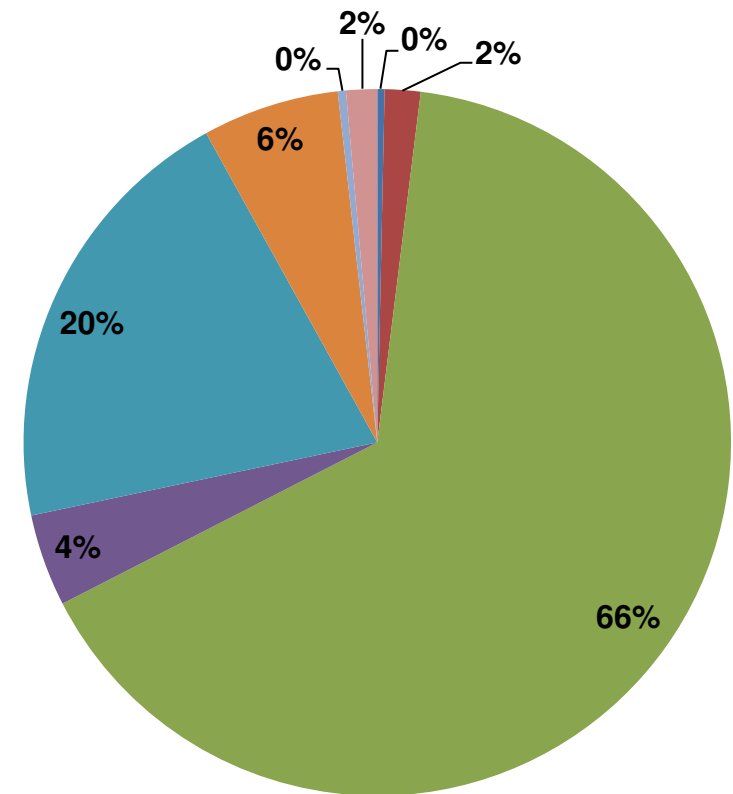
■ 133322 - Wasserbau

■ 133341 - Grün- und Freiflächen

■ 133342 - Bestattungen und Friedhöfe

■ 143331 - Altlasten und Bodenschutz

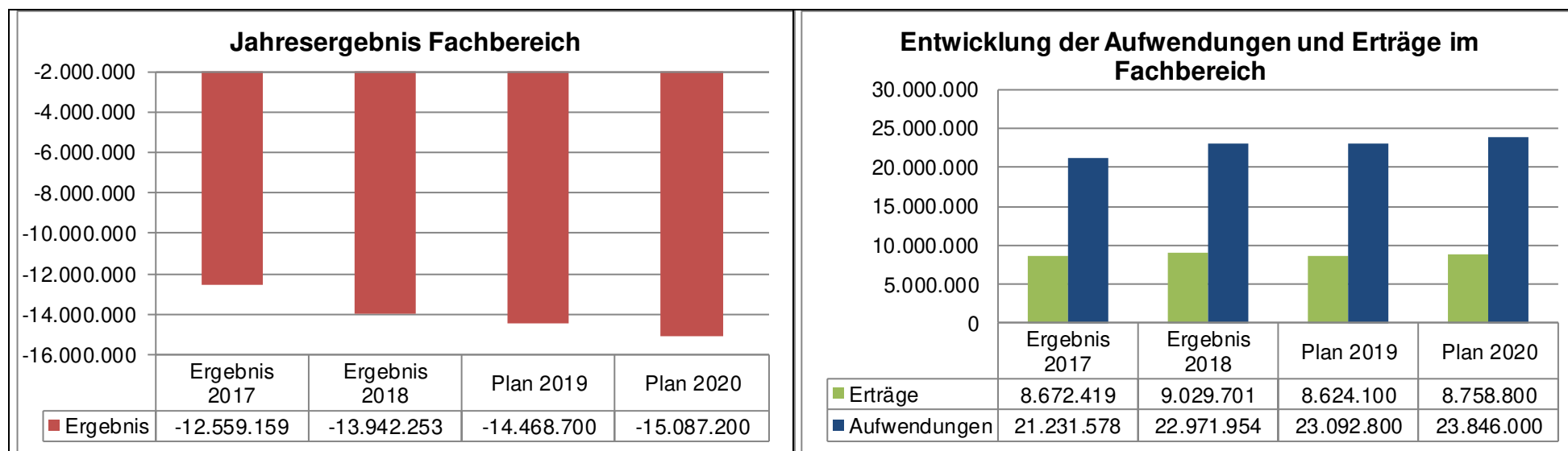
■ 143333 - Umweltvorsorge und Umweltschutz



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

A. Ergebnisplan

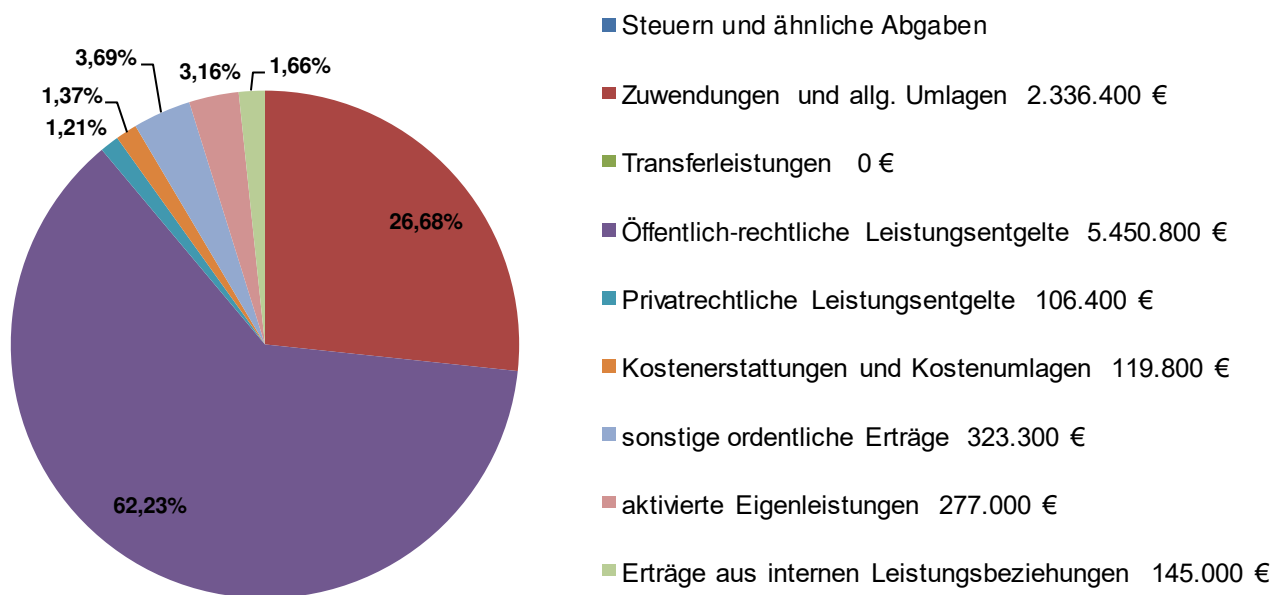
I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

Wesentliche Veränderungen zu 2019		
o	Entsandung Aasee-Zulauf	150.000 €
o	Erstattungen an den ESB	145.000 €
o	Brückenhauptprüfung 2020	100.000 €
o	Abschreibungen abzüglich Auflösung aus Sonderposten	70.000 €
o	Baumumfeldverbesserungen im Stadtgebiet	50.000 €
o	Förderprogramm zum Erhalt ortsprägender Bäume	50.000 €
o	Zuwendung für Viadukt Barlo	25.000 €
o	Förderprogramm "Grün statt Grau"	20.000 €
o	Förderprogramm "Grüner Faden durch die Leader-Region"	15.000 €
		625.000 €

Erträge

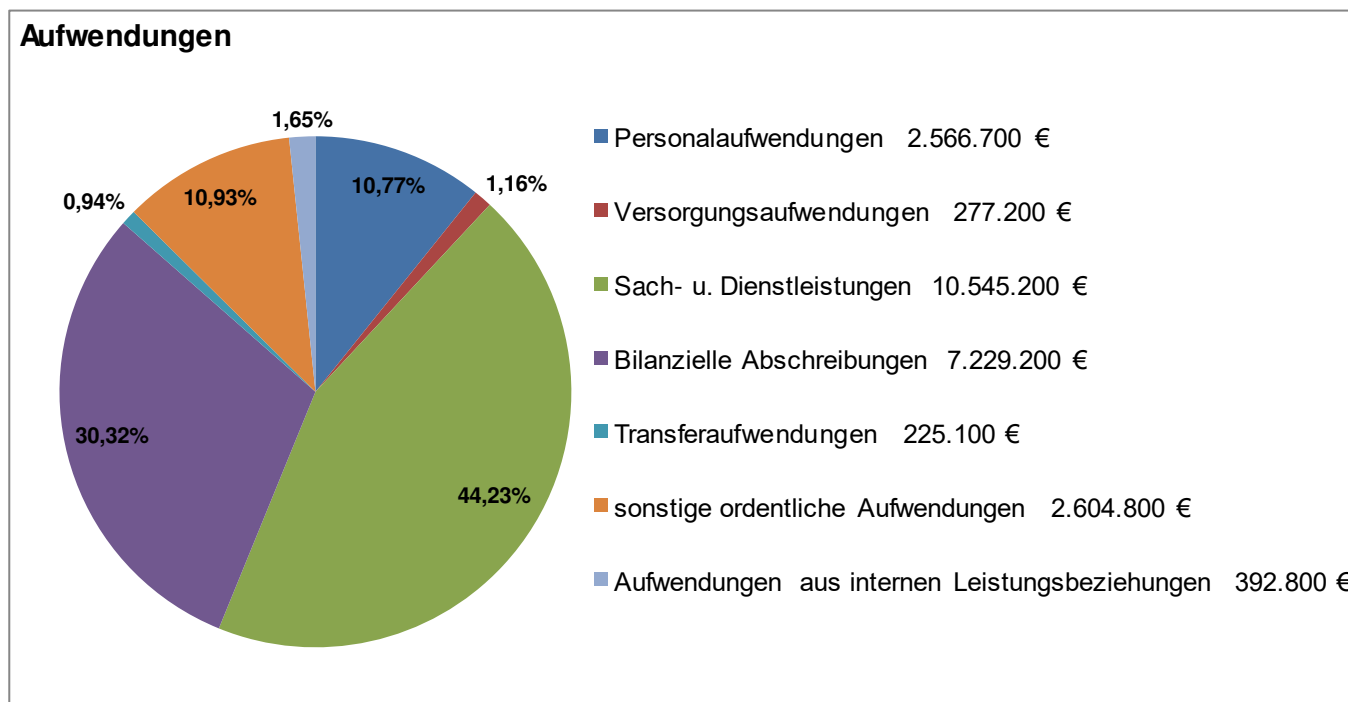


Gesamterträge: 8.758.800 Euro

Wesentliche Ertragspositionen		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.336.400
davon	2.316.500	
o Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	2.076.000	
o Erträge aus Zuwendungen	240.500	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.450.800
davon	5.371.000	
o Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	3.066.000	
o Friedhofsgebühren	1.110.000	
o Parkgebühren	915.000	
o Beiträge aus der Unterhaltung der Fließgewässer	280.000	

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Investitionen werden anteilig durch Zuwendungen und Beiträge sowie aus der Investitionspauschale refinanziert. Entsprechend stehen dem Abschreibungsaufwand Erträge aus Auflösungen von Sonderposten gegenüber.



Gesamtaufwendungen: 23.846.000 Euro

Wesentliche Aufwandspositionen			
Personal- und Versorgungsaufwand			2.844.000
Abschreibungsaufwand			7.230.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			10.545.200
	davon		10.323.500
o	Erstattungen für Unterhaltungsleistungen an den ESB		7.706.000
o	Niederschlagswassergebühren Straße		1.301.000
o	Aufwand für die Bewirtschaftung von baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen		703.000
o	Unterhaltung Aasee - Entsandung Aasee-Zulauf / Bekämpfung von Cyanobakterien		200.000
o	Instandsetzungsaufwand für Infrastrukturvermögen (Brücken und Wegeflächen)		200.000
o	Mobilitätskonzept		100.000
o	Aufwendungen für Besondere Bebauungs- und Verkehrsplanungen		75.000
o	Leader-Programm "Grüner Faden durch die Leader-Region"		38.500
Transferaufwendungen			225.100
	davon		222.600
o	Förderprogramm "Business + Biodiversität"		50.000
o	Förderprogramm zum Erhalt ortsbildprägender Bäume		50.000
o	Zuwendung für Viadukt Barlo		25.000
o	Förderprogramm "Altbau Optimal"		30.000
o	Förderprogramm "Dachbegrünung"		20.000
o	Förderprogramm "Lastenräder und Fahrradlastenanhänger"		20.000
o	Förderprogramm "Artenvielfalt auf Privatflächen"		10.000
o	Zuschüsse zur Pflege der kirchlichen Friedhöfe		7.500
o	Zuschüsse an Naturschutzverbände und Kleingartenvereine		5.100
o	Zuschüsse zur Pflege geschützter Bäume im Privatbesitz		5.000
sonstige ordentliche Aufwendungen			2.604.800
	davon		2.573.500
o	Miete Straßenbeleuchtung		1.990.000
o	Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden		280.000
o	allgemeine Geschäftsaufwendungen und landschaftsplanerische Fachgutachten		94.000
o	Pachtentschädigungen		82.000
o	Projekte im Rahmen von Umweltvorsorge und Umweltschutz sowie Biodiversität		66.000
o	Mietaufwand (GWB)		61.500

Wesentliche Aufwandspositionen				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				392.800
	davon		350.000	
o	kalkulatorische Zinsen Friedhof		205.000	
o	öffentliches Interesse Friedhof		145.000	

Von den gesamten Aufwendungen in Höhe von rd. 23,7 Mio. Euro entfallen allein auf mittelfristig nur bedingt beeinflussbare Aufwendungen rd. 23,65 Mio. Euro. Lediglich 0,23 % der Gesamtaufwendungen (rd. 50.000 Euro) stehen für übrige Aufwendungen zur Verfügung.

Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB

Produkt	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020	Vorjahresvergleich
113332	Deponie	85.000	85.000	0
123311	Flächen des öffentlichen Verkehrs	2.541.000	2.571.000	30.000
133322	Wasserbau	205.000	205.000	0
133341	Grün- und Freiflächen	3.470.000	3.570.000	100.000
133342	Friedhöfe	1.260.000	1.275.000	15.000
		7.561.000	7.706.000	145.000

Auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2018 plant der ESB einen Mehrbedarf in 2020 in Höhe von rd. 145.000 Euro. Ursächlich sind

- Steigerung von Personal- und Fahrzeugkosten bedingt durch tarifliche Erhöhungen und allgemeine Preissteigerungen
- Erforderliche Ersatzpflanzungen aufgrund extremer Wetterereignisse wie Trockenheit und Stürme
- Teuerungen bei der Vergabe von Fremdleistungen im Bereich Straßenunterhaltung bedingt durch die gute Auftragslage im Baugewerbe
- Mehraufwand im Bereich der Friedhofsunterhaltung durch die Pflege von Grabflächen der alternativen Bestattungsangebote auf dem Friedhof Blücherstraße

Förderprogramme

Business & Biodiversität 50.000 Euro

Das Förderprogramm Business & Biodiversität, welches seit 2018 besteht, legt den Focus auf Bocholter Unternehmen und den Bocholter Einzelhandel mit dem Ziel, größere gewerbliche Grundstücke zu naturnahen Flächen umzugestalten. Im Haushaltsjahr 2020 sind für das Förderprogramm Business & Biodiversität 50.000 Euro veranschlagt.

Förderprogramm zum Erhalt ortsbildprägender Bäume 50.000 Euro

Alte und große Bäume prägen das Ortsbild und verbessern das Ortsklima. Durch den Klimawandel mit zunehmenden sommerlichen Hitzetagen und vermehrten Stürmen gewinnt die Ausgleichswirkung der großen Bäume noch an Bedeutung. Mit dem neuen Förderprogramm unterstützt die Stadt den Erhalt und die fachgerechte Pflege ortsbildprägender Bäume im Privatbesitz und zugleich die Neuanpflanzung heimischer Laubbäume als ortsbildprägende Bäume der Zukunft.

Altbau Optimal 30.000 Euro

Die aktuellen Förderrichtlinien eröffnen die Möglichkeit einer Kumulation verschiedener Fördertöpfe (Beschluss vom 20.03.2018 -0041/2018-). Hierdurch wird das Förderprogramm Altbau Optimal für viele Sanierungswillige deutlich attraktiver, wie die steigende Zahl der Antragsteller zeigt. Um der erhöhten Nachfrage zu begegnen, wird der Ansatz 2020 auf 30.000 Euro angehoben.

Dachbegrünung 20.000 Euro

Das Förderprogramm Dachbegrünung wird derzeit durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit intensiv beworben. Die positive Resonanz und die steigende Zahl der Antragsteller zeigen, dass das Thema Artenvielfalt bei der Bevölkerung angekommen ist. Der Ansatz für das Förderprogramm Dachbegrünung wird aufgrund der steigenden Nachfrage um 10.000 Euro auf 20.000 Euro angehoben.

Lastenräder und Fahrradlastenanhänger 20.000 Euro

Im Zusammenhang mit der Messe Radtrends 2019 initiierte das Umweltreferat das Förderprogramm Lastenräder und Fahrradlastenanhänger mit dem Ziel, die Präsenz der Lastenräder im Stadtbild zu erhöhen. Das Förderprogramm wird stark nachgefragt. Für 2020 sind Fördermittel in Höhe von 20.000 Euro veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den Erträgen der Verpachtung städtischer Dachflächen, welche zweckgebunden zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten eingesetzt werden.

Förderung der Artenvielfalt auf Privatflächen im Bocholter Stadtgebiet 10.000 Euro

Mit dem Programm zur Förderung der Artenvielfalt auf Privatflächen im Bocholter Stadtgebiet, das vom Rat am 10.07.2019 beschlossen wurde, möchte die Stadt Bocholt Anreize zur naturnahen Gestaltung von Privatgärten geben. Das Programm ist speziell für kleinere und mittlere Flächen ab 100 m² ausgelegt. Es stehen Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung.

Zuschüsse zur Pflege geschützter Bäume im Privatbesitz 5.000 Euro

Die Stadt Bocholt gewährt privaten Eigentümern einen Zuschuss zur Pflege der in Ihrem Eigentum befindlichen Bäumen, die als geschützte Landschaftsbestandteile festgesetzt wurden.

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00	3,00	3,00
Stellen gehobener Dienst	18,50	20,50	23,50	24,50
Stellen mittlerer Dienst	4,50	4,50	4,50	4,50
Personal gesamt	25,00	27,00	31,00	32,00
Personalaufwand	1.856.830 €	2.307.598 €	2.241.300 €	2.566.700 €
ordentlicher Aufwand FB	20.715.927 €	22.380.076 €	22.664.200 €	23.448.200 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	8,96%	10,31%	9,89%	10,95%

Erläuterungen:

Die veranschlagten Personalaufwendungen wurden an die Tarifkostensteigerungen angepasst.

Im Rahmen des Projektes „Grün statt Grau – Handlung im Bestand“ wird im Budget Grün –und Freiflächen in 2020 eine befristete Vollzeitstelle im gehobenen Dienst eingerichtet. Nähere Erläuterungen siehe unter 133341 – Grün – und Freiflächen.

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Abweichung 2020 zu 2019
Produkt Bezeichnung	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	+ Verbesserung - Verschlechterung
093361 Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaai)	-19.121	-25.051	-26.400	-26.400	0,00
113332 - Deponie	147.040	-25.148	0	0	0,00
123311 Flächen des öffentlichen Verkehrs	-8.130.462	-9.065.098	-8.854.600	-9.124.600	-270.000
133322 Wasserbau	-358.473	-371.983	-540.100	-584.200	-44.100
133341 Grün- und Freiflächen	-3.751.959	-3.848.852	-4.271.100	-4.694.900	-423.800
133342 Bestattungen und Friedhöfe	-371.874	-317.637	-443.100	-325.700	+117.400
143331 Altlasten und Bodenschutz	-74.310	-79.148	-86.700	-87.600	-900
143333 Umweltvorsorge und Umweltschutz	-235.672	-209.334	-246.700	-243.800	+2.900
Gesamt	-12.794.830	-13.942.252	-14.468.700	-15.087.200	-618.500

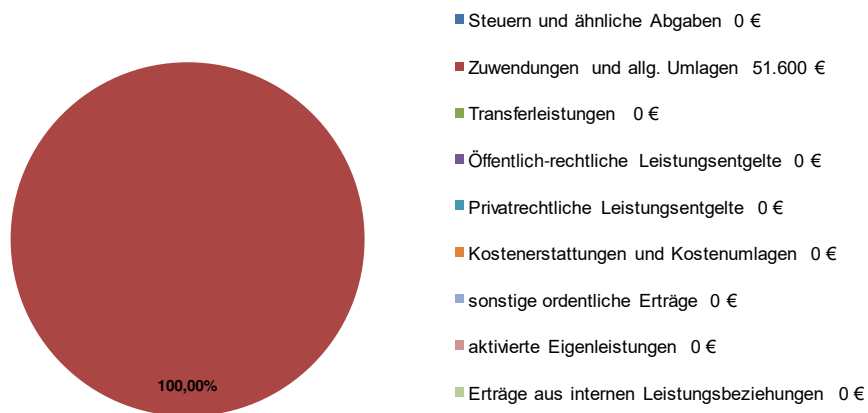
Wesentliche Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Erläuterungen
113332 07 Abgesaugtes Gasvolumen	800 Tm ³	770 Tm ³	750,00 Tm ³	730,00 Tm ³	Das entstehende Gas wird abgesaugt und verstromt. Durch die Oberflächenabdichtung sollte das Deponiegasaufkommen naturgegeben im Verlauf der Jahre abnehmen. Bislang deuten die Erträge nicht darauf hin. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.
113332 08 Erzeugter Strom	1.500 TkWh	1.540 TkWh	1.500 TkWh	1.400 TkWh	
123311 05 Zu unterhaltende Verkehrsfläche	3.510.062 m ²	3.535.618 m ²	3.543.706 m ²	3.564.377 m ²	Durch die Erschließung neuer Wohnbau- und Gewerbegebiet erhöht sich die zu unterhaltende Verkehrsfläche.
123311 06 Fahrbahndeckenerneuerung	5.094 m ²	5.747 m ²	2.080 m ²	2.913 m ²	Im jährlichen Instandsetzungsprogramm werden Fahrbahndecken (häufig einschließlich Unterbau) erneuert. Normale Unterhaltungsarbeiten sind bei diesen Fahrbahndecken unwirtschaftlich, da diese aufgrund ihres unzulänglichen, der Verkehrssicherheit nicht mehr entsprechenden Zustandes einer grundlegenden Sanierung bedürfen. Häufig wird gleichzeitig der Kanal saniert. Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 wurde eine Prioritätenliste erstellt und mit den anstehenden Kanalsanierungen abgestimmt.
133342 06 Beerdigungen gesamt	641 Stück	663 Stück	650 Stück	640 Stück	Es wird erwartet, dass durch die Einführung der neuen Grabarten die Nachfrage nach Rasengräbern zurückgeht.
133342 07 Wahlgräber	236 Stück	197 Stück	230Stück	220Stück	
133342 09 Rasewahlgräber	190 Stück	218 Stück	190 Stück	50 Stück	
133342 10 Rasereihengräber	126 Stück	138 Stück	130 Stück	60 Stück	
133342 13 Urnenwahlgräber	59 Stück	72 Stück	60Stück	60 Stück	
133342 15 neue Grabformen				220 Stück	

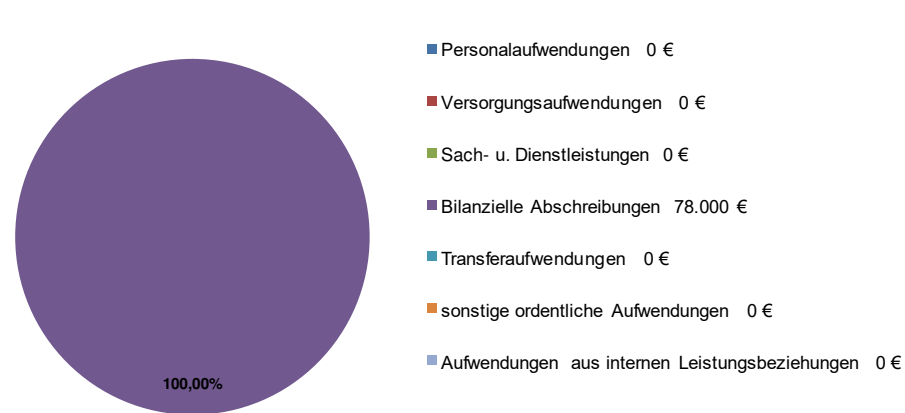
093361 - Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaai)

	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	96.059	154.373	51.600	51.600	0,00
Aufwendungen	115.180	179.425	78.000	78.000	0,00
Saldo	-19.121	-25.051	-26.400	-26.400	0,00

Erträge



Aufwendungen

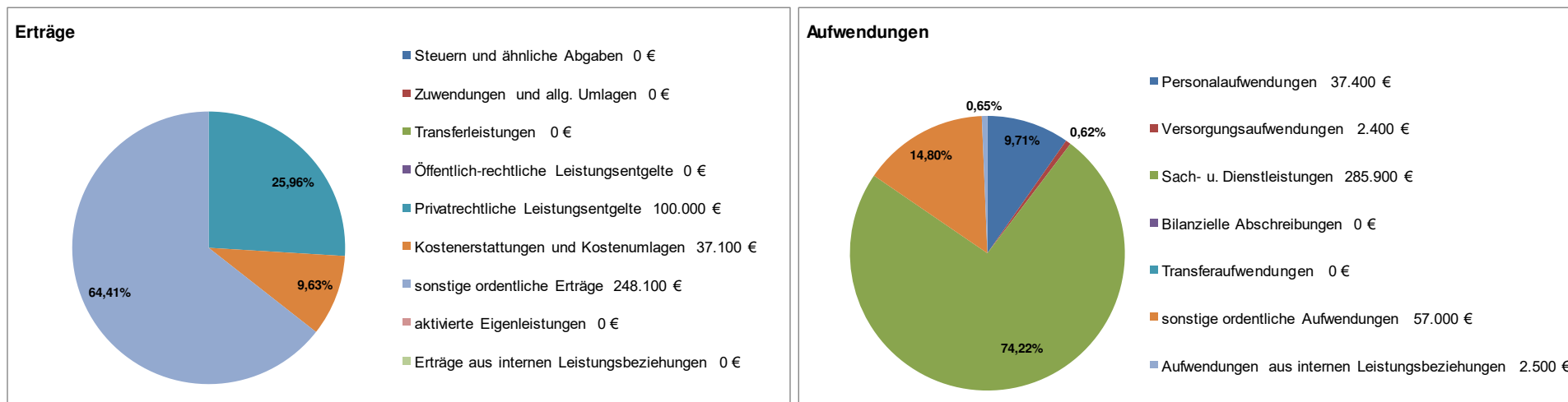


Erläuterungen:

Durch Beschluss des Rates (0035/2017) wurde zur Abwicklung des kubaai-Projektes ein Treuhandvermögen geschaffen. Dieses wird von der SQB verwaltet. Daher sind für das Projekt keine Zahlungen mehr aus dem Haushalt erforderlich.

Für 2020 sind daher nur Abschreibungsaufwand und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen geplant.

113332 - Deponie					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	521.143	387.670	371.400	385.200	+13.800
Aufwendungen	374.103	412.818	371.400	385.200	-13.800
Saldo	147.040	-25.148	0	0	0,00



Erläuterungen:

Das Jahresergebnis 2017 wird beeinflusst von der Rückforderung des überzahlten Schlussrechnungsbetrages vom Auftragnehmer nach erneuter Prüfung der Schlussrechnung zur Oberflächenabdichtung. Ein Zahlungseingang ist bislang nicht erfolgt. Die Rückforderung ist aus Sicht des Auftragnehmers in Teilen strittig. Die Stadt Bocholt hat Klage eingereicht.

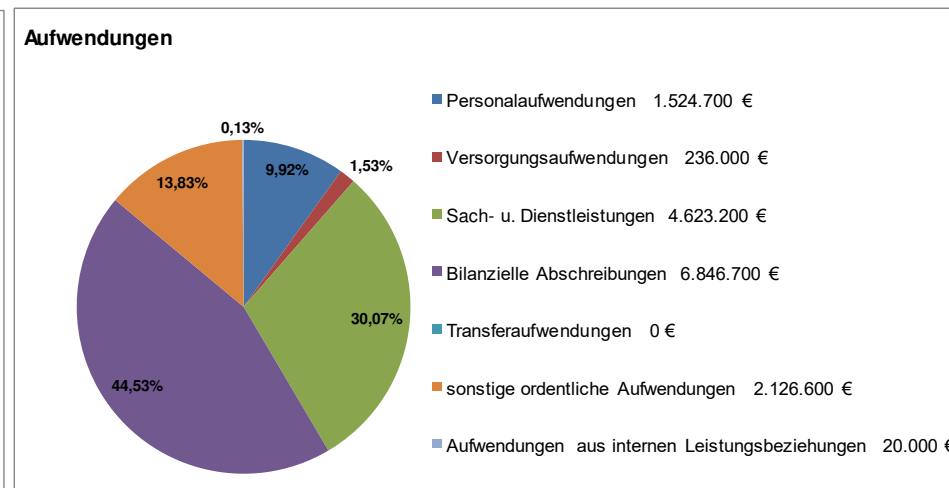
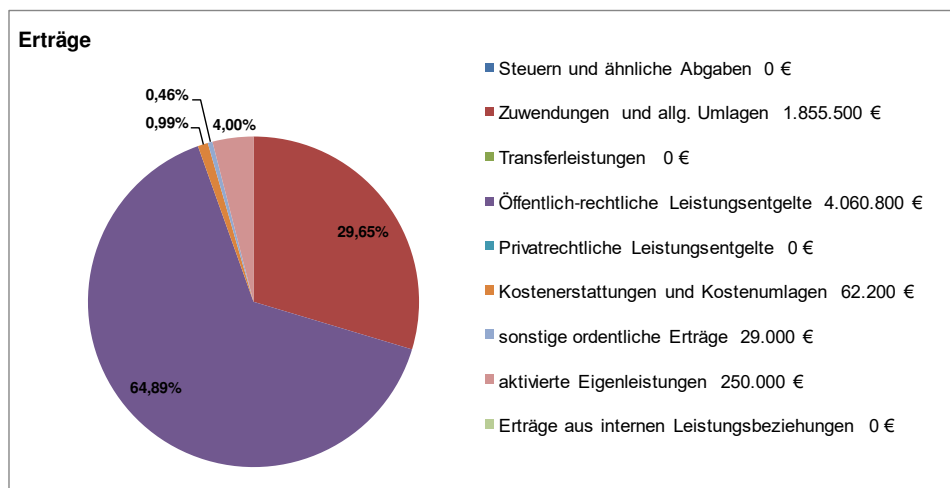
Wesentliche Erträge	2020
Erträge aus Deponiefolgekostenerstattungen	285.000 Euro
Erträge aus dem Verkauf von Deponiegas	100.000 Euro
	385.000 Euro

Die wesentlichen Erträge bilden zum einen die Erstattungen der Deponiefolgekosten, die von den Städten Bocholt und Isselburg als ehemalige Deponienutzer im Rahmen der Deponienachsorge gemäß vertraglicher Vereinbarung getragen werden, und zum anderen die Verkaufserlöse im Rahmen der Verstromung des Deponiegases.

Wesentliche Aufwendungen	2020
Entwässerungsgebühren	140.000 Euro
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand	145.000 Euro
Pachtentschädigung	50.000 Euro
	335.000 Euro

Die wesentlichen Aufwendungen bilden die Entwässerungsgebühren und die Kosten zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Deponie Bocholt-Lankern, insbesondere der Deponiegasanlage sowie die Pachtentschädigung, die jährlich für das Deponiegrundstück zu zahlen ist.

123311 - Flächen des öffentlichen Verkehrs					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	6.319.276	6.454.677	6.241.800	6.257.600	+15.800
Aufwendungen	14.449.738	15.519.775	15.096.400	15.382.200	-285.800
Saldo	-8.130.462	-9.065.098	-8.854.600	-9.124.600	-270.000



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2020
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	4.886.000 Euro
Parkgebührenerträge	915.000 Euro
	5.801.000 Euro

Parkgebühren

Aufgrund des Rathausumbaus steht der Parkraum am Berliner Platz nur eingeschränkt zur Verfügung. Dieses führt zu Mindererträgen bei den Parkgebühren. Der Planansatz 2020 wurde um 70.000 Euro reduziert.

Wesentliche Aufwendungen	2020
Bilanzielle Abschreibungen	6.850.000 Euro
Erstattung von Unterhaltungsleistungen ESB	2.571.000 Euro
Personal- und Versorgungsaufwand	1.760.000 Euro
Bewirtschaftungsaufwand Straßenbeleuchtung	1.990.000 Euro
Entwässerungsgebühren	1.301.000 Euro
	14.472.000 Euro

Abschreibungen

In 2020 sind 6,85 Mio. Euro für die Abschreibung des Anlagevermögens eingeplant. Die Straßen bilden hierbei den größten Anteil. Die Investitionen werden anteilig durch Zuwendungen und Beiträge sowie aus der Investitionspauschale refinanziert. Aus dem Verhältnis von Abschreibungsaufwand zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ergibt sich eine Finanzierungsquote von 71 %.

Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB

Im Auftrag Stadt Bocholt unterhält der ESB die Straßen im Stadtgebiet. Für das Haushaltjahr 2020 ist ein Mehraufwand zum Vorjahr in Höhe von rd. rd. 30.000 Euro veranschlagt, das entspricht einer Kostensteigerung von 1,18%. Ursächlich sind Teuerungen bei der Vergabe von Fremdleistungen im Bereich der Straßenunterhaltung bedingt durch die gute Auftragslage im Baugewerbe sowie zusätzliche Unterhaltungsflächen durch die Erschließung neuer Baugebiete.

Personal- und Versorgungsaufwand

Aufgrund des Schuldendeckels können voraussichtlich einige Projekte aus dem Bereich Straße und Verkehr nicht innerhalb des Finanzplanungszeitraums realisiert werden. Dem gegenüber stehen im Bereich Stadtgrün im Hinblick auf anstehende Großprojekte wie kubaa1 und Quartiersentwicklung Fildeken-Rosenberg aktuell keine ausreichenden Personalkapazitäten zur Verfügung (siehe Vorlage Nr. 0107/2019). Daher soll im Stellenplan eine Stelle vom Produkt 123311 zum Produkt 133341 verschoben werden.

Sondermaßnahmen 2020

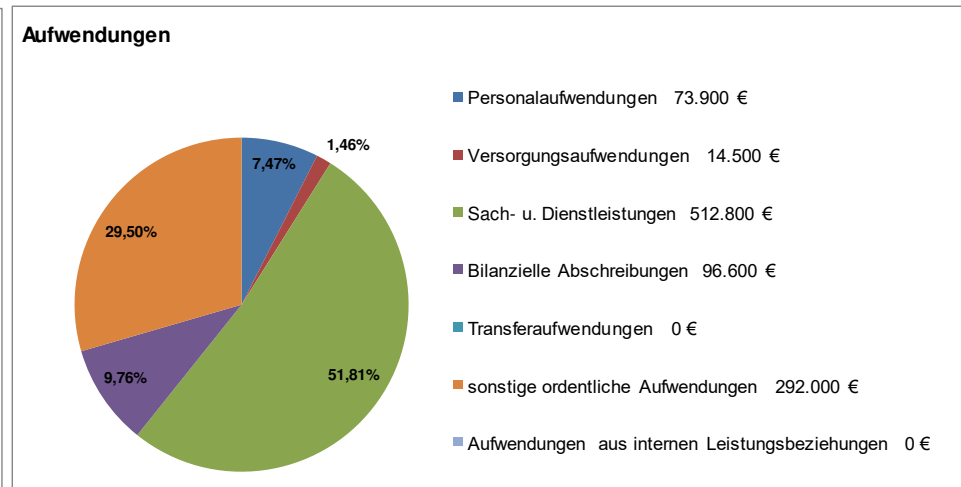
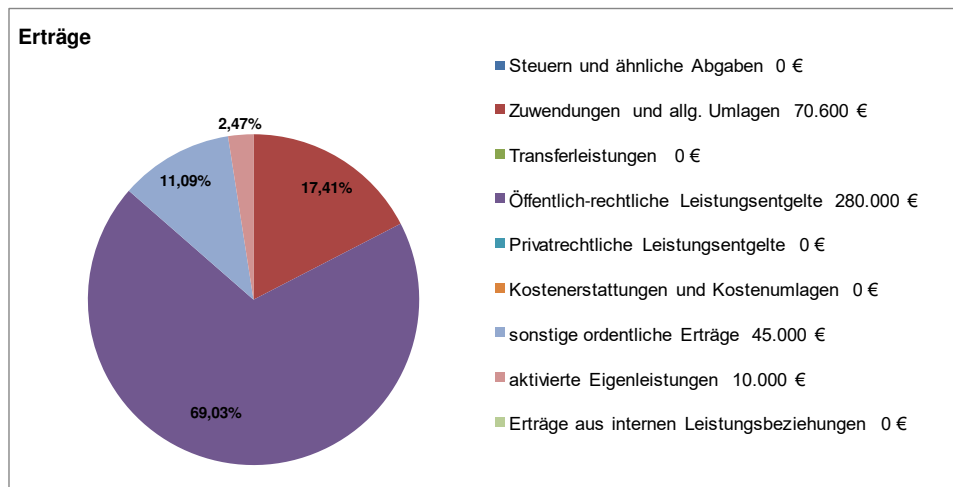
Brückenhauptprüfung 100.000 Euro

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist im 6-Jahres-Turnus eine Brückenhauptprüfung verpflichtend durchzuführen. Die nächste Brückenhauptprüfung erfolgt turnusgemäß in 2020. Neben den Aufwendungen für den Prüfungsauftrag in Höhe von 75.000 Euro ist ein zusätzlicher Sanierungsaufwand veranschlagt.

Mobilitätskonzept 100.000 Euro

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Mai 2018 werden zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 jeweils 100.000 Euro bereitgestellt.

133322 - Wasserbau					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	303.532	500.807	479.200	405.600	-73.600
Aufwendungen	662.005	872.791	1.019.300	989.800	+29.500
Saldo	-358.473	-371.983	-540.100	-584.200	-44.100



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2020
Gebühren für die Unterhaltung von Fließgewässern	280.000 Euro
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	70.000 Euro
	350.000 Euro

Wesentliche Aufwendungen	2020
Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden	280.000 Euro
Personal- und Versorgungsaufwand	195.000 Euro
Entsandung Zulauf Aasee	150.000 Euro
Bilanzielle Abschreibungen	100.000 Euro
	725.000 Euro

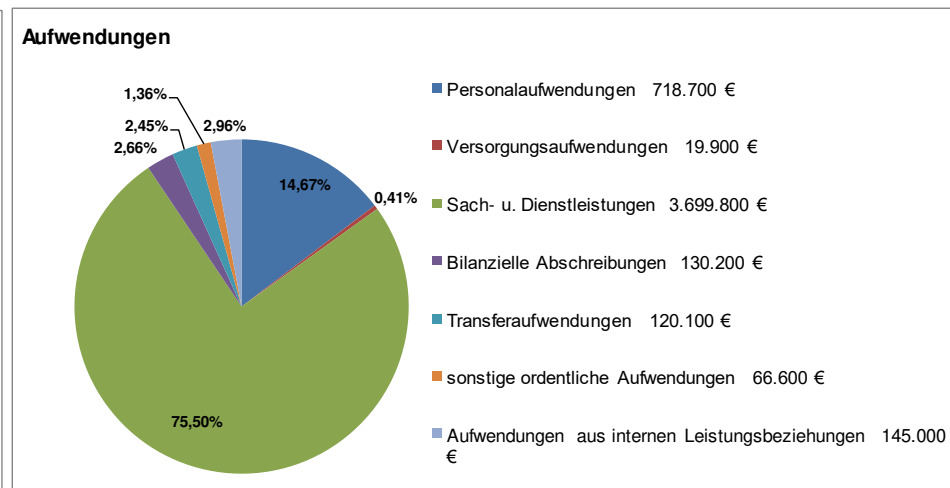
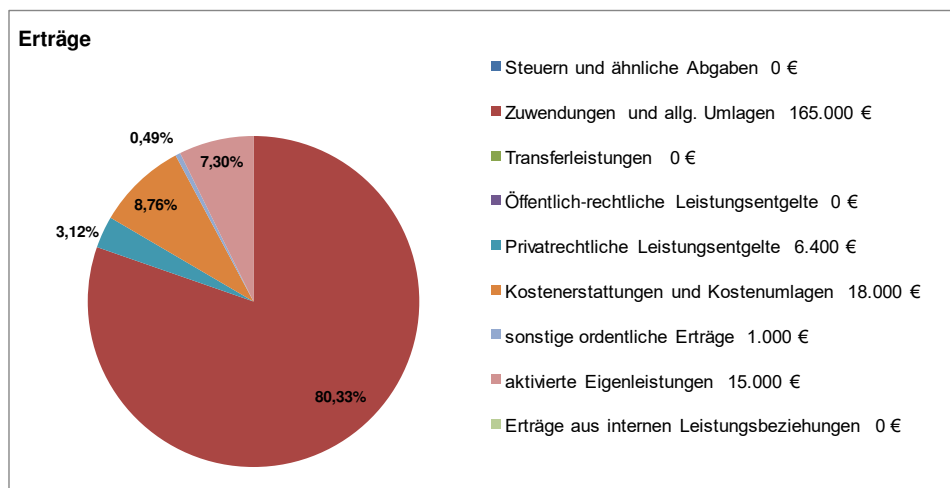
Maßnahmen Hochwasserschutz 35.000 Euro
Das Hochwasserschutzkonzept (HWSK) Issel liegt vor. Zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem HWSK Issel soll ein Verband gegründet werden. Der Satzungsbeschluss liegt noch nicht vor. Der Abschlussbericht zum Hochwasserschutzkonzept (HWSK) Bocholter Aa wird voraussichtlich im Herbst 2019 vorgestellt. Eine Regelung, auf welche Weise Maßnahmen aus dem HWSK Bocholter Aa umgesetzt werden sollen, besteht noch nicht. Zur Umsetzung von Maßnahmen aus den Hochwasserschutzkonzepten Issel und Bocholter Aa sind ab 2020 Haushaltsmittel veranschlagt.

Blualgenbekämpfung Aasee 45.000 Euro
Seit Beginn der Ultraschallbehandlung in 2016 ist eine deutliche Reduktion des Blualgenaufkommens im Bocholter Aasee festzustellen. Ergänzend wird das Seewasser regelmäßig untersucht mit dem Ziel, mittel- bis langfristig die Nährstoffeinträge in das Gewässer zu reduzieren. Die Behandlung wird fortgesetzt.

Sondermaßnahme 2020

Entsandung Zulauf Aasee
Der Zulauf in den Bocholter Aa-See ist stark bewachsen und versandet. In diesem Zustand ist der Zulauf im Hochwasserfall nicht mehr leistungsfähig, so dass der Hochwasserschutz gefährdet ist. Der Kreis hat die Stadt Bocholt aufgefordert, den Aasee-Zulauf freizulegen. Derzeit werden verschiedene Varianten zur Umsetzung skizziert. Eine aussagefähige Kostenschätzung ist zum derzeitigen Projektstand nicht möglich. Sofern die wasserrechtliche Genehmigung vorliegt, soll mit der Maßnahme nach Beendigung der Badesaison im Herbst 2020 begonnen werden. Es sind Planungskosten in Höhe von 150.000 Euro in 2020 veranschlagt und 500.000 Euro Baukosten in 2021. Die Ansätze werden zu gegebener Zeit an die Planung angepasst.

133341 - Grün- und Freiflächen					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	219.078	220.885	137.900	205.400	+67.500
Aufwendungen	3.971.037	4.069.737	4.409.000	4.900.300	-491.300
Saldo	-3.751.959	-3.848.852	-4.271.100	-4.694.900	-423.800



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2020
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	165.000 Euro

Wesentliche Aufwendungen	2020
Erstattung Unterhaltungsleistungen ESB	3.570.000 Euro
Personal- und Versorgungsaufwendungen	738.000 Euro
Erstattung Grünanteil Friedhof Blücherstraße	145.000 Euro
Bilanzielle Abschreibungen	130.000 Euro
	4.583.000 Euro

Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB 3.570.000 Euro

Im Auftrag der Stadt Bocholt unterhält der ESB die städtischen Grün- und Freiflächen. Im Vorjahresvergleich erhöht sich der Aufwand um rd. 100.000 Euro. Ursächlich sind Steigerung von Personal- und Fahrzeugkosten bedingt durch tarifliche Erhöhungen und allgemeine Preissteigerungen. Darüber hinaus ist der Freiraum im kubaai-Areal zusätzliche zu pflegen. Schließlich erfordern extreme Wetterereignisse wie Trockenheit und Stürme einen erhöhten Pflegeaufwand (Bewässerung, Ersatzpflanzung, Herstellen der Verkehrssicherheit, Baumkontrollen etc.).

Sondermaßnahmen 2020

Baumumfeldverbesserungen im Bestand und im Vorfeld erforderlicher Nachpflanzungen 50.000 Euro

Viele Baumbeete sind zu klein und die Einfassungen wurden im Laufe der Zeit durch Wurzeldruck beschädigt, siehe Im Neuen Esch (2014/2015) und Dr.-Otto-Schmitz-Weg. Für nachhaltige Baumpflanzungen sollen zu kleine Baumbeete soweit möglich vergrößert und optimiert werden. Diese Maßnahmen sind arbeitsaufwändig und kostenintensiv. Nach Erstellung eines Umsetzungskonzeptes werden im Herbst 2020 erste Maßnahmen umgesetzt. Ab 2021 werden jährlich 150.000 Euro eingeplant.

Förderprogramm zum Erhalt ortsprägender Bäume 50.000 Euro

Alte und große Bäume prägen das Ortsbild und verbessern das Ortsklima. Durch den Klimawandel mit zunehmenden sommerlichen Hitzetagen und vermehrten Stürmen gewinnt die Ausgleichswirkung der großen Bäume noch an Bedeutung. Mit dem neuen Förderprogramm unterstützt die Stadt den Erhalt und die fachgerechte Pflege ortsbildprägender Bäume im Privatbesitz und zugleich die Neuanpflanzung heimischer Laubbäume als ortsbildprägende Bäume der Zukunft.

Ersatzaufforstung für die südliche Industrieparkerweiterung (Bebauungsplan 8-21) 30.000 Euro

Forstrechtliche Bestimmungen im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung 8-21 (südl. IP-Erweiterung) erfordern die Ersatzaufforstung einer 2,2 ha großen Fläche in Stenern. Entsprechend der ergangenen forstbehördlichen Genehmigung ist die Ersatzaufforstung bis zum Jahresende 2020 anzulegen.

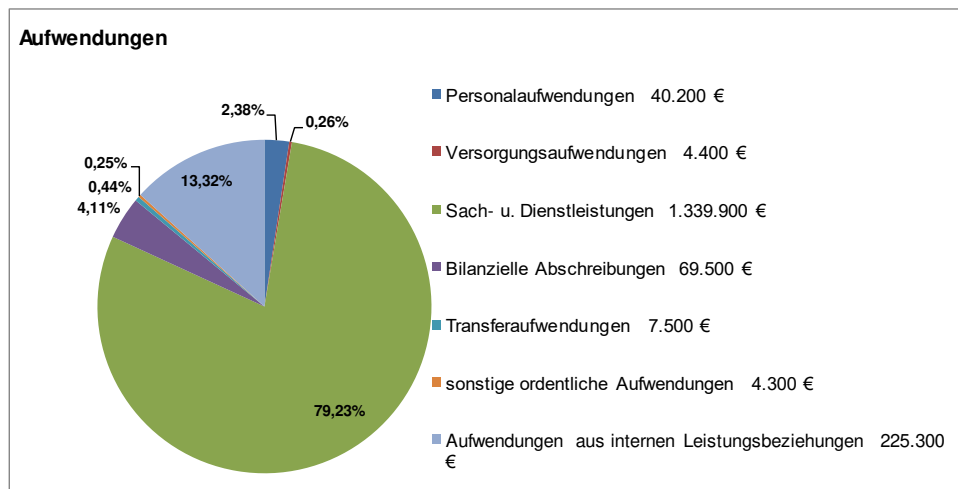
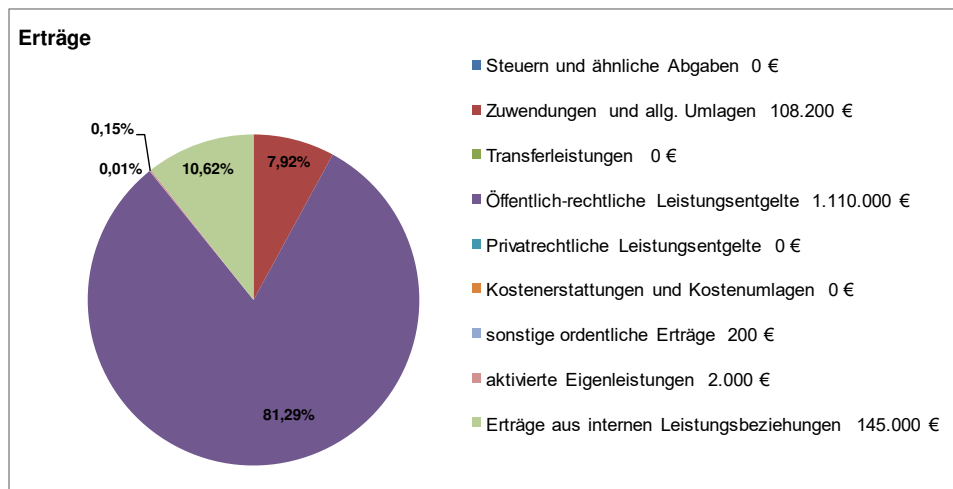
Maßnahmen zum Insektenschutz 25.000 Euro

Zur Förderung der Artenvielfalt im Stadtgebiet und zur Stärkung der abnehmenden Insektenpopulation sollen weitere Blühstreifen auf städtischen Flächen hergestellt werden.

Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung „Grün statt Grau – Handlung im Bestand“

Die Stadt Bocholt wurde in den Forschungsverbund des Bundes aufgenommen und erhält Fördermittel für die Einrichtung einer auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle zur Bestandsaufnahme potentieller nachhaltiger Gewerbeflächen in Kooperation mit den Gewerbebetrieben und der Wirtschaftsförderung, insbesondere mit Blick auf das Förderprogramm Business und Biodiversität, sowie zur Analyse weiterer Handlungsmöglichkeiten. Die Förderquote beträgt 100%. Der Förderbescheid liegt vor.

133342 - Bestattungen und Friedhöfe					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	1.212.967	1.237.036	1.262.200	1.365.400	+103.200
Aufwendungen	1.584.841	1.554.673	1.705.300	1.691.100	+14.200
Saldo	-371.874	-317.637	-443.100	-325.700	+117.400



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2020
Friedhofsgebühren	1.110.000 Euro
Erstattung Grünfunktion Friedhof Blücherstraße	145.000 Euro
Zuwendungen zur Unterhaltung der Kriegsgräber und des jüdischen Friedhofs	90.000 Euro
	1.345.000 Euro

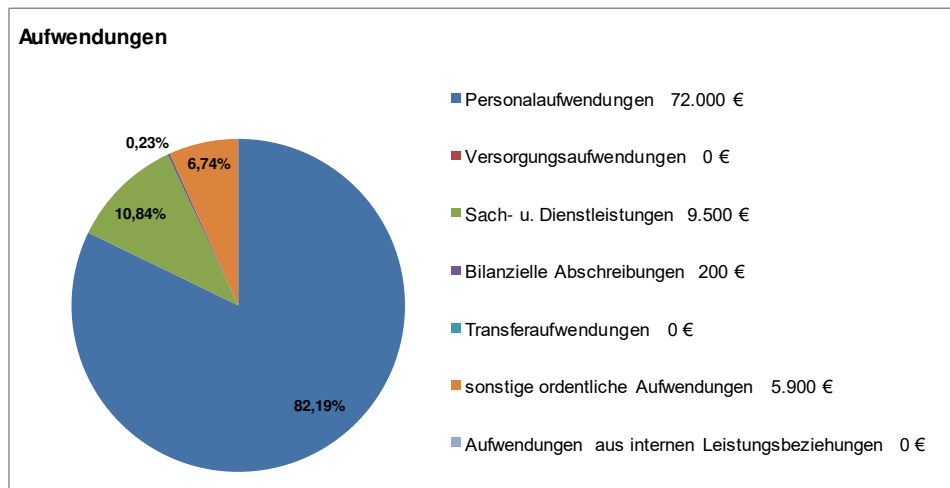
Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt 2010 angepasst. In 2020 sollen die Friedhofsgebühren neu kalkuliert werden. Aufgrund des neuen Angebotes pflegefreier Gräber wird mit zusätzlichen Gebühren für die Pflege der Gräber gerechnet.

Wesentliche Aufwendungen	2020
Erstattung Unterhaltungsleistungen ESB	1.275.000 Euro
Kalkulatorische Zinsen	205.000 Euro
	1.480.000 Euro

Erstattung von Unterhaltungsleistungen an den ESB 1.275.000 Euro
Die Erstattungen an den ESB zur Unterhaltung der Friedhöfe bilden mit 1,275 Mio. Euro die größte Aufwandsposition. Im Vorjahresvergleich sind Mehrkosten in Höhe von 15.000 Euro kalkuliert. Ursächlich für den Mehraufwand ist der zusätzliche Pflegeaufwand aufgrund des neuen Grabstellenangebotes für neue alternative Bestattungsformen auf dem Friedhof Blücherstraße.

143331 - Altlasten und Bodenschutz					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	364	181	0	0	0,00
Aufwendungen	74.674	79.329	86.700	87.600	-900
Saldo	-74.310	-79.148	-86.700	-87.600	-900



Erläuterungen:

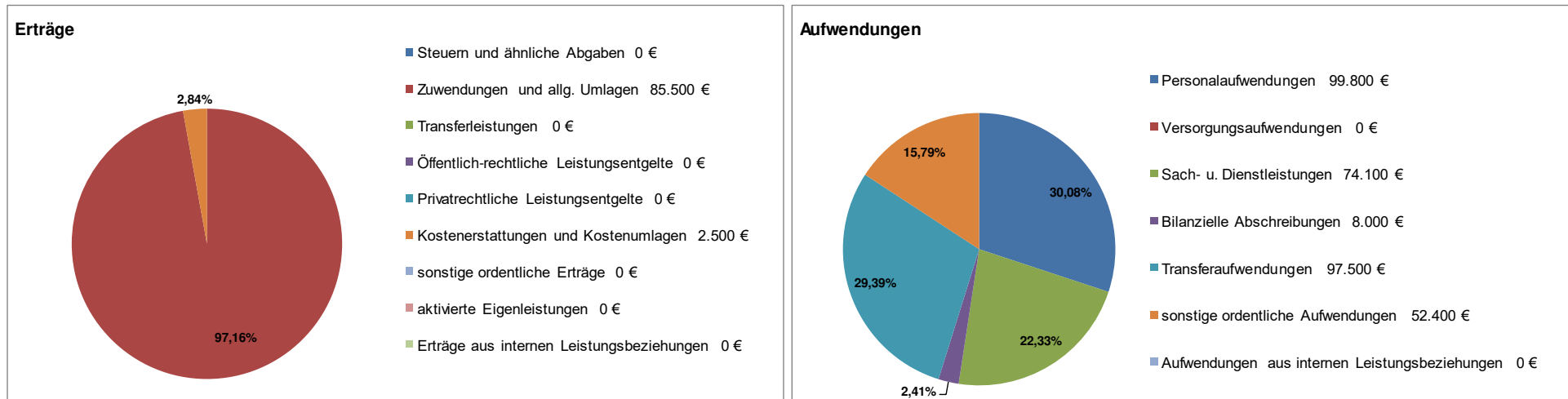
Wesentliche Aufwendungen	2020
Personalaufwand	72.000 Euro

Wesentliche Aufwandsposition im Budget Altlasten und Bodenschutz ist der Personalaufwand. Aufgabenschwerpunkte sind

- Planung und Durchführung von Gefährdungsabschätzungen
- Beratungen in Fragen der Altlastenproblematik
- Führung und Fortschreibung des städtischen Altlastenkatasters
- Ermittlung altlastenbezogener Informationen für die Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren

143333 - Umweltvorsorge und Umweltschutz					
	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	77.563	74.073	80.000	88.000	+8.000
Aufwendungen	313.235	283.407	326.700	331.800	-5.100
Saldo	-235.672	-209.334	-246.700	-243.800	+2.900

Das Ergebnis 2017 wird nachrichtlich ausgewiesen, da das Umweltreferat ab Mitte 2018 organisatorisch dem Fachbereich 33 zugeordnet ist.



Erläuterungen:

Wesentliche Erträge	2020
Erträge aus Landeszuwendungen Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz	57.500 Euro
Erträge aus Verpachtung städtischer Dachflächen	20.000 Euro
	77.500 Euro

Wesentliche Aufwendungen	2020
Personalaufwendungen	100.000 Euro
Förderprogramme	72.000 Euro
Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz	78.500 Euro
	250.500 Euro

Umwelt- und Klimaschutzprojekte 2020

- Stadtradeln 2020
- Ganztagesveranstaltung „Mobilität jetzt!“
- Umweltbildungsprojekt „regenerative Energien“ in Grundschulen
- Ökologische Revitalisierung städtischer Liegenschaften in Absprache mit städtischen Tochtergesellschaften
- Gutscheinaktion über Leckageortungen für Neubauten aus der Vergabeliste städtischer Grundstücke
- Öffentlichkeitsarbeit zum Artenschutz
- Leader Projekt „Biodiversität - Grüner Faden durch die Leader-Region“

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget – allgemein –

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	4.501.755	3.635.211	10.924.000	5.047.100	
Auszahlungen	3.408.056	7.512.544	18.133.000	14.475.500	
Saldo	1.093.698	-3.877.333	-7.209.000	-9.428.400	-2.219.400

Erläuterungen:

Im Planungszeitraum können Investitionsmittel in Höhe von rd. 20 Mio. Euro aufgrund der Grenzen des Schuldendeckels nicht veranschlagt werden. Diese Investitionsmaßnahmen werden in einer gesonderten Prioritätenliste geführt. Die nichtveranschlagten Maßnahmen werden hier dennoch erläutert. Bei den einzelnen Maßnahmen ist jeweils erläutert, für welche Projekte noch keine Haushaltsmittel veranschlagt sind.

Produkt 09.3361 Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaai)

Zur Abwicklung des Projektes kubaai wurde ein Treuhandvermögen gebildet, welches durch die SQB verwaltet wird. Im Rahmen des Jahresabschlusses werden durch entsprechende Buchungen die bilanziellen Veränderungen des Treuhandvermögens dargestellt. Die Ausweisung der vorstehenden Ein- und Auszahlungen erfolgt nachrichtlich im Zusammenhang mit der erforderlichen Kreditermächtigung.

Produkt 12.3311 Maßnahme 011 - Ausbau Ortsumgehung (Nord- und Westring)

123311-011	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023	Summe 2019-2023
BuW-BaW							
Einnahme - Landesförderung	158.600	317.100		317.100	317.100	475.700	1.585.600
Bau- und Planungskosten	60.000	1.100.000	1.720.000	1.720.000	0	0	2.880.000
Saldo BuW-BaW	-98.600	782.900	1.720.000	1.402.900	-317.100	-475.700	1.294.400

Spange Burloer Weg / Barloer Weg

Der Bebauungsplan ist seit Ende 2012 in Kraft. Der Rat hat in seiner Sitzung am 12.07.2017 beschlossen, die Spange wieder in den Haushalt aufzunehmen. Laut Bescheid vom 05.06.19 sind Fördermittel bewilligt. Die Ausschreibung der Bauleistungen soll noch in 2019 erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass mit den Bauleistungen in 2020 begonnen wird. Dem Bebauungsplan entsprechend sind derzeit noch keine aktiven Lärmschutzmaßnahmen eingeplant.

Die Kostenberechnung der Entwurfsplanung aus dem November 2009 wurde anhand des Baupreisindex auf das voraussichtliche Preisniveau 2020 fortgeschrieben.



Rahmenplan Nord, Prioritätenliste

Die Maßnahmen der Prioritätenliste sind zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2020 veranschlagt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 11.07.2018 beschlossen, die Planungen für den Nord- und Westring fertigzustellen und Fördermittel zu beantragen. Die Einleitung des Bebauungsplanes B-Plan NW 28 erfolgte im Juli 2018. Frühestens in 2021 ist mit der Baureife zu rechnen.

Mit der Bezirksregierung als Förderbehörde ist abgestimmt, dass der gesamte Ring nur abschnittsweise eingeplant werden kann. Daher ist die Realisierung abschnittsweise vorgesehen. Fördermitteln können erst beantragt werden, wenn das Baurecht vorliegt. Da in 2020 für keinen der Abschnitte Planreife eintreten wird, kann für 2020 kein Förderantrag gestellt werden. Ob und wann tatsächlich Fördermittel bewilligt werden, ist noch nicht absehbar.

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungs- zeitraum
Westring III	3.530.000 Euro	2020-2022
Nordring I	3.510.000 Euro	2020-2022
Hemdener Weg - Adenauerallee	4.020.000 Euro	2020-2023
Westring IV	3.290.000 Euro	ab 2022
Nordring I und Nordring III	?	später

Produkt 12.3311 Maßnahme 013 - Beschaffung von Geräten – *Investition unterhalb der Wertgrenze* –

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	6.200	11.500	5.000	5.000	5.000

Der Ansatz dient zur Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten sowie zur Beschaffung von EDV-Hardware.

Produkt 12.3311 Maßnahme 014 - Instandsetzung der Straßen, Wege und Plätze

	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Einnahmen	330.000	70.000		160.000	320.000	1.100.000
Ausgaben	280.000	390.000	410.000	600.000	1.020.000	1.100.000
Saldo	-50.000	320.000	410.000	440.000	700.000	0

Für die Jahre 2020 bis 2023 wurde mit dem ESB eine Prioritätenliste der notwendigen Kanal- und Fahrbahnsanierungen abgestimmt. In den aufgeführten Straßen ist sowohl der Kanal als auch die Fahrbahn sanierungsbedürftig. Falls erforderlich, wird im Einzelfall von der Prioritätenliste abgewichen. Insgesamt sind Sanierungen der u. a. Straßen vorgesehen.

Straße	auch Kanal	RND 01.01.20	Fläche m ²	Kosten	Jahres summe	Beiträge
2020						
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				90.000		
Sanierung alter Ostwall	im Zuge B-Plan K 15			100.000		66.000
Buchenallee (Unter den Eichen bis Burloer Weg)	ja	7	1.613	220.000		99.000
Kreuzung Jahnstraße, Hochfeldstraße, Im Osteresch	ja	7	600	90.000		
davon zahlungswirksam 2021				-110.000	390.000	165.000
2021						
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				110.000		
Hitzestraße/Wichernstraße	ja	0	3.640	490.000		218.000
Farwickstraße	ja	7	1.240	170.000		106.000
davon zahlungswirksam 2022				-170.000	600.000	324.000
2022						
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				170.000		
HoheGiethorst/Büningweg	ja	7	6.079	830.000		469.000
Kölnerstraße	ja	0	894	130.000		79.000
Am Annenhof, Tannenweg 2. BA	ja	7	1.280	180.000		106.000
davon zahlungswirksam 2023				-290.000	1.020.000	654.000
2023						
Übertrag nicht abgeschlossener Maßnahmen				290.000		
Akazienweg		7		420.000		185.000
Platanenweg		7		510.000		223.000
Steinstraße		0		150.000		66.000
davon zahlungswirksam später				-270.000	1.100.000	474.000

Sanierung Alter Ostwall im Zuge des B-Plan K 15

Der verbleibende Teil des alten Ostwalls ist stark erneuerungsbedürftig. Sowohl die Fahrbahn als auch die Gehwege sollen nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahme neu erstellt werden.

Da erfahrungsgemäß nicht alle in 2020 veranschlagten Baumaßnahmen in diesem Jahr fertiggestellt und abgerechnet werden, wird ein Teil der Ausgabeermächtigungen in 2021 veranschlagt.

Für die Instandsetzung sind Straßenbaubeiträge von den Anliegern zu erheben. Diese werden jeweils im Jahr nach den Ausgabeansätzen veranschlagt, da die Beiträge regelmäßig erst im Jahr nach dem Baubeginn erhoben werden. Die Beitragskalkulation basiert auf der gültigen Rechtslage. Etwaige Änderungen im Kommunalabgabengesetz sind noch nicht konkret beschlossen. Mögliche Einnahmeausfälle sollen nach derzeitigen Diskussionsstand durch Landesmittel kompensiert werden.

Produkt 12.3311 Maßnahme 015 - Verbesserung der Verkehrsführung

	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Parkplatz Viktoriastraße	90.000				
Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept	50.000	50.000	50.000		
Umbau Kreuzung Lowick 7-N2 Thonhausenstraße/Zum Sportplatz	5.000				
Gehwegaufweitung Kurfürstenstraße/Dinxperloer Straße	11.000				
Sonstiges				50.000	50.000
Summe Ausgaben	156.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Parkplatz Viktoriastraße, Bereich Einmündung Annastraße

Aus Reihen der Bürgerschaft wurde der Wunsch nach einem Quartiersparkplatz geäußert, um die Parkplatzsituation zu entschärfen. Im Bereich der Einmündung Annastraße soll eine öffentliche Parkplatzanlage errichtet werden. Da momentan die Erschließung des DRK-Geländes noch nicht geklärt ist, wird die Maßnahme in das Jahr 2020 verschoben

Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept

Die Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes werden für Mitte 2020 erwartet. Damit erste kleinere Maßnahmen aus dem Konzept realisiert werden können, werden in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 50.000 € eingeplant.

Lowick 7-N2 / Thonhausenstraße- Zum Sportplatz

Im Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplan ist festgelegt, dass der Eckbereich Thonhausenstraße und Zum Sportplatz mit einem Radius von 8,0 m auszurunden ist, um ein ausreichendes Sichtfeld zu gewährleisten.

Gehwegaufweitung Kreuzung Kurfürstenstraße / Dinxperloer Straße

Im Zuge des Neubaus eines Gebäudes an der Kreuzung Dinxperloer Straße / Kurfürstenstraße hat der Eigentümer zugestimmt, dass durch Inanspruchnahme eines schmalen Grundstückstreifens der Gehweg im Kreuzungsbereich aufgeweitet werden kann. Die Zustimmung zur öffentlichen Widmung der Fläche liegt vor.

Produkt 12.3311 Maßnahme 018 - Einbau von Signalanlagen

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	180.000	125.000	100.000	100.000	100.000

Maßnahme 2020 Münsterstraße / Uhlandstraße / Lönsstraße
 Die Ampel an der Münsterstraße / Uhlandstraße / Lönsstraße ist noch mit alten Signalgebern ausgestattet. Diese sollen in 2020 auf LED umgerüstet werden. Der Großteil der Peitschenmasten ist in den letzten Jahren bereits erneuert worden. Im Zuge der LED-Umrüstung sollen die verbliebenen alten Masten erneuert werden.

Maßnahme 2021: Welfenstraße / Teutonenstraße
 An der LSA soll in 2021 die Umrüstung auf LED erfolgen und in diesem Zusammenhang sollen die alten Masten erneuert werden.

Maßnahmen ab 2022 Einzelne Masten oder Signalgeber sind regelmäßig zu erneuern. Entsprechend ist ein jährlicher Ansatz von 100.000 Euro in den weiteren Jahren eingeplant.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 022 Technologiepark

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Die Erschließungsbeiträge fallen bei Grundstücksverkäufen an.

Maßnahme der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum	
Technologiepark, Endausbau 2. BA	670.000 Euro	2022	in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung

Diese Maßnahme ist zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2020 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme - 032 Ausbau von Gehwegen

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben		30.000	50.000	50.000	50.000

Maßnahmen 2020

Gehweg Lübecker Straße

Bisher ist an der südlichen Seite der Lübecker Straße ein Mehrzweckstreifen vorhanden, welcher überwiegend zum Parken benutzt wird und daher von den überwiegend älteren Bewohnern des Quartiers nicht als Gehweg genutzt werden kann. Im Zuge einer Baumaßnahme eines privaten Investors kann zwischen Bremer- und Hamburger Straße ein ca. 2 m breiter Streifen erworben und als Gehweg ausgebaut werden. Der private Investor wird die Baumaßnahme im Zuge der Erstellung der Außenanlagen durchführen. Die Stadt übernimmt 60 % der Kosten.

Maßnahmen 2021-2023

Behindertengerechter Umbau von Kreuzungen (2021-2023)

Innerhalb des Finanzplanungszeitraumes sollen weitere Kreuzungen für Blinde und Sehbehinderte umgebaut werden. Bei dem Umbau werden Bordsteine abgesenkt und neue Pflasterungen in die Gehwege eingebaut, die eine verbesserte Orientierung für Sehbehinderte ermöglichen. Hierfür werden für die Jahre 2021-2023 jeweils 50.000 € veranschlagt.

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Gehweganlage Eichenallee / Zum Sportplatz	255.000 Euro	2020
Erneuerung Geh- und Radweg Alfred-Mozer-Straße und Brockhoffstraße	200.000 Euro	2021
Aufweitung Geh- und Radweg Borgersstraße Nordseite	200.000 Euro	2021

Diese Maßnahmen sind zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2020 veranschlagt

Eichenallee / Zum Sportplatz

Der Sportplatz in Lowick ist nur über einen Wirtschaftsweg an das Siedlungsgebiet angeschlossen. Aus Sicht des Vereins ist die vorhandene Situation nicht ausreichend, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Entlang der Straßen „Zum Sportplatz“ und „Eichenallee“ soll daher ein Gehweg angelegt werden.

Geh- und Radweg Alfred-Mozer-Straße und Brockhoffstraße

Auf der nördlichen Seite der Straßen Alfred-Mozer-Straße und Brockhoffstraße befinden sich Rad- und Gehwege direkt neben sehr schmalen Baumbeeten. Durch das Wurzelwachstum sind diese Wege stark beschädigt. Nun sollen die Pflanzstreifen verbreitert werden. Die Rad- und Gehwege sollen auf einer neuen Trasse entlang der Grundstücksgrenzen neu erstellt werden. Die bisher an der Grundstücksgrenze verlaufenden Grünstreifen (Rasen und Buschwerk) werden dafür aufgegeben.

Geh- und Radweg Borgersstraße Nordseite

Aufgrund von Stürmen und Baumkrankheiten mussten viele Robinien an der Borgersstraße und am Burloer Weg entfernt werden. In den schmalen Baumbeeten machte eine Nachpflanzung keinen Sinn. Daher sollen die Baumstandorte optimiert werden. Die Maßnahme umfasst drei Abschnitte: Borgersstraße Nord, Borgersstraße Süd und Burloer Weg. Im Abschnitt Borgersstraße Nord ist aufgrund der vorhandenen Versorgungsleitungen eine Pflanzung von Bäumen unmöglich. Daher ist vorgesehen, hier keine Ersatzpflanzungen vorzunehmen und die Fläche des bisherigen Baumstreifens zur Verbreiterung des Radweges zu nutzen. Die Baumumfeldverbesserungen Borgersstraße Südseite und Burloer Weg sind im Budget 133341-010 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 053 Gewerbegebiet Holtwick

	2019	2020	VE 2020	2021	2022	2023	Summe
Beiträge	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	
Ausgaben		1.100.000	2.085.000	2.085.000			3.185.000

Die ersten Firmen sind bereits seit über 10 Jahren im Gewerbegebiet ansässig. Bisher ist nur eine als Baustraße hergestellte Fahrbahn vorhanden. Weitere Verkehrsanlagen, wie Gehwege und Parkflächen, sind noch nicht ausgebaut. Die ansässigen Firmen halten den Zustand nicht mehr für akzeptabel und wünschen den Ausbau der Verkehrsflächen.

Die Erschließungsbeiträge fallen bei Verkäufen von Grundstücken an. Die bereits ansässigen Firmen haben bereits vor Jahren die Erschließungsbeiträge gezahlt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 054 - Straßenbau Erweiterung Industriepark

	2019	2020	2021	2022	2023		
Einzahlungen:							
BauGB Beiträge	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
Erstattung StraßenNRW			1.265.000				
Summe	50.000	50.000	1.315.000	50.000	50.000		
Auszahlungen	2020	VE 2021	2021	2022	2023	später	Summe
Umbau Knoten	260.000	1.600.000	1.600.000				1.860.000
Erschließung B-Plan 8-21	455.000	1.410.000	1.410.000				1.865.000
Umbau Mussumer Ringstraße	230.000	605.000	605.000				835.000
Endausbau des 1. BA		120.000	40.000	1.470.000			1.510.000
Summe	945.000	3.735.000	3.655.000	1.470.000	0	0	6.070.000

Die Erschließungsbeiträge fallen bei Verkäufen von Grundstücken an. Die bereits ansässigen Firmen haben schon vor Jahren die Erschließungsbeiträge gezahlt.

Umbau Knoten

Mit StraßenNRW wurde aufgrund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung am 02.05.2018 (Vorlagen Nr. 0080/2018) eine Vereinbarung über den Umbau der 3 Knoten

- Südliche Auffahrt B 67/Mussumer Ringstraße
- Nördliche Auffahrt B 67/Mussumer Ringstraße
- Alfred-Flender-Straße/Mussumer Ringstraße

geschlossen. Die Stadt baut alle 3 Knoten um. Die Kosten für die Knoten 2 und 3 erstattet StraßenNRW. Planreife soll im 2. Halbjahr 2020 vorliegen, sodass mit den Bauarbeiten Ende 2020 begonnen werden könnte.

Erschließung B-Plan 8-21 xxl 2. BA

Der Satzungsbeschluss erfolgte im Juli 2019. Die Ausführungsplanungen für die Entwässerung wird nun fertiggestellt. In Abhängigkeit der archäologischen Untersuchungen kann mit den Baumaßnahmen frühestens im 2. Quartal 2020 begonnen





werden. Zunächst wären das Pumpwerk und das Regenrückhaltebecken zu bauen. Im Anschluss könnten die Kanäle verlegt, die Baustraße erstellt und die Mussumer Ringstraße umgebaut werden. Die Kosten für die Baustraße und die Mussumer Ringstraße fallen somit überwiegend in 2021/2022 an. Bevor der Endausbau des 1. BA erfolgen kann, muss der Ringschluss über den 2. BA sichergestellt sein. Daher ist zunächst die Erschließung des 2. BA sicherzustellen. Der Endausbau 1. BA ist in 2022 vorgesehen.

Die Grünanlagen werden im Anschluss daran in 2022/2023 erstellt. Mittel sind veranschlagt bei 133341-007.

Maßnahme der Prioritätenliste	Saldo	Zeitraum
Erweiterung Industriepark B-Plan 8-21 xxl, Endausbau	3.120.000 €	ab 2023

Diese Maßnahme ist zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2020 veranschlagt

Produkt 12.3311 Maßnahme 072 - Instandsetzung von Wirtschaftswegen

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	340.000	315.000	380.000	310.000	255.000

Für die Sanierung der Wirtschaftswege wird jährlich die Prioritätenliste aktualisiert. Wesentliche Kriterien dieser Liste sind:

- die Zustandsbewertung
- die erschlossenen Flächen und Gebäude
- die überörtliche Bedeutung für den Radverkehr.

Insgesamt gibt es rd. 220 km Wirtschaftswege. Diese werden von den Landwirten und insbesondere von Fahrradfahrern frequentiert. Auf einigen Wirtschaftswegen erfolgt sogar ein Winterdienst, da hier Schulbusse verkehren. Der Großteil der vorhandenen Wirtschaftswege besteht nur aus einer wenige Zentimeter dünnen Tragdeckschicht. Die schadhafte Wirtschaftswege werden mit einer Tragdeckschicht überzogen. Sollte dies nicht rechtzeitig geschehen, müssten die Wege in kurzer Zeit komplett neu hergestellt werden.

Entsprechend der aktuellen Prioritätenliste ist in 2020 die Sanierung folgender Wirtschaftswege vorgesehen. Sollte dringender Handlungsbedarf bei anderen Wirtschaftswegen auftreten, wird von dieser Prioritätenliste abgewichen.

Wirtschaftsweg	Abschnitt		Ortsteil	Kosten
	von	bis		
Elf-Apostel-Weg	Hahnenpatt	Emsingsweg	Suderwick	86.000
Lange Fohre	Dinxperloer Str	Elf-Apostel-Weg	Suderwick	19.000
Hahnenpatt	Dinxperloer Str	Zur Mühle	Suderwick	35.000
Loikumer Weg	Döringer Feld	Grüner Weg	Mussum	48.000
Kapellenstraße	Alte Büdding	Alte Aaltener Str	Hemden	32.000
Alte Aaltener Str	Hemdener Weg	Ende Bebauung	Hemden	95.000

Produkt 12.3311 Maßnahme 080 – Umgestaltung Ostwall

	2019	2020	2021	2022	2023
Förderung		-200.000			
Ausgaben		620.000			
Saldo		420.000			

Für zwei größere Projektentwicklungen wurden die unten aufgeführten Bebauungspläne beidseitig des Ostwalls geändert. In beiden Bebauungsplänen sind Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger- und Radfahrer (u.a. eine Aufweitung der Rad- und Gehwege) vorgesehen.

B-Plan N34 - Umgestaltung Ostwall/ Augustastraße

(355.000 Euro)

Im Bebauungsplan ist die Verbreiterung der Fuß- und Radwegbereiche entlang des Ostwalls vorgesehen. Zudem soll am Ostwall, wie bereits im nördlichen Abschnitt realisiert, ein Pflanzstreifen mit Straßenbäumen angelegt werden. An der Kreuzung ist bisher nur südlich der Augustastraße eine signalisierte Querung für Fußgänger möglich. Die Querung des Ostwalls für Fußgänger soll durch eine weitere signalisierte Querung nördlich der Augustastraße verbessert werden. Die vorhandene Querung soll barrierefrei umgestaltet werden. Die Ampel soll in diesem Zusammenhang erneuert werden.

B-Plan K15 - Ostwall / Schonenberg

(265.000 Euro)

Im Bebauungsplan ist die Verbreiterung des Gehweges am Schonenberg und am Ostwall vorgesehen. Im Bereich des Ostwalls sind zudem Baumpflanzungen vorgesehen. Im Bereich des Schonenberges soll eine Querungshilfe über den Ostwall errichtet werden, da ansonsten mit unregelmäßigen Querungen zu rechnen wäre. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung am Ostwall soll auch die Osterstraße verkehrlich optimiert werden. Der nördliche Radweg zwischen Ostwall und Ostmauer soll aufgelöst und ein Radfahrstreifen angelegt werden. Zudem soll ein barrierefreier Zugang zur Apotheke geschaffen werden.

Für die Maßnahmen zur Geh- und Radwegverbesserung wurde ein Förderantrag gestellt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 095 - Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung

	2019	2020	2021	2022	2023
Verkaufserlöse	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000
Beiträge	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Ausgaben	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Sanierungsmaßnahmen, für die Beiträge nach BauGB oder KAG erhoben werden können, sind durch die Stadt zu finanzieren. Nach rechtskräftigem Abschluss der Abrechnung werden diese Teile der Straßenbeleuchtung an die BEW verkauft.

Die in den 80er Jahren in vielen Straßen aufgestellten Kugelleuchten sind vielfach marode. Für einige Modelle sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Aus diesem Grund muss an einigen Straßen die Beleuchtung ausgetauscht werden. Da die Straßen dadurch deutlich besser ausgeleuchtet werden, sind hierfür Beiträge zu erheben.

Produkt 12.3311 Maßnahme 096 - Kostenbeiträge Dritter (für Einstellplätze) Außenzone - Investition unterhalb der Wertgrenze –

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Hierbei handelt es sich um die Einnahmen der Stellplatzablöse für die Außenzonen der Stadt Bocholt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 097 - Kostenbeiträge Dritter (für Einstellplätze) Kernzone - Investition unterhalb der Wertgrenze –

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Hierbei handelt es sich um die Einnahmen der Stellplatzablöse für die Innenstadt der Stadt Bocholt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 099 - Baumaßnahmen für das Stadtbussystem

	2019	2020	2021	2022	2023	später
Einnahmen		300.000				1.800.000
Ausgaben		350.000				2.000.000
Saldo		50.000				200.000

Bis 2022 soll die Barrierefreiheit an allen wesentlichen Bussteigen im Stadtgebiet hergestellt sein. Ein Förderantrag für den Umbau von 28 Bushaltestellen im Jahr 2018 wurde gestellt. Anfang Mai 2019 hat die Förderbehörde die Zusage für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn bis Mitte 2019 in Aussicht gestellt. Bisher liegt jedoch noch kein Förderbescheid vor, so dass die Maßnahme in 2020 neu veranschlagt wird. Der Fördersatz beträgt 90 %.

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet	100.000 Euro	2021 und 2023
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet	100.000 Euro	2025 und 2027

Diese Maßnahmen sind zur Einhaltung des **Schuldendeckels** nicht im Haushaltsplan 2020 veranschlagt.

In den Folgejahren sind noch rd. 200 weitere Bushaltestellen barrierefrei auszugestalten. Je Buscap werden nach grober Schätzung Kosten von 10.000 Euro kalkuliert. Die Maßnahme ist förderfähig, der Fördersatz beträgt 90 %. Der Umbau soll in Abhängigkeit der Förderzusage in vier Abschnitten im Zeitraum 2021-2027 erfolgen.

Produkt 12.3311 Maßnahme 100 – Maßnahmen im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke

- Investition unterhalb der Wertgrenze –

	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Einnahmen				200.000		
Ausgaben			230.000	230.000		
Saldo				30.000		

Umbau Bussteig Bahnhof

Im Zusammenhang mit der Elektrifizierung soll das Umsteigen von der Bahn in den Bus vereinfacht werden. Die Haltestellen des Linienbusverkehrs sollen daher am Bahnsteig angeordnet werden. Zudem soll die Barrierefreiheit optimiert, ein Leitsystem für Blinde und sehbehinderte Menschen angelegt und zusätzliche Fahrradständer erstellt werden. Die Arbeiten am Bahnsteig und am Bussteig sollen im zeitlichen Zusammenhang mit der

Elektrifizierung erfolgen. Gemäß Mitteilung der DB verschiebt sich die Elektrifizierung in das Jahr 2021. Die Maßnahme ist neu veranschlagt. Es wird mit einer Förderung in Höhe von 90% gerechnet.

Produkt 12.3311 Maßnahme 110 – Erschließung Baugebiet SW 40, Messinggelände (Weberquartier) - Investition unterhalb der Wertgrenze –

	2019	2020	2021	2022	2023
Beiträge		117.000			180.000
Ausgaben	200.000	130.000			200.000
Saldo	200.000	13.000	0	0	20.000

Das Gebiet soll in zwei Bauabschnitten entwickelt werden. Der städtebauliche Vertrag mit den Grundstückseigentümern wurde Ende 2018 unterzeichnet. In diesem Vertrag ist die grundsätzliche Finanzierung geregelt. Die Stadt ist ebenfalls Eigentümerin von Wohnbaugrundstücken und muss sich daher an den Kosten der Erschließung beteiligen. Der städtische Anteil der Stadt Bocholt an den Straßenbaukosten für die Erschließungsstraßen im Teilbereich I beträgt voraussichtlich 330.000 Euro. Die Kosten für die Erstellung der Baustraße sind in 2020 veranschlagt. Der Endausbau ist in 2023 eingeplant. Für die städtischen Grundstücke können keine Beiträge erhoben werden. Die Kosten werden in die Grundstückspreise einkalkuliert und vom Fachbereich Grundstücks- und Bodenwirtschaft erstattet.

Produkt 12.3311 Maßnahme 125 - Nahversorgungszentrum Stenern NO

	2019	2020	2021	2022	2023	später
Einnahmen						1.200.000
Ausgaben		580.000				2.200.000
Saldo		580.000				1.000.000

Der Bebauungsplan sieht den Ausbau des neuen Barloer Weges bis zur Sauerbruchstraße vor. Da allein durch das Einzelhandelszentrum mit 8.000 zusätzlichen Fahrzeugbewegungen zu rechnen ist, muss der neue Barloer Weg fertiggestellt sein bevor mit den Hochbauarbeiten begonnen wird.

Der neue Barloer Weg verläuft teilweise im Außenbereich. Daher kann nur der im Innenbereich verlaufende Straßenteil durch Erschließungsbeiträge refinanziert werden. Im Mai 2019 wurde ein Förderantrag gestellt. Ob und wann Fördermittel gewährt werden ist jedoch offen. Daher sind zunächst keine Fördermittel veranschlagt.

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Nahversorgungszentrum Stenern NO	1.000.000 Euro	2020

Aufgrund des **Schuldendeckels** wurden im Saldo 1 Mio. Euro weniger als erforderlich eingeplant.

Produkt 12.3311 Maßnahme 155 - Bebauungsplangebiet „Phönix“

	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Einnahmen	1.430.000				
Ausgaben	1.600.000				
Saldo	170.000				
Neuanlage Grünflächen + Radwegeverbindung veranschlagt im Budget 133341-003	290.000	230.000	230.000		

Nach weitgehender Fertigstellung der privaten Bauvorhaben erfolgt der Straßenendausbau. Mit den Bauarbeiten wird Anfang 2020 begonnen. Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements. Entsprechend sind die Erstattungen der TEB veranschlagt. Durch den südlichen Bereich der Siedlung wird in Ost-West-Richtung eine Rad- und Fußwegeverbindung geschaffen. Für die Velo-Route wurden Fördermittel beantragt. Die Kosten für die Velo-Route werden zusammen mit den Grünanlagen im Budget „Neuanlage von Grünflächen“ veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 159 - Wohnungsbauentwicklung Essing-Esch

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen				440.000	
Ausgaben				480.000	
Saldo				40.000	
Neuanlage Grünflächen veranschlagt im Budget 133341-003				170.000	

Nach Fertigstellung der privaten Bauvorhaben ist der Endausbau für 2022 veranschlagt. Im Zuge des Endausbaus soll der Alte Postweg zu einer Fahrradstraße umgebaut werden. Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements, so dass die Ausgaben für den Straßenbau mit Ausnahme der Kosten für den Umbau des Alten Postweges im gleichen Jahr durch die TEB erstattet werden.

Die Haushaltsmittel für die Neuanlage der Grünflächen sind für das Haushaltsjahr 2022 im Budget 133341 – 003 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 161 – Johannes-Meis-Straße/ Alfred-Howein-Straße (Suderwick 11-4) – Straßenendausbau

- Investition unterhalb der Wertgrenze –

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen				140.000	
Ausgaben				140.000	

Die Erschließung erfolgte in 2017. Die Vermarktung der Baugrundstücke ist weitgehend abgeschlossen. In Abhängigkeit des Fortschritts der Bautätigkeit wird der Straßenendausbau im Haushaltsjahr 2022 veranschlagt. Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements. Die Erstattungsleistungen der TEB sind im Jahr der Bauausführung veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 170 - Erneuerung Radwege

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben		920.000			

In Bocholt werden bereits viele Fahrten mit dem Fahrrad absolviert. Dauerhaft soll dieser Anteil noch gesteigert werden. Dies ist nur möglich, wenn auch in die Infrastruktur investiert wird. Bei der Instandsetzung von Radwegen ist ein Investitionsstau entstanden, da diese häufig nur saniert wurden, wenn Fördermittel akquiriert werden konnten. In Bocholt gibt es viele Radwege, welche die heutige Mindestbreite nicht erreichen. Die Bezirksregierung hat jetzt mitgeteilt, dass für diese Radwege keine Förderung mehr möglich ist. Die oben aufgeführten Radwege erreichen die Mindestbreite nicht. Dennoch ist die Sanierung dieser stark frequentierten Radwege kurzfristig erforderlich. Die Maßnahme wird über den Darlehenskorridor gemäß § 24 Abs. 2 der Hauptsatzung finanziert.

Radweg Herzogstraße -Kurfürstenstraße – Dinxperloer Straße (500.000 Euro)

Durch die Tropfwirkungen der Bäume und die Auswirkungen von Streusalz sind die wasserdurchlässigen Pflasterbeläge auf den Geh- und Radwegen stark porös und müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit erneuert werden. Die Radwege sollen neu gepflastert und durch Noppenpflasterstreifen von den ebenfalls neu zu pflasternden Gehwegen getrennt werden.

Radweg Auf dem Geuting (200.000 Euro)

Der Radweg entlang der Straße Auf dem Geuting wird insbesondere von Schülern und Freizeitradlern im Zweirichtungsverkehr stark genutzt. Der Radweg weist erhebliche Schäden auf wie Aufwölbungen, Einrisse der Asphaltdecke an vielen Baumstandorten und Absackungen der südlichen Radwegkante.

Radweg Vardingholter Straße - Burloer Weg - Bahnradweg Barlo (220.000 Euro)

Der stark frequentierte Radweg verläuft einseitig an der nördlichen Fahrbahnseite der Vardingholter Straße. Der Radweg weist erhebliche Schäden auf, wie Aufwölbungen und Einrisse an der Asphaltdecke sowie Absackungen der östlichen Radwegkante.

Produkt 12.3311 Maßnahme 172 – Baugebiet Up´n Sondern, Holtwick 4-12, Straßenendausbau

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen		690.000			
Ausgaben		690.000			

Die Grundstücke an der Straße „Up’n Sondern“ sind weitgehend fertiggestellt. Der Straßenendausbau soll daher in 2020 erfolgen. Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements, so dass die Ausgaben für den Straßenbau im gleichen Jahr durch die TEB erstattet werden.

Außerhalb des Wohngebietes sieht der Bebauungsplan einen quartiersübergreifenden Fuß- und Radweg vor.

Produkt 12.3311 Maßnahme 180 – Instandsetzung von Brücken

	2019	2020	2021	2022	2023
Brücke St.-Antonius-Straße / Aasee		230.000			
Brücke Am Rennsteig / Rodelberg		230.000			
Summe Ausgaben		460.000			

Im Rahmen der Brückenprüfung 2018 wurde an den Brückenbauwerken Rennsteig/Rodelberg und St.-Antonius-Straße/Aa-See ein erheblicher Instandsetzungsaufwand festgestellt. Die Holzkonstruktionen sollen abgerissen und durch Stahlträgerbrücken in Kombination mit einem witterungsbeständigen Recycling-Kunststoffbelag ersetzt werden. Die Instandsetzung ist dringend erforderlich, um einer Sperrung in absehbarer Zeit entgegenzuwirken. Im Ausschuss für Umwelt und Grün am 21.03.2019 wurde auf die Dringlichkeit hingewiesen.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 181 Baugebiet Pater-Weikamp-Weg, Mussum 8-22, Mosse

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen				355.000	
Ausgaben				355.000	
Neuanlage Grünflächen veranschlagt im Budget 133341-003				110.000	

Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten werden die Baugrundstücke vermarktet. Der Straßenendausbau ist in Abhängigkeit der Vermarktung und der Bautätigkeit im Haushaltsjahr 2022 veranschlagt. Es handelt sich um ein Projekt des Bodenmanagements. Die Refinanzierung der Kosten erfolgt durch die TEB.

Die Haushaltsmittel für die Neuanlage der Grünflächen sind für das Haushaltsjahr 2022 im Budget 133341 - 003 veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 183 Industriestraße

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Straßenendausbau Inudstriestraße	1.300.000 Euro	2023

Zur Einhaltung des **Schuldendeckels** kann die Maßnahme derzeit nicht veranschlagt werden.

Nach Fertigstellung des Lernwerkes und des ersten Baufeldes soll die Industriestraße mit den notwendigen Einmündungen umgestaltet werden. Der Ausbau der Industriestraße soll für 2023 eingeplant werden. Es soll versucht werden, Fördermittel zu akquirieren.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 186 Haltepunkt Mussum

	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Einnahmen				1.398.000		
Ausgaben			1.690.500	1.690.500		
Saldo				292.500		

Die Stadtverordnetenversammlung hat in 2018 die Errichtung des Haltepunktes Mussum in Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke Bocholt Wesel beschlossen. Der Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) hat den Haltepunkt Mussum im Juli 2019 für das Bundes-Förderprogramm „Stationsoffensive Bund“ angemeldet. Zunächst wird mit einer Förderung von 80% der Planungskosten und 90% der Baukosten gerechnet. Gemäß Mitteilung der DB vom Mai 2019 verschiebt sich die Elektrifizierung in das Jahr 2021. Die Maßnahme ist neu veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 187 Verkehrliche Optimierung Bahnübergang Kaiser-Wilhelm-Straße

	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Förderung EKrG				140.000		
Förderung Verkehrsoptimierung				280.000		
Einnahmen				420.000		
Umbau Bahnübergang EKrG			180.000	180.000		
Straßenbau zur Verkehrsoptimierung			410.000	410.000		
Ausgaben			590.000	590.000		
Saldo				170.000		

Über den kreuzungsbedingten Umbau des Bahnübergangs sowie die Einrichtung der Sicherungstechnik liegt eine Kreuzungsvereinbarung im Entwurf vor. Entsprechend der Kreuzungsvereinbarung werden sämtliche Arbeiten durch die Bahn durchgeführt. Gemäß EKrG sind diese Kosten zu je einem Drittel von der Bahn, dem Bund und der Stadt Bocholt zu tragen. Der Kostenanteil der Stadt wird in der Kreuzungsvereinbarung auf rd. 160.000 € geschätzt. Die Bezirksregierung hat für den städtischen Kostenanteil eine Förderung in das Jahresförderprogramm 2019 aufgenommen. Die Förderrate beträgt 80%.

Im Zuge dieser vorgenannten Baumaßnahme bietet sich die Möglichkeit durch einen weiteren Umbau die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere für die Radfahrer, deutlich zu verbessern. Der Rat hat der Umsetzung der Maßnahme bereits zugestimmt (Vorlage

0073/2017). Über die Verkehrsoptimierung der Kaiser-Wilhelm-Straße im Bereich des Bahnübergangs hinaus, wird der komplette Streckenabschnitt bis zur Alfred-Flender-Straße erneuert. Die Baukosten betragen rd. 410.000 Euro.

Laut DB verschiebt sich der Ausführungszeitraum für die Elektrifizierung ins Jahr 2021. Durch die zeitliche Verschiebung wird mit einer Kostensteigerung gerechnet.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 189 Verkehrliche Optimierung Bahnübergang Schaffeldstraße - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben			30.000		

Im Zuge der Elektrifizierung wird die Sicherungsanlage (Schrankenanlage, Lichtsignale) durch die Bahn erneuert. Die Kosten trägt die DB AG. Auf Anregung der Stadt Bocholt soll auch der nördliche Geh-/Radweg und der südliche Gehweg baulich verbreitert werden, mit dem Ziel eine möglichst einheitliche Querschnittsbreite zu erhalten. Die Stadt Bocholt muss die Kosten hierfür übernehmen. Entsprechend der zeitlichen Verschiebung der Elektrifizierung wird die Maßnahme um ein Jahr geschoben.

Produkt 12.3311 Maßnahme – 195 Baugebiet B-Plan 2-22 (Biemenhorster Weg), Erschließung - Investition unterhalb der Wertgrenze –

	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Einnahmen		115.000				
Ausgaben		115.000				

Östlich des Biemenhorster Weges, südlich der B 67 sollen weitere Wohnbauflächen ausgewiesen werden. Die Einleitung des Verfahrens wurde am 06.06.2018 beschlossen. Baureife könnte in 2019 eintreten. Die Baustraße ist in 2020 veranschlagt.

Es handelt sich um ein TEB-Projekt. Die Erstattungsleistungen sind im Jahr der Bauausführung veranschlagt.

Produkt 12.3311 Maßnahme 196 – Parkplatz Sporthalle West

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben		400.000			

Durch die Verlagerung der Sporthalle des Berufskollegs West müssen Parkplätze verlagert werden. Nördlich der Aa, westlich des Westringes soll an der Schwanenstraße ein neuer Parkplatz erstellt werden. Der Kreis plant derzeit die Sporthalle. Diese muss bis 2022 fertiggestellt sein. Der Parkplatz muss vorher verlegt werden.

Produkt 12.3311 Maßnahme 197 – Neugestaltung Herzogstraße

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Verbesserung der Radwegführung an der Herzogstraße	165.000 Euro	2020 / 2021

Aufgrund des **Schuldendeckels** können die erforderlichen Haushaltsmittel derzeit nicht eingeplant werden.

Im Zuge der Umgestaltung des Benölkenplatzes wurde an der Herzogstraße auf ca. 90 Metern Länge im Bereich des St. Georg-Gymnasiums ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt. Dieser Ausbauquerschnitt soll um ca. 160 m (Hermannstraße – Kurfürstenstraße) verlängert werden. Die jetzige unübersichtliche Radwegführung in der Nebenanlage der Fahrbahn ist in Verbindung mit dem hohen Radverkehrsaufkommen den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Durch den Umbau wird die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger erhöht. Von den vorhandenen 33 Parkplätzen werden nach der Neugestaltung 16 verbleiben können. Ein Förderantrag ist gestellt. Es wird von einer 70%igen Förderung ausgegangen. Im weiteren Verlauf ist der Radweg an der Herzogstraße ebenfalls sanierungsbedürftig. Hierbei soll jedoch der bisherige Querschnitt verbleiben und nur das Pflaster erneuert werden. Die entsprechenden Kosten sind bei der Maßnahme 123311-180 veranschlagt.

Produkt 13.3322 Maßnahme 005 – Schöpfwerk Alte Aa

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Schöpfwerk Alte Aa	400.000 Euro	2020 / 2021

Aufgrund des **Schuldendeckels** können die erforderlichen Haushaltsmittel derzeit nicht eingeplant werden.

Im Zuge der Flurbereinigung wurde am Isselpand ein Schöpfwerk errichtet, welches das Wasser aus dem Schöpfwerksgraben in die höher gelegene Alte Aa schöpft. Nur so kann die Fläche zwischen der B 67 und der Issel entwässert werden. Das Schöpfwerk ist marode. Von zwei Pumpen ist nur noch eine betriebsfähig. Eine Reparatur der alten Pumpen ist nicht wirtschaftlich, da diese Modelle nicht mehr hergestellt werden. Das Gebäude, in dem die Pumpen aufgestellt sind, ist ebenfalls extrem sanierungsbedürftig. Die vorbereitenden Planungen sollen in 2020 erstellt und die Instandsetzungsarbeiten in 2020/2021 durchgeführt werden.

Produkt 13.3322 Maßnahme 008 - Beseitigung der Überflutungsgefahr am Laaker Bach (Dingdener Straße / Vennweg)

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	170.000	175.000			

Im Bereich der Kreuzung des Laaker Baches mit der Dingdener Straße am Vennweg ist gemäß hydraulischem Gutachten eine Profilvergrößerung der Gewässerverrohrung dringend erforderlich. Ansonsten droht eine Überflutung der östlich der Dingdener Straße liegenden Gewerbeflächen. Die Bauarbeiten zur Querung der Dingdener Straße sind abgeschlossen. Sobald die wasserrechtliche Genehmigung und die Förderzusage vorliegen, werden die Bauarbeiten zur Gewässeraufweitung ausgeschrieben. Der Großteil der Baukosten wird in 2020 fällig werden. Ein Teil der veranschlagten Haushaltsmittel wird im Haushaltsjahr 2020 neu veranschlagt.

Produkt 13.3322 Maßnahme 010 - Durchgängigkeit Stadtschleuse - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben		100.000			

Aufgrund der Wasserrahmenrichtlinie ist an den vorhandenen Stauanlagen die Durchgängigkeit des Fließgewässers wiederherzustellen. Die ersten Variantenbetrachtungen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Bereich des Querbauwerkes „Stadtschleuse“ liegen vor. In einem nächsten Schritt sollen die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-8 vergeben werden.

Produkt 13.3322 Maßnahme 011 - Ertüchtigung Stauanlage An der Königsmühle

	Vorjahre	2019	2020	2021	2022	2023	Summe
Einnahmen			170.000				170.000
Ausgaben	52.000	18.000	530.000				600.000
Saldo	52.000	18.000	360.000				430.000

Wie die Starkregenereignisse im Jahr 2016 gezeigt haben, ist die Wirksamkeit des Retentionsraumes Aa-See aus wasserwirtschaftlicher Sicht von zentraler Bedeutung für den Hochwasserschutz der Innenstadt. Nach gut 40 Betriebsjahren sind die Anlagen- und Steuerungstechnik erneuerungsbedürftig. Im Zuge der Erneuerung des Wehres wird zusätzliches Rückhaltevolumen im Aasee geschaffen, um die Hochwassersicherheit entlang der Bocholter Aa zu erhöhen. Zu den Kosten der Optimierung des Rückhaltevolumens wurden Fördermittel bewilligt. Die Umbauarbeiten sollen noch in 2019 ausgeschrieben werden. Die Bauausführung erfolgt in 2020. Die Mittel sind daher neu veranschlagt.

Produkt 13.3322 Maßnahme 012 - Weberquartier Bocholter Aa

	2019	2020	2021	2022	2023	Summe
Einnahmen				150.000		150.000
Ausgaben			200.000	800.000		1.000.000
Saldo			200.000	650.000		850.000

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung des Weberquartiers soll auch die Bocholter Aa in diesem Bereich renaturiert sowie die Promenade verbreitert und aufgewertet werden. Hierdurch soll insbesondere die Radwegeverbindung entlang der Aa verbessert werden. Vor der Erstellung der Promenade sollen die angrenzenden Wohngebäude erstellt sein. Mitte 2021 wird die Fertigstellung des Hochbaus im Bereich der Bocholter Aa erwartet. Im Anschluss könnte mit den Arbeiten zur Renaturierung der Aa und zur Gestaltung der Promenade begonnen werden. Für die Renaturierung der Aa werden Zuwendungen in Höhe von 150.000 € erwartet.

Produkt 13.3341 Maßnahme 003 - Neuanlage von Grünflächen

	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Einnahmen		18.000		180.000		
Ausgaben	400.000	620.000	230.000	230.000	470.000	145.000

In den folgenden Jahren sollen die aufgeführten Grünanlagen hergestellt oder neugestaltet werden.

Projekt	Jahr der Investition	Veranschlagung	Prioritäten liste	Jahr der Förderung	Fördermittel
GA Pollstiege	2019			2020	18.000
	2019			2020	18.000
Gew erbegebiet Holtw ick	2020	15.000			
Nordufer Bocholter Aa Baukosten	2020	315.000		2021	180.000
B-Plan-Gebiet Phönix NW 22/1 Velo-Route	2020	290.000			
Grünzug Bocholter Aa Verbesserung Oberflächenbelag	2020		135.000		
	2020	620.000		2021	180.000
B-Plan-Gebiet Phönix NW 22/1 Grünanlagen	2021 (VE)	230.000			
Grünzug Bocholter Aa Verbesserung Oberflächenbelag	2021		115.000		
	2021	230.000		2022	0
B-Plan Mussum 8-22 (Mosse)	2022	110.000			
Wohnbauentw icklung Essing Esch B-Plan 7-8	2022	170.000			
Klostergarten Mehrgenerationen-Parcours	2022	90.000			
Grünzug Bocholter Aa Verbesserung Oberflächenbelag	2022	100.000	135.000		
	2022	470.000		2023	0
B-Plan SW 39/2 Grünanlage Hammersen	2023	30.000			
Grünzug Bocholter Aa Verbesserung Oberflächenbelag	2023	100.000			
B-Plan Suderw ick 11-4 (Johannes-Meis-Str)	2023	15.000			
	2023	145.000	0	2024	0

Erläuterungen Maßnahmen 2020

Gewerbegebiet Holtwick:

Das Grundstück am westlichen Rand des Gewerbegebietes wurde jetzt bebaut. Daher ist jetzt die im Bebauungsplan festgesetzte Ortsrandeingrünung westlich des Gebietes zu erstellen.

Nordufer Bocholter Aa (Abschnitt vhs – Theodor-Heuss-Ring)

Im Zusammenhang mit dem angrenzenden privaten Bauvorhaben am Theodor-Heuss-Ring erhielt die Stadt Bocholt einen Grundstücksanteil zur Erweiterung des Grünstreifens entlang der Bocholter Aa. Entsprechend soll das Nordufer der Bocholter Aa im Abschnitt vhs – Theodor-Heuss-Ring neugestaltet werden. Ein Gestaltungskonzept wurde am 01.02.2018 im Ausschuss für Umwelt und Grün vorgestellt. Die Förderzusage liegt vor.

B-Plan Gebiet Phönix NW 22/1

Durch den südlichen Bereich der Siedlung wird in Ost-West-Richtung eine Rad- und Fußwegeverbindung geschaffen. Für die Velo-Route wurden in 2018 Fördermittel beantragt. Eine Förderzusage wurde bis dato nicht erteilt. Die Bauarbeiten sollen zusammen mit den Arbeiten zum Straßenendausbau ausgeschrieben werden.

Maßnahmen der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Grünzug Bocholter Aa - Verbesserung Oberflächenbelag Mehrkosten	385.000 Euro	2020-2023

Grünzug Bocholter Aa - Verbesserung Oberflächenbelag

Die Verbesserung der wassergebundenen Aschewege entlang der Aa steht seit längerer Zeit auf der Agenda, da die roten Wege sowohl bei Regenwetter als auch bei Trockenheit Fahrräder und Fußgänger stark verschmutzen. Die Wege verursachen zudem einen hohen Unterhaltungsaufwand. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung von Nordufer Aa und Südufer Aa im Abschnitt zwischen Neutor und Theodor-Heuss-Ring und im Rahmen der Projekte Weberquartier und kubaai werden bereits Teile der Aa-Wege erneuert. Ziel ist die Optimierung der dauerhaften Nutzbarkeit der Wege für Fußgänger und Radfahrer. Zur Umsetzung sollen Teilabschnitte gebildet und priorisiert werden:

Produkt 13.3341 Maßnahme 005 – Ausgleichsmaßnahmen - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ausgaben	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Im Rahmen der Baulandentwicklung sind Ausgleichsflächen zu entwickeln. Für kurzfristig notwendige ökologische und artenschutzrechtliche Maßnahmen werden 20.000 € pro Jahr veranschlagt. Für Einnahmen aus den Kostenerstattungen gem. § 135 a BauGB werden ebenfalls jeweils 20.000 € veranschlagt.

Maßnahme 2020: Grünanlagen im B-Plan-Gebiet 8-6/9 – Industriepark Bovenkerkesch
Der Bebauungsplan 8-6/9 setzt an der westlichen und südlichen Plangebietsgrenze einen 650 m langen öffentlichen Grünstreifen fest. Nachdem jetzt die angrenzenden Gewerbegrundstücke größtenteils bebaut sind, ist der Grünstreifen zeitnah herzurichten.

Produkt 13.3341 Maßnahme 007 – Grünanlagen Industrieparkerweiterung - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023	Summe
Ausgaben				45.000	130.000	175.000

Im Anschluss an die Herstellung der Erschließungsanlagen im 2. BA sollen in 2022/2023 die Grünanlagen im Industriepark hergestellt werden.

Produkt 13.3341 Maßnahme 008 - Beschaffung von EDV-Geräten - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	1.700	1.500	1.500	1.500	1.500

Der Ansatz dient zur Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten sowie von EDV-Hardware.

Produkt 13.3341 Maßnahme 010 – Baumumfeldverbesserungen

	2019	2020	2021	2022	2023
Baumpflanzung Borgersstraße Südseite und Burloer Weg		250.000			

Baumpflanzung Borgersstraße Südseite und Burloer Weg

Aufgrund von Stürmen und Baumkrankheiten mussten viele Robinien an der Borgersstraße und am Burloer Weg entfernt werden. In den schmalen Baumbeeten machte eine Nachpflanzung keinen Sinn. Daher sollen die Baumstandorte optimiert werden.

Die Maßnahme umfasst drei Abschnitte: Borgersstraße Nord, Borgersstraße Süd und Burloer Weg. An der Borgersstraße Süd und am Burloer Weg sollen die Baumstandorte nacheinander optimiert werden. Im Abschnitt Borgersstraße Nord ist aufgrund der vorhandenen Versorgungsleitungen entgegen der bisherigen Planung eine Pflanzung von Bäumen unmöglich. Daher ist vorgesehen, hier keine Ersatzpflanzungen vorzunehmen und die Fläche des bisherigen Baumstreifens zur Optimierung des Radweges zu nutzen. Die Geh- und Radwegaufweitung Borgersstraße Nordseite ist im Budget 123311-032 veranschlagt. Das Konzept wurde im Juli 2019 im Ausschuss für Umwelt und Grün vorgestellt. Die Baumumfeldverbesserungen Borgersstraße Südseite und Burloer Weg sollen in 2020 durchgeführt werden.

Produkt 13.3341 Maßnahme 016 - Revitalisierung Stadtwald - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023
Revitalisierung Stadtwald, 1. BA		200.000			

Der Stadtwald ist ein wichtiges Naherholungszentrum in Bocholt. Er wird von vielen unterschiedlichen Gruppen genutzt. Da in die Gestaltung und das Inventar seit langer Zeit nichts mehr investiert wurde, ist die Anlage teilweise nicht mehr attraktiv. Durch ein neues Gestaltungskonzept sollen Teilbereiche attraktiver gestaltet werden. Das Gestaltungskonzept wird im Herbst 2019 im Ausschuss für Umwelt und Grün vorgestellt. Im Anschluss erfolgt die Ausführungsplanung für den ersten Bauabschnitt. Das Vergabeverfahren wird voraussichtlich Ende 2019 angestoßen. Die Bauarbeiten werden in 2020 durchgeführt. Die Mittel werden in 2020 neu veranschlagt.

Die Umsetzung erfolgt in drei Bauabschnitten. Im ersten Bauabschnitt sollen die Highlights im Kernbereich des Stadtwaldes aufgewertet werden. Im zweiten Bauabschnitt (2022) soll die Mobiliar-Infrastruktur verbessert werden. Der dritte Bauabschnitt (2023) legt den Focus auf ein integriertes Spielkonzept.

Maßnahme der Prioritätenliste	Saldo	Realisierungszeitraum
Revitalisierung Stadtwald, 2. und 3. BA	200.000 Euro	2022-2023

Die Bauabschnitte 2 und 3 können zur Einhaltung des **Schuldendeckels** derzeit nicht veranschlagt werden.

Produkt 13.3341 Maßnahme 017 – Freiraum Stadtparkasse

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen		1.125.000			
Ausgaben		1.975.000			
Saldo		850.000			

Die Freiflächen am neuen Standort der Stadtparkasse haben eine hohe öffentliche Bedeutung für die Entwicklung der Bocholter Innenstadt. So wird der Freiraum an der Bocholter Aa aufgewertet und der Platz vor dem Gebäude weist eine hohe Aufenthaltsqualität auf. Für die Freiflächen wurden Städtebauförderungsmittel bewilligt. Mit der Stadtparkasse wurde ein Durchführungsvertrag, welcher auch die Erstellung der Freiflächen regelt, geschlossen. Der Eigenanteil der Stadt wird auf 850.000 € begrenzt.

Produkt 13.3342 Maßnahme 004 - Erweiterung des Friedhofes

	2019	2020	VE 2021	2021	2022	2023
Wegeverbesserung	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
neue Grabformen		160.000	150.000	150.000	100.000	100.000
	20.000	180.000		170.000	120.000	120.000

Friedhofswege

Für die Instandhaltung von Wegeflächen am Friedhof Blücherstraße werden jährlich Mittel in Höhe von 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Neue Grabformen

In den vergangenen Jahren stieg die Differenz zwischen der Anzahl der Verstorbenen Bocholter und den Bestattungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet. Um diese Differenz zu reduzieren, sollen neue pflegefreie Grabformen auf dem Friedhof Blücherstraße angeboten werden. Das Konzept wurde im Mai 2019 im Ausschuss für Umwelt und Grün vorgestellt. Das Angebot umfasst auch die Beschaffung der Grabsteine durch die Stadt. Zudem müssen bislang für herkömmliche Bestattungsangebote genutzte Grabfelder umgestaltet werden. Die Ausgaben werden über die Gebühren für diese Grabformen refinanziert.

Produkt 13.3342 Maßnahme 007 – Instandsetzung Russischer Friedhof

	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen		185.000			
Ausgaben		185.000			

Zum würdigen Andenken an die Verstorbenen und aufgrund der historischen Bedeutung des bereits denkmalgeschützten Russischen Friedhofs soll die Anlage insgesamt saniert werden. Nach Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster, dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V, dem russischen Konsulat, dem Fachbereich Kultur und Bildung und der Unteren Denkmalbehörde sollen die Grabsteine gereinigt und ausgebessert werden und fehlende und erheblich zerstörte Grabsteine sollen ersetzt werden. Darüber hinaus sollen sechs Granitstelen, auf denen die Namen der Verstorbenen angebracht sind, aufgestellt werden und im Eingangsbereich soll ein Informationsbereich entstehen.

Im ersten Bauabschnitt wurden die Granitstelen errichtet. In den Folgejahren sollen die weiteren Bauabschnitte beauftragt werden. Die Fördermittel werden entsprechend abgerufen. Die weiteren Bauabschnitte werden mit der Förderbehörde abgestimmt und die Fördermittel entsprechend abgerufen.

Produkt 14.3331 Maßnahme 002 - Beschaffung von EDV-Geräten - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	800	600	600	600	600

Der Ansatz dient zur Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten sowie von EDV-Hardware.

Produkt 14.3333 Maßnahme 002 - Beschaffung von Vermögensgegenständen - Investition unterhalb der Wertgrenze -

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	4.100	900	900	900	900

Der Ansatz dient zur Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten sowie von EDV-Hardware.

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2017 in Euro	Ergebnis 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Abweichung 2020 zu 2019 + Verbesserung - Verschlechterung
093361 Kulturquartier Bocholter Aa und Industriestraße (kubaai)	1.190.122	-1.686.075	-682.000	0	+682.000
113332 Deponie	0	0	0	0	0,00
123311 Flächen des öffentlichen Verkehrs	-328.635	-2.136.943	-4.355.200	-6.708.400	-2.353.200
133322 Wasserbau	341.866	-110.149	-795.200	-635.000	+160.200
133341 Grün- und Freiflächen	-100.698	-13.072	-1.351.700	-1.903.500	-551.800
133342 Bestattungen und Friedhöfe	-8.958	70.036	-20.000	-180.000	-160.000
143331 Altlasten und Bodenschutz	0	0	-800	-600	+200
143333 Umweltreferat	-639	-1.130	-4.100	-900	+3.200
Gesamt	1.093.059	-3.877.333	-7.209.000	-9.428.400	-2.219.400

Teilergebnisplan

33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.297.336,90	2.346.600	2.336.400	2.355.700	2.214.900	2.245.900
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.316.859,05	5.404.300	5.450.800	5.450.800	5.450.800	5.450.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	120.765,53	100.400	106.400	111.400	101.400	106.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.983,20	75.100	119.800	119.800	120.500	120.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	339.715,76	275.600	323.300	324.300	329.600	330.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	516.418,84	277.000	277.000	277.000	277.000	277.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.724.079,28	8.479.000	8.613.700	8.639.000	8.494.200	8.531.200
11	- Personalaufwendungen	2.307.597,88	2.241.300	2.566.700	2.583.000	2.559.200	2.594.300
12	- Versorgungsaufwendungen	358.225,98	263.100	277.200	280.900	284.700	288.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.132.412,05	10.229.400	10.545.200	10.886.100	10.260.500	10.273.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.986.707,84	7.115.200	7.229.200	7.229.200	7.229.200	7.229.200
15	- Transferaufwendungen	32.461,05	97.600	225.100	180.100	180.100	180.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.562.670,87	2.717.600	2.604.800	2.671.000	2.640.200	2.711.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.380.075,67	22.664.200	23.448.200	23.830.300	23.153.900	23.276.900
18	= Ordentliches Ergebnis	-13.655.996,39	-14.185.200	-14.834.500	-15.191.300	-14.659.700	-14.745.700
19	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	= Finanzergebnis	0,00	- 4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.655.996,39	-14.190.100	-14.839.400	-15.196.200	-14.664.600	-14.750.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-13.655.996,39	-14.190.100	-14.839.400	-15.196.200	-14.664.600	-14.750.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	305.621,85	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	591.877,97	423.600	392.800	392.800	392.800	392.800
29	= Ergebnis	-13.942.252,51	-14.468.700	-15.087.200	-15.444.000	-14.912.400	-14.998.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.755.200,00	7.109.000	2.140.100	0	3.780.100	467.100	475.700
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	94.305,58	2.030.000	30.000	0	60.000	60.000	60.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	785.705,28	1.785.000	2.877.000	0	415.000	1.510.000	1.535.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	3.635.210,86	10.924.000	5.047.100	0	4.255.100	2.037.100	2.070.700
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	7.425.111,53	18.120.000	12.486.000	10.890.500	12.000.500	5.630.000	2.370.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.381,45	13.000	14.500	0	8.000	8.000	8.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	1.975.000	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	74.050,59	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	7.512.543,57	18.133.000	14.475.500	10.890.500	12.008.500	5.638.000	2.378.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 3.877.332,71	- 7.209.000	-9.428.400	-10.890.500	-7.753.400	-3.600.900	-307.300

Kennzahlen zu 11.3332 Deponie

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt	Personal gesamt	0,39 Stellen	0,49 Stellen	0,49 Stellen	0,40 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,40 Stellen	0,40 Stellen	0,40 Stellen	0,30 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,04 Stellen	0,04 Stellen	0,04 Stellen	0,05 Stellen
Abgesaugtes Gasvolumen	Abgesaugtes Gasvolumen	800,00 Tm ³	770,00 Tm ³	750,00 Tm ³	730,00 Tm ³
Erzeugter Strom	Erzeugter Strom	1.500 TkWh	1.540 TkWh	1.500 TkWh	1.400 TkWh
Sickerwassermenge Deponie Nord	Sickerwassermenge Deponie Nord		30.000,00 m ³	30.000,00 m ³	30.000,00 m ³
Sickerwassermenge Deponie Süd	Sickerwassermenge Deponie Süd		10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³

Teilergebnisplan

11.3332 Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

11.3332

11.3332 Deponie

Kurzbeschreibung	Nachsorge für stillgelegte Anlagen zur Deponierung von Reststoffen (Deponie Bocholt-Lankern) anhand von Vorgaben der Überwachungsbehörden (Zeitraum 100 Jahre)
Auftragsgrundlage	KrW-/AbfG, BImSchG, DepV
Zielgruppen	Bürger und Bürgerinnen
Ziele	Strategisch: Sicherstellung einer geordneten Nachsorgephase der Deponie bis zur Entlassung aus der Überwachung
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

11.3332 Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.564,83	95.000	100.000	100.000	95.000	95.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.685,24	35.900	37.100	37.100	37.800	38.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	243.419,73	240.500	248.100	249.100	254.400	255.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	387.669,80	371.400	385.200	386.200	387.200	388.200
11	- Personalaufwendungen	69.323,05	36.800	37.400	38.000	38.600	39.200
12	- Versorgungsaufwendungen	3.001,38	2.200	2.400	2.400	2.400	2.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.375,55	269.900	285.900	286.100	286.300	286.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.698,13	60.000	57.000	57.200	57.400	57.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	410.398,11	368.900	382.700	383.700	384.700	385.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 22.728,31	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 22.728,31	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 22.728,31	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.420,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
29	= Ergebnis	- 25.148,31	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

11.3332 Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 11.3332-Deponie - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt	Personal gesamt	15,98 Stellen	15,83 Stellen	15,83 Stellen	19,92 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	13,72 Stellen	13,57 Stellen	13,57 Stellen	17,67 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,91 Stellen	0,91 Stellen	0,91 Stellen	0,90 Stellen
Verkehrsfläche	zu unterhaltende Verkehrsfläche	3.510.062,00 m ²	3.535.618,00 m ²	3.543.706,00 m ²	3.569.377,00 m ²
Fahrbahndeckenerneuerung	Fahrbahndeckenerneuerung	5.094,00 m ²	5.747,00 m ²	2.080,00 m ²	2.913,00 m ²
Brückensanierungen	Anzahl der Brückensanierungen	0 Stück	1 Stück	7 Stück	2 Stück

Teilergebnisplan

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

12.3311

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs

Kurzbeschreibung	Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan, Erstellen von Verkehrskonzepten wie Innenstadtkonzepte, Weiterentwicklung Bocholt als fahrradfreundliche Stadt, Verkehrssicherung und - lenkung einschließlich straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen für den fließenden und ruhenden Verkehr, Sondernutzung von öffentlichen Straßenflächen z.B. Baustellen, feste Standorte (Vitrinen), Planung, Neubau und Erneuerung einschließlich Bauleitung und Abrechnung von öffentlichen Verkehrsflächen (Hauptverkehrsstraßen, Erschließungsstraßen, Wirtschaftswege, Rad- und Gehwege, Brückenbauwerke, Tunnelbauwerke, Gleisanlagen), Aufstellen, Ändern und Ergänzen von straßenbaulichen Entwürfen einschließlich Nebenanlagen (Lichtzeichenanlage, Beleuchtung, Beschilderung, Parkplätze etc.), Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten einschließlich Überwachung und Abnahme von Fremdleistungen an öffentlichen Verkehrsflächen, Erstellung und Fortschreibung des Straßenkatasters und des Straßenerhaltungsmanagementberichtes, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gleisanlagen, Bewohnerparken, Erhebung von Geldleistungen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen i. S. v. § 127 (2) BauGB (Erschließungsbeiträge), die Herstellung, Erweiterung und Verbesserung öffentl. Einrichtungen und Anlagen i. S. v. § 8 KAG (Straßenbaubeiträge), Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur und Landschaft i. S. v. § 135 BauGB (Kostenerstattungsbeiträge), die Herstellung, Erneuerung, Bearbeitung von Anträgen auf Zahlungserleichterungen, Mitwirkung bei Gerichtsverfahren
Auftragsgrundlage	StrWG NW, StVO, StVG, FStrG, BImSchG, BauGB, KAG NW, BGB, Abgabenordnung, BauO NW, Telekommunikationsgesetz, Nutzungsverträge, Vereinbarungen mit Straßenbaulastträgern, Satzung der Stadt Bocholt über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentl. Straßen, Ratsbeschlüsse, etc.
Zielgruppen	Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse, Verkehrsteilnehmer/-innen, private Investoren/-innen, Anlieger/-innen, Ausschussmitglieder, Straßenbaufirmen, Nutzer/-innen, private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen, Fachbereiche/Einrichtungen, Ver- und Entsorgungsunternehmen
Ziele	<p>Strategisch: Schaffung der Voraussetzung für eine geordnete Verkehrsentwicklung, Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes, Erhalt und Verbesserung der Verkehrssicherheit, Förderung eines störungsfreien Verkehrsflusses geordnete Parksituation, Verbesserung der Straßenraumgestaltung, Minimierung der Folgekosten, Erhalt des Anschlusses an das Schienenverkehrsnetz der Deutschen Bahn AG, Entwicklung eines gesamtstädtischen Radverkehrsnetzes</p> <p>Operativ: Verkehrssicherheit durch Reduzierung erkannter Unfallhäufungsstellen, kosten- und termingerechte Umsetzung der Projektliste im aktuellen Haushaltsplan, Substanzerhaltung durch rechtzeitige und umfassende Instandsetzung, Weiterführung des Programms zur Sanierung von Kabelnetzen älterer Signalanlagen, regelmäßige Kontrolle des Straßen- und Wegenetzes</p>
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.811.948,44	1.834.300	1.855.500	1.837.500	1.837.500	1.837.500
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.062.528,64	4.109.300	4.060.800	4.060.800	4.060.800	4.060.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.102,53	19.200	62.200	62.200	62.200	62.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	66.992,45	28.900	29.000	29.000	29.000	29.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	324.191,02	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.341.763,08	6.241.700	6.257.500	6.239.500	6.239.500	6.239.500
11	- Personalaufwendungen	1.416.868,33	1.437.400	1.524.700	1.544.800	1.565.200	1.585.900
12	- Versorgungsaufwendungen	306.061,67	224.600	236.000	239.200	242.500	245.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.862.898,51	4.504.600	4.623.200	4.539.900	4.451.600	4.463.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.799.376,23	6.751.600	6.846.700	6.846.700	6.846.700	6.846.700
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.106.449,32	2.158.200	2.126.600	2.146.600	2.166.600	2.186.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.491.654,06	15.076.400	15.357.200	15.317.200	15.272.600	15.328.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 9.149.890,98	- 8.834.700	- 9.099.700	- 9.077.700	- 9.033.100	- 9.088.800
19	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	= Finanzergebnis	0,00	- 4.900	- 4.900	- 4.900	- 4.900	- 4.900
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 9.149.890,98	- 8.839.600	- 9.104.600	- 9.082.600	- 9.038.000	- 9.093.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 9.149.890,98	- 8.839.600	- 9.104.600	- 9.082.600	- 9.038.000	- 9.093.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	112.913,82	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.120,80	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis	- 9.065.097,96	- 8.854.600	- 9.124.600	- 9.102.600	- 9.058.000	- 9.113.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

12.3311 Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	- 108.800,00	1.344.000	642.100	0	3.600.100	317.100	475.700
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	94.305,58	30.000	30.000	0	60.000	60.000	60.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	776.867,28	1.765.000	2.857.000	0	395.000	1.490.000	1.515.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	762.372,86	3.139.000	3.529.100	0	4.055.100	1.867.100	2.050.700
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.813.888,80	7.488.000	10.226.000	10.510.500	11.380.500	4.175.000	1.955.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.376,63	6.200	11.500	0	5.000	5.000	5.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	74.050,59	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.899.316,02	7.494.200	10.237.500	10.510.500	11.385.500	4.180.000	1.960.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 2.136.943,16	- 4.355.200	-6.708.400	-10.510.500	-7.330.400	-2.312.900	90.700

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 12.3311-Flächen des öffentlichen Verkehrs - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	- 108.800,00	1.344.000	642.100	0	3.600.100	317.100	475.700	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	94.305,58	30.000	30.000	0	60.000	60.000	60.000	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	776.867,28	1.765.000	2.857.000	0	395.000	1.490.000	1.515.000	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.813.888,80	7.488.000	10.226.000	10.510.500	11.380.500	4.175.000	1.955.000	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	11.376,63	6.200	11.500	0	5.000	5.000	5.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	74.050,59	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 2.136.943,16	- 4.355.200	-6.708.400	-10.510.500	-7.330.400	-2.312.900	90.700	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	2.899.316,02	7.494.200	10.237.500	10.510.500	11.385.500	4.180.000	1.960.000	0	0

Kennzahlen zu 13.3322 Wasserbau

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Stellen gesamt	Stellen gesamt	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,90 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,35 Stellen	0,35 Stellen	0,35 Stellen	0,35 Stellen
Unterhaltung Fließgewässer	Gewässerunterhaltung Fließgewässer, Stauanlagen	100 h	150 h	200 h	300 h
Entwicklung Fließgewässer	Gewässerentwicklung Fließgewässer, Stauanlagen	1.100 h	1.150 h	1.100 h	1.000 h

Teilergebnisplan

13.3322 Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

13.3322

13.3322 Wasserbau

Kurzbeschreibung	Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von Gewässerausbaumaßnahmen einschließlich aller notwendigen Anlagen, Wehre, Durchlässe etc., Erstellung von Konzepten zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern, Unterhaltung der vorhandenen Gewässer und Anlagen, Wehre, Verteilerbauwerke, Durchlässe, Erstellen von HWSK (Hochwasserschutzkonzepten), Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen- und Grundwasser, Mitarbeit in Wasser- und Bodenverbänden, Gewässerbenutzungen
Auftragsgrundlage	WHG, LWG, Europäische Wasserrahmenrichtlinie, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit Verbänden, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
Zielgruppen	Gewässerbenutzer, Wasser- und Bodenverbände, Anlieger an Gewässern, Ausschüsse
Ziele	<p>Strategisch:</p> <p>Erhaltung, Anreicherung und Verbesserung des Zustandes der Fließgewässer zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes/Potentials gemäß EU-WRRL sowie in technischer und gestalterischer Hinsicht für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerläufe allgemein - Stauanlagen und sonstige bauliche Anlagen - Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken - Anlage von naturnahen Gewässerabschnitten (Trittsteinkonzept) - Prüfung der Nutzbarkeit regenerativer Energie mittels Wasserkraft - Akquirierung von öffentlichen Zuwendungen - Integration Gewässerplanung / Wasserbauplanung in die vorbereitende Bauleitplanung und Freiraumplanung sowie Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen für Projektplanungen - Hochwasserschutz <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerrahmenplan Bocholt, Umsetzungsfahrplan für die Gewässer in Bocholt - Umbau Stauanlage Eisenhütte (planerische, rechtliche und genehmigungstechnische Umsetzung für Stauwehr, Umgehungsgerinne, Wasserkraft, Infrastruktur) - Konzeptionelle Grundlagenplanung für Regionale 2016 - Raumstrukturen für urbane Fließgewässer - Gewässerausbaumaßnahmen - Umbau Stauanlage Stadtschleuse - Sanierung Stauanlage Königsmühle
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

13.3322 Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.979,69	189.200	70.600	70.600	70.600	70.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	254.091,57	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	523,00	0	45.000	45.000	45.000	45.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	20.213,01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	500.807,27	479.200	405.600	405.600	405.600	405.600
11	- Personalaufwendungen	62.921,57	82.400	73.900	74.800	75.700	76.600
12	- Versorgungsaufwendungen	18.007,99	13.500	14.500	14.700	14.900	15.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	451.495,64	563.300	512.800	863.000	363.200	363.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	70.687,48	88.000	96.600	96.600	96.600	96.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	258.497,55	272.100	292.000	297.000	297.000	297.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	861.610,23	1.019.300	989.800	1.346.100	847.400	848.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 360.802,96	- 540.100	-584.200	-940.500	-441.800	-443.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 360.802,96	- 540.100	-584.200	-940.500	-441.800	-443.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 360.802,96	- 540.100	-584.200	-940.500	-441.800	-443.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.180,40	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 371.983,36	- 540.100	-584.200	-940.500	-441.800	-443.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

13.3322 Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50.000	170.000	0	0	150.000	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	50.000	170.000	0	0	150.000	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	110.148,61	845.000	805.000	0	200.000	800.000	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	200	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	110.148,61	845.200	805.000	0	200.000	800.000	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 110.148,61	- 795.200	-635.000	0	-200.000	-650.000	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR		
Produkt: 13.3322-Wasserbau - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	50.000	170.000	0	0	150.000	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	110.148,61	845.000	805.000	0	200.000	800.000	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	200	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 110.148,61	- 795.200	-635.000	0	-200.000	-650.000	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	110.148,61	845.200	805.000	0	200.000	800.000	0	0	0

Kennzahlen zu 13.3341 Grün- und Freiflächen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt	Personal gesamt	6,45 Stellen	6,33 Stellen	6,33 Stellen	7,51 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,25 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	3,38 Stellen	3,26 Stellen	3,26 Stellen	5,33 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	2,82 Stellen	2,82 Stellen	2,82 Stellen	1,93 Stellen
Grün- und Parkanlagen	Grün- und Parkanlagen	186,04 ha	185,94 ha	186,20 ha	188,75 ha
Wald	Wald	120,78 ha	120,78 ha	120,78 ha	120,78 ha
Wallhecken	Wallhecken, Schutzanpflanzungen	15,01 ha	15,00 ha	15,00 ha	15,00 ha
Biotop-/Ausgleichsflächen	Biotopfläche / Ausgleichsflächen	19,98 ha	19,98 ha	19,98 ha	19,98 ha
Wanderwege	Wanderwege	1,67 ha	1,67 ha	1,67 ha	1,77 ha
Grün im Verkehrsraum	Grün im Verkehrsraum	76,04 ha	76,24 ha	76,34 ha	76,44 ha
Unterhaltungsflächen gesamt	Unterhaltungsflächen gesamt	419,52 ha	419,61 ha	419,97 ha	422,72 ha
Neubau öffentl. Grünanlagen	Anteil Neubau öffentlicher Grünanlagen	4,20 ha	2,21 ha	6,07 ha	2,83 ha

Teilergebnisplan

13.3341 Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

13.3341

13.3341 Grün- und Freiflächen

Kurzbeschreibung	Die Grün- und Freiflächenplanung umfasst sowohl die interdisziplinäre Grünordnungsplanung (wie das Erstellen von Umweltverträglichkeitsstudien, Umweltverträglichkeitsprüfungen, landschaftspflegerischen Fachbeiträgen/ Begleitplänen, das Aufstellen und Fortschreiben von strukturellen Freiraumkonzepten, Ausgleichsflächenkonzepten und des Grünordnungsrahmenplanes, Stellungnahmen zu Bauanträgen, Überwachung von ökologischen Auflagen bei Baumaßnahmen) wie auch die Objektplanung und den Neubau von öffentlichen Grünanlagen unterschiedlicher Kategorien. Das Pflegemanagement umfasst die Aufstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen öffentlicher Grünflächen, die Vergabe und Überwachung von Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sowie die Betreuung geschützter Landschaftsbestandteile.
Auftragsgrundlage	BauGB, UVPG, BNatSchG, LNatSchG NRW, Bebauungspläne
Zielgruppen	Bauplaner/-innen, private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen, Nutzer/-innen öffentlicher Grün- und Freiflächen
Ziele	Umweltverträgliche Stadtentwicklung, Sicherung vorhandener Freiräume, Schaffung vernetzter Grünflächen, Steigerung der Lebensqualität durch Erholungsmöglichkeiten, Schaffung und Sicherung von Grünanlagen mit zeitgemäßen, bedarfsgerechten, ökologischen, gestalterischen und naherholungsrelevanten Funktionen
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

13.3341 Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.977,00	101.500	165.000	194.300	118.000	108.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.200,70	5.400	6.400	6.400	6.400	6.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.395,43	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.632,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	9.108,26	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	164.313,61	137.900	205.400	234.700	158.400	148.400
11	- Personalaufwendungen	488.275,56	476.400	718.700	710.200	661.300	671.000
12	- Versorgungsaufwendungen	25.524,48	18.700	19.900	20.100	20.300	20.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.308.508,00	3.515.500	3.699.800	3.773.000	3.773.200	3.773.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.473,39	119.900	130.200	130.200	130.200	130.200
15	- Transferaufwendungen	9.365,13	60.100	120.100	120.100	120.100	120.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.646,90	73.400	66.600	66.600	66.600	66.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.932.793,46	4.264.000	4.755.300	4.820.200	4.771.700	4.781.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 3.768.479,85	- 4.126.100	-4.549.900	-4.585.500	-4.613.300	-4.633.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 3.768.479,85	- 4.126.100	-4.549.900	-4.585.500	-4.613.300	-4.633.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 3.768.479,85	- 4.126.100	-4.549.900	-4.585.500	-4.613.300	-4.633.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.571,07	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.943,36	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
29	= Ergebnis	- 3.848.852,14	- 4.271.100	-4.694.900	-4.730.500	-4.758.300	-4.778.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

13.3341 Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.750.000	1.143.000	0	180.000	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	8.838,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	8.838,00	1.770.000	1.163.000	0	200.000	20.000	20.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	21.035,30	3.120.000	1.090.000	230.000	250.000	535.000	295.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	875,10	1.700	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	1.975.000	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	21.910,40	3.121.700	3.066.500	230.000	251.500	536.500	296.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 13.072,40	- 1.351.700	-1.903.500	-230.000	-51.500	-516.500	-276.500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR		
Produkt: 13.3341-Grün- und Freiflächen - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.750.000	1.143.000	0	180.000	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	8.838,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.035,30	3.120.000	1.090.000	230.000	250.000	535.000	295.000	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	875,10	1.700	1.500	0	1.500	1.500	1.500	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	1.975.000	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	- 13.072,40	- 1.351.700	-1.903.500	-230.000	-51.500	-516.500	-276.500	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	21.910,40	3.121.700	3.066.500	230.000	251.500	536.500	296.500	0	0

Kennzahlen zu 13.3342 Bestattungen u. Friedhöfe

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt	Personal gesamt	0,47 Stellen	0,47 Stellen	0,47 Stellen	0,48 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen	0,05 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,30 Stellen	0,35 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,12 Stellen	0,12 Stellen	0,12 Stellen	0,08 Stellen
Friedhofsfläche gesamt	Friedhofsfläche gesamt	248.975,00 m ²	248.975,00 m ²	248.975,00 m ²	248.975,00 m ²
Beerdigungen gesamt	Beerdigungen gesamt	641 Stück	663 Stück	670 Stück	680 Stück
Wahlgräber	Wahlgräber	236 Stück	197 Stück	199 Stück	202 Stück
Reihengräber	Reihengräber	14 Stück	16 Stück	16 Stück	0 Stück
Rasewahlgräber	Rasewahlgräber	190 Stück	218 Stück	220 Stück	224 Stück
Rasenreihengräber	Rasenreihengräber	126 Stück	138 Stück	140 Stück	142 Stück
Anonyme Gräber	Anonyme Gräber	12 Stück	11 Stück	11 Stück	11 Stück
Kindergräber	Kindergräber	0 Stück	1 Stück	1 Stück	1 Stück
Urnenwahlgräber	Urnenwahlgräber	59 Stück	72 Stück	73 Stück	74 Stück
anonyme Urnengräber	anonyme Urnengräber	4 Stück	10 Stück	10 Stück	10 Stück

Teilergebnisplan

13.3342 Bestattungen u. Friedhöfe - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

13.3342

13.3342 Bestattungen u. Friedhöfe

Kurzbeschreibung	Planung, Bau und Unterhaltung der Friedhöfe einschließlich der Ehrenfriedhöfe, Durchführung der Bestattungen
Auftragsgrundlage	Friedhofssatzung, Kriegsgräbergesetz, Bestattungsgesetz, Verkehrssicherungspflicht, Ratsbeschluss
Zielgruppen	Besucher und Besucherinnen, Hinterbliebene
Ziele	<p>Strategisch: Bedarfsgerechtes Angebot an Grabstellen unter Berücksichtigung einer wirtschaftlichen Unterhaltung des Gesamtfriedhofs. Die Friedhöfe sollen entsprechend eines vorgegebenen Standards wirtschaftlich unterhalten und betrieben werden.</p> <p>Operativ: <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung nicht belegter Wahlgräber im denkmalgeschützten Friedhofsteil - keine Erweiterung der Bestattungsfläche - Optimierung der Trauerhalle </p>
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

13.3342 Bestattungen u. Friedhöfe - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.931,19	100.000	108.200	108.200	108.200	108.200
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000.238,84	1.015.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.195,36	200	200	200	200	200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	8.533,32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.100.898,71	1.117.200	1.220.400	1.220.400	1.220.400	1.220.400
11	- Personalaufwendungen	39.013,09	38.300	40.200	40.700	41.200	41.700
12	- Versorgungsaufwendungen	5.630,46	4.100	4.400	4.500	4.600	4.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.177.666,53	1.321.000	1.339.900	1.340.100	1.340.300	1.340.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	61.774,06	68.900	69.500	69.500	69.500	69.500
15	- Transferaufwendungen	7.360,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.388,22	4.400	4.300	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.295.832,36	1.444.200	1.465.800	1.466.600	1.467.400	1.468.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 194.933,65	- 327.000	-245.400	-246.200	-247.000	-247.800
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 194.933,65	- 327.000	-245.400	-246.200	-247.000	-247.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 194.933,65	- 327.000	-245.400	-246.200	-247.000	-247.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.136,96	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	258.840,18	261.100	225.300	225.300	225.300	225.300
29	= Ergebnis	- 317.636,87	- 443.100	-325.700	-326.500	-327.300	-328.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

13.3342 Bestattungen u. Friedhöfe - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	74.000,00	250.000	185.000	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	74.000,00	250.000	185.000	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	3.964,10	270.000	365.000	150.000	170.000	120.000	120.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	3.964,10	270.000	365.000	150.000	170.000	120.000	120.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	70.035,90	- 20.000	-180.000	-150.000	-170.000	-120.000	-120.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 13.3342-Bestattungen u. Friedhöfe - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.000,00	250.000	185.000	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.964,10	270.000	365.000	150.000	170.000	120.000	120.000	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	70.035,90	- 20.000	-180.000	-150.000	-170.000	-120.000	-120.000	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	3.964,10	270.000	365.000	150.000	170.000	120.000	120.000	0	0

Kennzahlen zu 14.3331 Altlasten und Bodenschutz

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
Stellen gesamt	Stellen gesamt	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,70 Stellen	0,79 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,60 Stellen	0,60 Stellen	0,60 Stellen	0,70 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,09 Stellen
Auskünfte Kataster	Auskünfte Kataster	408 Stück	487 Stück	500 Stück	500 Stück

Teilergebnisplan

14.3331 Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt 14.3331

14.3331 Altlasten und Bodenschutz

Kurzbeschreibung	Planung und Durchführung von Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen, Sanierungen, Sicherungen, Überwachungsmaßnahmen, Beratungen in Fragen zur Altlastenproblematik, Führung und Fortschreibung des städtischen Altlastenkatasters, Ermittlung altlastenbezogener Informationen für die Bauleitplanung und für Baugenehmigungen
Auftragsgrundlage	KrW-/AbfG, AbfallG NRW, WHG, BBodSchG, OBG, BauGB, BauO NRW, UIG, Beschlüsse der StVV;
Zielgruppen	Architekten und Architektinnen, Fachbereiche/Einrichtungen, Investoren und Investorinnen als Nachfrager und Nachfragerinnen bestimmter Flächennutzungen, Stadtverordnetenversammlung, bauwillige Bürger und Bürgerinnen, private und öffentliche Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen
Ziele	Strategisch: Gewährleistung der rechtzeitigen Erkennung altlastenbedingter Gefahren im Rahmen der Bauleitplanung und in Baugenehmigungsverfahren, Gefahrenabwehr für Bauherren und Bürger Operativ: Schrittweise Erfassung aller Verdachts- und Altlastenflächen in Bocholt, Erteilung von Auskünften aus dem Kataster
Verantwortlich	FB 33

Teilergebnisplan

14.3331 Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	181,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	181,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	69.637,40	71.400	72.000	73.200	74.400	75.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.313,00	9.500	9.500	9.700	9.900	10.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	200	200	200	200	200
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.378,78	5.600	5.900	5.900	5.900	5.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.329,18	86.700	87.600	89.000	90.400	91.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 79.148,18	- 86.700	-87.600	-89.000	-90.400	-91.800
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 79.148,18	- 86.700	-87.600	-89.000	-90.400	-91.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 79.148,18	- 86.700	-87.600	-89.000	-90.400	-91.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 79.148,18	- 86.700	-87.600	-89.000	-90.400	-91.800

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

14.3331 Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	800	600	0	600	600	600
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	800	600	0	600	600	600
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 800	-600	0	-600	-600	-600

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 14.3331-Altlasten und Bodenschutz - Teilhaushalt: 33 - 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	800	600	0	600	600	600	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	- 800	-600	0	-600	-600	-600	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	800	600	0	600	600	600	0	0

Kennzahlen zu 14.3333

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2017	2018	2019	2020
neue Grabarten	neue Grabarten				220 Stück
Personal gesamt	Personal	2 Stellen	2 Stellen	1 Stellen	1 Stellen
Höherer Dienst	Personal	1 Stellen	1 Stellen	1 Stellen	1 Stellen
Wärmedämmungen	Anzahl realisierter Wärmedämmungen	8 Stück	20 Stück	20 Stück	30 Stück
European Energy Award	Zielerreichungsgrad European Energy Award	34 %	36 %	0 %	
Förderanträge Wärmeschutz	Anzahl bewilligter Förderanträge Wärmeschutz	7 Stück	12 Stück	12 Stück	25 Stück
Sanierungsberatungen	Anzahl Sanierungsberatungen	18 Stück	25 Stück	25 Stück	30 Stück
Messe RADTRENDS	Anzahl Aussteller Messe RADTRENDS	37 Anzahl	0 Anzahl	35 Anzahl	0 Anzahl
Dachbegrünungen	Anzahl realisierter Dachbegrünungen	4 Stück	7 Stück	7 Stück	8 Stück
Stadtradeln	Geradelte Kilometer	401.591 km	441.144 km	450.000 km	450.000 km

Teilergebnisplan

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

14.3333

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

Kurzbeschreibung	Daseinsvorsorge, Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die zukünftigen Generationen, Integration von Umweltbelangen in kommunales Verwaltungshandeln, Steuerungsunterstützung für den Verwaltungsvorstand, eigenverantwortliche Entwicklung und Durchführung umweltrelevanter medienübergreifender Projekte, Verbesserung der Umweltqualität und des Klimaschutzes sowie Klimafolgenanpassung in Bocholt, fachkundige Beratung anderer Fachbereiche sowie Federführung bei interkommunalen/überregionalen Projekten mit Umweltrelevanz, fachliche Stellungnahmen, strategische Steuerung des Umweltschutzes, Federführung European Energy Award sowie European Climate Award
Auftragsgrundlage	Beschluss des Rates, der Fachausschüsse, des Verwaltungsvorstandes, BNatSchG, BauGB, EnEV, EnEG, Klimaschutzgesetz NRW, EEG, EEWärmeG, UVPG, BlmschG, BlmschV, BiomasseV, WHG, EU-WRRL, etc.
Zielgruppen	Architekten und Architektinnen, Bürger und Bürgerinnen, Fachbereiche, städt. Eigenbetriebe sowie Tochterunternehmen, externe Kooperationspartner, Einrichtungen, Handwerksbetriebe, Förderbehörden, Unternehmer und Unternehmerinnen, Gewerbetreibende, Verbände, Verwaltungsvorstand, gemeinnützige Vereine
Ziele	Vorsorgender Umweltschutz, Prävention, Verbesserung der Umweltqualität und des Klimaschutzes in Bocholt, Vermeidung sowie Vermindern von Auswirkungen des Klimawandels vor Ort, Klimafolgenanpassung, Senkung des Heizenergie- und Stromverbrauchs sowie Reduzierung des Wasserverbrauchs, Forcieren eines energiesparenden und umweltgerechten Baustandards, Erhöhung der Sanierungsquote und Sanierungsqualität in Bocholt, Reduzierung des CO ₂ -Ausstosses, Aufklärung in wichtigen Umweltfragen, Förderung umweltorientierten Verhaltens und Handelns, Steigerung der Biodiversität in Bocholt, Schonung von Ressourcen, Stärkung regenerativer Energien und des Einsatzes intelligenter, effizienter Techniken, Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, Verbesserung der biologischen und chemischen Gewässergüte in Bocholt zur Gewässergütekategorie II sowie Entwicklung der Gewässer als Lebensraum, Umweltschutz als Standortfaktor für die Wirtschaft, Wirtschaftsförderung durch Forcieren privater Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen, Energiewende vor Ort, Förderung umweltfreundlicher Mobilität
Verantwortlich	FB 33 / 336 - Umweltreferat

Teilergebnisplan

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.500,58	70.000	85.500	93.500	29.000	70.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	5.000	0	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800,00	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.772,00	5.000	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	74.072,58	80.000	88.000	101.000	31.500	77.500
11	- Personalaufwendungen	161.558,88	98.600	99.800	101.300	102.800	104.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.682,66	45.600	74.100	74.300	36.000	36.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.396,68	8.600	8.000	8.000	8.000	8.000
15	- Transferaufwendungen	15.735,92	30.000	97.500	52.500	52.500	52.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.032,79	143.900	52.400	93.400	42.400	93.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	283.406,93	326.700	331.800	329.500	241.700	294.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 209.334,35	- 246.700	-243.800	-228.500	-210.200	-216.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 209.334,35	- 246.700	-243.800	-228.500	-210.200	-216.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 209.334,35	- 246.700	-243.800	-228.500	-210.200	-216.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 209.334,35	- 246.700	-243.800	-228.500	-210.200	-216.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

14.3333 Umweltvorsorge und Umweltschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.129,72	4.100	900	0	900	900	900
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.129,72	4.100	900	0	900	900	900
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.129,72	- 4.100	-900	0	-900	-900	-900

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 14.3333-Umweltvorsorge und Umweltschutz										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	1.129,72	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 1.129,72	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	1.129,72	0	0	0	0	0	0	0	0
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	4.100	900	0	900	900	900	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	- 4.100	-900	0	-900	-900	-900	0	0
	Zeile Auszahlungen für FIS-Cockpit	0,00	4.100	900	0	900	900	900	0	0

Teilergebnisplan

Technische Abwicklung ausgelaufener Produkte

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.912,55	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.712,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	29.624,55	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	160.195,12	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	30.385,14	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.726,36	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	198,41	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.350,02	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	216.855,05	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis	- 187.230,50	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 187.230,50	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 187.230,50	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 187.230,50	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

Technische Abwicklung ausgelaufener Produkte

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Verbindliche Produktbereiche gem. NKF



Teilergebnisplan

01 Innere Verwaltung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	573.343,98	741.800	1.924.700	1.821.600	1.421.600	1.421.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.172,50	14.600	15.500	15.500	15.500	15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	401.530,21	408.100	388.100	388.100	367.100	266.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.527.036,42	1.567.100	1.551.900	1.553.300	1.553.300	1.553.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.807.386,18	721.300	419.300	69.300	69.300	69.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	11.147,60	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.336.616,89	3.472.900	4.319.500	3.867.800	3.446.800	3.345.800
11	- Personalaufwendungen	8.431.386,45	8.836.900	9.699.800	9.869.600	9.995.200	10.122.800
12	- Versorgungsaufwendungen	2.154.214,53	1.702.800	1.965.400	1.992.300	2.019.400	2.047.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.324.177,22	1.881.800	2.116.500	2.101.500	1.516.500	1.491.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	887.299,11	466.200	1.444.900	1.444.900	1.444.900	1.444.900
15	- Transferaufwendungen	1.192.095,17	1.202.000	1.563.300	1.584.600	1.589.600	1.543.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.108.218,75	3.433.100	3.492.500	3.495.700	3.450.700	3.280.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.097.391,23	17.522.800	20.282.400	20.488.600	20.016.300	19.930.700
18	= Ordentliches Ergebnis	-13.760.774,34	-14.049.900	-15.962.900	-16.620.800	-16.569.500	-16.584.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.760.774,34	-14.049.900	-15.962.900	-16.620.800	-16.569.500	-16.584.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-13.760.774,34	-14.049.900	-15.962.900	-16.620.800	-16.569.500	-16.584.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	315.700,00	345.500	402.000	402.000	402.000	402.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.021,95	113.000	70.000	70.000	70.000	70.000
29	= Ergebnis	-13.534.096,29	-13.817.400	-15.630.900	-16.288.800	-16.237.500	-16.252.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01 Innere Verwaltung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.028.618,82	3.950.000	5.042.000	0	3.950.000	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	354.085,23	1.600.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	2.382.704,05	5.550.000	6.642.000	0	5.550.000	1.600.000	1.600.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.614.400,54	2.200.000	1.600.000	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
8	für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	393.552,95	626.000	777.000	0	277.000	277.000	277.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	2.254.020,92	4.560.000	5.602.200	0	4.560.000	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	8.261.974,41	7.396.000	7.979.200	0	6.437.000	1.877.000	1.877.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 5.879.270,36	- 1.846.000	-1.337.200	0	-887.000	-277.000	-277.000

Teilergebnisplan

02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	356.339,75	382.400	429.000	429.000	429.000	429.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.376.012,35	7.131.000	8.142.400	8.183.100	8.217.600	8.252.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.389,55	6.200	9.100	9.100	9.100	9.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.429,83	136.300	124.900	124.900	124.900	124.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	674.325,78	586.700	586.600	586.600	586.600	586.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.628.497,26	8.242.600	9.292.000	9.332.700	9.367.200	9.402.200
11	- Personalaufwendungen	9.952.232,37	10.097.700	10.611.000	10.766.100	10.893.200	11.022.000
12	- Versorgungsaufwendungen	3.344.590,70	2.560.900	2.629.700	2.665.800	2.702.300	2.739.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.217.162,34	2.631.300	3.093.200	3.051.200	3.051.200	3.051.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	718.044,92	916.500	958.600	958.600	958.600	958.600
15	- Transferaufwendungen	15.600,00	48.100	48.100	48.100	48.100	48.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.498.442,91	1.490.500	1.669.400	1.569.000	1.569.000	1.569.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.746.073,24	17.745.000	19.010.000	19.058.800	19.222.400	19.388.200
18	= Ordentliches Ergebnis	-10.117.575,98	- 9.502.400	-9.718.000	-9.726.100	-9.855.200	-9.986.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.117.575,98	- 9.502.400	-9.718.000	-9.726.100	-9.855.200	-9.986.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-10.117.575,98	- 9.502.400	-9.718.000	-9.726.100	-9.855.200	-9.986.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	305.160,34	355.000	291.000	291.000	291.000	291.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.033.899,30	1.110.700	989.900	976.900	966.900	956.900
29	= Ergebnis	-10.846.314,94	-10.258.100	-10.416.900	-10.412.000	-10.531.100	-10.651.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	271.551,23	140.500	300.500	0	140.500	140.500	140.500
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.980,00	300	200	0	200	200	200
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	280.531,23	140.800	300.700	0	140.700	140.700	140.700
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	7.360,15	3.500	7.400	0	3.700	7.400	3.700
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.152.062,17	1.123.800	1.089.000	1.420.000	1.114.600	902.600	1.688.600
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.159.422,32	1.127.300	1.096.400	1.420.000	1.118.300	910.000	1.692.300
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 878.891,09	- 986.500	-795.700	-1.420.000	-977.600	-769.300	-1.551.600

Teilergebnisplan

03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.735.392,10	1.489.600	1.730.200	1.758.200	1.787.200	1.817.200
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.355,20	255.000	261.000	262.000	262.000	262.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.480,00	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.165,70	17.600	18.100	18.100	18.100	18.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.557,02	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.023.950,02	1.765.200	2.012.500	2.041.500	2.070.500	2.100.500
11	- Personalaufwendungen	1.371.539,87	1.331.700	1.370.500	1.390.300	1.410.200	1.430.300
12	- Versorgungsaufwendungen	81.998,35	62.500	66.400	67.100	67.800	68.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.381.792,86	7.446.000	7.922.300	7.952.800	7.955.300	7.902.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	253.792,01	393.300	472.000	472.000	472.000	472.000
15	- Transferaufwendungen	2.180.469,43	2.237.200	2.411.600	2.389.400	2.409.900	2.469.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.481.166,00	7.370.300	8.013.800	8.307.800	8.023.300	8.019.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.750.758,52	18.841.000	20.256.600	20.579.400	20.338.500	20.362.500
18	= Ordentliches Ergebnis	-16.726.808,50	-17.075.800	-18.244.100	-18.537.900	-18.268.000	-18.262.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.726.808,50	-17.075.800	-18.244.100	-18.537.900	-18.268.000	-18.262.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-16.726.808,50	-17.075.800	-18.244.100	-18.537.900	-18.268.000	-18.262.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.300,00	12.300	12.500	12.500	12.500	12.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	-16.717.748,50	-17.063.500	-18.231.600	-18.525.400	-18.255.500	-18.249.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	408.477,80	1.398.100	259.000	0	571.500	486.500	484.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	408.477,80	1.398.100	259.000	0	571.500	486.500	484.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 408.477,80	- 1.398.100	-259.000	0	-571.500	-486.500	-484.500

Teilergebnisplan

04 Kultur- und Wissenschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.054.605,04	980.500	1.077.100	1.047.100	1.047.100	1.042.100
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.119.151,30	1.170.100	1.137.200	1.137.200	1.137.200	1.137.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.157,80	16.300	18.500	18.500	18.500	18.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.418,21	285.100	241.800	241.800	241.800	241.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.020,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.430.352,79	2.454.000	2.476.600	2.446.600	2.446.600	2.441.600
11	- Personalaufwendungen	4.861.805,21	5.033.800	5.120.900	5.185.100	5.250.300	5.316.400
12	- Versorgungsaufwendungen	229.926,50	173.700	228.400	231.500	234.800	238.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744.857,03	953.500	1.153.500	1.153.500	1.553.500	938.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	131.096,86	168.200	169.800	169.800	169.800	169.800
15	- Transferaufwendungen	478.742,63	488.600	546.900	496.900	496.900	496.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	838.109,50	867.700	994.000	936.000	936.000	936.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.284.537,73	7.685.500	8.213.500	8.172.800	8.641.300	8.095.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 4.854.184,94	- 5.231.500	-5.736.900	-5.726.200	-6.194.700	-5.654.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 4.854.184,94	- 5.231.500	-5.736.900	-5.726.200	-6.194.700	-5.654.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 4.854.184,94	- 5.231.500	-5.736.900	-5.726.200	-6.194.700	-5.654.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.890,00	2.900	2.400	2.400	2.400	2.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.350,00	160.400	203.000	203.000	203.000	203.000
29	= Ergebnis	- 4.994.644,94	- 5.389.000	-5.937.500	-5.926.800	-6.395.300	-5.854.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04 Kultur- und Wissenschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.539,21	49.900	16.400	0	17.000	17.000	17.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	850,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	36.389,21	50.000	16.500	0	17.100	17.100	17.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	273.197,82	247.900	280.500	0	215.000	175.000	170.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	273.197,82	247.900	280.500	0	215.000	175.000	170.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 236.808,61	- 197.900	-264.000	0	-197.900	-157.900	-152.900

Teilergebnisplan

05 Soziale Leistungen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.303.311,96	5.432.900	3.113.200	2.510.500	2.510.500	2.510.500
3	+ Transferleistungen	89.964,19	113.500	80.000	80.000	80.000	80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.036.320,19	813.500	863.500	863.500	863.500	863.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.620.954,28	2.834.500	3.489.500	3.494.500	3.494.500	3.494.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	226.779,42	3.800	3.500	3.500	3.500	3.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	15.111,66	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.292.441,70	9.198.200	7.549.700	6.952.000	6.952.000	6.952.000
11	- Personalaufwendungen	5.280.643,66	5.482.400	5.587.400	5.739.200	5.817.300	5.896.600
12	- Versorgungsaufwendungen	791.416,98	581.900	682.100	691.500	700.900	710.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.744.721,70	9.860.900	6.811.900	6.682.200	6.682.200	6.594.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	62.154,30	61.900	88.000	88.000	88.000	88.000
15	- Transferaufwendungen	5.215.199,06	7.832.200	6.201.800	6.179.800	6.153.300	6.131.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	475.253,92	555.200	694.300	670.000	685.000	670.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.569.389,62	24.374.500	20.065.500	20.050.700	20.126.700	20.090.100
18	= Ordentliches Ergebnis	-11.276.947,92	-15.176.300	-12.515.800	-13.098.700	-13.174.700	-13.138.100
19	+ Finanzerträge	274,44	300	200	200	200	200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	274,44	300	200	200	200	200
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.276.673,48	-15.176.000	-12.515.600	-13.098.500	-13.174.500	-13.137.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-11.276.673,48	-15.176.000	-12.515.600	-13.098.500	-13.174.500	-13.137.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.111,66	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	-11.291.785,14	-15.176.000	-12.515.600	-13.098.500	-13.174.500	-13.137.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05 Soziale Leistungen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	213.000	912.800	0	1.594.400	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	8.086,74	8.200	8.200	0	8.200	8.200	8.200
6	Summe der investiven Einzahlungen	8.086,74	221.200	921.000	0	1.602.600	8.200	8.200
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	275.000	85.000	0	2.657.300	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.077,92	1.500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	969.500	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	6.077,92	276.500	1.054.500	0	2.657.300	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	2.008,82	- 55.300	-133.500	0	-1.054.700	8.200	8.200

Teilergebnisplan

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.980.219,83	12.819.700	15.184.400	16.310.900	17.110.400	17.940.400
3	+ Transferleistungen	1.045.786,12	844.000	854.000	864.000	874.000	884.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.341.975,00	2.400.500	2.400.500	2.400.500	2.400.500	2.400.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.293.338,75	3.681.000	3.301.000	2.751.000	2.601.000	2.501.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.611,51	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.165,26	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	19.675.096,47	19.747.200	21.741.900	22.328.400	22.987.900	23.727.900
11	- Personalaufwendungen	2.670.066,43	2.706.600	2.925.000	2.966.000	3.007.700	3.049.900
12	- Versorgungsaufwendungen	246.550,67	198.100	240.100	243.400	246.700	250.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	989.216,83	1.163.200	1.134.500	1.134.500	1.144.500	1.144.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	174.188,65	219.300	244.600	244.600	244.600	244.600
15	- Transferaufwendungen	38.941.998,28	39.804.400	44.670.400	48.028.400	49.803.900	51.070.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.127,68	148.500	146.800	146.800	146.800	146.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.181.148,54	44.240.100	49.361.400	52.763.700	54.594.200	55.906.900
18	= Ordentliches Ergebnis	-23.506.052,07	-24.492.900	-27.619.500	-30.435.300	-31.606.300	-32.179.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.506.052,07	-24.492.900	-27.619.500	-30.435.300	-31.606.300	-32.179.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-23.506.052,07	-24.492.900	-27.619.500	-30.435.300	-31.606.300	-32.179.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.354,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	= Ergebnis	-23.507.406,47	-24.494.400	-27.621.000	-30.436.800	-31.607.800	-32.180.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.000,00	467.000	611.200	0	410.000	300.000	300.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	243.000,00	467.000	611.200	0	410.000	300.000	300.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	441.694,51	547.500	341.500	0	401.500	401.500	401.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	85.000,00	1.020.000	957.500	0	555.500	400.000	400.000
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	526.694,51	1.567.500	1.299.000	0	957.000	801.500	801.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 283.694,51	- 1.100.500	-687.800	0	-547.000	-501.500	-501.500

Teilergebnisplan

07 Gesundheitswesen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.327.242,00	994.600	1.058.300	1.058.300	1.058.300	1.058.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.327.242,00	994.600	1.058.300	1.058.300	1.058.300	1.058.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.327.242,00	- 994.600	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.327.242,00	- 994.600	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.327.242,00	- 994.600	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 1.327.242,00	- 994.600	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300	-1.058.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

07 Gesundheitswesen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

08 Sportförderung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	335.995,72	382.700	404.200	404.200	404.200	404.200
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.406,00	48.000	48.000	31.000	31.000	31.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.324,31	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	497.805,37	200	200	200	200	200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	423,64	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	899.955,04	437.400	458.900	441.900	441.900	441.900
11	- Personalaufwendungen	125.093,87	184.600	178.300	180.200	182.100	184.000
12	- Versorgungsaufwendungen	52.378,40	35.400	64.700	65.500	66.400	67.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.467.435,30	1.543.100	1.574.800	1.568.800	1.557.800	1.558.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	309.759,61	327.600	326.900	326.900	326.900	326.900
15	- Transferaufwendungen	633.137,90	708.500	722.700	730.200	722.700	730.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	673.526,77	699.700	735.200	735.200	735.200	735.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.261.331,85	3.498.900	3.602.600	3.606.800	3.591.100	3.602.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 2.361.376,81	- 3.061.500	- 3.143.700	- 3.164.900	- 3.149.200	- 3.160.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.361.376,81	- 3.061.500	- 3.143.700	- 3.164.900	- 3.149.200	- 3.160.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 2.361.376,81	- 3.061.500	- 3.143.700	- 3.164.900	- 3.149.200	- 3.160.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	= Ergebnis	- 2.361.433,81	- 3.066.500	- 3.148.700	- 3.169.900	- 3.154.200	- 3.165.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

08 Sportförderung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	115.000,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	115.000,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	64.518,51	215.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.087,26	50.000	40.000	0	36.000	36.000	36.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	842.300,00	148.000	228.000	0	862.000	392.000	162.000
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	954.905,77	413.000	268.000	0	898.000	428.000	198.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 839.905,77	- 413.000	-268.000	0	-898.000	-428.000	-198.000

Teilergebnisplan

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.884,35	92.800	97.000	91.400	91.400	140.200
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.635,00	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.472,56	500	500	500	5.000	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	266.936,62	277.000	261.700	261.700	261.700	261.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.905,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	154.373,23	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	470.206,76	387.200	376.100	370.500	375.000	419.300
11	- Personalaufwendungen	1.883.331,93	2.019.300	2.156.000	2.186.800	2.217.800	2.249.400
12	- Versorgungsaufwendungen	231.908,66	166.900	151.600	153.600	155.700	157.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.905,49	300.200	372.600	357.300	357.300	479.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.430,17	118.500	129.800	129.800	129.800	129.800
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.409,43	155.700	171.700	169.000	169.000	169.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.562.985,68	2.760.600	2.981.700	2.996.500	3.029.600	3.185.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 2.092.778,92	- 2.373.400	-2.605.600	-2.626.000	-2.654.600	-2.766.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.092.778,92	- 2.373.400	-2.605.600	-2.626.000	-2.654.600	-2.766.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 2.092.778,92	- 2.373.400	-2.605.600	-2.626.000	-2.654.600	-2.766.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	378.197,13	243.400	290.200	290.200	290.200	290.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	387.611,25	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
29	= Ergebnis	- 2.102.193,04	- 2.281.000	-2.466.400	-2.486.800	-2.515.400	-2.626.800

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.790.000,00	3.715.000	312.000	0	1.491.800	544.000	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.606,50	2.000.000	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	2.791.606,50	5.715.000	312.000	0	1.491.800	544.000	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	125.000	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	4.483.696,67	6.467.000	655.000	0	3.729.500	1.360.000	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.836,37	73.500	37.500	0	36.000	36.000	36.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	4.513.533,04	6.540.500	817.500	0	3.765.500	1.396.000	36.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.721.926,54	- 825.500	-505.500	0	-2.273.700	-852.000	-36.000

Teilergebnisplan

10 Bauen und Wohnen

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.600,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	955.952,00	681.000	646.000	646.000	646.000	646.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	228.195,00	177.500	177.500	77.500	77.500	77.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.188.747,00	861.100	826.100	726.100	726.100	726.100
11	- Personalaufwendungen	1.549.931,51	1.599.100	1.770.300	1.794.200	1.818.800	1.843.700
12	- Versorgungsaufwendungen	231.365,91	165.000	204.900	207.700	210.500	213.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.841,02	84.000	70.400	70.100	70.100	70.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	181,07	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	10.500,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.592,82	86.100	128.600	87.400	87.400	87.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.985.412,33	1.939.400	2.179.400	2.164.600	2.192.000	2.219.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 796.665,33	- 1.078.300	-1.353.300	-1.438.500	-1.465.900	-1.493.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 796.665,33	- 1.078.300	-1.353.300	-1.438.500	-1.465.900	-1.493.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 796.665,33	- 1.078.300	-1.353.300	-1.438.500	-1.465.900	-1.493.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.203,91	45.000	90.000	45.000	45.000	45.000
29	= Ergebnis	- 879.869,24	- 1.123.300	-1.443.300	-1.483.500	-1.510.900	-1.538.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

10 Bauen und Wohnen

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

11 Ver- und Entsorgung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.564,83	95.000	100.000	100.000	95.000	95.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.685,24	35.900	37.100	37.100	37.800	38.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	243.419,73	240.500	248.100	249.100	254.400	255.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	387.669,80	371.400	385.200	386.200	387.200	388.200
11	- Personalaufwendungen	69.323,05	36.800	37.400	38.000	38.600	39.200
12	- Versorgungsaufwendungen	3.001,38	2.200	2.400	2.400	2.400	2.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.375,55	269.900	285.900	286.100	286.300	286.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.698,13	60.000	57.000	57.200	57.400	57.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	410.398,11	368.900	382.700	383.700	384.700	385.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 22.728,31	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 22.728,31	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 22.728,31	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.420,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
29	= Ergebnis	- 25.148,31	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

11 Ver- und Entsorgung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.811.948,44	1.834.300	1.855.500	1.837.500	1.837.500	1.837.500
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.062.528,64	4.109.300	4.060.800	4.060.800	4.060.800	4.060.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.102,53	19.200	62.200	62.200	62.200	62.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	66.992,45	28.900	29.000	29.000	29.000	29.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	324.191,02	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.341.763,08	6.241.700	6.257.500	6.239.500	6.239.500	6.239.500
11	- Personalaufwendungen	1.416.868,33	1.437.400	1.524.700	1.544.800	1.565.200	1.585.900
12	- Versorgungsaufwendungen	306.061,67	224.600	236.000	239.200	242.500	245.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.862.898,51	4.504.600	4.623.200	4.539.900	4.451.600	4.463.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.799.376,23	6.751.600	6.846.700	6.846.700	6.846.700	6.846.700
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.106.449,32	2.158.200	2.126.600	2.146.600	2.166.600	2.186.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.491.654,06	15.076.400	15.357.200	15.317.200	15.272.600	15.328.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 9.149.890,98	- 8.834.700	- 9.099.700	- 9.077.700	- 9.033.100	- 9.088.800
19	+ Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	= Finanzergebnis	0,00	- 4.900	- 4.900	- 4.900	- 4.900	- 4.900
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 9.149.890,98	- 8.839.600	- 9.104.600	- 9.082.600	- 9.038.000	- 9.093.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 9.149.890,98	- 8.839.600	- 9.104.600	- 9.082.600	- 9.038.000	- 9.093.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	112.913,82	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.120,80	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis	- 9.065.097,96	- 8.854.600	- 9.124.600	- 9.102.600	- 9.058.000	- 9.113.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	- 108.800,00	1.344.000	642.100	0	3.600.100	317.100	475.700
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	94.305,58	30.000	30.000	0	60.000	60.000	60.000
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	776.867,28	1.765.000	2.857.000	0	395.000	1.490.000	1.515.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	762.372,86	3.139.000	3.529.100	0	4.055.100	1.867.100	2.050.700
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.813.888,80	7.488.000	10.226.000	10.510.500	11.380.500	4.175.000	1.955.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.376,63	6.200	11.500	0	5.000	5.000	5.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	74.050,59	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.899.316,02	7.494.200	10.237.500	10.510.500	11.385.500	4.180.000	1.960.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 2.136.943,16	- 4.355.200	-6.708.400	-10.510.500	-7.330.400	-2.312.900	90.700

Teilergebnisplan

13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	415.887,88	390.700	343.800	373.100	296.800	286.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.254.330,41	1.295.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000	1.390.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.200,70	5.400	6.400	6.400	6.400	6.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.395,43	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.350,58	1.200	46.200	46.200	46.200	46.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	37.854,59	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.766.019,59	1.734.300	1.831.400	1.860.700	1.784.400	1.774.400
11	- Personalaufwendungen	590.210,22	597.100	832.800	825.700	778.200	789.300
12	- Versorgungsaufwendungen	49.162,93	36.300	38.800	39.300	39.800	40.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.937.670,17	5.399.800	5.552.500	5.976.100	5.476.700	5.477.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	179.934,93	276.800	296.300	296.300	296.300	296.300
15	- Transferaufwendungen	16.725,13	67.600	127.600	127.600	127.600	127.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	316.532,67	349.900	362.900	367.900	367.900	367.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.090.236,05	6.727.500	7.210.900	7.632.900	7.086.500	7.098.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 4.324.216,46	- 4.993.200	- 5.379.500	- 5.772.200	- 5.302.100	- 5.324.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 4.324.216,46	- 4.993.200	- 5.379.500	- 5.772.200	- 5.302.100	- 5.324.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 4.324.216,46	- 4.993.200	- 5.379.500	- 5.772.200	- 5.302.100	- 5.324.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	192.708,03	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	406.963,94	406.100	370.300	370.300	370.300	370.300
29	= Ergebnis	- 4.538.472,37	- 5.254.300	- 5.604.800	- 5.997.500	- 5.527.400	- 5.549.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	74.000,00	2.050.000	1.498.000	0	180.000	150.000	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	8.838,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	82.838,00	2.070.000	1.518.000	0	200.000	170.000	20.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	135.148,01	4.235.000	2.260.000	380.000	620.000	1.455.000	415.000
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	875,10	1.900	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	1.975.000	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	136.023,11	4.236.900	4.236.500	380.000	621.500	1.456.500	416.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 53.185,11	- 2.166.900	- 2.718.500	- 380.000	- 421.500	- 1.286.500	- 396.500

Teilergebnisplan

14 Umweltschutz

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.500,58	70.000	85.500	93.500	29.000	70.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	5.000	0	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800,00	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.953,00	5.000	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	74.253,58	80.000	88.000	101.000	31.500	77.500
11	- Personalaufwendungen	231.196,28	170.000	171.800	174.500	177.200	179.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.995,66	55.100	83.600	84.000	45.900	46.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.396,68	8.800	8.200	8.200	8.200	8.200
15	- Transferaufwendungen	15.735,92	30.000	97.500	52.500	52.500	52.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.411,57	149.500	58.300	99.300	48.300	99.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	362.736,11	413.400	419.400	418.500	332.100	386.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 288.482,53	- 333.400	-331.400	-317.500	-300.600	-308.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 288.482,53	- 333.400	-331.400	-317.500	-300.600	-308.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 288.482,53	- 333.400	-331.400	-317.500	-300.600	-308.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 288.482,53	- 333.400	-331.400	-317.500	-300.600	-308.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

14 Umweltschutz

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.129,72	4.900	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.129,72	4.900	1.500	0	1.500	1.500	1.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.129,72	- 4.900	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Teilergebnisplan

15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.088,14	44.100	44.100	44.100	44.100	44.100
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.576,12	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91.636,98	91.600	91.600	91.600	91.600	91.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.343,48	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	347.556,58	95.600	95.600	95.600	95.600	95.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 303.468,44	- 51.500	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.553,00	13.000	12.000	10.000	9.000	7.000
21	= Finanzergebnis	- 14.553,00	- 13.000	-12.000	-10.000	-9.000	-7.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 318.021,44	- 64.500	-63.500	-61.500	-60.500	-58.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 318.021,44	- 64.500	-63.500	-61.500	-60.500	-58.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 318.021,44	- 64.500	-63.500	-61.500	-60.500	-58.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	118.628.359,09	115.863.700	115.041.200	118.747.200	122.669.200	126.712.200
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.511.182,92	16.784.300	13.659.500	13.129.500	11.329.500	11.329.500
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	242.039,75	239.200	239.200	239.200	239.200	239.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.046,42	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.076.043,69	3.801.000	3.953.500	3.953.500	3.953.500	3.953.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	140.605.671,87	136.688.200	132.893.400	136.069.400	138.191.400	142.234.400
11	- Personalaufwendungen	160.195,12	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	30.385,14	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.340,34	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	587.405,47	587.200	587.200	587.200	587.200	587.200
15	- Transferaufwendungen	34.888.707,73	33.637.100	32.745.900	32.885.900	32.985.900	33.095.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.042.448,79	250.000	370.000	370.000	370.000	370.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.724.482,59	34.474.300	33.703.100	33.843.100	33.943.100	34.053.100
18	= Ordentliches Ergebnis	103.881.189,28	102.213.900	99.190.300	102.226.300	104.248.300	108.181.300
19	+ Finanzerträge	10.808.859,61	9.621.400	9.210.900	8.823.300	8.921.800	9.020.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.369.062,88	2.700.600	2.300.600	2.300.600	2.300.600	2.200.600
21	= Finanzergebnis	8.439.796,73	6.920.800	6.910.300	6.522.700	6.621.200	6.819.600
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	112.320.986,01	109.134.700	106.100.600	108.749.000	110.869.500	115.000.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	112.320.986,01	109.134.700	106.100.600	108.749.000	110.869.500	115.000.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	874.484,89	906.100	760.100	760.100	760.100	760.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	113.195.470,90	110.040.800	106.860.700	109.509.100	111.629.600	115.761.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.393.901,45	3.412.300	3.518.500	0	3.518.500	3.518.500	3.518.500
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	302.839,28	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	3.696.740,73	3.412.300	3.518.500	0	3.518.500	3.518.500	3.518.500
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	3.000.000,00	2.615.000	5.215.000	0	5.215.000	2.715.000	2.715.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	3.000.000,00	2.615.000	5.215.000	0	5.215.000	2.715.000	2.715.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	696.740,73	797.300	-1.696.500	0	-1.696.500	803.500	803.500

Stellenplan



STELLENPLAN 2020

**Teil A: Beamte
Stadt Bocholt**

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2020			Zahl der Stellen 2019	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2019
			davon Gebäude- wirtschaft (GWB)	davon ESB		
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 7	1			1	1
Erster Stadtrat	B 4	1			1	1
Stadtrat/Techn.Beigeordneter	B 3	1			1	1
Höherer Dienst						
	A 16	2			2	2
	A 15	8	1		8	8
	A 14	15	1		16	15
	A 13	1,5		0,5	2,5	2,3
Gehobener Dienst	A 13	11			10	8
	A 12	25,15	1		24,15	23
	A 11	38,83	1		37,15	36,04
	A 10	26,87			26,16	22,34
	A 9	4 *)			4*)	1
Mittlerer Dienst	A 9	41,78			39,28	37,26
	A 8	37			36	35
	A 7	0			0	0
Insgesamt:		214,13	4,00	0,50	208,24	192,94

*) Davon sind 4 Stellen Beamtinnen und Beamten vorbehalten, für die nach Abschluss der Ausbildung nicht sofort eine Verwendungsmöglichkeit in einer festen Stelle vorhanden ist (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.06.2009).

STELLENPLAN 2020Teil B: Tariflich Beschäftigte
Stadt Bocholt

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15 Ü	1,00	1,00	1,00	
15	2,00	2,00	2,00	
14	5,50	5,50	5,30	
13	10,30	9,19	9,09	
12	15,76	14,76	14,53	
11	46,25	42,07	35,30	
10	26,26	27,21	26,10	
9c	27,52	27,08	25,53	
9b	39,35	38,70	38,10	
9a	31,70	33,75	32,61	
N	5,00	6,00	6,00	
8	42,60	41,10	40,83	
7	9,50	9,00	8,77	
6	21,09	19,27	19,27	
5	20,64	21,41	21,27	
4	5,00	5,00	5,00	
3	1,43	1,00	0,50	
2	0,00	0,00	0,00	
S 18	1,00	1,00	1,00	
S 17	3,00	3,00	2,00	
S 15	2,00	2,00	2,00	
S 14	14,14	13,14	13,14	
S 12a	0,00	0,00	0,00	
S 12	3,00	3,00	2,00	
S 11	18,87	19,00	18,20	
Insgesamt:	352,91	345,18	329,54	

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2020

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produkt- bereich	Facheinheit / Produktbereich	Wahlbeamte				Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Ges.	Erläuterung		
		B7	B4	B 3	B 2	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5				
	Verwaltungsvorstand / Büro des Bürgermeisters																							
01	Innere Verwaltung	1	1	1					1	1	3		2										10,00	1,0 der Stadtmarketing zugewiesen
	Personalrat																							
01	Innere Verwaltung															1*							1	* Amtszulage FN 3 BBesG
	Rechnungsprüfung																							
01	Innere Verwaltung								1		1	1	1										4	
	Zentrale Verwaltung																							
01	Innere Verwaltung								2		1	6,15	2	2	4								17,15	
	Finanzen																							
01	Innere Verwaltung						1		1		1	2	4,3	3									12,3	
	Öffentliche Ordnung																							
02	Sicherheit und Ordnung							1	2			1	1	4		1	1						11	
	Kultur und Bildung																							
04	Kultur und Wissenschaft							1	1			1	1	1		0,78							5,78	
	Soziales																							
05	Soziale Leistungen							1			2*	4	6,03	8,98		1*							23,01	* Amtszulage FN 3 BBesG *1Stelle ku nach A12
	Jugend, Familie, Schule und Sport																							
03	Schule						0,45						1,42											
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe						0,44					0,5	4,89*	1,89										* 1 Stelle ku nach A10
08	Sportförderung						0,11					0,5	1,1			0,5							11,8	
	Feuerwehr																							
02	Sicherheit und Ordnung							1	1		1	2	6,5	3		37,*	36						88	* Amtszulage FN 3 BBesG (6 Stellen)

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2020

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produkt- bereich	Facheinheit / Produktbereich	Wahlbeamte				Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Ges.	Erläuterung		
		B7	B4	B 3	B 2	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5				
	Rechtsreferat																							
01	Innere Verwaltung							1	1		1		0,5										3,5	
	Stadtplanung und Bauordnung																							
09	Räumliche Planung und Entwicklung												1,59											
10	Bauen und Wohnen								1			1	3,5	1									8,09	
	Grundstücks- und Bodenwirtschaft																							
01	Innere Verwaltung							0,6	0,90			1,45												
09	Räumliche Planung und Entwicklung							0,28	1,00			1,55												
10	Bauen und Wohnen							0,12	0,10														6	
	Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün																							
11	Ver- und Entsorgung							0,05																
12	Verkehrsflächen und -anlagen							0,35	1		0,75	2	1	2										
13	Natur- und Landschaftspflege							0,60			0,25												8	
	Gebäudewirtschaft Bocholt (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)																							
01	Innere Verwaltung							1	1			1	1										4	1 A14 der EWIBO zugewiesen
	ESB (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)																							
01	Innere Verwaltung									0,5													0,5	
Endsumme:		1	1	1	0	0	2	8	15	1,5	11	25,15	38,83	26,87	4	41,8	37	0	0	0		214,13		

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2020

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tarifbeschäftigte -

Produkt- bereich	Facheinheit / Produktbereich	Entgeltgruppen																									Ges.:	Erläuterung
		15a	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	N	8	7	6	5	4	3	2	S18	S17	S15	S14	S12a	S12	S11		
	Verwaltungsvorstand / Büro des Bürgermeisters																											
01	Innere Verwaltung			1	1	0,5				3,08			3,77		0,41	0,75												
	Gleichstellung / Personalrat																											
01	Innere Verwaltung						0,77						0,23	1														
	Rechnungsprüfung																											
01	Innere Verwaltung				1																							
	Zentrale Verwaltung																											
01	Innere Verwaltung	1		1			9,56	4,41	2,5	2,46	2,14		2,71		1,00	2,64		1,43										
	Finanzen																											
01	Innere Verwaltung							1	2,82	0,41	6		5,54															
	Öffentliche Ordnung																											
02	Sicherheit und Ordnung						1	3	5	1	3,25		17,83			5,34												
	Kultur und Bildung																											
04	Kultur und Wissenschaft		1		5,3	0,95	2	3,00	2,11	23,04	4,51		2,64	6	3,82	2,87												
	Soziales																											
05	Soziale Leistungen			1		3	4*	5,46	12,59	3,5	4,80			2,5	1,00					2				1	16,9			
	Jugend, Familie, Schule und Sport																											
01	Innere Verwaltung																											
03	Schule			0,80				1		0,5			1,5		10,16*	6,89												
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe			0,16	1		1	3	1,5	0,77	2		2			0,85				1	1	2	14,14	0	2	2		
08	Sportförderung			0,04												0,09												

* 1 Stelle ku nach EG 10

STELLENÜBERSICHT ZUM STELLENPLAN 2020
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2020	Beschäftigt am 01.10.2019	Erläuterungen
<u>Beamtenanwärter:</u>				
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	19	19	FB 10
Brandmeisteranwärter/innen	Anwärterbezüge	4	4	FB 24
<u>Auszubildende im Ausbildungsberuf:</u>				
Bachelor of Science	Ausb.-Vergütung	3	2	FB 10
B.o.A. Verwaltungsinformatik	"	1	0	FB 10
B.o.A. Soziale Arbeit	"	3	0	FB 23
Verwaltungsfachangestellter/r	"	3	1	FB 10
Veranstaltungskauffrau /-mann	"	1	1	FB 10
Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek	"	1	1	FB 21
Geomatiker/in	"	1	1	FB 31
Vermessungstechniker/in	"	1	1	FB 31
Bauzeichner/in	"	2	2	FB 33
Fachinformatiker/in - Systemintegration	"	1	1	FB 10
Notfallsanitäter	"	8	8	FB 24
<u>Praktikanten etc:</u>				
Soz.-Arb./Soz.-Päd. im Anerkennungsjahr	fester Satz	4	4	FB 23/22
Insgesamt:		52	45	

Der Stellenplanentwurf für das Kalenderjahr 2020 schließt mit folgenden Zahlen ab:

Gesamtstellen	St-Plan 2019 einschl. Nachtrag	St-Plan 2020	+ / -
Beamte	208,24	214,13	5,89
Tarifbeschäftigte	345,18	352,91	7,73
Stellen lt. Stellenplan insgesamt	553,42	567,04	13,62
davon für den ESB (dort sind Beamtenstellen nur nachrichtlich anzugeben)	-0,50	-0,50	0,00
davon für die GWB (dort sind Beamtenstellen nur nachrichtlich anzugeben)	-4,61	-4,00	0,61
Stellen insgesamt (ohne eigenbetriebsähnliche Einrichtungen)	548,31	562,54	14,23

Stellenzugänge:

Fach- einheit	Planung Stellenzahl	Grund
FB 10	2,00	Einrichtung von zwei zusätzlichen Stellen im Rahmen der Digitalisierung
	1,00	Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für den first-and-second-level-support
FB 21	1,00	Für die Leitung des Stadtmuseums wird eine neue Stelle in den Stellenplan aufgenommen. Bislang wurde diese Funktion vom Heimatverein wahrgenommen.
	1,00	Einrichtung einer Vollzeitstelle für einen Bühnenmeister des Stadttheaters. Durch die zusätzlichen Personalkosten wird der Zuschuss an den Theaterverein entsprechend reduziert.
FB 23	0,27	Stundenanpassung im Bereich der Schulsekretärinnen durch erhöhte Schülerzahlen
	2,50	Zusätzlicher Stellenbedarf im Zuge der Revision des Kinderbildungsgesetzes; es handelt sich um 2 Vollzeitstellen im Bereich Jugendhilfeplanung und Fachberatung sowie um eine halbe Verwaltungsstelle.

FB 24	2,00	Einrichtung von 2 Poolstellen bei der Feuerwehr für den Fall, dass nach der Ausbildung zum Brandmeister keine Planstelle frei ist; gleichzeitig könnten dadurch Mehrarbeitsstunden reduziert und Ausfallzeiten kompensiert werden.
	3,00	zusätzlicher Bedarf von 3 Lehrkräften im Bereich der Notfallsanitäterausbildung (die Kosten werden komplett refinanziert)
	1,00	zusätzliche Dozentenstelle im Bereich der Brandschutzausbildung (Refinanzierung durch Teilnehmerentgelte)
FB 30	0,62	Befristete Stellenausweitung zwecks Einarbeitung einer neuen Kollegin im Bereich der Bauplanung bis zum Ausscheiden eines anderen Mitarbeiters
FB 33	1,00	neue vom Land geförderte Projektstelle Planung und Grün
	15,39	

Stellenabgänge:

Fach-einheit	Planung Stellenzahl	Grund
FB 21	0,16	Stelleneinsparung bei der Musikschule aufgrund der Nachbesetzung von Stellen mit Honorarkräften
FB 22	1,00	Einsparung einer Vollzeitstelle im Bereich des Jobcenters wegen geringerer Fallzahlen
GWB	0,61	Stellenreduzierung im Beamtenbereich bei der GWB-Verwaltung
	1,77	

13,62	Saldo Ab-/Zugänge für Stellenplan 2020
--------------	---

Haushaltsquerschnitt

**Haushaltsquerschnitt
Teil 1: Ergebnisplanung
in EUR**

00 00 - Bürgermeister, Dezernenten und zugeordnete Bereiche									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	1.889.800	7.628.900	-5.739.100	0	-5.739.100	0	-5.739.100
Summe THH			1.889.800	7.628.900	-5.739.100	0	-5.739.100	0	-5.739.100

10 10 - Zentrale Verwaltung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	941.200	8.116.500	-7.175.300	0	-7.175.300	0	-7.175.300
Summe THH			941.200	8.116.500	-7.175.300	0	-7.175.300	0	-7.175.300

12 12 - Finanzen									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	319.300	2.604.700	-2.285.400	0	-2.285.400	0	-2.285.400
Summe THH			319.300	2.604.700	-2.285.400	0	-2.285.400	0	-2.285.400

169999 Zentrale Finanzwirtschaft									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
07		Gesundheitswesen	0	1.058.300	-1.058.300	0	-1.058.300	0	-1.058.300
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	132.893.400	33.703.100	99.190.300	6.910.300	106.100.600	0	106.100.600
Summe THH			132.893.400	34.761.400	98.132.000	6.910.300	105.042.300	0	105.042.300

**Haushaltsquerschnitt
Teil 1: Ergebnisplanung
in EUR**

20 20 - Öffentliche Ordnung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
02		Sicherheit und Ordnung	1.540.100	4.834.500	-3.294.400	0	-3.294.400	0	-3.294.400
Summe THH			1.540.100	4.834.500	-3.294.400	0	-3.294.400	0	-3.294.400

21 21 - Kultur und Bildung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
04		Kultur- und Wissenschaft	2.476.600	8.213.500	-5.736.900	0	-5.736.900	0	-5.736.900
Summe THH			2.476.600	8.213.500	-5.736.900	0	-5.736.900	0	-5.736.900

22 22 - Soziales									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
05		Soziale Leistungen	7.549.700	20.065.500	-12.515.800	200	-12.515.600	0	-12.515.600
Summe THH			7.549.700	20.065.500	-12.515.800	200	-12.515.600	0	-12.515.600

23 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
03		Schulträgeraufgaben	2.012.500	20.256.600	-18.244.100	0	-18.244.100	0	-18.244.100
06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	21.741.900	49.361.400	-27.619.500	0	-27.619.500	0	-27.619.500
08		Sportförderung	458.900	3.602.600	-3.143.700	0	-3.143.700	0	-3.143.700
Summe THH			24.213.300	73.220.600	-49.007.300	0	-49.007.300	0	-49.007.300

Haushaltsquerschnitt Teil 1: Ergebnisplanung in EUR

24 24 - Feuerwehr									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
02		Sicherheit und Ordnung	7.751.900	14.175.500	-6.423.600	0	-6.423.600	0	-6.423.600
Summe THH			7.751.900	14.175.500	-6.423.600	0	-6.423.600	0	-6.423.600

25 25 - Rechtsreferat									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	231.600	668.100	-436.500	0	-436.500	0	-436.500
Summe THH			231.600	668.100	-436.500	0	-436.500	0	-436.500

30 30 - Stadtplanung und Bauordnung									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	34.300	1.450.400	-1.416.100	0	-1.416.100	0	-1.416.100
10		Bauen und Wohnen	645.100	1.678.600	-1.033.500	0	-1.033.500	0	-1.033.500
Summe THH			679.400	3.129.000	-2.449.600	0	-2.449.600	0	-2.449.600

31 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01		Innere Verwaltung	937.600	1.264.200	-326.600	0	-326.600	0	-326.600
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	290.200	1.453.300	-1.163.100	0	-1.163.100	0	-1.163.100
10		Bauen und Wohnen	181.000	500.800	-319.800	0	-319.800	0	-319.800
15		Wirtschaft und Tourismus	44.100	95.600	-51.500	-12.000	-63.500	0	-63.500
Summe THH			1.452.900	3.313.900	-1.861.000	-12.000	-1.873.000	0	-1.873.000

**Haushaltsquerschnitt
 Teil 1: Ergebnisplanung
 in EUR**

33 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt									
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	51.600	78.000	-26.400	0	-26.400	0	-26.400
11		Ver- und Entsorgung	385.200	382.700	2.500	0	2.500	0	2.500
12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.257.500	15.357.200	-9.099.700	-4.900	-9.104.600	0	-9.104.600
13		Natur- und Landschaftspflege	1.831.400	7.210.900	-5.379.500	0	-5.379.500	0	-5.379.500
14		Umweltschutz	88.000	419.400	-331.400	0	-331.400	0	-331.400
		Summe THH	8.613.700	23.448.200	-14.834.500	-4.900	-14.839.400	0	-14.839.400
		Gesamt	190.552.900	204.180.300	-13.627.400	6.893.600	-6.733.800	0	-6.733.800

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

00 00 - Bürgermeister, Dezernenten und zugeordnete Bereiche													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	1.089.800	6.142.700	-5.052.900	5.042.000	5.604.200	-562.200	-5.615.100	0	0	0	0
		Summe THH	1.089.800	6.142.700	-5.052.900	5.042.000	5.604.200	-562.200	-5.615.100	0	0	0	0

10 10 - Zentrale Verwaltung													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	739.700	7.241.400	-6.501.700	0	775.000	-775.000	-7.276.700	0	0	0	0
		Summe THH	739.700	7.241.400	-6.501.700	0	775.000	-775.000	-7.276.700	0	0	0	0

12 12 - Finanzen													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	319.300	2.281.700	-1.962.400	0	0	0	-1.962.400	0	0	0	0
		Summe THH	319.300	2.281.700	-1.962.400	0	0	0	-1.962.400	0	0	0	0

169999 Zentrale Finanzwirtschaft													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
07		Gesundheitswesen	0	1.058.300	-1.058.300	0	0	0	-1.058.300	0	0	0	0
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	141.591.300	35.416.500	106.174.800	3.518.500	5.215.000	-1.696.500	104.478.300	35.617.100	31.400.000	4.217.100	0
		Summe THH	141.591.300	36.474.800	105.116.500	3.518.500	5.215.000	-1.696.500	103.420.000	35.617.100	31.400.000	4.217.100	0

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

20 20 - Öffentliche Ordnung													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
02		Sicherheit und Ordnung	1.516.300	4.588.200	-3.071.900	0	6.000	-6.000	-3.077.900	0	0	0	1.420.000
		Summe THH	1.516.300	4.588.200	-3.071.900	0	6.000	-6.000	-3.077.900	0	0	0	1.420.000

21 21 - Kultur und Bildung													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
04		Kultur- und Wissenschaft	2.347.200	7.835.400	-5.488.200	16.500	280.500	-264.000	-5.752.200	0	0	0	0
		Summe THH	2.347.200	7.835.400	-5.488.200	16.500	280.500	-264.000	-5.752.200	0	0	0	0

22 22 - Soziales													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
05		Soziale Leistungen	6.956.100	19.381.500	-12.425.400	921.000	1.054.500	-133.500	-12.558.900	0	0	0	0
		Summe THH	6.956.100	19.381.500	-12.425.400	921.000	1.054.500	-133.500	-12.558.900	0	0	0	0

23 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
03		Schulträgeraufgaben	1.799.800	19.726.500	-17.926.700	0	259.000	-259.000	-18.185.700	0	0	0	0
06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	21.609.900	48.907.000	-27.297.100	611.200	1.299.000	-687.800	-27.984.900	0	0	0	0
08		Sportförderung	195.400	3.219.200	-3.023.800	0	268.000	-268.000	-3.291.800	0	0	0	0

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		Summe THH	23.605.100	71.852.700	-48.247.600	611.200	1.826.000	-1.214.800	-49.462.400	0	0	0	0

24 24 - Feuerwehr

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
02		Sicherheit und Ordnung	6.347.300	11.177.700	-4.830.400	300.700	1.090.400	-789.700	-5.620.100	0	0	0	1.420.000
		Summe THH	6.347.300	11.177.700	-4.830.400	300.700	1.090.400	-789.700	-5.620.100	0	0	0	1.420.000

25 25 - Rechtsreferat

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	231.600	544.800	-313.200	0	0	0	-313.200	0	0	0	0
		Summe THH	231.600	544.800	-313.200	0	0	0	-313.200	0	0	0	0

30 30 - Stadtplanung und Bauordnung

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	31.400	1.394.200	-1.362.800	312.000	794.500	-482.500	-1.845.300	0	0	0	0
10		Bauen und Wohnen	645.100	1.508.100	-863.000	0	0	0	-863.000	0	0	0	0
		Summe THH	676.500	2.902.300	-2.225.800	312.000	794.500	-482.500	-2.708.300	0	0	0	0

**Haushaltsquerschnitt
Teil 2: Finanzplanung
in EUR**

31 31 - Grundstücks- und Bodenwirtschaft													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
01		Innere Verwaltung	438.500	965.100	-526.600	1.600.000	1.600.000	0	-526.600	0	0	0	0
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	277.700	1.325.400	-1.047.700	0	23.000	-23.000	-1.070.700	0	0	0	0
10		Bauen und Wohnen	181.000	492.200	-311.200	0	0	0	-311.200	0	0	0	0
15		Wirtschaft und Tourismus	0	16.000	-16.000	0	0	0	-16.000	0	0	0	0
		Summe THH	897.200	2.798.700	-1.901.500	1.600.000	1.623.000	-23.000	-1.924.500	0	0	0	0

33 33 - Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt													
Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
11		Ver- und Entsorgung	385.200	380.600	4.600	0	0	0	4.600	0	0	0	0
12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.103.600	8.302.200	-7.198.600	3.529.100	10.237.500	-6.708.400	-13.907.000	0	0	0	10.510.500
13		Natur- und Landschaftspflege	2.054.600	6.880.700	-4.826.100	1.518.000	4.236.500	-2.718.500	-7.544.600	0	0	0	380.000
14		Umweltschutz	81.000	416.200	-335.200	0	1.500	-1.500	-336.700	0	0	0	0
		Summe THH	3.624.400	15.979.700	-12.355.300	5.047.100	14.475.500	-9.428.400	-21.783.700	0	0	0	10.890.500

		Gesamtsumme:	189.941.800	189.201.600	740.200	17.369.000	32.744.600	-15.375.600	-14.635.400	35.617.100	31.400.000	4.217.100	13.730.500
--	--	---------------------	--------------------	--------------------	----------------	-------------------	-------------------	--------------------	--------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------

**Verbindlichkeiten
Verpflichtungsermächtigungen
Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und Einzelpersonen**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

ohne Weiterleitungsdarlehen an Beteiligungen

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraus- sichtlicher Stand zu Beginn des HH.-jahres	Voraus- sichtlicher Stand zum Ende des HH.-j.
	31.12.2018 TEUR 1	01.01.2020 TEUR 2	31.12.2020 TEUR 3
1. Anleihen			
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1. von verbundenen Unternehmen			
2.2. von Beteiligungen			
2.3. von Sondervermögen			
2.4. vom öffentlichen Bereich			
2.4.1. vom Bund			
2.4.2. vom Land	32	27	22
2.4.3. von Gemeinden (GV)			
2.4.4. von Zweckverbänden			
2.4.5. vom sonstigen öffentl. Bereich	55.418	70.911	66.444
2.4.6. von sonst. öffentl. Sonderr.			
2.5. vom privaten Kreditmarkt	20.775	18.203	16.027
2.5.1. von Banken und Kreditinstituten			
2.5.2. von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1. vom öffentlichen Bereich			
3.2. vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	90	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.657	2.824	2.824
6. Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen	1.597	1.774	1.774
7. Sonstige Verbindlichkeiten	7.030	7.616	7.616
8. Erhaltene Anzahlungen	20.101	16.168	16.168
9. Summe aller Verbindlichkeiten	107.700	117.523	110.875

Nachrichtlich anzugeben:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u.a.

(Siehe Vorbericht Punkt E)

**Übersicht
 über die aus Verpflichtungsermächtigungen
 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: [1]	Voraussichtlich fällige Auszahlungen [2]				
	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR
1	2	3	4	5	6
2020	11.020	100	450	740	0
2019	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
Summe:	11.020	100	450	740	0
<u>Nachrichtlich:</u>					
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	16.197	11.877	9.876		

Fussnoten:

[1] In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

[2] In den Spalten 2 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2018 EUR	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	Christlich Demokratische Union	18.536,45	18.536,45	18.536,45	Der Gesamtansatz für die Fraktionen beträgt 43.300 EURO. Jede Fraktion erhält einen monatlichen Sockelbetrag in Höhe von 128 EUR. Der Restbetrag wird entsprechend der Stärke der Fraktionen aufgeteilt.
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	12.060,10	12.060,10	12.060,10	
3	Bündnis 90 / Die Grünen	0,00	0,00	0,00	
4	Stadtpartei Bocholt	4.774,18	4.774,18	4.774,18	
5	Freie Demokraten Bocholt	3.155,09	3.155,09	3.155,09	
6	Die Linke/Freie Grüne	4.774,18	4.774,18	4.062,30	
7	Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	2.056,46	2.056,46	1.636,23	

Weitere Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2013 können auch einzelne Ratsmitglieder eine Zuwendung nach § 56 (3) GO beantragen. Der Rat entscheidet über die Anträge. Zuwendungen an einzelne Ratsmitglieder sind gesondert aus dem Haushalt bereit zu stellen, sie vermindern nicht die Zuwendungen an die Fraktionen.

Seit der letzten Kommunalwahl waren im Rat vorläufig vier einzelne Ratsmitglieder vertreten, deshalb wurde der Ansatz ursprünglich für die Einzelmitglieder erhöht. Inzwischen sind zwei Stadtverordnete als Einzelmitglieder im Rat. Deshalb wurde der Ansatz hierfür entsprechend reduziert.

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion:Christlich-Demokratische Union				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 EUR	Geldwert Vorjahr 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>	<p>Die Fraktion der Christlich-Demokratischen Union nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>			
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion: Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 EUR	Geldwert Vorjahr 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>	<p>Die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>			
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 EUR	Geldwert Vorjahr 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist nicht mehr im Rat vertreten und nimmt deshalb keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p> <p>Die Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" löste sich am 05.09.2016 auf und es kam gleichzeitig zur Neubildung der Fraktion "Freie Grüne Bocholt" (inzwischen "Freie Grüne Bocholt/Die Linke").</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion: Wählervereinigung Stadtpartei Bocholt				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 EUR	Geldwert Vorjahr 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	900	900	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion: Freie Demokraten Bocholt				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 EUR	Geldwert Vorjahr 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>				<p>Die Fraktion Freie Demokraten Bocholt nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion: Die Linke/Freie Grüne				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 EUR	Geldwert Vorjahr 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>	<p>Die Fraktion Die Linke/Freie Grüne nimmt keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>			
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Gruppen und einzelne Ratsmitglieder				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2020 EUR	Geldwert Vorjahr 2019 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p>	<p>Die Gruppen und einzelnen Ratsmitglieder nehmen keine geldwerten Leistungen in Anspruch.</p>			
<p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p>				
<p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p>				
<p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p>				
<p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p>				
<p>6. Sonstiges</p>				

Ergebnisrechnung 2018
Finanzrechnung 2018
Bilanz 2018



Ergebnisrechnung

Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ist-Ergeb.	Ermächti- gungen
		2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	104.510.367,86	108.947.000,00	118.628.359,09	9.681.359,09	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.568.782,79	39.380.700,00	38.217.300,69	-1.163.399,31	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	862.678,60	829.500,00	1.135.750,31	306.250,31	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.827.853,84	16.590.500,00	17.497.838,59	907.338,59	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	624.412,37	642.000,00	820.159,71	178.159,71	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.818.049,52	8.104.000,00	9.434.309,43	1.330.309,43	399.963,11
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.132.211,78	5.448.100,00	8.884.345,17	3.436.245,17	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	381.575,00	297.000,00	547.267,00	250.267,00	0,00
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	186.725.931,76	180.238.800,00	195.165.329,99	14.926.529,99	399.963,11
11	- Personalaufwendungen	35.636.141,53	33.981.700,00	38.593.824,30	4.612.124,30	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	4.526.383,63	10.547.100,00	7.752.961,82	-2.794.138,18	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.911.404,27	33.791.392,95	31.623.966,14	-2.167.426,81	1.522.989,33
14	Bilanzielle Abschreibungen	9.754.906,15	9.925.600,00	10.230.696,99	305.096,99	0,00
15	- Transferaufwendungen	83.208.434,99	85.960.498,50	84.916.153,25	-1.044.345,25	53.172,65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.509.388,73	16.377.825,12	19.075.731,74	2.697.906,62	115.899,37
17	= Ordentliche Aufwendungen	195.546.659,30	190.584.116,57	192.193.334,24	1.609.217,67	1.692.061,35
18	= Ordentliches Ergebnis	- 8.820.727,54	-10.345.316,57	2.971.995,75	13.317.312,32	-1.292.098,24
19	+ Finanzerträge	10.028.505,85	9.685.200,00	10.809.134,05	1.123.934,05	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.593.771,80	2.720.600,00	2.383.615,88	-336.984,12	0,00
21	= Finanzergebnis	7.434.734,05	6.964.600,00	8.425.518,17	1.460.918,17	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 1.385.993,49	-3.380.716,57	11.397.513,92	14.778.230,49	-1.292.098,24
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis	- 1.385.993,49	-3.380.716,57	11.397.513,92	14.778.230,49	-1.292.098,24
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage					
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	974.770,75	1.100,00	535.152,85	534.052,85	0,00
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.822.455,57	140.100,00	1.009.132,21	869.032,21	0,00
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	4.154.046,63	0,00	-313,22	-313,22	0,00
31	Verrechnungssaldo	- 5.001.731,45	-139.000,00	-473.666,14	-334.666,14	0,00

Finanzrechnung

Nr.	Finanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ist-Ergeb.	Ermächtigung- ungen
		2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	103.928.716,46	108.947.000,00	116.233.204,22	7.286.204,22	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.424.990,18	35.906.200,00	32.665.044,79	-3.241.155,21	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	828.466,62	829.500,00	1.050.488,86	220.988,86	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.539.057,48	13.856.000,00	16.124.644,91	2.268.644,91	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	395.830,57	642.000,00	571.127,52	-70.872,48	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.411.982,70	8.104.000,00	9.685.503,33	1.581.503,33	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	6.666.994,58	5.053.100,00	6.659.026,08	1.605.926,08	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.851.298,61	9.685.200,00	10.813.996,23	1.128.796,23	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.047.337,20	183.023.000,00	193.803.035,94	10.780.035,94	0,00
10	- Personalauszahlungen	31.154.336,00	33.667.900,00	33.183.608,68	-484.291,32	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	5.665.996,28	5.545.100,00	5.237.144,34	-307.955,66	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.833.764,16	32.268.500,00	32.945.299,10	676.799,10	821.200,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.626.376,37	2.720.600,00	2.363.778,31	-356.821,69	0,00
14	- Transferauszahlungen	81.773.736,03	85.876.200,00	84.145.048,92	-1.731.151,08	17.200,00
15	- Sonstige Auszahlungen	14.954.850,54	15.760.400,00	16.480.830,07	720.430,07	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.009.059,38	175.838.700,00	174.355.709,42	-1.482.990,58	838.400,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.038.277,82	7.184.300,00	19.447.326,52	12.263.026,52	-838.400,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.590.188,43	15.146.385,38	8.842.810,71	-6.303.574,67	1.553.881,18
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung von Sachanlagen	2.465.417,85	5.360.200,00	459.827,31	-4.900.372,69	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.096.703,39	2.913.000,00	785.705,28	-2.127.294,72	309.994,93
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	332.708,65	13.608.100,00	310.926,02	-13.297.173,98	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.485.018,32	37.027.685,38	10.399.269,32	-26.628.416,06	1.863.876,11
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	2.425.939,41	3.991.142,20	5.614.400,54	1.623.258,34	170.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.453.557,03	24.255.966,70	7.504.612,14	-16.751.354,56	3.922.269,51
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm	2.303.878,95	5.365.747,90	2.766.368,25	-2.599.379,65	1.553.801,94
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.001.000,00	515.000,00	3.000.000,00	2.485.000,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	402.070,00	4.261.500,00	3.181.320,92	-1.080.179,08	1.502.929,08
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	6.707.423,12	19.100.000,00	74.050,59	-19.025.949,41	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.293.868,51	57.489.356,80	22.140.752,44	-35.348.604,36	7.149.000,53
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.808.850,19	-20.461.671,42	-11.741.483,12	8.720.188,30	-5.285.124,42
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.229.427,63	-13.277.371,42	7.705.843,40	20.983.214,82	-6.123.524,42
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	8.013.600,00	41.886.688,93	12.977.135,77	-28.909.553,16	14.076.324,42
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.037.645,93	8.400.000,00	18.122.445,70	9.722.445,70	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.975.954,07	33.486.688,93	-5.145.309,93	-38.631.998,86	14.076.324,42
38	= Änderung des Bestandes an Finanzierungsmitteln	3.205.381,70	20.209.317,51	2.560.533,47	-17.648.784,04	7.952.800,00
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	44.998.462,75	0,00	51.230.856,44	51.230.856,44	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	- 450.254,60	0,00	-58.241,62	-58.241,62	0,00
41	+ Veränderungen Bestand liquide Mittel der Mandanten	3.477.266,59	0,00	-3.033.355,62	-3.033.355,62	0,00
42	= Liquide Mittel	51.230.856,44	20.209.317,51	50.699.792,67	30.490.475,16	7.952.800,00

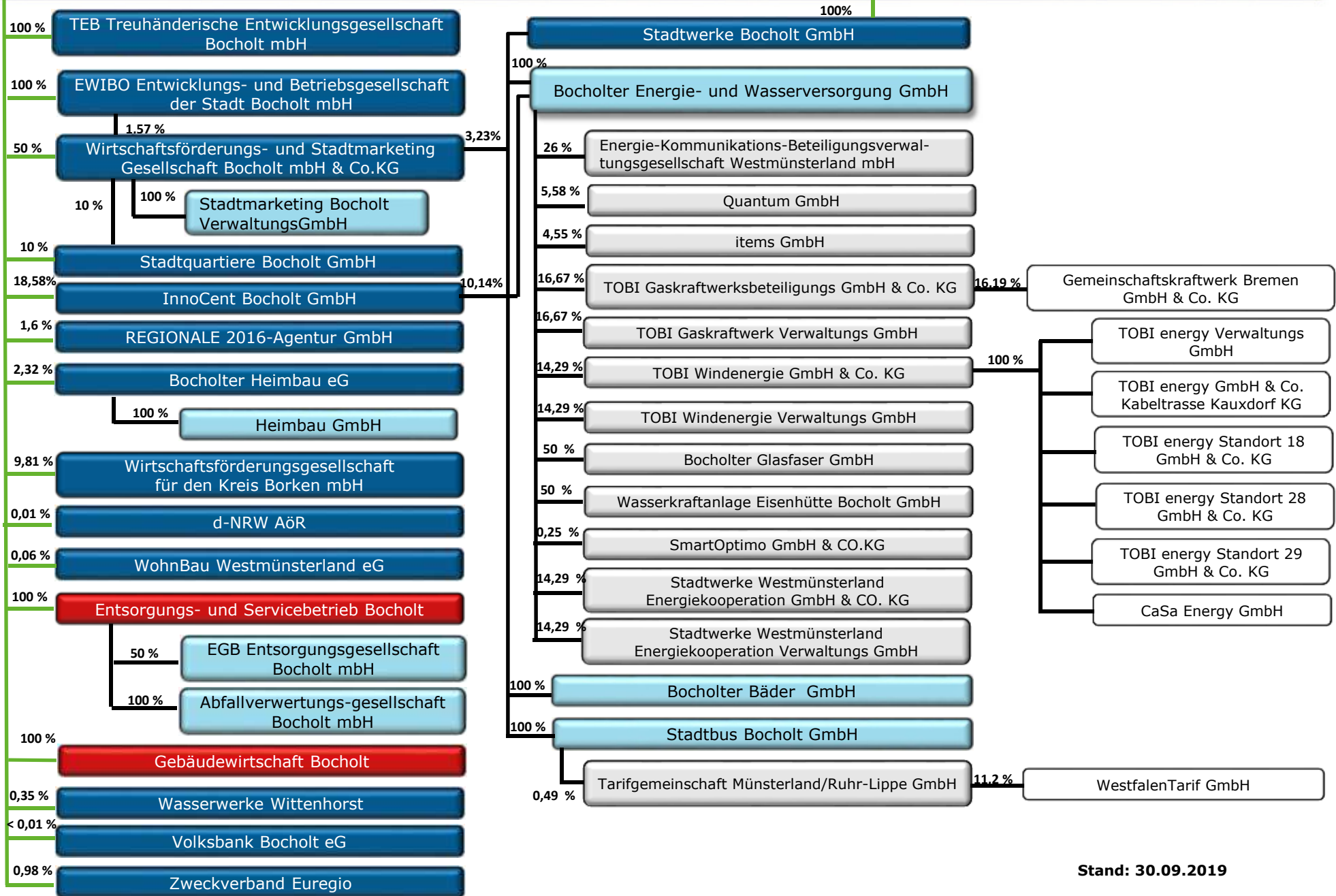
Bilanz Jahresabschluss 2018 -Stadt Bocholt-

AKTIVA	01.01.2018	31.12.2018	Abweichung
1. Anlagevermögen	627.118.857,44 €	636.572.175,34 €	9.453.317,90 €
1.1 Imaterielle Vermögensgegenstände	494.268,37 €	717.500,81 €	223.232,44 €
1.2 Sachanlagen	309.593.325,51 €	315.297.902,49 €	5.704.576,98 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	45.607.669,04 €	45.571.834,24 €	-35.834,80 €
1.2.1.2 Ackerland	7.068.106,16 €	8.228.382,38 €	1.160.276,22 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	501.134,20 €	500.877,70 €	-256,50 €
1.2.1.4 sonstige unbebaute Grundstücke	13.107.570,83 €	16.880.194,87 €	3.772.624,04 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.3 Wohnbauten	15.611,97 €	0,00 €	-15.611,97 €
1.2.2.4 sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	12.320.054,46 €	11.451.427,39 €	-868.627,07 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	53.027.838,88 €	53.193.611,94 €	165.773,06 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.613.994,94 €	8.401.937,42 €	-212.057,52 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1,00 €	1,00 €	0,00 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	147.206.873,49 €	142.105.719,79 €	-5.101.153,70 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	6.316.796,07 €	6.282.090,69 €	-34.705,38 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	143.665,69 €	136.482,32 €	-7.183,37 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.865.370,42 €	1.865.370,42 €	0,00 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.093.029,33 €	3.537.896,46 €	444.867,13 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.568.525,61 €	3.097.408,08 €	528.882,47 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.137.083,42 €	14.044.667,79 €	5.907.584,37 €
1.3 Finanzanlagen	317.031.263,56 €	320.556.772,04 €	3.525.508,48 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	87.263.967,29 €	87.263.967,29 €	0,00 €
1.3.2 Beteiligungen	717.007,69 €	717.007,69 €	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	76.686.830,24 €	76.693.871,48 €	7.041,24 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.071.077,89 €	17.071.077,89 €	2.000.000,00 €
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	364.550,63 €	2.544.183,42 €	2.179.632,79 €
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	136.735.502,76 €	136.082.423,95 €	-653.078,81 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	192.327,06 €	184.240,32 €	-8.086,74 €
2. Umlaufvermögen	107.559.888,22 €	111.246.821,53 €	3.686.933,31 €
2.1 Vorräte	24.717.786,13 €	25.113.063,44 €	395.277,31 €
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	24.717.786,13 €	24.944.748,82 €	226.962,69 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00 €	168.314,62 €	168.314,62 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.611.245,65 €	26.433.965,42 €	2.822.719,77 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forder.u. Forder.aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	1.727.900,49 €	1.413.991,14 €	-313.909,35 €
2.2.1.2 Beiträge	65.140,48 €	462.248,17 €	397.107,69 €
2.2.1.3 Steuern	818.120,10 €	1.676.487,85 €	858.367,75 €
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	650.105,03 €	773.247,49 €	123.142,46 €
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	641.459,81 €	1.129.850,32 €	488.390,51 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.004.354,69 €	560.954,35 €	-443.400,34 €
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	441.318,62 €	387.390,88 €	-53.927,74 €
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	18.199.582,04 €	19.895.453,57 €	1.695.871,53 €
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	11.225,97 €	0,00 €	-11.225,97 €
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	37.053,87 €	81.815,31 €	44.761,44 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	14.984,55 €	52.526,34 €	37.541,79 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.000.000,00 €	9.000.000,00 €	1.000.000,00 €
2.4 Liquide Mittel	51.230.856,44 €	50.699.792,67 €	-531.063,77 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	9.931.042,85 €	9.591.556,75 €	-339.486,10 €
Summe AKTIVA	744.609.788,51 €	757.410.553,62 €	12.800.765,11 €

PASSIVA		01.01.2018	31.12.2018	Abweichung
1.	Eigenkapital	316.179.548,87 €	327.433.728,45 €	11.254.179,58 €
1.1	Allgemeine Rücklage	249.840.932,47 €	249.697.598,13 €	-143.334,34 €
1.3	Ausgleichsrücklage	66.338.616,40 €	66.338.616,40 €	0,00 €
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	11.397.513,92 €	11.397.513,92 €
2.	Sonderposten	147.855.880,99 €	145.148.515,89 €	-2.707.365,10 €
2.1	für Zuwendungen	74.562.294,36 €	73.582.982,32 €	-979.312,04 €
2.2	für Beiträge	71.002.136,42 €	68.284.379,91 €	-2.717.756,51 €
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.382.679,55 €	2.390.541,96 €	1.007.862,41 €
2.4	Sonstige Sonderposten	908.770,66 €	890.611,70 €	-18.158,96 €
3.	Rückstellungen	130.297.229,81 €	137.275.463,97 €	6.978.234,16 €
3.1	Pensionsrückstellungen	112.940.053,00 €	119.648.830,00 €	6.708.777,00 €
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	28.411,05 €	27.234,50 €	-1.176,55 €
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	45.000,00 €	845.000,00 €	800.000,00 €
3.4	Sonstige Rückstellungen	17.283.765,76 €	16.754.399,47 €	-529.366,29 €
4.	Verbindlichkeiten	129.977.015,07 €	127.467.519,37 €	-2.509.495,70 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	71.125.571,79 €	71.933.931,56 €	808.359,77 €
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	28.096.134,80 €	24.147.749,69 €	-3.948.385,11 €
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	90.052,49 €	0,00 €	-90.052,49 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.982.973,10 €	2.657.308,88 €	-2.325.664,22 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.597.045,72 €	1.597.333,21 €	287,49 €
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	9.900.073,41 €	7.029.739,26 €	-2.870.334,15 €
4.8	Erhaltene Anzahlungen	14.185.163,76 €	20.101.456,77 €	5.916.293,01 €
5.	Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	20.300.113,77 €	20.085.325,94 €	-214.787,83 €
	Summe PASSIVA	744.609.788,51 €	757.410.553,62 €	12.800.765,11 €

Pflichtanlagen gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 und 9 KomHVO und freiwillige Anlagen

Konzern Stadt Bocholt



Stand: 30.09.2019

Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)



Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE				Vorjahr EUR	PASSIVSEITE			Vorjahr EUR
	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital	25.500.000,00		25.500.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		51.716,00		100.314,00	II. Rücklagen			
					Allgemeine Rücklagen	868.996,82		868.996,82
II. Sachanlagen					III. Gewinnvortrag	2.997.127,90		2.543.427,32
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	10.883.474,59			10.374.761,97	IV. Jahresüberschuss	1.169.917,50		1.361.101,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	136.950.554,03			140.076.654,86			30.536.042,22	30.273.525,87
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	466.092,00			533.153,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		16.764.299,24	17.036.473,16
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 gehören	8.741,00			10.459,00			47.300.341,46	47.309.999,03
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.819,00			142.124,00	C. Rückstellungen			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.800.815,31			2.670.727,88	1. Steuerrückstellungen	14.775,02		6.387,45
		153.240.495,93		153.807.880,71	2. Sonstige Rückstellungen	1.248.019,10		1.279.813,81
III. Finanzanlagen							1.262.794,12	1.286.201,26
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	125.000,00			125.000,00	D. Verbindlichkeiten			
2. Beteiligungen	153.387,56			153.387,56	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.241.750,05		6.746.684,45
		278.387,56		278.387,56	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	808.614,49		1.046.265,82
B. Umlaufvermögen			153.570.599,49	154.186.582,27	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bocholt	100.271.281,07		100.000.000,00
I. Vorräte					4. Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	53.980,16		113.911,55
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		120.174,23		134.586,12	5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.242.624,79		6.736.905,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					davon aus Steuern EUR 29.961,48 (Vorjahr EUR 0,00)		114.618.250,56	114.643.767,05
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.240.701,84			1.192.917,24				
2. Forderungen gegen die Stadt Bocholt	0,00			681.019,03				
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	107.813,43			78.854,67				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	122.169,58			240.168,54				
		1.470.684,85		2.192.959,48				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.978.215,11		6.710.710,27				
			9.569.074,19	9.038.255,87				
C. Rechnungsabgrenzungsposten			41.712,46	15.139,20				
			163.181.386,14	163.239.967,34			163.181.386,14	163.239.967,34

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		34.548.716,05	33.878.525,71
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		253.073,17	245.558,02
3. Sonstige betriebliche Erträge		687.672,55	1.056.058,94
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.030.452,13		-3.401.270,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.366.262,21		-6.978.747,83
		<u>-10.396.714,34</u>	<u>-10.380.018,16</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.690.482,42		-7.406.217,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.208.040,03		-2.149.597,96
davon für Altersversorgung EUR 544.115,76 (Vorjahr EUR 530.626,46)		<u>-9.898.522,45</u>	<u>-9.555.815,68</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.602.626,89	-5.530.393,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.687.906,53	-1.602.456,28
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.184,15	6,89
davon aus Abzinsungen EUR 1.184,15 (Vorjahr EUR 0,00)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.636.446,60	-6.651.270,82
davon an Stadt Bocholt EUR 6.500.000,00 (Vorjahr EUR 6.500.000,00) davon aus Aufzinsungen EUR 3.235,31 (Vorjahr EUR 3.013,00)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-67.895,47</u>	<u>-66.750,82</u>
11. Ergebnis nach Steuern		+ 1.200.533,64	+ 1.393.444,80
12. Sonstige Steuern		<u>-30.616,14</u>	<u>-32.343,07</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>1.169.917,50</u></u>	<u><u>1.361.101,73</u></u>



LAGEBERICHT

des Entsorgungs- und Servicebetriebes Bocholt für das Wirtschaftsjahr 2018

1. Vorbemerkungen

Der ESB wird seit dem 01.01.1993 nach § 107 Abs. 2 Nr. 3 der Gemeindeordnung als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Bocholt im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein - Westfalen geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2008 hat der ESB eine deutliche Veränderung erfahren. Verschiedene bis zu diesem Stichtag über die Kernverwaltung des Rathauses erbrachte Leistungen wurden durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2007 auf den ESB übertragen.

Konkret trägt der ESB seit dem Wirtschaftsjahr 2008 zusätzlich zu den gebührenfinanzierten Einrichtungen der Abfallentsorgung und Straßenreinigung auch die Verantwortung für die kommunale Stadtentwässerung. Ferner führt der ESB als Auftragnehmer städtischer Fachbereiche die Grünflächenunterhaltung, die Friedhofsunterhaltung inkl. Bestattungswesen, die Straßenunterhaltung, die Unterhaltung der Deponie Bocholt-Lankern, die Sport- und Spielplatzunterhaltung sowie das Fuhrparkmanagement durch. Im Auftrag der Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB) pflegt der ESB Grünanlagen auf Schulgrundstücken und bei weiteren städtischen Gebäuden.

Im Jahr 2018 gab es einige Aufgaben und Ereignisse, die im Folgenden benannt werden.

- Auf Empfehlung der Betriebsleitung beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung zum 01.01.2018 die Reduzierung der Restmüllgebühren um rund 2 %. Das komplette „Entsorgungspaket“ incl. der Abholung und Entsorgung von Restmüll, Biomüll, Papier und Sperrmüll, sowie der umfangreichen Nutzung des Wertstoffhofes kostet für einen 4-Personenhaushalt 198 € pro Jahr bzw. umgerechnet 16,50 € je Monat. Dies ist der niedrigste Wert seit 2007.
- Der Sturm Friederike wirbelt am 18. Januar mit einer Spitzenwindgeschwindigkeit von ca. 130 km/h über Bocholt hinweg. Rund 500 städtische Bäume mit einem Stamm-Umfang > 80 cm an Straßen, in Parks, auf Friedhöfen, Schulhöfen und Sportanlagen wurden umgeweht. Der ESB leistet im Laufe des Jahres mehr als 3.500 Arbeitsstunden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die Schäden zu beseitigen.
- Der ESB weitet seine Elektro-Flotte auf insgesamt 6 Fahrzeuge aus. Parallel läuft ein Förderantrag, um im Jahr 2019 drei weitere Elektrofahrzeuge zu beschaffen.
- Im ersten vollständigen Betriebsjahr liegt das 2.300 kW - Windrad auf der Kläranlage mit einer Stromerzeugung von 3.391.741 kWh in 2018 oberhalb des Planwertes. Insgesamt produziert der ESB in 2018 aus den Quellen Wind, Faulgas und Sonne rund 6.000.000 kWh regenerativen Strom und damit deutlich mehr, als der Betrieb insgesamt verbraucht.
- Der ESB verbessert die Abfalltrennung auf den Friedhöfen, u.a. durch eine neue Beschilderung der Grünabfallbehälter. Dies dient der Qualitätssicherung des bei der Tochtergesellschaft EGB erzeugten Grünabfallkompostes.
- Der ESB setzt Anregungen aus der Belegschaft zur Förderung der Mitarbeitergesundheit und zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit um. Hierzu gehören u.a. ein Fahrsicherheitstraining, die Renovierung von Sozialräumen und organisatorische Änderungen beim Winterdienst.
- Während der kompletten Vegetationszeit herrschte eine extreme Trockenheit. Im gesamten Kalenderjahr fiel eine Niederschlagsmenge von nur 539 Litern pro qm. 2018 war das trockenste Jahr seit 42 Jahren. Der ESB unternimmt vielfältige Maßnahmen zur Erhaltung von Jungbäumen, Hecken, Grünanlagen und Rasengrändern. Über Monate sind bis zu 4 Bewässerungsfahrzeuge im Einsatz, teilweise im 2-Schichtbetrieb und auch samstags. Bewährt hat sich der Einsatz so genannter Wassersäcke zur Bewässerung junger Bäume.
- Der ESB kooperiert am Aa-See mit der DLRG Ortsgruppe Bocholt. Auf einem gemeinsamen Standort an der Hohenhorster Straße errichtet die DLRG eine Fahrzeughalle und der ESB einen Grünabfallsammelplatz.

- Der ESB setzt das Instandsetzungs- und Modernisierungsprogramm der in die Jahre gekommenen Kläranlage mit dem Austausch der Förderschnecken im Einlaufbauwerk konsequent fort.
- Die Bezirksregierung erteilt die Erlaubnis für den Weiterbetrieb der Kläranlage vom 01.11.2018 bis 31.10.2023.
- Nach Vorberatungen in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe beschließt der Betriebsausschuss des ESB seine Vorstellungen zur Umsetzung des neuen Verpackungsgesetzes. Als eine wesentliche Änderung soll in Bocholt ab dem 01.01.2020 die Gelbe Tonne eingeführt werden. Der Betriebsleiter ESB wird zum Mitglied einer 4-köpfigen Verhandlungsgruppe für den Kreis Borken bestellt. Diese hat im Oktober 2018 die Gespräche mit dem Verhandlungsführer der privatwirtschaftlich organisierten Dualen Systeme aufgenommen.
- Die technisch anspruchsvolle und aufwändige Kanalerneuerung im Bereich des Verkehrsknotenpunktes Uhlandstraße/Hochfeldstraße/Am Kreuzberg wird fertiggestellt, teilweise im grabenlosen Rohrvortrieb.
- Die interkommunale Kooperation zwischen Stadt Bocholt/ESB und Stadt Hamminken im Bereich der Stadtentwässerung nimmt die Arbeit auf. Unter anderem wird gemeinsam die vom Land NRW geförderte Machbarkeitsstudie zur Klärschlamm-trocknung beauftragt.
- Die Arbeitsgemeinschaft von Entsorgern im Kreis Borken erhält erneut den Zuschlag zur Erfassung von Altglas. Damit sichert sich der ESB die Aufgabe der Bereitstellung und Entleerung von Altglascontainern an rund 100 Standorten im Stadtgebiet vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021.
- Nach intensiver Vorarbeit und Diskussion beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Neubau einer Trauerhalle am Hauptfriedhof durch den ESB. Die Produktverantwortung für die Friedhöfe liegt unverändert beim Fachbereich Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt.
- Der kommunalpolitisch beantragte zentrale Schadensmelder für Schäden und Mängel im öffentlichen Raum wird beim ESB angesiedelt. Im Dezember 2018 schafft der ESB die personellen und technischen Voraussetzungen für eine unkomplizierte Meldung per Telefon, Mail, Formular und App.

Der ESB hat die inhaltlichen Herausforderungen des Jahres 2018, inklusive der Extremwetterlagen gut gemeistert. In allen Tätigkeitsbereichen konnten die an den Betrieb gestellten Erwartungen erfüllt werden. Auch die von der Betriebsleitung innerbetrieblich festgelegten Ziele wurden mit einem hohen Erfüllungsgrad erreicht.

Das nachfolgende Organigramm für den ESB zeigt die unveränderte und bewährte Gliederung in 3 Geschäftsbereiche mit insgesamt 10 Abteilungen zum Stichtag 31.12.2018.

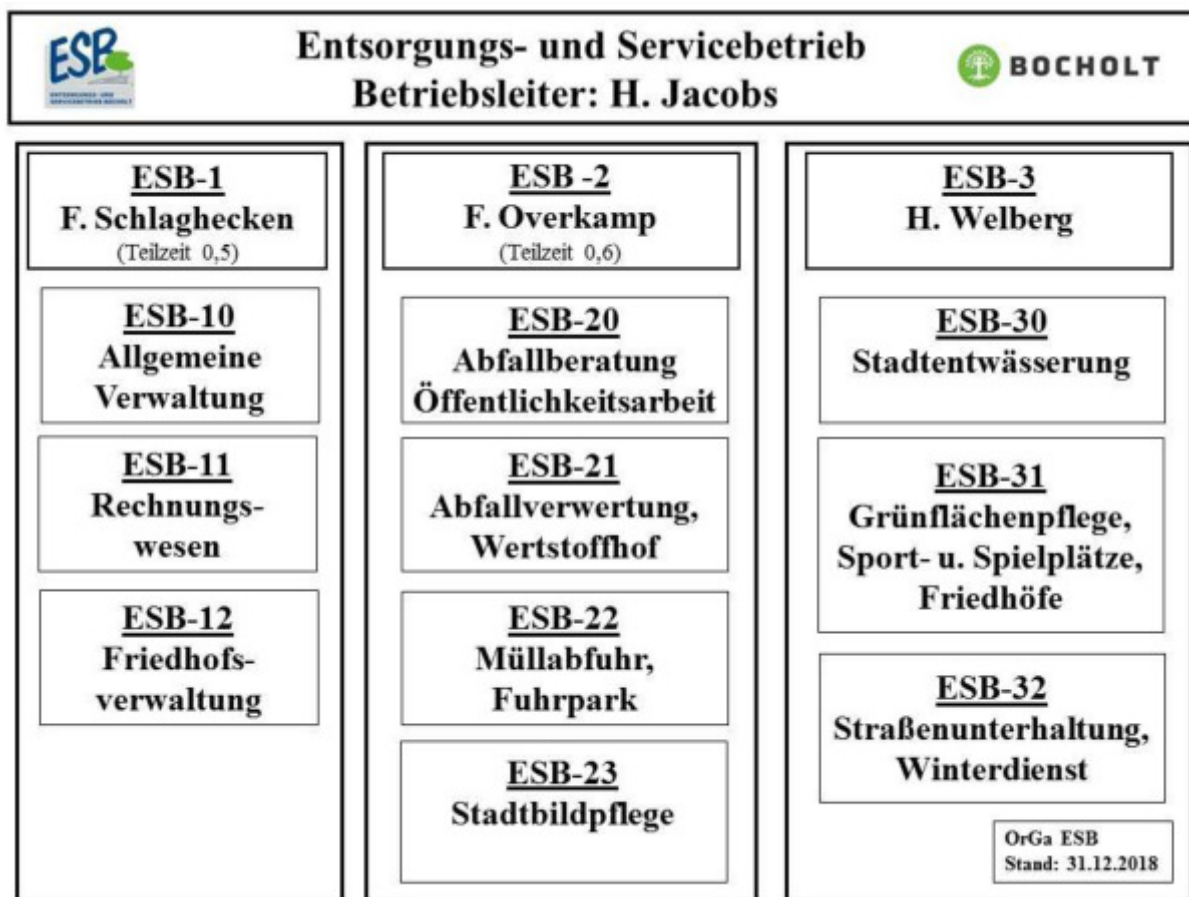


Abb. 1 Organigramm des ESB

In einigen Abteilungen gibt es eine weitere Hierarchie-Ebene in Form von Sachgebieten. Bei insgesamt rund 180 Beschäftigten (inkl. Auszubildende) sind 15 Beschäftigte mit Führungsaufgaben betraut. Die Inanspruchnahme von Elternzeit bzw. Partnerschaftsmonaten und Arbeitsverhältnissen in Teilzeit nehmen zu.

Qualifizierte und engagierte Beschäftigte, verlässliche Strukturen, kurze Entscheidungswege und gut funktionierende Abläufe waren einmal mehr der Schlüssel für ein positives Gesamtergebnis. Insbesondere bei der administrativen Aufgabenbewältigung setzt der ESB vielfach noch auf herkömmliche und gut eingespielte Methoden und Vorgehensweisen. Eine Zukunftsaufgabe wird darin bestehen, neue Möglichkeiten der Digitalisierung zu prüfen und gegebenenfalls zu nutzen.

Die Möglichkeiten einer weiteren räumlichen Optimierung sind ausgeschöpft. Der Betrieb benötigt die 4 bedarfsgerecht hergestellten Standorte „Hauptsitz Schaffeldstraße“, „Bauhof Benzstraße“, „Friedhof“ und Kläranlage. Räumliche Kapazitäten am Standort Benzstraße waren bis zum 31.12.2018 an den Busbetrieb der Stadtwerke Krefeld verpachtet.

Der ESB unterliegt grundsätzlich der Steuerpflicht. Diese bezieht sich jedoch nicht auf die Gebührenbereiche und die hoheitlichen Leistungen für die Stadt Bocholt, sondern ausschließlich auf die Tätigkeit als Betrieb gewerblicher Art (BgA). Der ESB erstellt eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung für den Gesamtbetrieb. Für die steuerliche Betrachtung ist der ESB in einen hoheitlichen Bereich und einen BgA mit jeweils eigener Gewinn- und Verlustrechnung zu separieren. Die hoheitlich wahrgenommenen Tätigkeiten nehmen eine beherrschende Rolle ein. Zur besseren Übersicht wird die Gewinn- und Verlustrechnung des hoheitlichen Bereiches in Sparten unterteilt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich der ESB finanziert.



Abb. 2 Kaufmännische Gliederung des ESB

Die Gebührenbereiche in eigener Zuständigkeit haben für den ESB finanziell die größte Bedeutung. Sie tragen mit einem Anteil von rund 66 % zur Gesamtleistung bei. Der ESB hat insbesondere in den selbst verantworteten Gebührenbereichen den Anspruch, eine hohe

Bürgerzufriedenheit zu erreichen. Grundstückseigentümer und Mieter sollen die Gebühren im Verhältnis zur erbrachten Dienstleistung als angemessen wahrnehmen. Für die seit mehr als 10 Jahren stabile Gebührensituation gibt es aus der Bürgerschaft und von den politischen Gremien viel Lob.

Die Leistungserbringung für die Kernverwaltung inkl. Gebäudewirtschaft macht an der Gesamtleistung einen Anteil von etwa 24,5 % aus. In diesem Segment verfolgt der ESB das Ziel, qualitativ gute Leistungen zu wettbewerbsfähigen Konditionen zu erbringen. Die Betriebsleitung nimmt positiv wahr, dass der ESB wegen seiner Fachkompetenz und seiner Verlässlichkeit als Partner oder Dienstleister geschätzt und gerne nachgefragt wird. Aufgrund der veränderten Marktsituation mit einem spürbaren Fachkräftemangel steigt der Nutzen des ESB für die Stadt Bocholt. Die Wettbewerbsfähigkeit des ESB ist gerade bei handwerklichen und technischen Leistungen erneut gewachsen. Kleinere, eilige sowie spezielle Aufträge der auftraggebenden Fachbereiche werden vom ESB in aller Regel vergleichsweise kostengünstig, unkompliziert und beanstandungsfrei erbracht.

Der Betrieb gewerblicher Art und die sonstigen Umsätze leisten einen Beitrag von 9,5 % zum Gesamtumsatz. Die Betriebsleitung verfolgt im Sinne der Betriebsatzung das Ziel, den privatwirtschaftlichen Teil und hoheitliche Dritt-Umsätze zu sichern und in geeigneten Fällen auszubauen, sofern sich Synergie-Effekte ergeben. Die auf diesem Weg zusätzlich erzielten Deckungsbeiträge wirken sich kostenmindernd auf das hoheitliche Kern-Geschäft des ESB aus.

2. Geschäftsverlauf 2018

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten kaufmännischen Daten für das Jahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren.

	2016	2017	2018
Bilanzsumme	159.983.079 €	163.239.967 €	163.181.386 €
Gesamtumsatz	32.656.914 €	33.878.526 €	34.548.716 €
davon Umsatz aus Gebühren	21.452.141 €	22.081.370 €	22.770.208 €
davon Umsatz Stadt Bocholt	8.091.634 €	8.510.815 €	8.510.360 €
davon Umsatz mit Dritten	3.113.139 €	3.286.341 €	3.268.148 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.236.998 €	1.056.059 €	687.673 €
Jahresüberschuss	1.032.486 €	1.361.102 €	1.169.918 €

Tab. 1 Kennzahlen des Jahresabschlusses 2018 im Vergleich zu den Vorjahren

Die vorstehende Tabelle zeigt auf, dass die Bilanzsumme unverändert rund 163,2 Mio. € beträgt. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen in 2018 5,1 Mio. € und entfielen im Wesentlichen auf die Betriebsanlagen der Stadtentwässerung. Die in 2018 aktivierten Investitionen in das Sachanlagevermögen lagen um rund 0,5 Mio. € unter den Abschreibungen. Das Anlagevermögen ist zum Bilanzstichtag unverändert vollständig mit langfristig zur Verfügung stehenden Eigen- und Fremdkapital finanziert. Die flüssigen Mittel betragen zum 31.12.2018 7.978 T€. Der ESB konnte im Wirtschaftsjahr 2018 seine finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen.

Der Gesamtumsatz liegt mit rund 34,5 Mio. € rund 670.000 € über dem Vorjahresniveau. Diese Steigerung geht maßgeblich auf höhere Gebühreneinnahmen im Abwasserbereich zurück. Ursächlich ist nicht etwa eine Gebührenerhöhung, sondern ein Anstieg des Wasserverbrauchs bei Industrie, Gewerbe und Privathaushalten und damit eine höhere Abwassermenge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei ca. 688.000 € und beinhalten die Auflösung von Sonderposten, Anlagenverkäufe und Versicherungsentschädigungen. Der Gesamtbetrag fällt deutlich niedriger als in den Vorjahren. Anders als in 2016 und 2017 flossen keine Zuschüsse für bauliche Entwässerungsmaßnahmen. Ebenso ergaben sich keine Möglichkeiten zur Verrechnung von Investitionskosten mit der vom ESB gezahlten Abwasserabgabe.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.169.917,50 €. Das Ergebnis liegt unter dem von 2017, weil der Zinssatz für das städtische Gesellschafterdarlehen (6,5 %) aufgrund der vorgenommenen Umstellung einmalig höher ausfiel als der kalkulatorische Zinssatz in den Gebührenkalkulationen (6,37 %).

Das Jahresergebnis ist dennoch ausgesprochen positiv zu bewerten. Es übersteigt die Planzahl des Wirtschaftsplanes um rund 400.000 €. Vorzeitige Anlagenabgänge im Bereich der Stadtentwässerung und die daraus resultierenden Buchverluste schlugen weniger stark zu Buche als geplant. Positiv beeinflusst durch eine gute Stromausbeute der Windkraftanlage und der Photovoltaikanlagen des ESB leistete der Betrieb gewerblicher Art einen um 75.000 € höheren Überschuss als geplant.

Die Betriebsleitung empfiehlt in Abstimmung mit dem Kämmerer, dass vom Jahresüberschuss entsprechend der abgestimmten Vorgehensweise 2/3 an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Es handelt sich dementsprechend um einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von 779.945,00 €. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 389.972,50 € soll beim ESB auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die nachfolgende Abbildung 3 zeigt, wie sich die vom ESB erzielten Erlöse und Erträge auf die verschiedenen Sparten verteilen. Dargestellt sind die Ergebnisse von 2015 bis 2018.

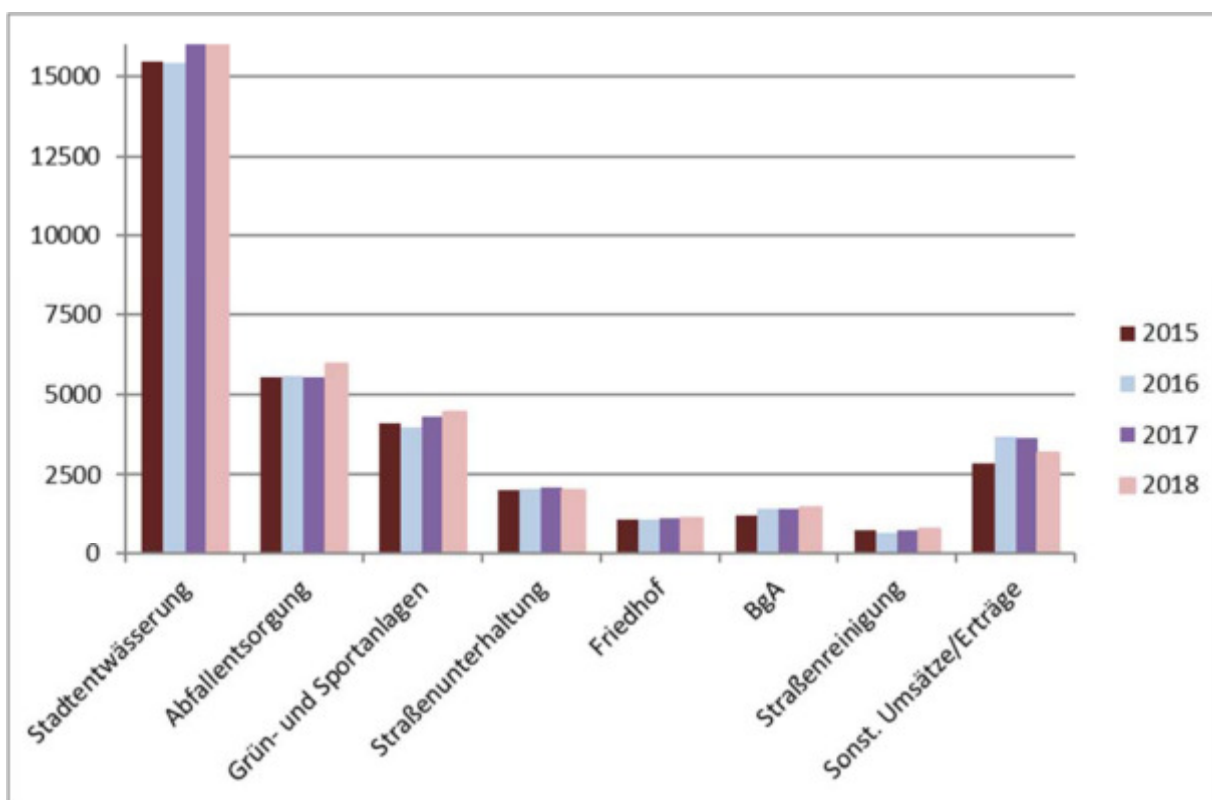


Abb. 3 Umsatz der verschiedenen Leistungsbereiche von 2015 bis 2018 in TEuro

Die Ermittlung erfolgt auf der Basis einer detaillierten Kostenrechnung mit annähernd 500 Kostenstellen. Die Abweichungen fallen unterschiedlich aus. Insgesamt zeigt sich, dass der ESB die Aufwendungen im Bereich der Gebührenhaushalte und der Leistungen für die Stadt im Zeitraum von 4 Jahren vergleichsweise stabil hält. Dies ist in Anbetracht der tariflichen Lohnerhöhungen der letzten Jahre sowie der Kostensteigerungen bei Rohstoffen, Material und Bauleistungen außergewöhnlich. Einzig beim Gebührenbereich Abfallentsorgung gab es nach 3 Jahren konstanter Kosten bzw. Umsätze einen spürbaren Anstieg, der zu einem erheblichen Teil auf deutlich gesunkene Altpapiererlöse zurückgeht.

Hinsichtlich der Abrechnung mit der Stadt Bocholt zeigt die nachfolgende Tabelle, welche Budgets dem ESB im Jahr 2018 zur Verfügung standen und wie das tatsächliche Jahresergebnis ausfällt. Der ESB rechnet nicht auf der Basis der vereinbarten Budgets ab, sondern kostendeckend anhand des tatsächlichen Rechnungsergebnisses. Die Betriebsleitung verfolgt im Sinne des Gesamthaushaltes der Stadt Bocholt konsequent das Ziel, den Budgetrahmen einzuhalten und reagiert bei Bedarf.

Abrechnung mit der Stadt Bocholt	Ansatz 2018	Ist 2018	Saldo
Grünflächenunterhaltung	3.215.000 €	3.260.730 €	45.730 €
Straßenunterhaltung	2.073.000 €	2.012.300 €	-60.700 €
Unterhaltung Sport-, Spiel- und Bolzplätze	1.185.000 €	1.184.600 €	-400 €
Friedhofsunterhaltung, Bestattungen	1.190.000 €	1.118.619 €	-71.381 €
Fuhrparkunterhaltung für städt. FB	127.200 €	104.794 €	-22.406 €
Öffentl. Interesse an der Straßenreinigung	255.000 €	210.642 €	-44.358 €
Leistungen für GWB (u.a. Grün an Schulen)	230.000 €	189.846 €	-40.154 €
Sonstige (u.a. Deponie, Gewässer)	467.500 €	428.829 €	-38.671 €
Gesamt	8.742.700 €	8.510.360 €	-232.340 €

Tab. 2 Abrechnung 2018 mit der Stadt Bocholt inkl. Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)

Die im Wege des städtischen Haushaltsplans bereitgestellten Budgets beruhen auf den Abstimmungsgesprächen mit den jeweils auftraggebenden Fachbereichen und dem Kämmerer. Der geplante Gesamtbetrag in Höhe von 8.742.700 € wird vom ESB um rd. 230.000 € unterschritten. Die erheblichen Zusatzkosten zur Beseitigung der Sturmschäden und zur Bekämpfung der Trockenheit sorgten bei der Grünflächenunterhaltung in Summe zu einer Budgetüberschreitung von „nur“ ca. 45.000 €. Die Begründung hierfür sind Kostenreduzierungen an anderer Stelle, u.a. weniger Aufwand für Wildkrautbeseitigung und Grünabfallentsorgung. Die eingesparten Beträge fließen im Rahmen der Spitzabrechnung an den städtischen Haushalt zurück. Damit profitiert die Stadt wie in den vergangenen Jahren von der Abrechnung nach dem tatsächlichen Aufwand.

3. Gebührenhaushalte

Die Bezirksregierung Münster hat den ESB im Rahmen einer zurückliegenden Jahresabschlussprüfung aufgefordert, innerhalb des Lageberichtes Anmerkungen zu den Gebührenhaushalten zu machen; insbesondere sei die Frage zu beantworten, ob Gebührenüberdeckungen oder -unterdeckungen vorliegen und wie damit verfahren wird. Unabhängig davon hat die Gemeindeprüfungsanstalt angeregt, die Gebührenbereiche Abfall, Abwasser und Straßenreinigung nicht mehr im städtischen Produkthaushalt, sondern im Wirtschaftsplan des ESB abzubilden. Diese Anregung wurde in enger Abstimmung mit der Kämmerei bereits zum 01.01.2010 umgesetzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der „Rücklagen“ der Gebührenbereiche nach dem Kommunalabgabengesetz NRW.

Jahresrechnung Gebührenbereiche 2018			
	Abfall- entsorgung	Stadt- entwässerung	Straßen- reinigung
A. Bestand Gebührenrücklage am 31.12.2017	2.617.863,20 €	3.605.440,62 €	504.881,65 €
B. Abrechnung 2018			
I. Aufwand			
Gesamt (tw. saldiert)	5.960.067,91 €	16.237.752,28 €	783.030,11 €
II. Ertrag			
1. Gebühreneinnahmen	5.802.214,58 €	16.845.821,92 €	598.606,83 €
2. Erstattungen vom städt. Haushalt	0,00 €	0,00 €	210.642,42 €
Gesamt	5.802.214,58 €	16.845.821,92 €	809.249,25 €
III. Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-157.853,33 €	+608.069,64 €	+26.219,14 €
C. Bestand Rücklage am 31.12.2018	2.460.009,87 €	4.213.510,26 €	531.100,79 €

Tab. 3 Jahresrechnung 2018 der gebührenfinanzierten Bereiche

Weil die Gebührenrücklagen nicht als Rückstellungen, sondern als Verbindlichkeiten dargestellt werden, entfallen hier die speziellen Bewertungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Damit weichen die in der Bilanz dargestellten Verbindlichkeiten für die Gebührenbereiche nicht mehr von den Beträgen ab, die in den Gebührenrechnungen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW gezeigt werden.

Auf Empfehlung des beauftragten Wirtschaftsprüfers werden in der Gewinn- und Verlustrechnung seit 2013 etwaige Zuführungen zur Gebührenrücklage nicht mehr als sonstiger betrieblicher Aufwand und etwaige Entnahmen aus der Rücklage nicht mehr als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen. Stattdessen erfolgt eine Darstellung im Bereich der Umsatzerlöse.

Für den **Gebührenbereich Abfallentsorgung** wird seit Jahren eine Gebührenausgleichsrücklage gebildet, in der die Fehlbeträge bzw. Überschüsse fortgeschrieben werden. Der Rücklagenbestand betrug zum 31.12.2017 rund 2,6 Mio. €. Für 2018 war u.a. auch wegen der Gebührensenkung ein Fehlbetrag in Höhe von 530.000 € eingeplant. Tatsächlich fällt das Defizit mit 157.853,33 € deutlich geringer aus. Ein Grund besteht in der „historisch“ niedrigsten Bioabfallmenge. Wegen der lang anhaltenden Trockenheit liegt diese mit 8.249 t um 1.000 t unter dem langjährigen Mittelwert. Hieraus resultieren Einsparungen bei der Umladung, dem Transport und vor allem bei den Verwertungsgebühren des Kreises. Die nachfolgende Tabelle zeigt ausgewählte Zahlen für die Jahre 2016 bis 2018.

	2016	2017	2018
Restmüll	2.987.194 €	3.043.593 €	3.138.861 €
Sammlung ESB	323.960 €	389.374 €	430.755 €
Umladung/Transport	0 €	0 €	0 €
Entsorgung	2.423.848 €	2.414.186 €	2.464.751 €
Unterhaltung Deponie	239.386 €	240.033 €	243.355 €
Sperrmüll	425.255 €	420.912 €	474.333 €
Sammlung ESB	160.446 €	165.238 €	186.958 €
Umladung/Transport	21.598 €	0 €	0 €
Entsorgung	243.211 €	255.674 €	287.375 €
Biomüll	1.139.818 €	1.088.331 €	1.097.023 €
Sammlung ESB	313.941 €	330.767 €	347.851 €
Umladung/Transport	97.748 €	88.851 €	96.929 €
Entsorgung	728.129 €	668.713 €	652.244 €
Weitere Wertstoffe	268.912 €	204.490 €	446.360 €
Sonstiges	735.865 €	758.402 €	803.491 €
Gesamt	5.557.044 €	5.515.728 €	5.960.068 €

Tab. 4 Jahresrechnung 2018 der Abfallentsorgung im Vergleich zu Vorjahren

Der Rücklagenbestand sinkt zum Stichtag 31.12.2018 auf 2.460.000 €, garantiert aber für die nächsten Jahre eine stabile Gebührensituation.

Für den **Gebührenbereich Stadtentwässerung** wird ebenfalls seit Jahren eine Gebührenaussgleichsrücklage geführt, in der die Fehlbeträge bzw. Überschüsse der Jahresrechnungen fortgeschrieben werden. Der Rücklagenbestand betrug zum 31.12.2017 ca. 3,6 Mio. €. Im Bereich der Stadtentwässerung ergibt sich für 2018 ein Überschuss in Höhe von ca. 600.000 €. Anstelle einer geplanten Entnahme kann im Bereich der Stadtentwässerung also erneut eine Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage erfolgen. Ein Hauptgrund liegt in der noch einmal deutlich gestiegenen Abwassermenge; insbesondere durch neue oder ausgeweitete gewerblich-industrielle Produktionsbereiche. Bei unveränderten Gebührensätzen legte das Gebührenaufkommen gegenüber 2017 um 460.000 € und gegenüber 2016 gar um 660.000 € zu. Darüber hinaus entlastet die Absenkung der kalkulatorischen Zinsen von 6,5 % auf 6,37 % den Gebührenhaushalt um rund 150.000 €.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufwendungen der letzten 5 Jahre im Vergleich.

	2014	2015	2016	2017	2018
Schmutzwasser	10.432.189 €	9.996.967 €	9.953.786 €	10.390.077 €	10.319.979 €
Niederschlagswasser	5.355.953 €	5.482.646 €	5.445.938 €	5.616.045 €	5.917.773 €
Gesamt	15.788.142 €	15.479.613 €	15.399.724 €	16.006.122 €	16.237.752 €

Tab. 5 Jahresrechnung 2018 der Stadtentwässerung im Vergleich zu Vorjahren

Die Gesamtaufwendungen der letzten Jahre liegen relativ eng beieinander. Sie sind von 2014 nach 2018 insgesamt nur um 2,8 % gestiegen. Die Kostenentwicklungen in den beiden Teilleistungsbereichen Schmutzwasser und Niederschlagswasser verlaufen jedoch nicht einheitlich. Einen großen Einfluss hat die Aktivierung der getätigten Investitionen. In den letzten Jahren sind die Investitionen im Niederschlagswasserbereich, insbesondere durch den Bau von Regenrückhalteräumen im Verhältnis stärker ausgefallen als beim Schmutzwasser. Dementsprechend zeigt sich beim Niederschlagswasser ein signifikanter Anstieg der Aufwendungen.

Der Rücklagenbestand zum 31.12.2018 von insgesamt 4.213.510,26 € verteilt sich mit einem Betrag von 3.070.946,14 € auf die Sparte Schmutzwasser und mit einem Betrag von 1.142.564,12 € auf die Sparte Niederschlagswasser. Diese Mittel sollen in den nächsten 3 Jahren zur Entlastung der Gebührenzahler eingesetzt werden. In Abhängigkeit von noch ausstehenden Entwicklungen kommt beim Teilleistungsbereich Schmutzwasser zum 01.01.2020 möglicherweise eine Gebührensenkung in Betracht.

Beim **Gebührenbereich Straßenreinigung** stand zum 31.12.2017 eine Rücklage mit einem Betrag in Höhe von rd. 505.000 € zur Verfügung. Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von rd. 26.000 €, welcher zur Erhöhung der Rücklage eingesetzt werden kann.

Die Aufwendungen von 2015 bis 2018 stellen sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018
Maschinelle Reinigung	458.135 €	410.104 €	411.831 €	430.055 €
Handreinigung	78.407 €	83.003 €	82.782 €	81.152 €
Winterdienst	123.090 €	104.761 €	187.974 €	186.907 €
Verwaltung/VKE	58.557 €	62.854 €	58.997 €	59.634 €
Vorsteuer	26.852 €	19.922 €	25.910 €	25.283 €
Gesamt	745.041 €	680.644 €	767.494 €	783.030 €

Tab. 6 Jahresrechnung 2018 der Straßenreinigung im Vergleich zu Vorjahren

Deutliche Abweichungen beim Gesamtaufwand resultieren insbesondere durch den Winterdienst. Dieser verursachte 2018 Kosten in Höhe von rund 187.000 €. Wegen der vergleichsweise milden Witterung liegt dieser Wert - wie bereits in den Vorjahren - unter dem Planwert.

Zum Stichtag 31.12.2018 ergibt sich eine Erhöhung des Rücklagenbestandes auf 531.100,79 €. Damit kann für diesen Gebührenbereich eine Erhöhung der zuletzt zum 01.01.2017 um 6,5 % gesenkten Straßenreinigungsgebühren auch für 2020 ausgeschlossen werden.

4. Risikobericht

Insgesamt sind die Risiken des ESB vergleichsweise überschaubar und gut zu identifizieren, da der ESB zu einem hohen Anteil über die Gebührenbereiche und den städtischen Kernhaushalt finanziert wird. Durch umfangreiche Regelungen u.a. Betriebsatzung, Erstellung Halbjahresabschluss, Quartalsberichte, interne Dienstanweisungen zur Sonderkasse, Prüfungen durch den Fachbereich Finanzen und das städtische Rechnungsprüfungsamt, Überwachung des Geldeingangs und Einrichtung einer Liquiditätsplanung werden vorhandene innerbetriebliche und finanzielle Risiken minimiert.

Eine nicht zu vernachlässigende Problematik besteht allerdings darin, dass relevante Defizite möglich sind, wenn Abschreibungszeiten für kapitalintensive Anlagegüter zu lang gewählt werden. Die insbesondere im Abwasserbereich zu erwartenden Abschreibungsverluste gehen unmittelbar zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung. Dieser negative Effekt ist im Wirtschaftsjahr 2018 ähnlich wie im Vorjahr sehr gering ausgefallen.

Das vorgenannte Risiko ist ebenso wie weitere Risiken in einem so genannten Risikohandbuch dargelegt, welches von der Betriebsleitung erstellt wurde und einer kontinuierlichen Fortschreibung unterliegt.

Das Risiko einer nicht ausreichenden Wettbewerbsfähigkeit des ESB bei den betrieblichen Kernaufgaben ist in den letzten Jahren deutlich gesunken. Einerseits tragen die über viele Jahre hinweg kontinuierlich und konsequent betriebenen Optimierungsmaßnahmen zunehmend Früchte. Andererseits droht im Vergleich zu früheren Jahren eine deutlich geringere „Gefahr“ durch Wettbewerber mit Dumping-Löhnen. Dies hängt maßgeblich mit der veränderten Arbeitsmarktlage zusammen. Die eigene Leistungserbringung durch den ESB ist in vielen Aufgabenfeldern zwischenzeitlich nicht nur qualitativ besser, sondern auch wirtschaftlich günstiger als eine Fremdvergabe. Dies hängt in einigen Bereichen neben dem Arbeitsmarkt auch mit Konzentrationsprozessen und langen Anfahrtswegen privatwirtschaftlicher Anbieter zusammen. Eine wesentliche Aufgabe der Betriebsleitung besteht darin, die aktuell günstige Situation durch eine kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der betrieblichen Strategien und Prozesse für die Zukunft abzusichern. Dies geht nur in einer vertraulichen und fairen Zusammenarbeit mit den Beschäftigten.

Die beim ESB über Jahre praktizierte Effizienzsteigerung und Leistungsverdichtung führt in Verbindung mit immer komplexeren Vorgaben und Vorschriften zu einem erhöhten Fehlerisiko. Unter anderem durch eine hohe Kontinuität hinsichtlich der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten konnte der ESB diesem Risiko bisher erfolgreich entgegentreten.

Auf das Risiko der Alterung der Belegschaft des ESB - vor allem mit Blick auf den hohen Anteil der Beschäftigten mit körperlicher Arbeit - ist die Betriebsleitung bereits in vorhergehenden Lageberichten eingegangen. Durch die Vielzahl der umgesetzten Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sieht die Betriebsleitung den ESB vergleichsweise gut aufgestellt. Die Bemühungen werden weiter verstärkt, u.a. durch spezielle Angebote für ESB-Beschäftigte.

Der ESB profitiert bei der Personalgewinnung von seinem positiven Ruf. Dennoch macht sich der Fachkräftemangel auch beim ESB bemerkbar. Es gestaltet sich schwierig, Führungskräfte, Fachkräfte und Nachwuchs in technischen und handwerklichen Berufen zu gewinnen. Der ESB setzt seit Jahren mit Erfolg auf die Strategie, vorhandenes Personal gezielt zu fördern, zu qualifizieren und auf höherwertige Aufgaben vorzubereiten.

Der realisierte Betrieb der Windenergieanlage stellt eine unternehmerische Entscheidung dar und ist nicht frei von Risiken. Die Betriebsleitung hat versucht, diese Risiken zu minimieren, u.a. durch einen langfristigen Wartungsvertrag mit einer garantierten Anlagenverfügbarkeit. Durch die Inbetriebnahme vor dem 01.01.2018 hat sich der ESB eine feststehende Einspeisevergütung für 20 Jahre gesichert.

Erstmals musste der ESB in 2018 innerhalb seines Betriebes gewerblicher Art (BgA) bei der privatwirtschaftlichen organisierten Verpackungsentsorgung nennenswerte Forderungsverluste in der Größenordnung von 8.000 € hinnehmen, weil über eines der 10 Dualen Systeme ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde.

5. Ausblick

Die zuvor dargestellten und erläuterten Zahlen machen deutlich, dass das Wirtschaftsjahr 2018 aus betrieblicher und gesamtstädtischer Sicht sehr positiv verlaufen ist. Für kommende Wirtschaftsjahre sind folgende Aspekte von Bedeutung.

- Kalkulatorische Zinsen

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 10.10.2018 den Beschluss gefasst, den Zinssatz für die Verzinsung des Anlagenkapitals bei der Ermittlung von Benutzungsgebühren nach § 6 KAG aus Gründen der Rechtssicherheit ab dem 01.01.2019 von 6,37 % auf 6,24 % zu senken. Der ESB hat diesen Zinssatz bei der Kalkulation der Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren für 2019 angewandt. Insbesondere beim Abwasser bedeutet diese Maßnahme eine Entlastung der Gebührenzahler. Gleichzeitig wird der vom ESB an den Kernhaushalt zu zahlende Zinssatz für das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 100 Mio. € ab 2019 dem jeweils benutzten kalkulatorischen Zinssatz in den Gebührenkalkulationen angepasst. Dies schützt den ESB vor nicht hinnehmbaren dauerhaften Verlusten.

- Logistik zur Sammlung von Altpapier

Zur weiteren Verbesserung der Wirtschaftlichkeit hat der ESB die Leerung der blauen Papiertonne auf der Basis einer neuen Tourenplanung ab dem 01.01.2019 von der Heckladertechnik weitestgehend auf die Seitenladertechnik umgestellt.

- Erfassung der Leichtverpackungen

Aufgrund des aktuellen Verhandlungsstandes ist davon auszugehen, dass in Bocholt ab 2020 die Gelbe Tonne eingeführt wird. Für den ESB ist es mit Blick auf die Bürgerzufriedenheit und aus wirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung, den Zuschlag zur Einsammlung der Leichtverpackungen für den Ausschreibungszeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 zu erhalten. Für diesen Fall wird der ESB etwa 700.000 € in die neue Behälter-Infrastruktur investieren müssen. Konzeptionell und logistisch ist der ESB bestmöglich auf diese Umstellung vorbereitet.

- Kooperation WB Westfalenbus

Neuer Vertragspartner der Stadtbus GmbH Bocholt zur Bedienung der Stadtbuslinien ist ab dem 01.01.2019 das Busunternehmen WB Westfalenbus GmbH, Münster. Dem ESB ist es gelungen, analog zu der am 31.12.2018 ausgelaufenen Kooperation mit der Stadtwerke Krefeld Fahrservice GmbH einen Vertrag mit WB Westfalenbus über diverse Dienstleistungen am Standort Benzstraße abzuschließen. Explizit für diese Zusammenarbeit wird dort eine Elektrotankstelle für Busse installiert.

- Industriepark-Erweiterung Mussum XXL

Bedingt durch archäologisch bedeutsame Funde werden weitergehende Untersuchungen auf der Erweiterungsfläche des Industrieparkes Mussum XXL erforderlich. Verzögerungen hinsichtlich der entwässerungstechnischen Erschließung sollen vermieden werden. Dieses Projekt und der zeitliche Ablauf sind für den ESB von erheblicher Bedeutung, weil es die größte investive Maßnahme der nächsten Jahre darstellt und für den ESB nicht ohne Kreditaufnahme zu stemmen ist.

- § 2b des Umsatzsteuergesetzes

Der neue § 2b des Umsatzsteuergesetzes zwingt den ESB, sich rechtzeitig vor dem 01.01.2021 mit allen Leistungen zu befassen, die für Dritte erbracht werden, um den neuen Regelungen zur Besteuerung der öffentlichen Hand gerecht zu werden. In enger Abstimmung mit der Kernverwaltung hat der ESB diese Arbeit aufgenommen.

- Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Auf Anfrage und im Auftrag des Fachbereiches Öffentliche Ordnung (FB 20) übernimmt der ESB ab 2019 die präventive Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners. Gemeinsam mit dem FB 20 soll die Bekämpfung auf der Basis der gesammelten Erfahrungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren konzeptionell weiterentwickelt werden, insbesondere unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

- Erwerb der Immobilie Dieselstraße 8

Der ESB hat im Frühjahr 2019 das ca. 3.000 qm große Grundstück Dieselstraße 8 mit einem Altbestand an Gewerbehallen erworben. Das Grundstück ist für den ESB von Interesse, weil es mittig zwischen den beiden Liegenschaften Schaffeldstraße und Benzstraße gelegen ist und die Entfernung von beiden Standorten weniger als 100 m beträgt. Der Erwerb ist strategisch und mittel- bis langfristig zu sehen, da die beiden Standorte Schaffeldstraße und Benzstraße vollständig ausgenutzt sind und keine Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Mit dem Erwerb der Immobilie Dieselstraße 8 verschafft sich der ESB Möglichkeiten zur Sicherung und zum Ausbau der betrieblichen Aktivitäten.

Die Betriebsleitung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt zuversichtlich, dass der für das Jahr 2019 geplante Jahresüberschuss in Höhe von 855.000 € realisiert werden kann. Auch für die weitere Entwicklung ab 2020 sieht die Betriebsleitung den ESB gut aufgestellt.

6. Berichterstattung über Sachverhalte im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgrundsätzegesetz

Gemäß § 25 Abs. 2 EigVO wird in dem Lagebericht auch auf Sachverhalte eingegangen, die Gegenstand der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sein können.

Bocholt, den 06.05.2019

gez. Jacobs
Betriebsleiter



Wirtschaftsplan 2020 für den Entsorgungs- und Servicebetrieb

- 1.1 Erfolgsplan 2020 und mittelfristige Erfolgsplanung bis 2023
- 1.2 Erfolgsplan 2020 nach Sparten

- 2.1 Vermögensplan 2020 (Übersicht)
- 2.2 Vermögensplan 2020 (Einzelaufstellung)

- 3. Stellenübersicht 2020

- 4.1 Fünfjähriger Finanzplan 2019 - 2023
- 4.2 Fünfjähriger Finanzplan 2019 - 2023 „Abwasser“
Auflistung der vorgesehenen Bau-Maßnahmen im Bereich der Abwasser-Ableitung

Öffentliche Sitzungsvorlage

Vorlage-Nr. 0267/2019

Wirtschaftsplan des ESB für das Jahr 2020

	Termin
Betriebsausschuss ESB	28.11.2019
Stadtverordnetenversammlung	18.12.2019

Zuständiger Betriebsleiter: Jacobs, Gisbert

Beschlussentwurf

1. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der vorgelegten Fassung mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 946.000 € beschlossen.
2. Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der vorgelegten Fassung mit einer Endsumme in Höhe von 6.450.000 € beschlossen.
3. Die Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der vorgelegten Fassung mit einem Sollbestand von 172,0 Stellen beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung

Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung legt die Betriebsleitung den Wirtschaftsplan 2020 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB) vor.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes (**Anlage 1**) erfolgt mit der Zielsetzung, dem Betriebsausschuss und der Stadtverordnetenversammlung ein möglichst transparentes und nachvollziehbares Zahlenwerk vorzulegen. Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Erläuterung wichtiger oder besonderer Sachverhalte.

I. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2020 wird um die mittelfristige Erfolgsplanung für den Zeitraum 2021 bis 2023 ergänzt. Die Aussagekraft der Zahlen, die über das Planjahr 2020 hinausgehen, darf allerdings nicht überschätzt werden. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass es insbesondere durch geänderte Zeitpläne zur Abwicklung großer Entwässerungsmaßnahmen zu deutlichen Abweichungen bei den Aufwendungen für

Abschreibungen und Zinsen kommen kann. Außerdem ist zu bedenken, dass von Zeit zu Zeit Aufgaben und Zuständigkeiten hinzukommen oder wegfallen. Gesetzliche Änderungen und vor allem Preisentwicklungen sind in der Regel nicht vollständig vorherzusehen. Dieses gilt aktuell insbesondere für die Baubranche.

Der Erfolgsplan wird zusätzlich als Spartenplan dargestellt. Dabei wird unverändert eine Aufteilung nach 9 Sparten vorgenommen:

1	Abfallentsorgung	Gebührenbereiche in ESB-Verantwortung
2	Straßenreinigung	
3	Stadtentwässerung	
4	Grün-/Sport-/Spielplätze	Auftragnehmerleistungen des ESB für Kernhaushalt und Gebäudewirtschaft
5	Straßenunterhaltung	
6	Friedhof	
7	Fuhrparkmanagement	
8	Sonstige Leistungen	diverse "hoheitliche" Tätigkeiten
9	Betrieb gewerblicher Art	diverse "privatwirtschaftliche" Tätigkeiten

Mit der Spartenübersicht wird unter anderem aufgezeigt, welche Sparte von welcher Kostenart dominiert wird, wie hoch der Anteil der Fremdleistungen innerhalb einer Sparte ausfällt und welchen Einfluss eine Sparte auf das Betriebsergebnis hat.

Die Planzahlen 2020 liegen überwiegend in der Größenordnung der Planzahlen 2019; aufgrund von Aufgabenmehrungen und allgemeinen Kostensteigerungen jedoch tendenziell 2 - 3 % oberhalb der Vorjahreswerte. Bedeutsame Abweichungen oder inhaltliche Besonderheiten werden nachfolgend erläutert.

zu 1.1 Umsatzerlöse in den Gebührenbereichen

In den vom ESB verantworteten Gebührenbereichen Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Entwässerung können die Gebühren durch eine Entnahme aus den jeweils vorhandenen Gebührenrücklagen konstant bleiben oder leicht gesenkt werden. Dementsprechend ändern sich die kalkulierten Gebührenerlöse nur geringfügig.

Weitere Informationen zu den Gebührenbereichen Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Stadtentwässerung können dem Abschnitt „V. Gebührenentwicklung“ und insbesondere den separaten Vorlagen entnommen werden.

zu 1.2 Stadt Bocholt / hoheitlicher Bereich

Insgesamt versucht der ESB die Leistungen für die städtischen Fachbereiche und Organisationen im Vergleich zum Planjahr 2019 zu gleichen oder nur sehr moderat gestiegenen Kosten zu erbringen. Dies wird vor dem Hintergrund der tariflichen Lohnerhöhungen, einer stetigen Ausweitung der vom ESB zu unterhaltenden Flächen und den nach wie überdurchschnittlich steigenden Kosten für Material, Bau- und Dienstleistungen keine leichte Aufgabe. Anders als in Vorjahren ist je nach Verlauf des

Jahres 2020 damit zu rechnen, dass einzelne Budgets nicht ausreichen und der Gesamtansatz leicht überschritten wird.

Die Aufgaben Grünflächenpflege, Friedhof und Straßenunterhaltung erbringt der ESB im Auftrag des produktverantwortlichen Fachbereiches Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt (FB 33). In den städtischen Grünanlagen und bei den städtischen Bäumen haben zwei aufeinanderfolgende trockene Sommer für jeden Laien sichtbar deutliche Spuren hinterlassen. Intensivierungen der Baumpflegearbeiten und Nachpflanzungen in besonders unansehnlich gewordenen Beeten stehen für 2020 auf der Agenda der Grünflächenabteilung des ESB. Die Steigerung bei den sonstigen Erstattungen durch die Stadt (1.2.8) geht insbesondere auf die vorbeugende Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner zurück, die im Jahr 2019 erstmals vom ESB durchgeführt, im Erfolgsplan des laufenden Jahres jedoch noch nicht berücksichtigt wurde. Sie schlägt mit einem Teilbetrag in Höhe von 81.500 € zu Buche.

Der ESB konnte verwaltungsintern alle Planansätze plausibel darlegen, so dass sich diese Ansätze im Einvernehmen mit dem jeweils auftraggebenden Fachbereich und der Kämmerei als Aufwand im städtischen Haushaltsplanentwurf für 2020 wiederfinden.

Bei der Position sonstige Leistungen (1.2.9) werden unter anderem die Erlöse aus dem Verkauf von Altpapier und Metallen erfasst. Die Betriebsleitung geht aufgrund der aktuellen Marktlage nicht davon aus, dass die guten Ergebnisse der Vorjahre erreicht werden können.

Insgesamt kalkuliert der ESB für 2020 Umsätze im städtisch-hoheitlichen Bereich in Höhe von 10,1 Mio. €. Dieser Wert liegt nur um 1,4 % über dem Planwert für 2019.

zu 1.3 Privatrechtlicher Bereich

Der ESB erbringt als Gesellschafter der privatwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaften auf Kreisebene für die „Dualen Systeme“ Dienstleistungen im Bereich der Verpackungsentsorgung. Der Auftrag zur Einsammlung des Altglases durch den ESB läuft bis zum 31.12.2021. Außerdem übernimmt der ESB im Bereich der Verpackungsabfälle die Sammlung und Verwertung von Papier- und Kartonverpackungen, die Reinigung der Depotcontainer-Standorte und die Abfallberatung. Auch für den Bereich der Leichtverpackungen ist es erneut gelungen, dass der ESB die Erfassungsleistungen erbringen darf. Dabei führt die Systemänderung von Gelben Säcken auf Gelbe Tonnen beim ESB nicht nur zu höheren Aufwendungen, insbesondere mit Blick auf die Gefäße-Gestellung, sondern auch zu höheren Umsatzerlösen. Der neue Vertrag mit den Dualen Systemen zur Sammlung der Leichtverpackungen läuft vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2022. Die Betriebsleitung erwartet auf der Basis der abgeschlossenen Verträge für 2020 Erlöse in der Größenordnung von insgesamt 717.500 €. Zu den sonstigen privatrechtlich erbrachten Leistungen, die für 2020 mit 933.500 € kalkuliert werden, zählen der Stromverkauf aus der Windenergieanlage und den Photovoltaik-Anlagen. Ferner finden sich hier Erlöse aus der Biotonnenreinigung, aus der Vermarktung von Papierverpackungen und Elektroaltgeräten sowie aus gewerblich erbrachten Entsorgungs- und Reinigungsleistungen. Auch in dieser Position wirken sich die derzeit niedrigen Verwertungserlöse umsatzmindernd aus.

zu 1.4 Sonstige Dienstleistungen, Vermietung und Verpachtung

Den größten Anteil am Gesamtbetrag in Höhe von 1.289.900 € trägt der Vertrag des ESB mit dem Betreiber des Stadtbusverkehrs für Leistungen am Standort Benzstraße bei. Dieser Vertrag mit DB Westfalenbus läuft bis zum 31.12.2023 und beinhaltet zusätzlich zur Betankung der Busse mit Diesel auch die Beladung eines Elektrobusses mit Strom.

zu 2 Aktivierte Eigenleistungen

Bei dem kalkulierten Betrag in Höhe von 276.000 € handelt es sich überwiegend um die Planung und Bauleitung von Kanalbaumaßnahmen, die von ESB-Beschäftigten erbracht werden.

zu 3 Sonstige betriebliche Erträge

Die Planzahl in Höhe von 498.800 € stammt im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens Grundstücksanschlussleitungen. Diese erfolgt parallel zu den Abschreibungen.

zu 4 Materialaufwand

Der Aufwandsbetrag für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren wird gegenüber 2019 um rund 100.000 € auf 3.599.500 € hochgesetzt. Hier macht sich insbesondere die erwartete Erhöhung der an das Land NRW zu zahlenden Abwasserabgabe bemerkbar. Beim Aufwand für bezogene Leistungen ist mit einem spürbaren Anstieg zu rechnen. Während die Entsorgungskosten für Restmüll und Biomüll in etwa gleichbleiben, gibt es einen deutlichen Anstieg der Entsorgungskosten für Klärschlamm. Dieser ist auf veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen und einen sehr engen Markt zurückzuführen. Der Gesamtansatz 2020 steigt gegenüber 2019 von 7.826.400 € auf 8.684.100 €. Ebenfalls Bestandteil dieser Position sind die Aufwendungen für die per Generalvertrag fremdvergebenen Bauleistungen zur Erstellung und Reparatur von Grundstücksanschlussleitungen und zur Durchführung von Straßenbauarbeiten. Aufgrund der extrem guten Konjunktur im Bausektor, dem Fachkräftemangel und den Ergebnissen aktueller Ausschreibungen im Tiefbaubereich muss auch für 2020 mit spürbaren Kostensteigerungen gerechnet werden.

zu 5 Personalaufwand

Der für 2020 geplante Personalaufwand für alle Tarifbeschäftigten, die Beamtin, die Auszubildenden, die Mitarbeiter in der Altersteilzeit und die Aushilfskräfte beläuft sich auf 10.879.000 €. Der Wert fällt gegenüber der Planzahl für das laufende Jahr um ca. 342.000 € bzw. um 3,2 % höher aus. Er bildet einerseits tarifliche Lohnerhöhungen ab. Ferner sind 2,5 zusätzliche Stellen berücksichtigt, auf die unter Punkt III. näher eingegangen wird.

Neben den Bruttopersonalkosten beinhaltet diese Position auch die Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, den Aufwand für die Leistungsprämien, die Beiträge zu den Unfallversicherungsträgern, die Umlagen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und Beihilfen für ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Witwen. Weitere Aspekte zum Themenkomplex Personal können den Erläuterungen zur Stellenübersicht entnommen werden.

zu 6 Abschreibungen

Insgesamt kalkuliert die Betriebsleitung für das Jahr 2019 mit Abschreibungen in Höhe von 6.100.300 €. Der Wert wurde gegenüber dem Planwert für 2019 um ca. 40.000 € nach unten korrigiert, weil sich geplante Investitionen im Bereich der Stadtentwässerung ohne Verschulden des ESB verzögern. Dies gilt u. a. für die entwässerungstechnische Erschließung der Industriepark-Erweiterung, aber auch für Kanalbaumaßnahmen, die gemeinsam mit Straßenbauarbeiten durchgeführt werden sollen. Auf der Basis der vorhandenen Anlagen sowie der geplanten bzw. in Bau befindlichen und voraussichtlich bis Ende 2020 fertiggestellten Entwässerungsbauwerke rechnet der ESB mit einem anteiligen Abschreibungsaufwand für den Bereich der Abwasserbeseitigung in Höhe von ca. 4,7 Mio. € und damit ca. 77 % dieser Aufwandsposition. Weitere Abschreibungen entfallen auf den kompletten Fuhrpark des ESB und der Stadtverwaltung mit Ausnahme von Feuerwehrfahrzeugen. Hinzu kommen die Abschreibungen für die Betriebsgebäude, das Windrad auf der Kläranlage und die Photovoltaikanlagen.

zu 7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mit dieser Position werden diverse Betriebs- und Verwaltungskosten abgebildet. Typische Betriebskosten sind Bürokosten incl. EDV, Versicherungen sowie Mieten und Pachten für Grundstücke, Fahrzeuge und Geräte. Zu den geplanten esb-internen Verwaltungskosten in Höhe von 376.600 € kommt ein Betrag in Höhe von 479.700 € für Verwaltungsleistungen der Kernverwaltung im Rathaus. Enthalten sind neben den Erstattungen an den Fachbereich Finanzen für die Bescheid-Erstellung und das Inkasso der Abfall-, Straßenreinigungs- und Niederschlagswassergebühren diverse andere Verwaltungsleistungen, etwa der Personalabteilung oder der zentralen Vergabestelle im Rechtsreferat. Für diverse Leistungen, die anteilig den hoheitlichen Bereich betreffen, kann der Betrieb keine Vorsteuer ziehen. Diese Position macht erwartungsgemäß rund 300.000 € aus. Bei den übrigen Aufwendungen handelt es sich um eine Position in Höhe von 375.000 €, mit der unter anderem mögliche Anlagen-Abgänge vor Ende der Abschreibungsdauer abgebildet werden. Insgesamt rechnet der ESB mit sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.135.900 €. Dieser Wert liegt nur geringfügig über dem des Vorjahres.

zu 8 Erträge aus Beteiligungen

Für 2020 hat die Betriebsleitung keine Ausschüttung des erwarteten Jahresüberschusses 2019 der Entsorgungsgesellschaft Bocholt (EGB) eingeplant. Hintergrund sind die von der EGB getätigten Investitionen zum Grundstückserwerb bzw. zur Grundstückserweiterung. Der ESB hält an der EGB ebenso wie die Fa. Borchers Kreislaufwirtschaft, Borken eine Beteiligung in Höhe von 50 %.

zu 9 und 10 Zinsen und ähnliche Erträge bzw. Aufwendungen

Im Zusammenhang mit der Übertragung des gesamten Vermögens der Stadtentwässerung stellt die Stadt dem ESB ein Gesellschafterdarlehen über 100 Mio. € zur Verfügung. Bei einem für 2020 geltenden Zinssatz in Höhe von 5,56 % ergibt sich hieraus eine Zinsbelastung von 5,56 Mio. €. Dieser Zinssatz betrug zuletzt 6,24 %. Er wurde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung dem für 2020 rechtlich zulässigen und in Bocholt angewandten kalkulatorischen Zinssatz für Gebührenkalkulationen angepasst, damit dem ESB kein unzumutbarer Verlust durch voneinander abweichende Zinssätze entsteht. Ergänzend kommen 150.000 € Zinsen für

die Darlehen zur Finanzierung des Betriebsgebäudes Benzstraße, der Photovoltaikanlagen, der neuen Windenergieanlage und für weitere Darlehen hinzu, welche aufgenommen wurden, um die überdurchschnittliche Neubautätigkeit im Bereich der Stadtentwässerung finanzieren zu können.

Insgesamt rechnet die Betriebsleitung für 2020 bei einer Gesamtleistung von 38.165.000 €, denen Aufwendungen von 37.113.700 € und Steuern in Höhe von 105.300 € gegenüberstehen, mit einem Überschuss von 946.000 €. Der geplante Überschuss stammt vor allem aus kalkulatorischen Zinsen des Eigenkapitals, der Auflösung von Sonderposten, ferner aus diversen Sonderleistungen und den privatwirtschaftlichen Aktivitäten als Betrieb gewerblicher Art. Der prognostizierte Wert liegt um 91.000 € oberhalb der Planzahl für das laufende Jahr.

II. Vermögensplan

Der Einzelaufstellung der vorgesehenen Investitionen und deren Finanzierung ist eine Gesamtübersicht vorangestellt. Auffällig ist die im Verhältnis zum Schuldenstand vergleichsweise geringe Tilgungsleistung in Höhe von 500.000 €. Diese Besonderheit beruht auf dem tilgungsfrei gestellten Gesellschafterdarlehen des Kernhaushaltes der Stadt über einen Betrag von 100 Mio. €. In Ergänzung dazu hat der ESB derzeit 7 Kredite mit einem Darlehensbetrag von insgesamt 8,3 Mio. € für den Erwerb des Objektes Benzstraße, für bauliche Anlagen der Stadtentwässerung, für Photovoltaikanlagen und für die 2.300 kW Windenergieanlage aufgenommen. Aus diesen Darlehensverträgen resultiert die benannte Tilgungsleistung.

Insgesamt ist eine Anlagenerneuerung im Wert von 5.950.000 € vorgesehen. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, liegt dieser Betrag rund 1,0 Mio € unterhalb des Durchschnittswertes vorheriger Vermögenspläne.

Laut Wirtschaftsplan beabsichtigte Anlagenerneuerung des ESB in Mio. € von 2008 - 2020													Ø 08-19	2020
2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019			
8,8	9,0	6,5	6,2	5,9	6,5	6,5	4,6	9,3	5,2	5,3	9,3	6,95	5,95	

Die Übersicht zeigt weiter, dass der notwendige Finanzbedarf für die im Wirtschaftsjahr 2020 geplanten Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt werden kann.

Gelangen Großprojekte, insbesondere die Erweiterung des Industrieparkes und der Neubau der Trauerhalle in die Umsetzungsphase kann auf Darlehensermächtigungen vorhergehender Wirtschaftspläne zurückgegriffen werden.

Im Folgenden werden die wichtigsten Investitionen je Sparte kurz erläutert:

zu 1 Gemeinsame Grundstücke, Gebäude, Inventar, Software

Für aktivierungsfähige Baumaßnahmen an Grundstücken und Gebäuden, sowie für neues Inventar sind insgesamt 290.000 € eingeplant. Hierin sind u. a. die Erneuerung der Elektrik Benzstraße inkl. Trafostation sowie die Errichtung von weiteren Schüttgutboxen am gleichen Standort enthalten.

zu 2 Abfallentsorgung

Die *Positionen 211 und 212* zeigen Ersatzbeschaffungen im Bereich der Müllfahrzeuge. Unter *Position 213* sind unter anderem Kameraassistenzsysteme für Müllfahrzeuge im Einmann-Betrieb aufgeführt, die bisher noch nicht mit dem System ausgestattet wurden. Diese dienen der Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und werden zunehmend von den Berufsgenossenschaften eingefordert.

zu 3 Stadtbildpflege und Winterdienst

Der Investitionsbedarf von insgesamt 155.000 € beinhaltet im Wesentlichen den Ersatz einer Kleinkehrmaschine (*Pos. 311*).

zu 4.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software der Stadtentwässerung

Erstmalig soll ein Kanalinspektionsfahrzeug angeschafft werden, welches mit einer Investitionssumme von 260.000 € veranschlagt wird (*Pos. 411*). Die Aufnahme in den Vermögensplan erfolgt nach einer langen und intensiven Prüfung und vor folgendem Hintergrund: Die operativen Aufgaben der ESB-Abteilung Kanalunterhaltung umfassen insbesondere die Kontrolle und das Reinigen von Kanälen, Schächten und technischen Bauwerken. Hinzu kommen Aufgaben an Gewässern und die Rattenbekämpfung. Diese Aufgaben werden weitestgehend von den 5 Beschäftigten der Abteilung wahrgenommen. Zur Verfügung stehen 2 Spülfahrzeuge und ein Werkstattfahrzeug. Eine weitere Pflichtaufgabe bildet die gesetzlich vorgeschriebene Kanalzustandskontrolle mittels TV-Inspektion. Das komplette Kanalnetz muss in einem Zeitraum von 15 Jahren überprüft werden, jährlich mindestens 5 % des Kanalnetzes. Konkret sind im Jahresdurchschnitt rund 29.000 m Kanal zu inspizieren. Hinzu kommen insgesamt rund 28.000 Grundstücksanschlussleitungen. Zwecks Aufgabenerledigung setzt der ESB Fremdunternehmer ein, welche auf der Basis von Ausschreibungen den Zuschlag erhalten. Der Jahresaufwand beträgt etwa 120.000 €. Die Eigenerledigung ist zu vergleichbaren Kosten möglich. Sie bietet jedoch diverse Vorteile, vor allem die Verbesserung des eigenen Know-hows über das Kanalnetz, die effiziente Abstimmung der vorab durchzuführenden Kanalreinigung mit der Inspektion, das flexible Reagieren auf Störungen im Netz, die Optimierung der Personaleinsatzplanung innerhalb der Abteilung und die Personalbindung durch eine Aufgabenerweiterung um eine anspruchsvolle Tätigkeit. In Verbindung mit der Beschaffung des Inspektionsfahrzeuges steht die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle (siehe Abschnitt III. c)

Der auf der Kläranlage eingesetzte Hoflader aus 2005 ist zu ersetzen, siehe *Pos. 412*. Mit dem zu beschaffenden Ersatzfahrzeug soll auch die Möglichkeit bestehen,

Klärschlamm zu verladen, wenn die veraltete stationäre Übergabetechnik (Vorlagebehälter mit Förderbändern) ausfällt. Da auf der Kläranlage insgesamt nur eine mittlere Auslastung erreicht wird, soll ein Gebrauchtgerät beschafft werden.

zu 4.2 Abwasserableitung

Die Maßnahmen zur Abwasserableitung beruhen unter anderem auf den langfristigen Planungen des Abwasserbeseitigungskonzeptes, welches von der zuständigen Behörde in der neuesten Fassung für den Zeitraum 2017 bis 2022 genehmigt wurde. Es beinhaltet außerdem „Pflichtmaßnahmen“ zum Schutz der Gewässer. So müssen Mischwasser- und Niederschlagswassernetze vor Einleitung in ein Gewässer über einen wirksamen Retentionsraum verfügen.

Neben den abwassertechnischen Vorgaben versuchen der ESB und der Fachbereich Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün und Umwelt in einem engen und intensiven Austausch die Bedürfnisse der Entwässerung mit den Überlegungen zur Straßenerneuerung und der städtebaulichen Entwicklung bzw. der Freiraumplanung in Einklang zu bringen. Einige Straßenbaumaßnahmen, die gemeinschaftlich mit Kanalbaumaßnahmen für 2019 geplant waren, mussten auf 2020 verschoben werden, weil für diese Projekte keine Haushaltsmittel bereitgestellt wurden.

Die Beschreibungen der für das Wirtschaftsjahr 2020 relevanten Maßnahmen gehen aus den Projektsteckbriefen in dem als **Anlage 2** beiliegenden Investitionsprogramm hervor.

Für die entwässerungstechnische Erschließung der Industriepark-Erweiterung in der so genannten XXL-Variante (= 2., 5. und 6. Bauabschnitt) wird unverändert ein Bedarf in Höhe von 5.375.000 € eingeplant. Aus vorhergehenden Wirtschaftsplänen stehen noch Mittel in Höhe von 2.115.000 € zur Verfügung. Die im Vermögensplan 2019 zusätzlich eingeplante Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2.260.000 € wird auf das Jahr 2020 verschoben. Kassenwirksam wird dieser Betrag frühestens im Jahr 2021.

Bei den Maßnahmen Druckrohrleitung Döringer Feld (*Pos. 420.136*) und Kanalneubau der Spange „Burloer Weg/Barloer Weg“ (*Pos. 420.153*) muss der Vorjahresansatz jeweils aufgestockt werden. Aufgrund erheblicher Schäden, Mängel und/oder hydraulischer Engpässe stehen Kanalerneuerungen auf dem Europaplatz (*Pos. 420.157*), im Bereich Bischof-Ketteler-Straße/Hitzestraße (*Pos. 420.158*) und im westlichen Abschnitt der Rebenstraße (*Pos. 420.164*) auf der Agenda des Jahres 2020. Eine erstmalige oder neue abwassertechnische Erschließung wird im Bereich des alten Sportplatzgeländes der DJK 97 (*Pos. 420.156*), im kubaai-Areal (*Pos. 420.159* und *420.162*) und bei einer Ansiedlung von Gastronomie im Bereich der Aa-See-Terrassen Uhlandstraße (*Pos. 420.160*) erforderlich. Insbesondere im kubaai-Areal sind auch Varianten vorstellbar, bei denen der Investor die innere Erschließung übernimmt bzw. diesbezüglich in Vorleistung tritt. Hier bleiben die abschließenden vertraglichen Regelungen abzuwarten. Um die Stadtentwässerung gesetzeskonform abzuwickeln, muss der ESB die Schaffung von Regenrückhalteräumen weiter fortsetzen. Niederschlagswasser darf ab einer gewissen Größenordnung bzw. Relation zu den Vorflutverhältnissen nicht ungedrosselt in ein Gewässer eingeleitet werden. Etliche Rückhalte-Maßnahmen hat der ESB in den letzten Jahren realisiert, bzw. befinden sich aktuell in der Umsetzung. Dennoch gibt es hier in den nächsten Jahren noch Einiges zu tun. Für 2020 plant der ESB die Schaffung eines Regenrückhaltraumes im Einzugsbereich des Seegrabens in Lowick (*Pos. 420.155*). Die geplante bauliche Entwicklung an der Aa-Promenade im Anschluss an den Sparkassenneubau kann nur dann erfolgen, wenn das anfallende Regenwasser

gedrosselt in die Bocholter Aa eingeleitet wird. Hierfür plant der ESB aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse einen Stauraumkanal (*Pos. 420.163*). Die Versickerungsmulden im Gebiet Bocholt-West bedürfen zumindest teilweise einer Renovation, um die Funktionsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen. Wenn dabei etwa an besonders betroffenen Stellen Gabionen oder Faschinen zur Böschungssicherung eingebaut werden, handelt es sich hierbei um Investitionsmaßnahmen (*Pos. 420.161*).

Außerdem sieht der Vermögensplan 2020 für die Vielzahl kleiner Baumaßnahmen, insbesondere der erstmaligen Herstellung von Grundstücksanschlussleitungen und der zeitnahen Beseitigung unvorhersehbarer Schäden einen Betrag in Höhe von 910.000 € vor. In Summe hat der ESB für das kommende Wirtschaftsjahr neue bzw. zusätzliche Mittel für investive Maßnahmen der Abwasserableitung in Höhe von 3.400.000 € kalkuliert.

Über die vorgenannten Maßnahmen hinaus gelangen in 2020 einige entwässerungstechnische Projekte aus Vorjahren in die Umsetzungsphase.

zu 4.3 Abwasserreinigung

Durch eine Vielzahl von Maßnahmen in den letzten Jahren hat der ESB die Kläranlage zukunftsfähig aufgestellt (u. a. Ersatz Bandeindicker, Motoraustausch Blockheizkraftwerke, Sanierung Faultürme, Austausch der Belüftungstechnik, geänderte Abwasserführung, Neubeschaffung Klärschlammpressen, Erneuerung Einlaufbauwerk/Förderschnecken, Generalinstandsetzung Flockungsfiltration). Die im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagte verfahrenstechnische Optimierung durch das so genannte S::Select-Verfahren ist vollständig vorbereitet und genehmigungsfähig; die Umsetzung erfolgt in Kürze. Der Vermögensplan 2020 sieht keine kapitalintensiven Investitionen vor. Über den allgemeinen Ansatz der *Pos. 431* in Höhe von 75.000 € werden u. a. neue Pumpen, Schaltschränke und Werkstatteinrichtungen beschafft.

zu 5 Unterhaltung von Grünflächen, Friedhöfen, Sport - und Spielplätzen

Bezogen auf den Fuhrpark der Grünflächenunterhaltung sind ohne Ausnahme Ersatzbeschaffungen geplant. Ausgesondert werden ausschließlich vollständig abgeschriebene Fahrzeuge, deren Einsatz u. a. aufgrund hoher Reparaturkosten und/oder Ausfallzeiten nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann. *Pos. 511* steht für die Ersatzbeschaffung eines aktuell 10 Jahre alten Multifunktionsfahrzeuges. Der vorgesehene Betrag in Höhe von 125.000 € setzt sich zusammen aus 85.000 € für das Trägerfahrzeug und 40.000 € für Anbaurahmen und Anbaugeräte. Der Einsatzzweck ist vielseitig, u. a. Wildkrautbeseitigung, Mäharbeiten und Winterdienst auf Radwegen; die Auslastung entsprechend hoch. Das zu ersetzende Altfahrzeug bleibt als Reservefahrzeug im Bestand. Das bisherige, aktuell 15 Jahre alte Ersatzfahrzeug wird ausgemustert. Der unter *Pos. 512* aufgeführte Kauf eines gebrauchten LKW-Selbstladers (LKW + Ladekran) soll nur dann zur Umsetzung gelangen, wenn das aktuell eingesetzte 18 Jahre alte Fahrzeug mit einer Laufleistung von rund 270.000 km im Falle eines Mangels/eines Schadens nicht mehr zu einem angemessenen Preis repariert werden kann. Das Fahrzeug dient insbesondere verschiedensten Transporten. Die Einsatzzeiten sind u. a. durch die Stürme der letzten Jahre gestiegen. Aus Sicht der Betriebsleitung reicht für den angestrebten Zweck ein Gebrauchtfahrzeug aus, weil eine Volllauslastung derzeit nicht gegeben ist. Hierfür sind 85.000 € veranschlagt. Ein Neufahrzeug würde

rund 160.000 € kosten. Für die Beschaffung der Elektrofahrzeuge der *Positionen 516, 517 und 519* hat der Betriebsausschuss bereits in der Sitzung am 13.06.2019 eine Freigabe erteilt, weil im Rahmen eines zeitlich begrenzten Förderprogrammes 40 % der Anschaffungskosten erstattet werden. Damit sind die Mehrkosten gegenüber einem herkömmlichen Fahrzeug jeweils weitgehend aus Fördermitteln gedeckt. Das unter *Pos. 518* geführte Mehrzweckfahrzeug soll das aktuell 11 Jahre alte Vorgängerfahrzeug ersetzen. Neben der Einsammlung der Abfälle auf dem Friedhof dient das Fahrzeug dem Transport von Boden, Grabverbautechnik, Grabsteinen und schweren Materialien.

zu 6 Straßenunterhaltung

Bisher verfügt der ESB nicht über einen Minibagger. Die Notwendigkeiten und die Möglichkeiten zum Einsatz eines Minibaggers sind in den letzten Jahren spürbar gestiegen. Ein wichtiger Einsatzzweck ist die Erneuerung von Pflanzbeeten und tiefbauliche Arbeiten bei beengten Platzverhältnissen. Unter *Pos. 611* sind 32.000 € veranschlagt.

zu 7 Fuhrparkmanagement

Für die übrigen Organisationseinheiten der Stadtverwaltung ohne Feuerwehr ist in 2020 die Ersatzbeschaffung von insgesamt 5 Fahrzeugen im Wert von 134.000 € vorgesehen. Hinzu kommt die Erneuerung der Radaranlage für das Fahrzeug der Verkehrsüberwachung, die mit 80.000 € zu Buche schlägt. Zur Vermeidung von PKW-Verkehr bei kurzen Dienstfahrten und zur Förderung der Elektromobilität enthält der Vermögensplan 8 E-Bikes und 1 E-Lastenrad. Die Räder sind bei starker Inanspruchnahme durch einen Fachbereich direkt dort zugeordnet. Ansonsten gehören diese Verkehrsmittel zum Fahrzeugpool der Zentralen Verwaltung und können von allen Beschäftigten der Verwaltung für Fahrten im Stadtgebiet genutzt werden.

Bei allen Fahrzeugbeschaffungen verfolgt die Betriebsleitung das Ziel, einen Kompromiss zwischen den technischen Notwendigkeiten, dem betriebswirtschaftlichen Nutzen und den Belangen der Beschäftigten zu finden. Vorstellungen der Fahrzeugführer und Erkenntnisse bezüglich des Umweltschutzes fließen ebenso in die Entscheidungsfindung ein wie die Aspekte des Gesundheits- und Arbeitsschutzes.

III. Stellenübersicht

Dem ESB ist es von 2008 bis 2017 gelungen, eine Vielzahl umfangreicher Aufgabenzuwächse mit unveränderter Personalausstattung zu bewältigen. Die Möglichkeiten der organisatorischen und technischen Optimierung und das Generieren von Synergie-Effekten sind zwischenzeitlich weitgehend ausgeschöpft. Dementsprechend kommen beim ESB in der aktuellen Phase Personalanpassungen zum Tragen, wenn weitere Aufgaben in Eigenregie übernommen werden oder wenn der Aufgabenumfang wächst.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Personalbestand im operativen Geschäft gegenüber der Planzahl für 2019 um 2,5 Stellen auszuweiten.

a) 0,5 Stellen Stadtbildpflege

Die Reinigungsaufgaben nehmen weiter zu, u. a. durch neu hergerichtete Flächen wie das kubaai-Areal. Die Aufgabenmehrung betrifft die Reinigung befestigter Flächen mit Kehrmaschinen, die Leerung von Papierkörben, das Aufsammeln ungeordnet entsorgter Abfälle und den Winterdienst. Die Kosten dieser ½ Stelle werden weitgehend aus Abfall- und Straßenreinigungsgebühren gedeckt.

b) 1 Stelle im Bereich Grünflächenunterhaltung/Friedhof

Die dramatische Entwicklung beim Gesundheits- und Vitalitätszustand der städtischen Bäume und das zunehmende Alter der Bäume führt in den nächsten Jahren sukzessiv zu Mehraufwendungen bei der Baumpflege. Hier muss der ESB personell Schritt halten, um seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Ferner steigt auf dem Friedhof ab 2020 der Pflegeaufwand durch die neu geschaffenen Grabarten. Flächenmehrungen betreffen auch die Grünanlagen, beispielhaft ist hier der Technologiepark zu nennen.

c) 1 Stelle im Bereich Kanalunterhaltung

Es wird Bezug genommen auf die Ausführungen im Abschnitt 4.1 zur Position 411 Kanalinspektionsfahrzeug. Die Beschaffung des Fahrzeuges ist in Verbindung mit der Einrichtung dieser Stelle zu sehen.

Der ESB bildet derzeit und zum ersten Mal eine Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice aus. Die Nachwuchskraft beendet die Ausbildung voraussichtlich zum 31.07.2020 und soll im Anschluss übernommen werden. Somit würde die Abteilung um eine Person erweitert. Aus dem Pool der Beschäftigten sollen dann zunächst 2 Mitarbeiter zu Kanalinspektoren weitergebildet werden. Die Betriebsleitung verspricht sich von der eigenen Durchführung der Kanalinspektion neben den o. g. Vorteilen eine weiter verbesserte Identifikation mit der Arbeit und eine bessere Steuerung der Arbeitsabläufe.

Die Kosten dieser zusätzlichen Stelle betreffen den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung und sind durch Einsparungen bei der Fremdvergabe gegenfinanziert.

Ferner gibt die Betriebsleitung folgende Informationen:

- Alle im Rahmen der Stellenübersicht freien bzw. unterjährig freiwerdenden Stellen werden entsprechend der betrieblichen Erfordernisse wiederbesetzt.
- In 2020 sind insgesamt nur noch 6 Ausbildungsverhältnisse in 5 verschiedenen Ausbildungsberufen eingeplant. Es gelingt dem ESB trotz vielfältiger Bemühungen nur noch in Einzelfällen geeignete Bewerber/innen für die Ausbildungsberufe Gärtner/in, Gartenbauer/in und Straßenbauer/in zu gewinnen. In diesen Berufsbildern konnte für den Ausbildungsstart am 01.08.2020 bisher noch kein Ausbildungsvertrag geschlossen werden. Den deutlichen Rückgang an Auszubildenden im Gärtner-Beruf versucht der ESB kostenneutral durch die Beschäftigung zusätzlicher Saisonkräfte zu kompensieren.

- Der ESB beschäftigt auch weiterhin in Abhängigkeit vom Bedarf und den Möglichkeiten Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen. In diesen Bereichen arbeitet der ESB eng mit verschiedenen Einrichtungen zusammen, um Menschen mit geringen Chancen am Arbeitsmarkt einen (Wieder)-Einstieg ins Arbeitsleben zu ermöglichen.
- Der ESB engagiert sich weiter für die Integration von Flüchtlingen. Bei Betreuung durch einen dafür geeigneten Anleiter bietet der ESB Arbeitsgelegenheiten in Aufgabenbereichen und Tätigkeitsfeldern, die von der originären Belegschaft nicht abgedeckt werden. Die Zahl der beim ESB eingesetzten Flüchtlinge ist in den letzten beiden Jahren deutlich zurückgegangen.
- Der ESB weitet durch gesetzliche Vorgaben und aus eigenem Antrieb seine Aktivitäten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz stetig aus. Um Beschäftigte zu gewinnen und zu halten, investiert der ESB auch in anderen Bereichen der Personalentwicklung deutlich mehr als in früheren Jahren. Dies betrifft u. a. die Qualifizierung der Beschäftigten. Anders als noch vor einigen Jahren trägt der ESB zum Beispiel einen Teil der Kosten, wenn dafür in Frage kommende Beschäftigte Interesse zeigen, den Führerschein der Klasse CE (LKW) zu erwerben. Analog zur Privatwirtschaft führen diese Maßnahmen neben den tariflichen Entgeltsteigerungen zur Erhöhung des Mitarbeiterstundensatzes. Mehrkosten entstehen auch durch eine verstärkte Mitarbeiterfluktuation. Dies geht u. a. auf die Aufwendungen für die Einarbeitung zurück. Die Fluktuation von Beschäftigten hat in den letzten Jahren auch beim ESB spürbar zugenommen. Sie bewegt sich aus Sicht der Betriebsleitung derzeit in einem noch vertretbaren Rahmen.

IV. Fünfjähriger Finanzplan

Der 5-jährige Finanzplan zeigt den voraussichtlichen Aufwand für Tilgungsleistungen und Anlagenerneuerung bzw. Anlagenerweiterung. Aus dem Zahlenwerk geht hervor, dass die Investitionen im Bereich der Stadtentwässerung dominieren. Zu berücksichtigen ist, dass der ESB noch etliche Maßnahmen aus Vorjahren mit entsprechenden Kreditermächtigungen vor sich herschiebt. Die Betriebsleitung ist bemüht, diese Maßnahmen mit den neuen Projekten sinnvoll in Einklang zu bringen. Ziel ist eine Verstetigung der Investitionen, um größere Gebührensprünge zu vermeiden.

Ergänzt wird der 5-jährige Finanzplan um eine Darstellung der lt. Investitionsprogramm im Bereich der Abwasserableitung geplanten Maßnahmen bis zum Jahr 2023. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Projekte der Abwasserableitung mit verschiedenen Unsicherheiten hinsichtlich der Realisierbarkeit verbunden sind.

V. Gebührenentwicklung

1. Abfallentsorgung

Die Betriebsleitung schlägt vor, die Abfallentsorgungsgebühren konstant zu halten. Dieses wird unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung beim ESB durch eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 693.000 € möglich. Detaillierte Ausführungen sind der separaten Vorlage zu entnehmen.

2. Straßenreinigung inkl. Winterdienst

Die Betriebsleitung schlägt vor, auch die Straßenreinigungsgebühren unverändert zu belassen. Dieses wird unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung beim ESB durch eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 122.000 € möglich. Detaillierte Ausführungen sind der separaten Vorlage zu entnehmen.

3. Stadtentwässerung

Die Betriebsleitung schlägt unter Berücksichtigung einer kommunalabgaben-rechtlich vorzunehmenden Entnahme aus der Gebührenrücklage Schmutzwasser in Höhe von 840.000 € vor, die Schmutzwassergebühr leicht zu senken. Die Niederschlagswassergebühren können durch eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 250.000 € konstant gehalten werden. Detaillierte Ausführungen sind der separaten Vorlage zu entnehmen.

Die von der Betriebsleitung für 2020 vorgeschlagenen Gebührensätze führen zu Gesamtkosten eines 4-Personen-Muster-Haushaltes mit Eigenheim in Höhe von 762,50 € pro Jahr. Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Gebührensätze und die Gesamtbelastung der letzten 5 Jahre.

Gebührenvergleich eines 4-Personen-Musterhaushaltes mit Eigenheim					
ESB-GEBÜHREN	2016	2017	2018	2019	2020
Abwasser	551,50 €	551,50 €	551,50 €	551,50 €	538,70 €
Schmutz je cbm	2,80 €	2,80 €	2,80 €	2,80 €	2,72 €
160 cbm	448,00 €	448,00 €	448,00 €	448,00 €	435,20 €
Regen je qm	0,69 €	0,69 €	0,69 €	0,69 €	0,69 €
150 qm	103,50 €	103,50 €	103,50 €	103,50 €	103,50 €
Abfall	200,00 €	200,00 €	198,00 €	198,00 €	198,00 €
Restmüll 120 l	136,00 €	136,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €
Biomüll 120 l	64,00 €	64,00 €	64,00 €	64,00 €	64,00 €
Straßenreinigung	27,60 €	25,80 €	25,80 €	25,80 €	25,80 €
15 m 1 x wöch	1,84 €	1,72 €	1,72 €	1,72 €	1,72 €
GESAMT	779,10 €	777,30 €	775,30 €	775,30 €	762,50 €

Tabelle: Vergleich der ESB-Gebühren für einen 4-Personen-Musterhaushalt

Die Gebührenkonstanz in den letzten 5 Jahren und noch deutlich darüber hinaus sind im Wesentlichen auf die betriebswirtschaftliche Ausrichtung des ESB mit einer konsequenten Umsetzung der betrieblichen Ziele und Maßnahmen zurückzuführen. Die Gebührenzahler in Bocholt profitieren von einem effektiv arbeitenden Betrieb und einem hohen technischen Know-how der Beschäftigten.

Die Betriebsleitung hat bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2020 einmal mehr versucht, die Interessen des Betriebes und seiner Beschäftigten, die Interessen des Kernhaushaltes und vor allem die Interessen der Bürger und Bürgerinnen der Stadt bestmöglich miteinander in Einklang zu bringen. Das Handeln ist langfristig ausgerichtet und berücksichtigt die Ziele Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit in besonderem Maße.

Bocholt, 13.11.2019

gez. Jacobs
Betriebsleiter

Erfolgsplan 2020 für den ESB und mittelfristige Erfolgsplanung bis 2023						
	Ergebnis 2018	Erfolgsplan 2019	Erfolgsplan 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse und Erträge						
1.1 Gebührenbereich						
1.1.1 Abfallentsorgungsgebühren	5.802.214,58	5.633.900	5.690.000	5.700.000	5.710.000	5.730.000
1.1.2 Straßenreinigungsgebühren	598.606,83	575.000	574.000	579.000	584.000	594.000
1.1.3 Entwässerungsgebühren	16.845.821,92	16.385.000	16.230.000	16.442.000	16.590.000	16.880.000
1.1.4 Auflösung Rücklage Abfallentsorgung	0,00	590.500	693.000	640.000	372.000	164.000
1.1.5 Auflösung Rücklage Straßenreinigung	0,00	130.000	122.000	100.000	100.000	70.000
1.1.6 Auflösung Rücklage Entwässerung	0,00	860.000	1.090.000	1.000.000	1.000.000	260.000
1.1.7 Zuführung Gebührenaussgleichsrücklage	-476.435,45	0	0	0	0	0
	22.770.207,88	24.174.400	24.399.000	24.461.000	24.356.000	23.698.000
1.2 Stadt Bocholt / hoheitlicher Bereich						
1.2.1 Erstattung Grünflächenpflege	3.260.729,74	3.470.000	3.570.000	3.641.000	3.714.000	3.825.000
1.2.2 Erstattung Sportplätze	707.939,49	750.000	766.000	781.000	797.000	821.000
1.2.3 Erstattung Spielplätze	476.660,95	470.000	475.000	485.000	495.000	510.000
1.2.4 Erstattung Friedhof	1.118.618,73	1.260.000	1.275.000	1.360.000	1.390.000	1.420.000
1.2.5 Erstattung Straßenunterhaltung	2.012.299,59	2.220.000	2.250.000	2.295.000	2.341.000	2.411.000
1.2.6 Erstattung Straßenreinigung (öff.Int.)	210.642,42	255.000	255.000	257.000	259.000	261.000
1.2.7 Erstattung Gebäudewirtschaft	189.845,58	231.000	221.000	225.000	230.000	237.000
1.2.8 Sonstige Erstattungen Stadt	533.623,47	637.500	746.300	600.000	610.000	625.000
1.2.9 Sonstige Leistungen	493.706,58	615.000	492.000	450.000	460.000	480.000
	9.004.066,55	9.908.500	10.050.300	10.094.000	10.296.000	10.590.000

	Ergebnis 2018	Erfolgsplan 2019	Erfolgsplan 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	€	€	€	€	€	€
1.3 Privatrechtlicher Bereich						
1.3.1 Wertstoffeffassung Duale Systeme	526.403,72	532.000	717.500	720.000	724.000	728.000
1.3.2 Sonstige Leistungen	956.386,37	975.000	933.500	940.000	949.000	958.000
	1.482.790,09	1.507.000	1.651.000	1.660.000	1.673.000	1.686.000
1.4 Sonstige Dienstleistungen / Vermietung	1.291.651,53	1.171.600	1.289.900	1.320.000	1.327.000	1.334.000
2. Aktivierte Eigenleistungen	253.073,17	221.000	276.000	250.000	255.000	255.000
3. Sonstige betriebliche Erträge						
3.1 Auflösung sonst. Sonderposten	425.860,65	422.200	426.300	428.000	430.000	432.000
3.2 Erlöse aus Anlageverkäufen	124.288,17	35.100	48.000	35.000	35.000	35.000
3.3 Sonstige Erträge	137.523,73	21.900	24.500	25.000	26.000	27.000
	687.672,55	479.200	498.800	488.000	491.000	494.000
4. Materialaufwand						
4.1 Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	3.186.677,25	3.491.900	3.599.500	3.617.500	3.635.600	3.639.200
4.2 Aufwand für bezogene Leistungen	7.210.037,09	7.826.400	8.684.100	8.727.800	8.771.300	8.780.100
	10.396.714,34	11.318.300	12.283.600	12.345.300	12.406.900	12.419.300
5. Personalaufwand	9.898.522,45	10.536.800	10.879.000	11.042.400	11.208.100	11.376.100
6. Abschreibungen						
6.1 auf Sachanlagen	5.602.626,89	6.142.000	6.100.300	6.151.000	6.212.500	6.240.600
6.2 auf Umlaufvermögen	0,00	0	0	0	0	0
	5.602.626,89	6.142.000	6.100.300	6.151.000	6.212.500	6.240.600

	Ergebnis 2018	Erfolgsplan 2019	Erfolgsplan 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	€	€	€	€	€	€
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
7.1 Betriebskosten	316.895,95	381.500	372.500	376.200	381.800	385.600
7.2 Verwaltungskosten intern	309.649,62	373.200	376.600	384.000	390.000	392.000
7.3 Verwaltungskosten Stadt	477.120,98	479.500	479.700	484.000	491.000	496.000
7.4 Versicherungen	171.942,97	193.700	211.500	213.600	216.800	219.000
7.5 Vertriebskosten	6.672,93	13.900	14.800	14.000	14.000	14.000
7.6 Anteil Vorsteuer hoheitlicher Bereich	246.391,12	298.500	305.800	309.000	314.000	317.000
7.7 Übrige Aufwendungen	159.232,96	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
	1.687.906,53	2.115.300	2.135.900	2.155.800	2.182.600	2.198.600
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	25.000	25.000	25.000
9. Zinsen und ähnliche Erträge	1.184,15	100	1.100	100	200	300
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	6.636.446,60	6.394.100	5.716.000	5.710.000	5.680.000	5.650.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67.895,47	62.400	68.500	50.000	30.000	10.000
Ergebnis nach Steuern	1.200.533,64	892.900	982.800	843.600	703.100	187.700
12. Sonstige Steuern (Kfz-Steuer)	30.616,14	37.900	36.800	37.300	37.800	38.300
Jahresüberschuss	1.169.917,50	855.000	946.000	806.300	665.300	149.400

Erfolgsplan 2020 für den ESB nach Sparten

	Abfall- beseitigung	Straßen- reinigung	Stadt- entwässerung	Grün-/Sport-/ Spielplätze	Straßen- unterhaltung	Friedhof	Fuhrpark- management	Sonstige Leistungen	Betrieb gewerbl. Art	ESB gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse und Erträge										
1.1 Gebührenbereich										
1.1.1 Abfallentsorgungsgebühren	5.690.000	0	0	0	0	0	0	0	0	5.690.000
1.1.2 Straßenreinigungsgebühren	0	574.000	0	0	0	0	0	0	0	574.000
1.1.3 Entwässerungsgebühren	0	0	16.230.000	0	0	0	0	0	0	16.230.000
1.1.4 Auflösung Rücklage Abfallentsorgung	693.000	0	0	0	0	0	0	0	0	693.000
1.1.5 Auflösung Rücklage Straßenreinigung	0	122.000	0	0	0	0	0	0	0	122.000
1.1.6 Auflösung Rücklage Entwässerung	0	0	1.090.000	0	0	0	0	0	0	1.090.000
1.1.7 Zuführung Gebührenausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	6.383.000	696.000	17.320.000	0	0	0	0	0	0	24.399.000
1.2 Stadt Bocholt / hoheitlicher Bereich										
1.2.1 Erstattung Grünflächenpflege	0	0	0	3.570.000	0	0	0	0	0	3.570.000
1.2.2 Erstattung Sportplätze	0	0	0	766.000	0	0	0	0	0	766.000
1.2.3 Erstattung Spielplätze	0	0	0	475.000	0	0	0	0	0	475.000
1.2.4 Erstattung Friedhof	0	0	0	0	0	1.275.000	0	0	0	1.275.000
1.2.5 Erstattung Straßenunterhaltung	0	0	0	0	2.250.000	0	0	0	0	2.250.000
1.2.6 Erstattung Straßenreinigung (öff.Int.)	0	255.000	0	0	0	0	0	0	0	255.000
1.2.7 Erstattung Gebäudewirtschaft	0	0	0	155.000	0	0	22.000	44.000	0	221.000
1.2.8 Sonstige Erstattungen Stadt	0	0	0	0	0	0	143.000	603.300	0	746.300
1.2.9 Sonstige Leistungen	296.000	0	0	0	0	0	0	196.000	0	492.000
	296.000	255.000	0	4.966.000	2.250.000	1.275.000	165.000	843.300	0	10.050.300
1.3 Privatrechtlicher Bereich										
1.3.1 Wertstoffeffassung	0	0	0	0	0	0	0	0	717.500	717.500
1.3.2 Sonstige Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	933.500	933.500
	0	0	0	0	0	0	0	0	1.651.000	1.651.000
1.4 Sonstige Dienstleistungen / Vermietung	201.800	5.600	330.100	21.400	2.100	2.700	1.000	15.100	710.100	1.289.900
2. Aktivierte Eigenleistungen	800	300	265.100	8.700	300	300	100	200	200	276.000

	Abfall- beseitigung	Straßen- reinigung	Stadt- entwässerung	Grün-/Sport/ Spielplätze	Straßen- unterhaltung	Friedhof	Fuhrpark- management	Sonstige Leistungen	Betrieb gewerbl. Art	ESB gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
3. Sonstige betrieblichen Erträge										
3.1 Auflösung sonst. Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	426.300	0	426.300
3.2 Erlöse aus Anlageverkäufen	21.300	0	900	14.600	3.000	5.700	0	900	1.600	48.000
3.3 Sonstige Erträge	400	0	4.500	7.800	6.300	2.700	2.500	100	200	24.500
	21.700	0	5.400	22.400	9.300	8.400	2.500	427.300	1.800	498.800
4. Materialaufwand										
4.1 Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	191.400	99.000	1.897.200	485.800	263.000	67.000	24.400	91.300	480.400	3.599.500
4.2 Aufwand für bezogene Leistungen	4.361.000	110.200	2.267.300	433.800	684.300	101.400	32.200	177.100	516.800	8.684.100
	4.552.400	209.200	4.164.500	919.600	947.300	168.400	56.600	268.400	997.200	12.283.600
5. Personalaufwand	1.600.300	505.000	2.327.900	3.376.400	1.035.400	980.400	13.500	460.100	580.000	10.879.000
6. Abschreibungen										
6.1 auf Sachanlagen	290.800	124.500	4.713.700	313.800	101.700	40.800	52.900	37.800	424.300	6.100.300
6.2 auf Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	290.800	124.500	4.713.700	313.800	101.700	40.800	52.900	37.800	424.300	6.100.300
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen										
7.1 Betriebskosten	63.800	9.000	75.400	96.400	27.000	22.100	9.300	18.500	51.000	372.500
7.2 Verwaltungskosten intern	27.400	4.200	267.800	26.800	16.600	12.300	500	8.200	12.800	376.600
7.3 Verwaltungskosten Stadt	117.500	34.500	236.800	29.600	23.100	13.100	700	8.800	15.600	479.700
7.4 Versicherungen	41.600	11.600	50.600	37.900	19.200	8.600	13.400	13.600	15.000	211.500
7.5 Vertriebskosten	5.600	700	3.700	1.200	1.600	700	0	200	1.100	14.800
7.6 Anteil Vorsteuer hoheitlicher Bereich	62.000	34.500	23.100	78.400	29.900	16.500	4.500	56.900	0	305.800
7.7 Übrige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	370.000	5.000	375.000
	317.900	94.500	657.400	270.300	117.400	73.300	28.400	476.200	100.500	2.135.900
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	100	0	0	0	0	1.000	0	1.100
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	115.200	19.600	5.246.200	112.000	48.900	19.500	10.600	27.000	117.000	5.716.000
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	68.500	68.500
Ergebnis nach Steuern	26.700	4.100	811.000	26.400	11.000	4.000	6.600	17.400	75.600	982.800
12. Sonstige Steuern (Kfz-Steuer)	9.000	1.100	4.700	8.700	3.500	1.000	4.900	1.800	2.100	36.800
Jahresüberschuss	17.700	3.000	806.300	17.700	7.500	3.000	1.700	15.600	73.500	946.000

Vermögensplan 2020 für den ESB (Übersicht)

A. Mittelbedarf

I. Tilgungsleistungen	500.000 €
II. Anlagenerneuerung bzw. -erweiterung	
1. Gemeinsame Grundstücke, Gebäude, Inventar, Software	290.000 €
2. Einrichtungen der Abfallentsorgung	775.000 €
3. Einrichtungen der Stadtbildpflege und des Winterdienstes	155.000 €
4. Einrichtungen der Stadtentwässerung	3.828.000 €
5. Einrichtungen der Unterhaltung von Grünflächen, Friedhöfen, Sport- und Spielplätzen	565.000 €
6. Einrichtungen der Straßenunterhaltung	82.000 €
7. Fuhrparkmanagement	255.000 €
	5.950.000 €
Erforderliche Mittel gesamt	6.450.000 €

B. Finanzierung

I. Eigenmittel	6.250.000 €
II. Zuwendungen, Beiträge	200.000 €
III. Fremdmittel	0 €
Finanzierung gesamt	6.450.000 €

C. Verpflichtungsermächtigungen	2.260.000 €
--	--------------------

Vermögensplan 2020 für den ESB

A. Mittelbedarf

I. Tilgung von Darlehen 500.000 €

II. Anlagenerneuerung / Anlagenerweiterung VE 2020

1. Gemeinsame Grundstücke, Gebäude, Inventar, Software

1.1 Grundstücke

111 Instandhaltung 50.000 €

1.2 Gebäude

121 Erneuerung, Ergänzung 180.000 €

1.3 Inventar

131 Hardware, Möbel, Sonstiges 60.000 €

Zwischensumme 1	290.000 €
------------------------	------------------

2. Abfallentsorgung

2.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software

211 Müllfahrzeug Seitenlader (Ersatz) 270.000 €

212 Müllfahrzeug Hecklader (Ersatz) 220.000 €

213 Geräte, Kameraassistenzsysteme, Sonstiges 110.000 €

2.2 Sammelbehälter

221 Restmüllgefäße 20.000 €

222 Biomüllgefäße 20.000 €

223 Papiergefäße 20.000 €

224 LVP-Gefäße 50.000 €

225 Depotcontainer 30.000 €

226 Container (u.a. Wertstoffhof) 35.000 €

Zwischensumme 2	775.000 €
------------------------	------------------

3. Stadtbildpflege und Winterdienst**VE 2020****3.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software**

311 Kleinkehrmaschine (Ersatz)	130.000 €
312 Papierkörbe, Geräte, Software, Sonstiges	25.000 €

Zwischensumme 3	155.000 €
------------------------	------------------

4. Stadtentwässerung**4.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software**

411 Kanalinspektionsfahrzeug	260.000 €
412 Teleskoplader gebraucht (Ersatz)	65.000 €
413 Geräte, Software, Sonstiges	28.000 €

Teilbetrag	353.000 €
------------	-----------

4.2 Abwasserableitung

Deckungsring

420.01 Kanal I-Parkerweiterung XXL / Teilbetrag		2.260.000 €
420.10 Kleine Maßnahmen Kanalbau inkl. GAL	910.000 €	
420.136 Erneuerung Druckrohrleitung (DRL) Döringer Feld / Teilbetrag	180.000 €	
420.153 Kanalneubau Spange "BurloerWeg-Barloer Weg" / Teilbetrag	40.000 €	
420.155 Einleitung SEE_10 (RRR Thonhausenstr.) / Teilbetrag	100.000 €	
420.156 Erschließung Baugebiet NW17 (DJK-97) / Teilbetrag	250.000 €	
420.157 Kanalerneuerung Europaplatz	150.000 €	
420.158 Kanalerneuerung Bichof-Ketteler Straße und Hitzestraße	450.000 €	
420.159 Innere Erschließung kubaai-Ost	400.000 €	
420.160 Erschließung Aa-See-Terrassen Uhlandstraße	200.000 €	
420.161 Renovation Versickerungsanlagen Bocholt-West / Teilbetrag	50.000 €	
420.162 Erschließung kubaai-Lernwerkstatt	200.000 €	
420.163 Stauraumkanal Boggeter Promenade	150.000 €	
420.164 Kanalsanierung Rebenstraße-West 2. BA / Teilbetrag	320.000 €	

Teilbetrag	3.400.000 €
------------	-------------

4.3 Abwasserreinigung

Deckungsring

431 Geräte, Prozesstechnik, Software, Sonstiges	75.000 €
---	----------

Teilbetrag	75.000 €
------------	----------

Zwischensumme 4	3.828.000 €
------------------------	--------------------

Erläuterungen:

GAL Grundstücksanschlussleitungen
 RRR Regenrückhalteraum
 LAA Laaker Bach
 ALT Alte Aa
 WIE Wielbach

HOL Holtwicker Bach
 SCH Schieve
 HEG Heggenaa

5. Unterhaltung von Grünflächen, Friedhöfen, Sport- und Spielplätzen

5.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software

511 Geräteträger (Ersatz) incl. Anbaurahmen/-geräten	125.000 €		
512 LKW-Selbstlader gebraucht (Ersatz)	85.000 €		
513 Anbau-Mähwerk (Ersatz)	10.000 €		
514 Doppelkabiner (Ersatz)	35.000 €		
515 Anbaugerät Hartplatzpflege (Ersatz)	14.000 €		
516 Elektrofahrzeug - Kleintransporter (Ersatz)	36.000 €	[Z]	14.000 €
517 Elektrofahrzeug - Meister-PKW (Ersatz)	27.000 €	[Z]	11.000 €
518 Mehrzweckfahrzeug mit Kran für Friedhof (Ersatz)	140.000 €		
519 Elektrofahrzeug Friedhof/Stadtwald (Ersatz)	48.000 €	[Z]	19.000 €
520 sonstige Maschinen und Geräte, Software	45.000 €		

Zwischensumme 5	565.000 €
------------------------	------------------

6. Straßenunterhaltung

6.1 Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Software

611 Mini-Bagger	32.000 €
612 Parkscheinautomaten (Ersatz)	20.000 €
613 Maschinen, Geräte, Sonstiges	30.000 €

Zwischensumme 6	82.000 €
------------------------	-----------------

7. Fuhrparkmanagement

7.1 Fahrzeuge für Dritte

711 2 PKW FB 10 Fahrbereitschaft (Ersatz)	44.000 €
712 8 E-Bikes FB 10, FB 22, FB 33, GWB; 1 E-Lastenrad	26.000 €
713 PKW-Kombi FB 20 (Ersatz)	30.000 €
714 Radaranlage FB 20 (Ersatz)	80.000 €
715 Kleinbus/Transporter FB 31 (Ersatz)	38.000 €
716 PKW-Kombi FB 33 (Ersatz)	22.000 €

7.2 Werkstatt, Waschhalle, Tankstelle

721 Maschinen, Geräte, Software, Sonstiges	15.000 €
--	----------

Zwischensumme 7	255.000 €
------------------------	------------------

Anlagenerneuerung bzw. -erweiterung gesamt 5.950.000 €

Erforderliche Mittel gesamt	6.450.000 €
------------------------------------	--------------------

B. Finanzierung**I. Eigenmittel**

1. Abschreibung 2020	6.100.000 €
2. Liquide Mittel (Überschüsse Vorjahre)	150.000 €

Zwischensumme Eigenmittel	6.250.000 €
---------------------------	-------------

II. Zuwendungen, Beiträge, Sonderposten

1. Beiträge Kanalbaumaßnahmen	156.000 €
2. Zuwendungen (Elektromobilität)	44.000 €

Zwischensumme Zuwend./Beiträge	200.000 €
--------------------------------	-----------

III. Fremdmittel

1. Darlehen	0 €
-------------	-----

Finanzierung gesamt	6.450.000 €
----------------------------	--------------------

Erläuterungen:

Deckungsring: Die Aufwendungen innerhalb eines Deckungsringes sind gegenseitig deckungsfähig.

Z: Der Investition steht eine Zuwendung gegenüber (siehe B. II).

VE: Verpflichtungsermächtigung für Folgejahr

Stellenübersicht 2020 für den ESB			
Tarifbeschäftigte (TVöD)	Soll 2020	Ist 30.06.2019	Soll 2019
EG 15ü	1,0	1,0	1,0
EG 15	0,0	0,0	0,0
EG 14	1,0	1,0	1,0
EG 13	1,0	0,6	1,0
EG 12	2,0	2,0	2,0
EG 11	4,0	4,0	4,0
EG 10	8,0	7,0	9,0
EG 9 a / b / c	12,5	12,2	12,0
EG 8	0,0	0,0	1,0
EG 7	7,0	7,0	6,0
EG 6	67,5	62,6	65,5
EG 5	37,0	37,1	35,0
EG 4	31,0	30,9	32,0
EG 3	0,0	1,0	0,0
EG 2	0,0	5,7	0,0
EG 1	0,0	0,0	0,0
	172,0	172,1	169,5
nachrichtlich Beamtin *)			
Besoldungsgruppe			
A 13	0,5	0,5	0,5
<u>Hinweis:</u> Sollte die Stelleninhaberin nach der Elternzeit ihren Anspruch auf mehr als 1/2 Stelle geltend machen, sind entsprechende Stellenanteile im kaufmännischen oder technischen Verwaltungsbereich einzusparen.			
nachrichtlich Auszubildende			
Bauzeichner	1	1	1
Kfz-Mechatroniker	1	1	1
Gärtner-in/Gartenbauwerker	2	2	7
Straßenbauer	1	1	2
Elektroniker	1	0	0
Fachkraft Kanalservice	0	1	1
	6	6	12

*) Nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung sind Beamte, die bei einem Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Betriebes nachrichtlich anzugeben.

5-jähriger Finanzplan 2019 - 2023 für den ESB					
	2019	2020	2021	2022	2023
A. Mittelbedarf					
I. Tilgung von Darlehen	500.000 €	500.000 €	600.000 €	700.000 €	800.000 €
II. Anlagenerneuerung / Anlagenerweiterung					
1. Gemeinsame Grundstücke, Gebäude, Inventar	2.045.000 €	290.000 €	150.000 €	150.000 €	300.000 €
2. Abfallentsorgung	1.395.000 €	775.000 €	250.000 €	450.000 €	450.000 €
3. Stadtbildpflege und Winterdienst	70.000 €	155.000 €	220.000 €	250.000 €	250.000 €
4. Einrichtungen der Stadtentwässerung	4.995.000 €	3.828.000 €	5.700.000 €	5.200.000 €	5.200.000 €
5. Grünflächen, Friedhöfe, Sport- und Spielplätze	560.000 €	565.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
6. Straßenunterhaltung	89.000 €	82.000 €	200.000 €	400.000 €	200.000 €
7. Fuhrparkmanagement	166.000 €	255.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Gesamt	9.820.000 €	6.450.000 €	7.620.000 €	7.650.000 €	7.700.000 €
B. Mittelherkunft					
I. Eigenmittel	7.420.000 €	6.250.000 €	6.470.000 €	6.500.000 €	6.550.000 €
II. Zuwendungen, Beiträge	200.000 €	200.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
III. Fremdmittel	2.200.000 €	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Gesamt	9.820.000 €	6.450.000 €	7.620.000 €	7.650.000 €	7.700.000 €

5-jähriger Finanzplan 2019 - 2023 für den ESB

Darstellung der laut Investitionsprogramm bisher vorgesehenen Maßnahmen der Abwasserableitung

Maßnahme	2018 plus Ansätze aus Vorjahren	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7

2018 und früher

420.51 Einleitung LAA_90/100; RRR Vennweg	660.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.56 Kanalsanierung Steinstraße	210.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.61 Einleitung HOL_20; Vardingholter Straße	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.80 Einleitung LAA_40/50/60/70/80; RRR Bömkesgraben	590.000 €	0 €	0 €	500.000 €	0 €	0 €
420.105 Erschließung Baugebiet "Heutingsweg" (ehem. Stadtgärtnerei)	145.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.112 Einleitung BOC_40 RRR Hammersenstr.	230.000 €	0 €	0 €	170.000 €	0 €	0 €
420.113 RRR für Einleitung HOL_80 (Holtwick)	600.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.114 Einleitung ALT_60; RRR für Einleitungsstelle	840.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.125 Erschließung Baugebiet Stenern Nord-Ost (B-Plan 10-14)	350.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.144 Einleitung WIE_70 Brunsmannstraße	340.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme	2018 plus Ansätze aus Vorjahren	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7

2019						
420.01 Kanal I-Parkerweiterung XXL + Laaker Bach VE setzen	3.115.000 €	0 €	0 €	2.260.000 €	0 €	0 €
420.10 kleinere Maßnahmen Kanalbau inkl. Grundstücksanschlussleitungen	0 €	860.000 €	910.000 €	910.000 €	910.000 €	910.000 €
420.101 Einleitung HOL_70 (Hemdener Weg); RRR für Einleitungsstelle	400.000 €	410.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.136 Erneuerung Druckrohrleitung Döringer Feld	80.000 €	700.000 €	180.000 €	0 €	0 €	0 €
420.147 Kanalneubau Biemenhorster Weg (B-Plan 2-22)	0 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.148 Kanalerneuerung Jahnstraße/Hochfeldstraße	0 €	250.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.149 Kanalerneuerung Welfenstraße	0 €	400.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.150 Kanalerneuerung Buchenallee	0 €	350.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.151 Retentionsraum Brunsmannstraße	0 €	125.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.152 Erschließung "Weber-Insel" (B-Plan SW 40)	0 €	350.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
420.153 Kanalneubau Spange Burloer Weg - Barloer Weg	0 €	125.000 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
420.154 Sanierung Pumpwerke Barlo 1 und Liedern	0 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme	2018 plus Ansätze aus Vorjahren	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7

2020						
420.155 Einleitung SEE_10 Thonhausenstraße	0 €	0 €	100.000 €	200.000 €	0 €	0 €
420.156 Erschließung Baugebiet NW 17 (DJK 97)	0 €	0 €	250.000 €	300.000 €	0 €	0 €
420.157 Kanalerneuerung Europaplatz	0 €	0 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €
420.158 Kanalerneuerung Bischoff-Ketteler-Straße/Hitzestraße	0 €	0 €	450.000 €	0 €	0 €	0 €
420.159 Erschließung Kubaal-Ost	0 €	0 €	400.000 €	0 €	0 €	0 €
420.160 Erschließung Aa-See-Terrassen/Uhlandstraße	0 €	0 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €
420.161 Renovation Versickerungsanlagen Bocholt-West	0 €	0 €	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €
420.162 Erschließung Kubaal-Lernwerkstatt	0 €	0 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €
420.163 Stauraumkanal Boggeter-Promenade	0 €	0 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €
420.164 Kanalerneuerung Rebensstraße West (2. BA)	0 €	0 €	320.000 €	0 €	0 €	0 €

Maßnahme	2018 plus Ansätze aus Vorjahren	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7

2021						
Einleitung SEE_20 Schüttensteiner Weg	0 €	0 €	0 €	50.000 €	100.000 €	0 €
Einleitung WIE_30 Spork-Ost (zusammen mit WIE_40)	0 €	0 €	0 €	100.000 €	350.000 €	0 €
Einleitung WL9_20 Weseler Landweg	0 €	0 €	0 €	205.000 €	0 €	0 €
Einleitung WIE_40 (zusammen mit WIE_30)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung Bplan Loikumer Weg II für Bplan	0 €	0 €	0 €	100.000 €	170.000 €	0 €
Bplan Loikumer Weg/Kreuzkamp	0 €	0 €	0 €	800.000 €	170.000 €	0 €

Maßnahme	2018 plus Ansätze aus Vorjahren	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7

2022						
Kanalsanierung Rebenstraße-Ost	0 €	0 €	0 €	0 €	160.000 €	0 €
Kanalsanierung Wichernstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	220.000 €	0 €
Einleitung HEG_10/20/30 Weidenstraße (mit HEG_40)	0 €	0 €	0 €	0 €	75.000 €	175.000 €
Einleitung HEG_40 Wiesenstraße (mit HEG_10/20/30)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung SAN_10 In der Ziegelheide (mit SAN_20)	0 €	0 €	0 €	0 €	180.000 €	0 €
Einleitung SAN_20 Jeanette-Wolff-Weg (mit SAN_10)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung SAN_30 Hohenhorster Straße	0 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €	0 €
Einleitung SAN_50 Münsterstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €	0 €
Kanalerneuerung Hitzestraße	0 €	0 €	0 €	0 €	400.000 €	0 €
Kanalsanierung Büningweg (südl. Teil) (gem. § 58.1 - Nr. 22)	0 €	0 €	0 €	0 €	200.000 €	0 €
Druckrohrleitung Grüner Weg PW Grüner Weg	0 €	0 €	0 €	0 €	100.000 €	400.000 €

Maßnahme	2018 plus Ansätze aus Vorjahren	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7

2023						
Kanalsanierung Hohe Giethorst	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	350.000 €
Kanalsanierung Steinstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	210.000 €
Kanalsanierung Farwickstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	150.000 €
Kanalsanierung Kölner Straße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	170.000 €
Kanalsanierung Teilstück Burloer Weg / Ahornweg	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	640.000 €
Kanalsanierung Weberstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	75.000 €
Kanalsanierung Chemnitzer Weg	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	70.000 €
Kanalsanierung An der Bleiche	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	150.000 €
Kanalsanierung Im neuen Esch	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	175.000 €
Kanalsanierung Weimarer Straße	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	350.000 €
Einleitung HEG_50 Werkstraße-Ost (mit HEG_60 und HEG_70)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	320.000 €
Einleitung HEG_60 Werkstraße (mit HEG_50 und HEG_70)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung HEG_70 Lowick-Süd (mit HEG_50 und HEG_60)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einleitung HEG_80 Lowick-Nord	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	300.000 €

Gesamt: **7.610.000 €** **3.870.000 €** **3.400.000 €** **5.645.000 €** **3.195.000 €** **4.445.000 €**

Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)



**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01 bis 31.12.2018**

	€	€	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse		16.142.440,86	15.567.799,55
2. andere aktivierte Eigenleistungen		253.653,77	210.622,29
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>2.817.314,52</u>	<u>2.282.181,89</u>
		19.213.409,15	18.060.603,73
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	235.669,23		266.668,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.382.382,12</u>	8.618.051,35	<u>6.697.425,15</u>
			6.964.093,57
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.633.058,03		2.578.394,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	675.832,63		658.426,68
- davon für Altersversorgung € 160.751,22 (Vorjahr: € 151.346,92)		<u>3.308.890,66</u>	<u>3.236.820,68</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen		4.834.604,73	4.682.487,75
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		851.862,32	913.902,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.570.430,33</u>	<u>1.587.969,30</u>
- davon an die Stadt Bocholt € 1.300.045,45 (Vorjahr: € 1.299.999,96)			
9. Ergebnis nach Steuern		29.569,76	675.329,50
10. sonstige Steuern		<u>2.873,05</u>	<u>2.873,05</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>26.696,71</u></u>	<u><u>672.456,45</u></u>

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018

1. Allgemeines

Die Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB) wird seit dem 01.01.2008 nach § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Bocholt im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Mit der Betriebsgründung der GWB wurden weitere gebäudewirtschaftliche Leistungen aus der Kernverwaltung auf den Gebäudebetrieb übertragen. Grundlage für die weitere Konzentration dieser Leistungen ist der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2007. Zum 01.07.2010 wurde der Aufgabenbereich Beschaffung und Verwaltung von Schulmobiliar der GWB komplett übertragen. Somit ist die GWB für alle Investitionen sowohl im immobilien als auch mobilen Gebäudebereich zuständig.

Betriebszweck der GWB ist laut der Betriebssatzung für die Gebäudewirtschaft Bocholt vom 21.12.2007, in Kraft getreten am 01.01.2008, die zentrale Bewirtschaftung der städtischen Verwaltungsgebäude, Schulen, Sporthallen, Betriebsgebäude, Wohnungen und sonstiger Gebäude, die der Stadt Bocholt zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch die Planung, die Errichtung, die Bauunterhaltung, die An- und Vermietung sowie den Abriss der zuvor genannten Liegenschaften. Weiter gehören zum Betriebszweck die Bewirtschaftung der Nebenflächen und Nebennutzungen, Grundstücksgeschäfte im notwendigen Zusammenhang mit dem Betriebszweck, sowie alle diese fördernden Geschäfte.

Die GWB hat den Grundgedanken des Facility Management nunmehr gänzlich umgesetzt. Es werden alle Aufgaben über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie inklusiv der Anschaffung und einer möglichen Veräußerung von der GWB wahrgenommen. Die für eine Immobilie anfallenden Bewirtschaftungskosten bestehend aus Instandhaltungs-, Energie-, Reinigungs-, Wartungs- und Unterhaltungskosten werden konsequent und effektiv durch die GWB zur Optimierung des Immobilienbestandes bearbeitet. Hierbei wird dem permanenten Wandel in der Schullandschaft und den damit einhergehenden, zum Teil gravierenden baulichen Veränderungen bei den Schulimmobilien Rechnung getragen.

Im November 2018 ist die GWB aus dem städtischen Rathaus mit Kulturzentrum in ein angemietetes Verwaltungsgebäude umgezogen, um sowohl schon frühzeitig den Umzug der sich im Rathaus befindlichen anderen Fachabteilung, wegen der umfangreichen Sanierung des Rathauses mit Kulturzentrums, vorzubereiten, als auch der beengten Raumsituation entgegenzuwirken.

Das im Wirtschaftsjahr 2011 abgeschlossene Konjunkturpaket II ermöglichte der GWB ihre Gebäude, insbesondere Schulen und Turnhallen, auf einen energetisch modernen Standard zu bringen und somit zukünftig stetig steigenden Energiepreisen wirksam zu begegnen.

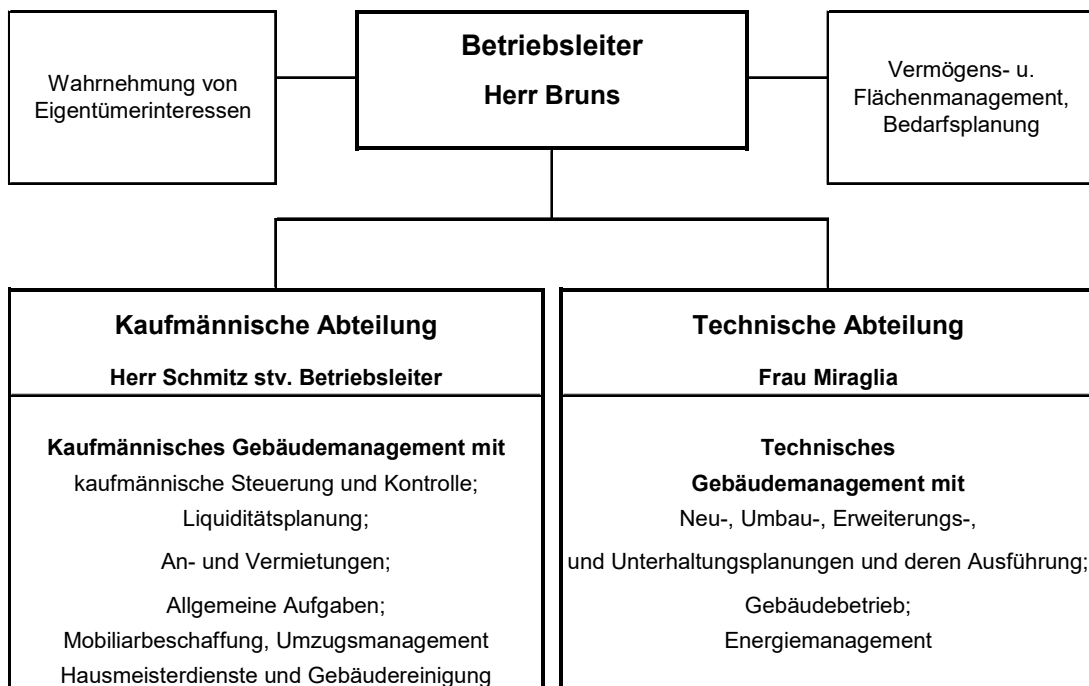
Durch die Öffentlichen Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I + II des Landes Nordrhein-Westfalens, sowie dem Programm „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ wird es der GWB möglich, sein Gebäudeportfolio weiter konsequent zu modernisieren und auf einen aktuellen energetischen Standard zu bringen.

Mit dem Kreis Borken wurde im Kalenderjahr 2018 mit Wirkung zum 01.01.2017 ein Erbbaurechtsvertrag über das Berufskolleg am Wasserturm und das Berufskolleg – West einschließlich der ehemaligen Textilmeisterschule geschlossen. Ab dem Zeitpunkt des Eigentumsüberganges zum 01.01.2017 im Wege des Erbbaurechtes trägt die GWB keine umfangreichen Investitionen und keinen Unterhalt mehr für diese Gebäude. Im Gegenzug fehlen jedoch die Mieteinnahmen vom Kreis Borken für die Nutzung dieser Gebäude. Die GWB ist ferner in den Kalenderjahren 2018/2019 mit einer PAK (Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) Sanierung in Teilen des Berufskollegs am Wasserturm beschäftigt.

Die gebäudewirtschaftlichen Leistungen wurden bei der GWB mit durchschnittlich ca. 81 Voll- und Teilzeitbeschäftigten (Vorjahr: 91 Voll- und Teilzeitbeschäftigte) erbracht. Die technische Abteilung ist zuständig für die baulichen Leistungen des technischen Gebäudemanagements. Die administrativen Vorgänge werden von der kaufmännischen Abteilung bearbeitet. Das Organigramm der GWB stellt sich wie folgt dar:

Gebäudewirtschaft Bocholt - GWB

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
der Stadt Bocholt



2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

2.1 Ertragslage

Die Ertragslage der GWB ist schwerpunktmäßig auf Mieterlöse der Stadt Bocholt sowie des Kreises Borken ausgerichtet. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 26.696,71 ergibt sich hauptsächlich aus den operativen Tätigkeiten. Lag das Augenmerk im Kalenderjahr 2016 noch sehr stark auf der Bündelung der Kräfte und der starken Fokussierung auf dem Übergang von Übergangswohnbereichen für Asylbewerber auf die städtische Tochter EWIBO, konnte der Fokus ab dem Kalenderjahr 2017 wieder auf die Sanierung und den Neubau von Schulen und anderen Gebäuden gerichtet werden. Die Mietsteigerung im Kalenderjahr 2018 basiert ausschließlich auf mieterseitig gewünschten Investitionen, die durch die GWB durchgeführt und finanziert werden. Die Ertragslage des Wirtschaftsjahres 2018 hat sich im Kernbereich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2017 merklich verschlechtert, wobei die Hauptauswirkungen aus der Rückstellungsbildung für elektrische Anlagen resultieren. Die tatsächliche Höhe dieser notwendigen Maßnahmen lässt sich noch nicht abschließend beurteilen.

2.2 Vermögensstruktur

Zum 31.12.2018 wird die Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen durch das Grundvermögen in Höhe von T€ 130.424 (entspricht 84,8 % der Bilanzsumme) geprägt. Die restlichen 15,2 % der Bilanzsumme verteilen sich auf das restliche Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände T€ 1, technische Anlagen und Maschinen mit T€ 711, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit T€ 1.981 und Anlagen in Bau mit T€ 11.167) und auf das Umlaufvermögen (T€ 9.510) sowie den Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 31). Die Veränderungen im Bereich Grundvermögen ergeben sich einerseits durch die laufenden Abschreibungen, andererseits kommen die unter 2.4 genannten Investitionen zum Tragen.

2.3 Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2018 liegt bei 32,0 % (Vorjahr: 32,5 %). Dieser Wert liegt damit im Rahmen der in der Literatur genannten durchschnittlichen Eigenkapitalquote Nordrhein-Westfälischer Kommunen von etwa 30 % – 40 %. Berücksichtigt man zusätzlich auch die ausgewiesenen Sonderposten für Zuwendungen, die wirtschaftlich ebenfalls als Eigenkapital qualifiziert werden können, so erhöht sich die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals auf 63,5 % (Vorjahr: 64,6%).

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 1.798 wurden mit dem Betrag ermittelt und angesetzt, der nach vernünftiger vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig war, um alle erkennbaren Risiken im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften abzudecken. Bei den Verbindlichkeiten sind insbesondere das Darlehen gegenüber der Stadt Bocholt in Höhe von € 20,0 Mio., die Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 30,6 Mio. sowie die noch nicht verwendeten Zuwendungen T€ 557 herauszustellen. Die Zunahme der Darlehen gegenüber Kreditinstituten beruht ausschließlich auf der Finanzierung der Baumaßnahmen langfristiger Anlagegüter.

Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit während des Wirtschaftsjahres war durch ausreichende Kreditlinien, durch die eigene positive Liquidität, sowie der Möglichkeit der Refinanzierung über die Stadt Bocholt stets gegeben und ist aufgrund der detaillierten Finanzplanung auch in Zukunft gewährleistet.

2.4 Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden zahlreiche Investitionen in die umfassende Modernisierung und Erweiterung der Betriebsimmobilien getätigt. Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr 2018 T€ 6.817 insbesondere in den Gebäudebestand investiert. Unter Berücksichtigung von bereits in Vorjahren begonnenen Baumaßnahmen wurden in 2018 folgende wesentlichen Projekte abgeschlossen:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| • Clemens-August-Schule | Grundsanierung |
| • GSV Diepenbrock Knufstr. Sporthalle | Grundsanierung |
| • Euregio Gymnasium | Umgestaltung Schulhof |
| • Josefsschule | Neubau |

Im Bau befindliche wesentliche Maßnahmen sind:

- | | |
|---|-----------------------------|
| • Schulzentrum Süd/Ost Gesamtschule | Neubau |
| • Städtisches Rathaus mit Kulturzentrum | Energetische Grundsanierung |
| • Biemenhorster Schule II | Neubau |
| • Historisches Rathaus | Grundsanierung |
| • St. Georg Gymnasium Sporthalle | Grundsanierung |
| • Israhel-van-Meckenem Realschule | Schadstoffsanierung |

Neben den Investitionen sind Maßnahmen in Höhe von T€ 3.391 für die Unterhaltung der Gebäude durchgeführt worden.

Weiterhin war das Wirtschaftsjahr 2018 durch die umfangreichen Planungen zum Umbau und Sanierung des Rathauses mit Kulturzentrum geprägt.

3. Chancen und Risiken der GWB

Die Betriebsgründung der GWB wurde der Aufsichtsbehörde am 16.11.2007 angezeigt. Entsprechend dem Ausgliederungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2007 war die Bewirtschaftung der Gebäude bisher defizitär, da die Gebäudebestandsnutzer keine vollkostendeckenden Mieten zahlten. Konnte im Wirtschaftsjahr 2011 durch die konsequente Veräußerung von nicht mehr benötigten Gebäuden erstmalig ein positives Jahresergebnis erreicht werden, so war es ab dem Wirtschaftsjahr 2012 möglich im operativen Geschäft einen Gewinn zu erwirtschaften. Die Verlustvorträge der Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 in Höhe von insgesamt € 2.292.238,15 wurden im Wirtschaftsjahr 2012 durch die Stadt Bocholt ausgeglichen. Dieser Ausgleich führte nicht zuletzt zu einer erheblichen Verbesserung der Eigenkapitalquote.

Die Risiken der GWB sind vergleichsweise transparent und gut zu identifizieren wie sich aus dem von der GWB aufgestellten Risikomanagement und dessen jährlicher Überprüfung ergibt. Durch entsprechende Regelungen in der Betriebssatzung, durch regelmäßige Berichterstattung im Betriebsausschuss, durch die externe Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bocholt sowie einer unabhängigen Jahresabschlussprüfung externer Wirtschaftsprüfer werden innerbetriebliche und finanzielle Risiken minimiert.

Dennoch verbleiben auch bei der GWB allgemeine wirtschaftliche Risiken im Bereich der Energiekostenentwicklung, denen jedoch durch permanente umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen bereits heute Rechnung getragen wird. Weiterhin bestehen normale Risiken im Bereich der Kreditwirtschaft, wobei die Tilgung dieser Kredite momentan durch den positiven jährlichen Cashflow gedeckt ist. Seit dem Wirtschaftsjahr 2014 bestanden noch Risiken im Bereich der Versorgungsverpflichtungen aufgrund von Deckungslücken der mittelbaren Pensionsverpflichtungen gem. Artikel 28 EGHGB, welche im Wirtschaftsjahr 2014 erstmalig in Form einer Rückstellung abgebildet wurde. Diese Rückstellung wurde im Wirtschaftsjahr 2018 in Ermangelung des Risikos aufgelöst.

Dem demographischen Wandel im Schulsektor stellt sich die GWB nicht nur mit einer Anpassung der Gebäudekapazität an zukünftige Bedürfnisse entgegen, sondern legt ebenso ein besonderes Augenmerk auf die Veränderungen innerhalb unterschiedlicher Schulformen und Ausbildungsstandards, um frühzeitig und flexibel den Gebäudebestand den geänderten Bedürfnissen anzupassen.

Besondere Chancen ergeben sich durch die Betriebsgründung für die Optimierung der Gebäudenutzungen. Durch die Konzentration der gebäudewirtschaftlichen Leistungen können Synergien und Effizienzvorteile erzielt werden, die eine sich weiter verbessernde Wirtschaftlichkeit des Betriebes bewirken. Der Ressourcenverbrauch bei der Gebäudenutzung kann umfänglich und transparent dargestellt werden.

4. Perspektiven der GWB

Die Betriebsleitung sieht die GWB mit der Konzentration der gebäudewirtschaftlichen Leistungen gut aufgestellt. Es besteht die Zielsetzung, die Wirtschaftlichkeit durch die Straffung von internen Prozessen und Organisationsstrukturen zukünftig weiter konsequent zu erhöhen. Die Betriebsleitung unterlässt daher keine Anstrengungen den vielfältigen internen und externen Anforderungen gerecht zu werden und durch die Steigerung der Effizienz und Effektivität die besonders durch das aktuelle Schulentwicklungsprogramm an sie gestellten Aufgaben zeitnah umzusetzen.

Vor dem Hintergrund des Schulentwicklungsplanes und den damit einhergehenden erheblichen Investitionen, erwartet die Betriebsleitung trotzdem auch für die folgenden Wirtschaftsjahre ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Durch eine konsequente Kosten-/Nutzenanalyse, auch vor dem Hintergrund einer notwendigen Reduktion unwirtschaftlicher Gebäudekomplexe, werden Einsparungen im Aufwandsbereich über die zukünftigen Wirtschaftsjahre erzielt werden, die mittelfristig bei der GWB weiterhin zu positiven Jahresergebnissen führen werden.

Durch die Einzelmaßnahmen des NRW Förderprogrammes „Gute Schule 2020“ werden der GWB im Jahreszeitraum von 2017 – 2020 finanzielle Mittel zur Schulsanierung in Höhe von insgesamt 4.634.688,00 € und aus dem Kommunalinvestitionsförderungsprogramm Kapitel II insgesamt 2.514.924,00 € zur Verfügung gestellt. Damit wird es möglich sein, einige Schulgebäude nachhaltig zu sanieren und auf die aktuellen schulischen Bedürfnisse anzupassen.

5. Berichterstattung zur Prüfung nach § 53 HGrG

Sachverhalte, über die für die Prüfung nach § 53 HGrG gesondert zu berichten wäre, liegen nicht vor.

Bocholt, den 30. August 2019

gez. Schmitz
stellvertretender Betriebsleiter

gez. Zöhler
Baudezernent



Wirtschaftsplan 2020

Gebäudewirtschaft Bocholt - GWB

Erfolgsplan

Vermögensplan

Investitionen in Baumaßnahmen und andere Sachanlagen

Stellenübersicht

5-jähriger Erfolgsplan 2019 - 2023

5-jähriger Finanzplan 2019 - 2023

Erfolgsplan 2020 für die GWB

	Bilanz 2018	Erfolgsplan 2019	Erfolgsplan 2020
	Euro	Euro	
1. Umsatzerlöse			
1.1 Mieten	9.754.435,73 €	9.553.600,00 €	10.102.300,00 €
1.2 Erstattung von Nebenkosten	6.388.005,13 €	6.422.400,00 €	6.719.400,00 €
	16.142.440,86 €	15.976.000,00 €	16.821.700,00 €
2. Erträge aus aktivierter Eigenleistung	253.653,77 €	100.000,00 €	40.000,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.817.314,52 €	2.203.800,00 €	2.118.800,00 €
Gesamtleistung	19.213.409,15 €	18.279.800,00 €	18.980.500,00 €
4. Materialaufwand			
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.230.637,04 €	2.775.000,00 €	2.365.000,00 €
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.459.928,87 €	3.923.000,00 €	4.346.500,00 €
Materialaufwand gesamt	7.690.565,91 €	6.698.000,00 €	6.711.500,00 €
Rohgewinn I	11.522.843,24 €	11.581.800,00 €	12.269.000,00 €
5. Personalaufwand			
5.1 Entgelte für Tarifbeschäftigte und Beamtengehälter	2.633.058,03 €	3.006.900,00 €	2.820.500,00 €
5.2 Sozialabgaben	675.832,63 €	765.400,00 €	852.800,00 €
Personalaufwand gesamt	3.308.890,66 €	3.772.300,00 €	3.673.300,00 €
Rohgewinn II	8.213.952,58 €	7.809.500,00 €	8.595.700,00 €
6. Abschreibungen			
6.1 auf Sachanlagen	4.834.604,73 €	4.682.000,00 €	5.225.100,00 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1 Geschäftsausgaben	5.254,06 €	7.000,00 €	8.500,00 €
7.2 Ausgaben für Wirtschaftsprüfer	14.250,25 €	45.000,00 €	40.000,00 €
7.3 Mieten an Dritte	959.724,70 €	809.000,00 €	1.174.000,00 €
7.4 Grundbesitzabgaben	2.873,05 €	3.000,00 €	3.000,00 €
7.5 Versicherungen	146.332,58 €	90.000,00 €	110.000,00 €
7.6 Verwaltungskostenerstattung an Stadt	428.102,45 €	445.000,00 €	445.000,00 €
7.7 Sonstige Betriebskosten	225.683,72 €	158.500,00 €	206.600,00 €
Summe Sonstige Aufwendungen	1.782.220,81 €	1.557.500,00 €	1.987.100,00 €
Summe Aufwand 6 + 7	6.616.825,54 €	6.239.500,00 €	7.212.200,00 €
Betriebsergebnis	1.597.127,04 €	1.570.000,00 €	1.383.500,00 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.570.430,33 €	1.570.000,00 €	1.382.000,00 €
Neutrales Ergebnis	- 1.570.430,33 €	- 1.570.000,00 €	-1.382.000,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.696,71 €	0,00 €	1.500,00 €
Jahresergebnis	26.696,71 €	0,00 €	1.500,00 €

Vermögensplan 2020 für die GWB

	EUR
A Mittelbedarf	
I. Investitionen in Baumaßnahmen	38.671.472
II. Investitionen in Sachanlagen	250.600
III. Kreditwirtschaft (Tilgungen)	1.663.000
Umschuldung Gesellschafterdarlehen	<u>0</u>
Erforderliche Mittel gesamt	40.585.072
 B Mittelherkunft	
I. Eigenmittel	1.663.000
II. Zuschüsse	1.006.020
Kominvest II ./. Eigenanteil 10%	790.020
Projekt Fildeken - Rosenberg	216.000
III. Fremdmittel	<u>37.916.052</u>
hiervon Schuldendeckel § 24 (2) Hauptsatzung (Prioritätenliste)	10.300.000
hiervon Schuldendeckel § 24 (3) Hauptsatzung (Rathaus inkl. Kulturzentrum)	19.700.000
hiervon Schuldendeckel § 24 (4) Hauptsatzung (Feuer- und Rettungsdienstakademie)	2.800.000
Kreditaufnahmen der GWB § 24 (1) Hauptsatzung	5.116.052
hiervon für Gute Schule 2020 (nachrichtlich)	1.158.672
übrige Kredite (nachrichtlich)	3.957.380
Finanzierung gesamt	40.585.072
 C Verpflichtungsermächtigungen	0

Investitionen 2020

Verwaltungsgebäude		
Feuer- und Rettungswache	80.000 €	Automatische Torantriebe
Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (FRB)	2.800.000 €	Aufstockung / Umbau
Rathaus mit Kulturzentrum	19.700.000 €	Grundsanierung (hiervon: Theatertechnik i.H.v. 3,9 Mio. €)
Verwaltungsnebenstelle Kaiser-Wilhelm-Straße 77	160.000 €	Brandschutztechnische Ausstrattung Bestandsgebäude

Grundschulen		
Biemenhorster Schule II	270.000 €	Schulhofprojekt Fildeken Rosenberg
Clemens Dülmer Schule	200.000 €	Sanierung
Clemens-Dülmer Schule	2.350.000 €	Betreuungsräume und Mensa OGS
GSV Liebfrauen Stenern	2.650.000 €	Neubau Betreuungsräume und Mensa
GSV Liebfrauen Stenern TH	148.672 €	Sanierung Haustechnik
GSV Liebfrauen TSO Barlo	220.000 €	Sanierung Ziegeldach und Dachgauben
GSV Ludgerus TSO Klaraschule	5.300.000 €	Neubau und Grundsan. Bestandsgebäude
GSV Ludgerus TSO Klaraschule	220.000 €	Teilsanierung
GSV Ludgerus TSO Klaraschule	100.000 €	Sanierung Technik
Josefschule TH	490.000 €	Grundsanierung Turnhalle
Kreuzschule Mussum	290.000 €	Erneuerung Heizungsanlage

Hauptschulen		
Hohe Giethorst Schule	100.000 €	Brandschutztechnische Maßnahmen
Norbertschule	890.000 €	Grundsanierung
Norbertschule TH	70.000 €	Sanierung Turnhalle

Realschulen		
Albert Schweitzer Realschule	657.800 €	Energetische Sanierung Heizung
Israhel van Meckenem Realschule	200.000 €	Teilsanierung einschl. Wlan
Israhel van Meckenem Realschule		Teilsanierung
Sporthalle am Langebergpark		Sanierung Turnhalle

Gymnasien / Gesamtschule		
Euregio Gymnasium	70.000 €	Teilsanierung Flure einschl. Brandschutz / Einrichtung WLAN
Euregio Gymnasium	290.000 €	Erneuerung Rauchschutztüren
Mariengymnasium	150.000 €	Sicherheitstechnische Anpassungen
Gesamtschule Sek II	650.000 €	Neubau Sekundarstufe I und II
Gesamtschule TH	295.000 €	Energetische Sanierung Sporthalle

Sonstige Gebäude		
Medienzentrum	235.000 €	Sanierung der Beleuchtung
Pavillions Rebenstraße	85.000 €	Abriss
Gesamtinvestition (alles)	38.671.472 €	

Sachanlagen & Schulinventar		
Allgemein	160.000 €	Schul- und Verwaltungsmobiliar; Geschäftsausstattung
Schreinerei	75.600 €	Bearbeitungszentrum
EDV-Ausstattung	15.000 €	Hausmeister
Gesamt Sachanlage & Schulinventar	250.600 €	

Kommunalinvest	
Gute Schule 2020	
Feu	Schuldendeckel § 24 (4) Hauptsatzung
Priid	Schuldendeckel § 24 (2) Hauptsatzung (Prioritätenliste)
Rath	Schuldendeckel § 24 (3) Hauptsatzung
Zuschussprojekt Fildeken	

Stellenübersicht GWB 2020			
Entgeltgruppe TVöD	Soll 2020	st 30.06.2019	Soll 2019
15	0		0
14	1		2
13	0		0
12	1		1
11	7,77		8,77
10	2,4		1,77
9b	1		1
9a	3		2
8	0,36		0,36
7	11		11
6	13,77		13,5
5	0		1
4	1		1
2	10,39		14,73
	52,69	0,00	58,13
nachrichtlich:			
Beamte *)			
Besoldungsgruppe			
A15	1	1	1
A14	1	1	1
A13	0	0	1
A12	1	1	1
A11	1	1	1,5
	4	4	5,5
nachrichtlich:			
Ausbildungsstellen			
Bauzeichner/in	1	1	1
Tischler/in	1	1	1
	2	2	2

*) Nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung sind Beamte, die bei einem Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Betriebes nachrichtlich anzugeben.

<u>Veränderungen:</u>	58,13	Vorjahr
	-5,44	
	52,69	Tarifstellen
	56,69	Stellen insgesamt

Fünffähriger Erfolgsplan

	Erfolgsplan 2019	Erfolgsplan 2020	Erfolgsplan 2021	Erfolgsplan 2022	Erfolgsplan 2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse					
1.1 Mieten	9.553.600	10.102.300	10.130.700	10.241.300	10.244.200
1.2 Erstattung von Nebenkosten	6.422.400	6.719.400	6.784.800	6.852.000	6.920.000
	15.976.000	16.821.700	16.915.500	17.093.300	17.164.200
2. Erträge aus aktivierter Eigenleistung	100.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.203.800	2.118.800	2.118.800	2.118.800	2.118.800
Gesamtleistung	18.279.800	18.980.500	19.074.300	19.252.100	19.323.000
4. Materialaufwand					
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.775.000	2.365.000	2.388.600	2.412.400	2.436.500
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.923.000	4.346.500	4.206.000	4.027.400	3.848.400
Materialaufwand gesamt	6.698.000	6.711.500	6.594.600	6.439.800	6.284.900
Rohgewinn I	11.581.800	12.269.000	12.479.700	12.812.300	13.038.100
5. Personalaufwand					
5.1 Entgelte für Tarifbeschäftigte und Beamtengehälter	3.006.900	2.820.500	2.876.900	2.934.400	2.993.000
5.2 Sozialabgaben	765.400	852.800	869.800	887.100	904.800
Personalaufwand gesamt	3.772.300	3.673.300	3.746.700	3.821.500	3.897.800
Rohgewinn II	7.809.500	8.595.700	8.733.000	8.990.800	9.140.300
6. Abschreibungen					
6.1 auf Sachanlagen	4.682.000	5.225.100	5.342.300	5.595.700	5.729.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
7.1 Geschäftsausgaben	7.000	8.500	8.600	8.700	8.800
7.2 Ausgaben für Wirtschaftsprüfer	45.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7.3 Mieten an Dritte	809.000	1.174.000	1.185.700	1.185.600	1.196.700
7.4 Grundbesitzabgaben	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7.5 Versicherungen	90.000	110.000	116.200	118.500	120.900
7.6 Verwaltungskostenerstattung an Stadt	445.000	445.000	445.000	445.000	445.000
7.7 Sonstige Betriebskosten	158.500	206.600	208.700	210.800	212.900
Summe Sonstige Aufwendungen	1.557.500	1.987.100	2.007.200	2.011.600	2.027.300
Summe Aufwand 6 + 7	6.239.500	7.212.200	7.349.500	7.607.300	7.756.800
Betriebsergebnis	1.570.000	1.383.500	1.383.500	1.383.500	1.383.500
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.570.000	1.382.000	1.382.000	1.382.000	1.382.000
Neutrales Ergebnis	-1.570.000	-1.382.000	-1.382.000	-1.382.000	-1.382.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	1.500	1.500	1.500	1.500
Jahresüberschuss	0	1.500	1.500	1.500	1.500

Fünffähriger Finanzplan für die GWB

A. Mittelbedarf

	2019	2020	2021	2022	2023
I. Investitionen für Baumaßnahmen	7.715.232 €	38.671.472 €	26.781.000 €	5.037.000 €	1.855.000 €
II. Sachanlagen +Schulinventar	315.000 €	250.600 €	245.000 €	260.000 €	160.000 €
III. Kreditwirtschaft	1.588.000 €	1.663.000 €	1.958.000 €	1.958.000 €	2.509.000 €
IV. Umschuldung Gesellschafterdarlehen					
Gesamt	9.618.232 €	40.585.072 €	28.984.000 €	7.255.000 €	4.524.000 €

B. Mittelherkunft

	2019	2020	2021	2022	2023
I. Eigenmittel	1.588.000 €	1.663.000 €	1.958.000 €	1.958.000 €	2.509.000 €
II. Zuschüsse	1.780.904 €	1.006.020 €	368.000 €	240.000 €	0 €
Maßnahme Fildeken - Rosenberg 80% Zuschuss	56.000 €	216.000 €	368.000 €	240.000 €	
Komm. Invest. II	1.916.560 €	877.800 €			
hiervon Eigenanteil Komm. Invest. II (nachrichtlich)	191.656 €	87.780 €			
III. gesamten Fremdmittel	6.249.328 €	37.916.052 €	26.658.000 €	5.057.000 €	2.015.000 €
Fremdmittel § 24 (2) Prioritätenliste		10.300.000 €			
Fremdmittel § 24 (3) Hauptsatzung für Rathaussanierung	2.600.000 €	19.700.000 €	22.500.000 €	1.152.000 €	
Fremdmittel § 24 (4) Hauptsatzung für FRB	400.000 €	2.800.000 €	300.000 €		
Fremdmittel § 24 (1) Hauptsatzung	3.249.328 €	5.116.052 €	3.858.000 €	3.905.000 €	
hiervon für "Gute Schule 2020"	1.158.672 €	1.158.672 €			
Gesamt	9.618.232 €	40.585.072 €	28.984.000 €	7.255.000 €	4.524.000 €

Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG)



Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG) / Stand: 05.08.2019

1.) Gegenstand und Ziele des Betriebes

Die ABG bildet ein hundertprozentiges Tochterunternehmen des Entsorgungs- und Service-betriebes Bocholt (ESB). Ziel und Zweck der ABG ist die Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften (ArGe), die sich im Kreis Borken um privatwirtschaftlich vergebene Aufträge der Verpackungsentsorgung bewerben. Dementsprechend ist die ABG einerseits Mitglied der ArGe Erfassung Verkaufsverpackungen LVP Kreis Borken GbR und andererseits Mitglied der ArGe Verkaufsverpackungen Glas Kreis Borken GbR. Beide Arbeitsgemeinschaften bestehen neben der ABG aus lokal tätigen Entsorgungsunternehmen. Die ABG übernimmt im Falle der Beauftragung der Arbeitsgemeinschaften Erfassungsleistungen im Gebiet der Stadt Bocholt. Die ABG ist dabei operativ selbst nicht tätig, sondern gibt etwaige Aufträge nach Einhaltung einer geringen Marge an den ESB weiter. Die wirtschaftlichen Chancen und Risiken der ABG sind dementsprechend vergleichsweise gering.

2.) Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2019

Das Geschäftsjahr 2019 verläuft plangemäß. Die ArGe Erfassung Glas hat für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2021 erneut den Zuschlag zur Aufstellung und Leerung der Altglascontainer erhalten. Die umsatzstärkere Erfassung der Leichtverpackungen liegt für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2019 in den Händen der ArGe Erfassung LVP. Die Umsatzerlöse der ABG werden im Geschäftsjahr 2019 etwa 350.000 € betragen.

3.) Prognose 2020

Hinsichtlich des Umsatzträgers Glaserfassung gibt es aufgrund des 3-Jahres-Vertrages keine relevanten Veränderungen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes steht noch nicht endgültig fest, ob die ArGe Erfassung LVP erneut den Auftrag erhält. Unabhängig davon kommt es zu einer spürbaren Aufgabenänderung. Die Sammlung der Leichtverpackungen in Bocholt wird zum 01.01.2020 erstmals überwiegend durch die flächendeckend eingeführte Gelbe Tonne praktiziert und nicht mehr über gelbe Säcke. Erhält die ArGe diesen Auftrag geht damit eine Umsatzerhöhung einher, von der die ABG in geringem Umfang profitieren würde.

gez. Jacobs
Geschäftsführer ABG

Entsorgungsgesellschaft Bocholt (EGB)



Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB) / Stand: 05.08.2019

1.) Gegenstand und Ziele des Betriebes

Die EGB ist ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen, an denen die Stadt Bocholt und der Unternehmer Georg Borchers, Borken zu gleichen Teilen mit jeweils 50 % beteiligt sind. Die GmbH dient abfallwirtschaftlichen Zwecken im Raum Bocholt. Unternehmensschwerpunkt bildet die Annahme und Umladung von Abfällen und Wertstoffen aus kommunalen und privaten Herkunftsbereichen. Ferner führt die EGB die Aufbereitung von Grünabfällen und Bauschutt durch. Das Unternehmen verfügt über die erforderlichen bundes-immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen und ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

2.) Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2019

Das Geschäftsjahr 2019 verläuft weitgehend plangemäß. Die Annahmemengen verschiedenster Abfälle und Wertstoffe schwanken unter anderem in Abhängigkeit von der konjunkturellen Lage in den einzelnen Branchen, vom Wetter und von Preisentwicklungen in einzelnen Entsorgungsmärkten. Konkret fällt die Bio- und Grünabfallmenge voraussichtlich geringer aus als im Durchschnitt der letzten Jahre. Die Geschäftsführung geht zum aktuellen Zeitpunkt dennoch davon aus, dass ein Jahresüberschuss in der geplanten Größenordnung von 80.000 € realisiert werden kann. Die Änderungsgenehmigungen für die Umladung von Abfällen und die Grünabfallaufbereitung konnten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die Änderungsgenehmigung für die Bauschuttaufbereitung steht noch aus. Im Anschluss daran soll die Platzerweiterung auf dem angrenzenden und neu erworbenen Grundstück abschließend geplant und dann realisiert werden. Die Gütesicherung des aus Grünabfällen hergestellten Qualitätskompostes befindet sich in der Umsetzung.

3.) Prognose 2020

Die gute Wirtschafts- und Auftragslage der letzten Jahre scheint auch im hiesigen Gewerbe etwas zu verflachen. Dies könnte sich auf die bei der EGB angenommenen Abfallmengen und die Umsätze mit den privatwirtschaftlichen Kunden nachteilig auswirken. Durch den hohen Anteil kommunaler Abfälle kann auch in 2020 von einer guten Auslastung der EGB ausgegangen werden. Durch Einführung der flächendeckenden Einführung der Gelben Tonne zum 01.01.2020 in Bocholt kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer Verlagerung von Abfällen und Wertstoffen zu Lasten der grauen Tonne und zu Gunsten der Gelben Tonne. Die EGB ist hierauf vorbereitet. Die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen sind vergleichsweise gering.

gez. Jacobs
Geschäftsführer EGB

Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbh (TEB)



BILANZ zum 31. Dezember 2018

Treuhänderische
Entwicklungsgesellschaft Bocholt
Bocholt

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	234,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.354,87		86.187,35
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>19.461,34</u>		<u>21.951,59</u>
		144.816,21	108.138,94
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		51.373,29	24.828,34
B. Rechnungsabgrenzungsposten		351,05	351,05
		<u>196.540,55</u>	<u>133.553,27</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Treuhänderische
Entwicklungsgesellschaft Bocholt
Bocholt

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		31.400,84	25.023,98
III. Jahresüberschuss		9.509,06	6.376,86
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	78,01		131,92
2. sonstige Rückstellungen	<u>5.920,00</u>		<u>5.420,00</u>
		5.998,01	5.551,92
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 104.956,05 (EUR 63.688,01)	104.956,05		63.688,01
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.676,59</u>		<u>7.912,50</u>
- davon aus Steuern EUR 19.676,59 (EUR 7.912,50) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 19.676,59 (EUR 7.912,50)		124.632,64	71.600,51
		<u>196.540,55</u>	<u>133.553,27</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

**Treuhänderische
Entwicklungsgesellschaft Bocholt
Bocholt**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		293.740,23	259.485,55
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		234,94	0,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.344,00		9.792,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.217,41</u>		<u>1.615,76</u>
		8.561,41	11.407,76
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		272.456,03	237.620,25
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		214,00	0,08
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>3.192,79</u>	<u>4.080,76</u>
7. Ergebnis nach Steuern		9.509,06	6.376,86
		_____	_____
8. Jahresüberschuss		<u>9.509,06</u>	<u>6.376,86</u>
		=====	=====

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der TEB Treuhänderischen Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH

Die Gesellschaft verfolgt mit der Wohnbaulandbeschaffung im Zuge des Bocholter Bodenmanagements einen öffentlichen Zweck. Sie erbringt ihre Leistungen auf der Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages. Da die Leistungen der Gesellschaft auf der Grundlage eines Selbstkostenerstattungspreises abgerechnet werden, bestehen keine besonderen wirtschaftlichen Risiken. Für das Geschäftsjahr 2020 kann daher von einer planmäßigen Entwicklung ausgegangen werden.

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss „Bodenmanagement und sozialgerechte Bodennutzung“ ist es Ziel der Baulandpolitik der Gesellschafterin, zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Standort Wohnbauland zu moderaten Preisen bedarfsgerecht anzubieten. Dabei sind alle bodenordnungsrechtlichen Instrumentarien des Baugesetzbuches sowie privatrechtlichen Instrumente zur Mitfinanzierung der Infrastrukturaufwendungen von der Planung bis zum Bau auszuschöpfen. Die Finanzierung erfolgt über einen revolvingierenden Bodenfonds.

Für weitere Projektentwicklungen zur Anreicherung des Angebotes und Deckung des Nachfrageüberhangs wird kontinuierlich die Mitwirkungsbereitschaft von Eigentümern in potentiellen Entwicklungsgebieten erkundet. Die Überlagerung zahlreicher Einflussfaktoren auf die Rahmenbedingungen des Bodenmanagements führen weiterhin zu einer Verknappung des Angebotes an städtischen Wohnbaugrundstücken. Die enorm gewachsene Konkurrenz um landwirtschaftliche Flächen führt zu geringeren Ankaufserfolgen. Regelmäßig ist der Erwerb nur im Wege des Flächentausches in Höhe der verhandelten Konditionen möglich. Einschränkungen in den landesplanerischen Ausweisungen von allgemeinen Siedlungsbereichen (sog. ASB-Flächen) als gesicherte Potentialflächen schränken die Verhandlungsflexibilität zudem erheblich ein. Etwaige Potentiale in sog. Innenbereichen sind nicht nur begrenzt, sondern ungleich komplexer zu aktivieren und scheitern regelmäßig an der Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer.

Die enorme Wohnraumnachfrage in allen Segmenten ist hingegen ungebrochen und führt zu einem Nachfrageüberhang. Zudem haben bisherige Bedarfsprognosen den Einfluss der Flüchtlingssituation nicht berücksichtigt und kaum Aussagen zur Situation im preisgebundenen Wohnraumsegment geliefert. Die Gesellschafterin hat daher mit einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe das erarbeitete Wohnungsbauprogramm 2022 im vergangenen Jahr vorgelegt und von der Stadtverordnetenversammlung beschließen lassen. Das Know-How der Gesellschaft ist dabei eingeflossen. Im Ergebnis wurden nicht nur quantitative und qualitative Aussagen zu den Bedarfen der kommenden Jahre getätigt, sondern auch geeignete Potentiale analysiert und Prioritäten festgelegt. Die Ergebnisse werden die künftigen Handlungsschwerpunkte der Gesellschaft beeinflussen.

**Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketing
Gesellschaft Bocholt mbH & Co.KG**



Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Kommanditkapital			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.247,09	7.757,33	1. Haftkapital		1.237.462,46	1.237.462,46
II. Sachanlagen				2. variables Kapital		340.499,00-	344.910,83-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		127.501,87	164.404,41			896.963,46	892.551,63
III. Finanzanlagen				II. Jahresüberschuss		4.578,68	151.779,68
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		28.273,44	28.273,44	III. Verteilung des Jahresergebnisses		4.578,68-	151.779,68-
B. Umlaufvermögen				B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile		25.564,59	25.564,59
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		14.116,35	17.870,87	1. Sonstige Rückstellungen		196.558,59	263.428,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.587,11		78.511,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		10.168,03
2. Sonstige Vermögensgegenstände	29.360,75	82.947,86	84.116,98	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 10.168,03)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		945.550,91	803.149,65	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.470,02		55.500,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten		46.047,37	114.817,97	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 67.470,02 (Euro 55.500,95)			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.492,99		26.489,83
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 26.492,99 (Euro 26.489,83)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.092,63	107.055,64	11.429,60
				- davon aus Steuern Euro 12.855,28 (Euro 11.261,85)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 13.092,63 (Euro 11.429,60)			
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		22.542,61	13.768,66
		1.248.684,89	1.298.901,65			1.248.684,89	1.298.901,65

**Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt
mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Bocholt**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>3.131.565,14</u>	<u>2.647.761,71</u>
2. Gesamtleistung	3.131.565,14	2.647.761,71
3. Sonstige betriebliche Erträge	125.762,91	233.108,65
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.027,62	13.037,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>25.027,00</u>	<u>0,00</u>
	56.054,62	13.037,03
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	710.822,56	684.811,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>184.425,92</u>	<u>143.904,76</u>
	895.248,48	828.716,10
- davon für Altersversorgung Euro 6.337,44 (Euro 5.904,09)		
6. Abschreibungen	62.338,68	73.107,44
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.237.898,81	1.813.046,99
8. Erträge aus Beteiligungen	1.457,32	1.447,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	241,33	278,71
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.844,43</u>	<u>1.876,15</u>
11. Ergebnis nach Steuern	5.641,68	152.812,68
12. Sonstige Steuern	1.063,00	1.033,00
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresüberschuss	<u><u>4.578,68</u></u>	<u><u>151.779,68</u></u>

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND STADTMARKETING GESELLSCHAFT BOCHOLT

MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT, BOCHOLT

LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2018

1. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

Die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co KG arbeitet im 22. Jahr ihres Bestehens weiterhin in zwei Geschäftsbereichen: Wirtschaftsförderung (seit 2013) und Stadtmarketing -inklusive Tourismus- seit 1996.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:

Geschäftsführung und Team (3 Mitarbeiter) der Wirtschaftsförderung arbeiten an sieben strategischen Hauptzielen:

- A) Ausweitung der Bestandspflege heimischer Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung
- B) Effektive Ansiedlung von Unternehmen bei knappen Gewerbeflächen
- C) Fachkräftesicherung / Steigerung der Standortattraktivität für junge Menschen
- D) Verbesserung des Wissenstransfers
- E) Intensivierung des Standortmarketings
- F) Erhaltung / Schaffung einer optimalen Infrastruktur für die heimische Wirtschaft
- G) Digitalisierung / Automatisierung / Internationalisierung / der Unternehmen

Die Erreichung der gesetzten Ziele wird mittels eines wirkungsorientierten, strategischen Zielkonzeptes angestrebt, wobei es sich letztlich um Daueraufgaben einer Mittelstadt im Bereich der modernen Wirtschaftsförderung handelt, die es im internationalen Wettbewerb einer globalisierten Wirtschaft aber auch im nationalen Wettbewerb der Kommunen untereinander umzusetzen gilt.

Bei der Bestandskundenpflege, der Fachkräftesicherung, der Kontaktanbahnung zwischen Unternehmen und Westfälischer Hochschule sowie bei der Vermittlung von Förderprogrammen/ Potenzialberatungen/Existenzgründungsberatungen und bei eigenen WiFö-Veranstaltungen dominiert das Thema „Digitalisierung der Wirtschaft“ bzw. „Industrie 4.0 / Smart Industry“ immer mehr die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Mit der Westfälischen Hochschule, der Fördergesellschaft der Hochschule und der Wirtschaftsförderung des Kreises hat die Wirtschaftsförderung Bocholt eine Landesförderung im Rahmen des Programms „Digitale Wirtschaft NRW – Networks“ erhalten, welche den Wissenstransfer zugunsten der mittelständischen Wirtschaft in Bocholt und Umgebung verbessern wird. In diesem Zusammenhang führen wir auch mit der Fachhochschule und der Unternehmerversbandsgruppe die Forenreihe „Industrie 4.0 – Von der Vision in die Praxis“ fort. Mit der IHK, dem AIW Unternehmensverband, dem Verband dt. Unternehmerinnen und der Kreishandwerkerschaft suchen wir in Netzwerkveranstaltungen den Kontakt zur bzw. den Austausch mit der Wirtschaft. Uns ist bewusst, dass eine zukunftsweisende Digitalisierung nicht ohne digitale Infrastruktur (Breitbandanbindung der Unternehmen auskommt, deshalb arbeiten wir hier aktiv mit

dem städtischen Zukunfts- und Strategiebüro zusammen.

Ein weiterer wichtiger Bereich in der Wirtschaftsförderung waren 2018 die Aktivitäten des deutsch-niederländischen Netzbüros im europäischen InterregV-Programm zusammen mit der NL-Gemeinde Oude IJsselstreek. Die Verbesserung der Beziehungen im Wirtschaftsbereich zu den Unternehmen und Institutionen im Achterhoek (NL) steht dabei im Fokus. Die Fortführung des Büros auch ohne EU-Förderung ist gesichert, Aalten übernimmt zusätzlich einen Teil der Finanzen. Gespräche über eine regionale Ausweitung mit den NL-Nachbarkommunen Winterswijk und Oost-Gelre sind auf einem guten Wege.

Verstärkte Sorgen bereitet uns die Gewerbeflächenknappheit in Bocholt. Im Jahr 2018 konnten fast alle Anfragen noch bewältigt werden, es stehen jedoch sowohl im GI- als auch im GE-Bereich kaum noch Flächen zur Verfügung. Und die Erweiterung im Süden des Industrieparks verzögert sich aus Umweltgründen, wegen Ausgrabungen des Landschaftsverbandes und wegen zahlreicher Einwände im Offenlageverfahren. Insofern ist die Fortschreibung unseres Gewerbeflächenkonzeptes von 2016 vorgesehen, insofern suchen wir das Gespräch mit Politik und Verwaltung, um schnell zukunftsgerichtete Lösungen auch im Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Erweiterung zu finden. Ein Schwerpunkt in der Wirtschaftsförderung ist somit zweifelsohne weiterhin die Vermarktung aber auch Beobachtung des (knappen) Gewerbeflächenbestandes sowie vermarktbarer Bestandsimmobilien in Bocholt sowie die Ableitung daraus resultierender Strategien zur Schaffung, Vermarktung, Erschließung und Preisgestaltung zukünftig ausreichender Gewerbeflächen in unserer Stadt.

Auf Basis des wirkungsorientierten strategischen Zielkonzeptes werden die o.a. Ziele und Zielerreichungsgrade über dazugehörige Kennzahlen gemessen – dieses ist mittels eines computergestützten CRM (Customer-Relationship-Management) - Systems möglich. 2018 wurde seitens des Teams Wirtschaftsförderung -neben vielen operativen Tätigkeiten, Konzeptionen, Aktionen, und Akquisitionen- intensiv dazu genutzt, die Kontakte zu den heimischen Unternehmen weiter auszubauen. Der Betreuungsgrad vor allem bei den TOP 100-Unternehmen und bei den Bestandskunden konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Geschäftsbereich Stadtmarketing:

Im operativen Geschäft stand im Citymarketing die Umsetzung des von uns erarbeiteten Strategiepapiers zum Integrierten Handlungskonzept für die Innenstadt bzgl. weicher Standortfaktoren im Vordergrund. Das Thema „Digitalisierung im Einzelhandel“ wurde ebenso mit der Erstellung und Veröffentlichung des Masterplanes „Smarter Handeln Bocholt“ vorangetrieben wie mit der Aussicht auf die Zusage von Mitteln des Landes NRW zur Förderung der Digitalisierung im Einzelhandel. Allerdings muss es uns gelingen, den Präsenzhandel von der Notwendigkeit der digitalen Auffindbarkeit zu überzeugen. Die Information bzw. Weiterbildung der Innenstadtakteure zu den Entwicklungen bei Online-Präsenz, Online-Shops und crossmedialem Marketing nimmt einen Großteil unserer Arbeit im Citymanagement ein. Wir haben weiterhin dafür geworben, die Stärken des Präsenzhandels im Service und in der Kundenfreundlichkeit zu leben. Beim Schwerpunktthema Flächenmanagement 2.0 für die Bocholter Innenstadt haben wir das Basiskonzept im Sommer und ein Innentadtexposé zur Expo Real im Herbst vorgestellt. Beim Flächenmanagement stehen die Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes, das Altstadt-Personal-Shopping, das Neustadt-Freizeit-Shopping, die Vermarktung des Ravardiviertels und die Erhaltung der Nebenlagen im Vordergrund. Der Stadtrat hat das Flächenmanagement ebenso verabschiedet wie die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Innenstadt. Wir arbeiten nunmehr mit externen Experten, Handel und Eigentümern an verschiedenen Teilkonzepten. Und wir kooperieren eng mit dem Baudezernat der Stadt Bocholt, da wir konkrete Projekte

für die Attraktivitätssteigerung der Bocholter Innenstadt umsetzen und hierzu auch Förder- und Drittmittel generieren müssen. Die Motivation der Händler in einer sich verändernden Handelslandschaft, die Attraktivitätssteigerung und Erhaltung von verkaufsoffenen Sonntagen, aber auch die Probleme der Infrastruktur, des Besatzes in der nicht mehr ganz so modernen Bocholter Innenstadt sind ebenfalls besonders erwähnenswert. Es hat sich 2018 durch die Untersuchung „Vitale Innenstädte“ gezeigt, dass die Probleme der City von Bocholt und der dort angesiedelten Geschäfte größer werden, dass akuter Handlungsbedarf gegeben ist. Zunehmende Leerstände, Frequenzrückgang, Qualitätsverlust bei Marken und im Geschäftsbesatz, hohe Steigerungen im e-commerce und eine schwierige Motivations- und z.T. Geschäftslage im Bocholter Einzelhandel bzw. in der City müssen aktiv, strategisch, strukturiert und finanziell untermauert angegangen werden.

Neben vielen traditionellen Aktionen konnte 2018 mit dem Bocholter Open Air (Revolverheld, Max Giesinger, Johannes Oerding) vor 14.000 Zuschauern wieder eine absolute Highlight-Veranstaltung mit überregionaler Ausstrahlung vom Stadtmarketing federführend umgesetzt werden. - Die Herbstkirmes war erneut die größte Veranstaltung in Bocholt mit überregionaler Ausstrahlung. Zusammen mit den Märkten inkl. Weihnachtsmarkt und Eisbahn „Bocholt on Ice“ bildete das Volksfest wie immer ein großes zusätzliches Aufgabenfeld für unser Team.

Im Bereich Tourismus hat sich das Interesse an Fahrrad-Wochenendurlaube und Radpauschalen erneut bestätigt, vor allem grenzüberschreitend. Wir begrüßen daher sehr, dass das in den Niederlanden erfolgreiche Knooppuntnet als Hinweissystem für Radwanderer NRW-weit bald eingeführt werden soll. Das Wandern als Trend im Wochenendtourismus kommt auch im Münsterland hinzu. Wanderrouten wurden von der Tourist Info ausgearbeitet, die Zugehörigkeit zum Naturpark Hohe Mark (seit 2016) muss nach Ausweitung der Marketingaktivitäten noch den erhofften Erfolg bringen. Die Übernachtungszahlen sind auf für Bocholt recht hohem Niveau stabil. Das Problem knapper Hotelbetten wird durch die Eröffnung des Cityhotels, die Vergrößerung des Europahauses, den Bau einer Erweiterung am Hotel Residenz und die Akquisition von Hotelinvestoren im Bereich Kubaa in Bocholt angegangen.

Im zweiundzwanzigsten Jahr der operativen Tätigkeit konnten Ergebnisse, Reaktionen, Auswirkungen, Rückmeldungen im Außen- wie im Innenmarketing erzielt werden, die Bocholt im Bereich des City- und Stadtmarketings auf einem dynamischen Weg in einem weiterhin schwierigen Umfeld zeigen. Denn es bleibt festzuhalten, dass es für die Mittelstadt Bocholt schwierig bleibt, sich im Wettbewerb mit (Konkurrenz-) Kommunen zu behaupten und dass Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung / des e-commerce bisher selbstverständliche Stärken Bocholts, z.B. in der Innenstadt, zukünftig in Frage stellen, wenn nicht seitens des Handels, der Stadt und des Stadtmarketings aktiv gegengesteuert wird.

Finanzielle Lage

Bezogen auf die Finanzplanung vom 01.01.2018 lagen die Umsatzerlöse mit Euro 3,13 Mio. (geplant Euro 2,57 Mio.) sehr deutlich über dem geplanten Niveau. Gegenüber dem Vorjahr (Umsatzerlöse 2017: Euro 2,65 Mio) sind die Umsatzerlöse ebenfalls stark gestiegen, da in 2018 neben den zahlreichen Konzeptionen und Veranstaltungen im „normalen“ Geschäft mit dem Bocholter Open Air eine Großveranstaltung mit hohem Umsatzniveau stattfand. In den eigentlichen Umsatzerlösen sind die „akquirierte Zuschüsse zur Erfüllung des Geschäftszweckes der Gesellschaft“ (z.B. städtische Zuschüsse im Rahmen des Betrauungsaktes durch die Stadt Bocholt) in Höhe von insgesamt Euro 1,04 Mio. (2017: Euro 1,1 Mio) enthalten, so dass 2018 inkl. Auflösung von Rückstellungen und außerordentlicher Erträge ein Rohergebnis von Euro 3,26 Mio. erwirtschaftet wurde. Umsatzerlöse und Rohergebnis stellen Rekordwerte in der Firmengeschichte dar.

Die Ausgaben im Veranstaltungsbereich sind folgerichtig im Gegensatz zum letzten Jahr, stark gestiegen (2018: Euro T€ 912 / 2017: T€ 467). Die Personalkosten bewegten sich mit T€ 895 (2017: T€ 829) ebenfalls über dem Vorjahresniveau. Im Veranstaltungsbereich und im Citymanagement wurden verstärkt Teilzeit-

und Aushilfskräfte neu eingesetzt. Gegenüber den geplanten Kosten (T€ 1.033) blieb man dennoch zurück.

2018 wird mit T€ 4,6 ein Gewinn ausgewiesen – im Vorjahr gab es einen Gewinn in Höhe von T€ 152. Geplant wurde für 2018 mit einem Gewinn von T€ 7,5. Einige Projekte konnten mit einem positiven Ergebnis durchgeführt, die Personalkosten unter dem veranschlagten Niveau gehalten werden.

Das Nominalkapital der Gesellschaft liegt 2018 bei € 1.237.462,46 (2017: € 1.237.462,46). Der Buchwert des Kapitals liegt unter Berücksichtigung von Verrechnungskonten und Jahresergebnis bei T€ 896.963,46 (Vorjahr: T€ 893).

Eingetretene Risiken konnten durch Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen aufgefangen werden. Für latente Risiken wurden neue Rückstellungen gebildet. Ebenso wurde ausstehenden Rechnungen für in 2018 geplante aber noch nicht abgeschlossene größere Projekte durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Ein geringerer Forderungsbestand ist in der Bilanz mit T€ 54,4 ausgewiesen (Vorjahr T€ 80,4). Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 67,5 (Vorjahr: T€ 55,5). Die gesamten Abschreibungen betragen im Jahr 2018 T€ 62 (Vorjahr: T€ 73).

Bezogen auf den Geschäftsbereich Stadtmarketing und die Bereiche Tourismus und Tourist-Information lag die Stellenzahl 2018 bei 9 (Vorjahr: 9) zzgl. Projektkräfte bei den Großveranstaltungen. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung wurden im Berichtsjahr 3 Stellen über unsere Gesellschaft abgerechnet, davon ist ein Mitarbeiter seitens der Stadtverwaltung zugewiesen. Diese Gesamtpersonalausstattung der Wirtschaftsförderung ist zur Bewältigung der anstehenden, umfangreichen Aufgaben als knapp einzustufen. - Beschäftigt wird des Weiteren eine Auszubildende. Die Tourist-Info und der Info Point in den Arkaden sind mit Teilzeit- und Aushilfskräften besetzt.

Eine Feststellung soll/darf auch im Lagebericht für 2018 nicht fehlen: Mit vergleichsweise wenig Mitarbeitern wurden erneut sehr viele Projekte bewältigt, was bei der Vielzahl von Veranstaltungen und Konzeptionen im Jahr 2018 erneut ein kontinuierliches Arbeiten jenseits der Kapazitätsgrenze bedeutete. Hier gilt wiederum ein besonderer Dank den engagierten Mitarbeitern der Gesellschaft, die sich absolut mit ihrer Aufgabe identifizieren. Allerdings finden zurzeit Gespräche im Team statt, wo sich Geschäftsführung und MitarbeiterInnen Gedanken über das zukünftige Digital Work Design, die Teamstrukturen, neue Arbeitszeitmodelle, die hohe Anzahl an Überstunden und die extreme Belastung durch Arbeiten zu ungewöhnlichen Zeiten machen.

2. RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die Durchsetzung von kostendeckenden Leistungssätzen wird sich aufgrund des halb öffentlichen Charakters der Gesellschaft und der instituts- und interessengruppenübergreifenden Unternehmensziele bzw. -aufgaben sowie der gesamtwirtschaftlich volatilen Lage auch weiterhin als schwierig erweisen. Dieses bringt der ganzheitliche Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Ansatz seit Jahren mit sich. Die Durchsetzung von Leistungsentgelten ist im Bereich Wirtschaftsförderung so gut wie nicht möglich. Zudem übernimmt die Gesellschaft aufgrund ihres Leitbildes Aufgaben, bei denen keine Vollkostendeckung erzielt werden kann. Dieses gilt in den Bereichen Citymarketing, Tourismus, Kundenbindung, Standortwerbung und Öffentlichkeitsarbeit. Dieses gilt umso mehr für den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung sowie für die touristischen Aktivitäten.

Die Stadt Bocholt hat erneut einen jährlich festen Zuschuss zu den Stadtmarketing/Tourismus-Personal- und Sachkosten gewährt, so dass die Risiken aus nicht gedeckten Overheadkosten heraus als gering einzustufen sind. Für den Bereich Wirtschaftsförderung wurde ebenfalls erneut ein Zuschuss gewährt. Alle Zuschüsse wurden im Rahmen des Unternehmenszwecks gezahlt und eingesetzt. Alle Zuschüsse wurden im Rahmen des 2014 vom Stadtrat beschlossenen Betrauungsaktes nach EU-Recht durch unsere Gesellschaft entgegen genommen. - Die Zuschüsse der Stadt Bocholt sind freiwillig!

Außerdem ist zu beachten, dass die privatrechtliche Gesellschaft keinerlei Rechtsanspruch auf bestimmte Projekte aus Wirtschaft und Verwaltung hat, so dass aufgrund des halb-öffentlichen Charakters sowie der damit verbundenen Aufgabenstellung und Zielsetzung von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Bocholt bei gestiegenen Fixkosten und erhöhten Veranstaltungskosten in der Zukunft erneut Verluste auftreten können. Die Übernahme neuer Aufgaben zur Erzielung weiterer Einnahmen ist beim aktuellen Personalstamm im Bereich Stadtmarketing der Gesellschaft nicht möglich; die Tätigkeiten im Bereich Wirtschaftsförderung bringen eher untergeordnete Umsatzerlöse. Eine mögliche Rücknahme des umfangreichen und konsequenten Außenmarketings für den Standort Bocholt sowie der strategischen Ausrichtung im Bereich Wirtschaftsförderung aus politischen bzw. finanziellen Gründen wird aus Sicht der Geschäftsführung als kontraproduktiv eingestuft. Ein solcher Schritt würde auch den Zielen des ganzheitlichen Standortmarketings widersprechen. Allerdings bleibt die Einwerbung von Sponsoren-Geldern für die vielfältigen Aufgaben schwierig.

3. AUSBLICK

Auch im Geschäftsjahr 2019 wird die Gesellschaft Veranstaltungen, Konzeptionen und Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlich-rechtlichen bzw. privatwirtschaftlichen Partnern durchführen.

Das Stadtmarketing konzentriert sich dabei auf zwei Schwerpunktbereiche:

- 1) Citymarketing. Die Umsetzung von Teilkonzepten aus den Initiativen „Smarter Handeln Bocholt“ (Masterplan für die Digitalisierung im Bocholter Einzelhandel) und Flächenmanagement 2.0 (Leerstandsmanagement und Marketingoffensiven) sollen unbedingt in 2019 angegangen werden, verbunden mit den förderrechtlichen Konsequenzen aus einem aktuell von Stadtplanung und Stadtmarketing zu entwickelnden Integrierten Stadtentwicklungskonzept.
- 2) Im Stadion „Am Hünting“ steht nach dem Erfolg im Vorjahr erneut ein Großkonzert an. Die erfolgreiche Eisbahn in der City soll erneut samt Lichtherhimmel aufgebaut werden, allerdings sind bei der Weihnachtsbeleuchtung größere Ersatzbeschaffungen notwendig.

In der Wirtschaftsförderung werden in 2019 ähnliche Themenbereiche priorisiert wie im Vorjahr:

- 1) Begleitung der Unternehmen bei der zunehmenden Digitalisierung zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Bocholter Wirtschaft. Der weitere Ausbau des Breitbandnetzes in den Gewerbegebieten und die Umsetzung des Förderprojektes mit dem Land NRW stehen hier im Vordergrund.
- 2) Fortführung des 2016 beschlossenen Gewerbeflächenkonzeptes, vor allem mit Blick auf die Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrieflächen und die marktgerechte sowie wettbewerbsfähige Preisgestaltung für diese Flächen.
- 3) Ausbau des Deutsch-Niederländischen Netzwerkbüros im Bereich Wirtschaft und Mitarbeit bei weiteren grenzüberschreitenden Netzwerken zur Stärkung der deutsch-niederländischen Wirtschaftsbeziehungen – vor allem im Sinne der Bocholter Unternehmer und Arbeitnehmer.

Die Ziele der Umsetzung des Standort- bzw. Stadtmarketings für Bocholt nach innen und außen, der effektiven Tourismuswerbung und der Attraktivitätssteigerung von Stadt und Region sowie die Umsetzung des fi-

nanzstrategischen Unternehmenszieles der Gewinnorientierung gilt es durch Kooperationen und die Übernahme lukrativer Aufgaben aus dem öffentlichen wie privaten Bereich weiterhin zu erreichen. Wichtig ist aus Sicht der Geschäftsführung neben den in der Öffentlichkeit präsenten Veranstaltungen und Aktionen vor allem die konzeptionelle und strategische Arbeit im Hintergrund, um Bocholt als Wirtschaftsstandort, Einkaufsstadt und Tourismusdestination konkurrenzfähig zu halten und für Unternehmen, Arbeitnehmer, Gäste und Bürger attraktiv zu gestalten.

4. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Bocholt, den 8. März 2019

DIE KOMPLEMENTÄRIN
Stadtmarketing Verwaltungs-Gesellschaft Bocholt mit beschränkter Haftung



Ludger Dieckhues

InnoCent Bocholt GmbH



InnoCent Bocholt GmbH, Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro		Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		1.480.000,00	1.480.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.741.431,56		1.811.596,56	II. Kapitalrücklage		150.000,00	150.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.314,00		39.160,00	III. Gewinnvortrag		84.653,64	77.306,52
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>129,00</u>		<u>398,00</u>	IV. Jahresüberschuss		6.559,57	7.347,12
		1.777.874,56	1.851.154,56	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				Sonstige Rückstellungen		7.000,00	7.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.963,51		10.436,25	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.816,25		192.599,41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>145,76</u>		<u>660,00</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.769,13		6.266,86
		4.109,27	11.096,25	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.846,84</u>		<u>7.739,51</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten		60.782,43	64.872,51			112.432,22	206.605,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.611,37	1.546,65	D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.732,20	410,55
		<u>1.844.377,63</u>	<u>1.928.669,97</u>			<u>1.844.377,63</u>	<u>1.928.669,97</u>

Bocholt, den 6. März 2019

 Joachim Schüling

InnoCent Bocholt GmbH, Bocholt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	155.698,82	152.052,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.114,03	0,00
3. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens	73.280,00	73.280,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.808,68	56.373,77
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.316,84	9.056,45
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.232,24</u>	<u>1.380,00</u>
7. Ergebnis nach Steuern	11.175,09	11.962,64
8. Sonstige Steuern	<u>4.615,52</u>	<u>4.615,52</u>
9. Jahresüberschuss	<u><u>6.559,57</u></u>	<u><u>7.347,12</u></u>

Bocholt, den 6. März 2019

 Joachim Schüling

elektronische Kopie

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Innovationszentrums im Technologiepark Bocholt. In den von der Gesellschaft vermieteten Räumlichkeiten sollen Existenzgründungen ermöglicht werden.

Entsprechend dem Unternehmenszweck wurde 2002 auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe der Westfälischen Hochschule, Campus Bocholt, ein Bürogebäude mit rd. 600 qm Nutzfläche – verteilt auf vierzehn Büroräume – erbaut.

Mit Vertrag vom 17. Oktober 2005 wurde die Aufstockung des Stammkapitals der Gesellschaft von T€ 650 auf T€ 895 beschlossen. Gleichzeitig wurde der Gesellschafterkreis um zwei weitere mittelständische Unternehmen erweitert. Hintergrund dieser gesellschaftsrechtlichen Veränderung war die geplante Erweiterung des InnoCent im Technologiepark, um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. So entstand im Jahr 2006 direkt neben dem bestehenden Gebäude ein weiteres Bürogebäude mit rd. 500 qm Nutzfläche – verteilt auf ebenfalls vierzehn Räume.

Im Geschäftsjahr 2009 entstand in Kooperation mit der Westfälischen Hochschule, Campus Bocholt, sowie der Firma Siemens AG (seit dem 01.10.2017 Flender GmbH) die Idee zur Errichtung eines technisch hochwertigen Maschinenlabors, um den Studien- und Wirtschaftsstandort Bocholt weiter zu stärken.

Mit Vertrag vom 31.03.2009 wurde daher das Stammkapital um weitere T€ 370 auf T€ 1.265 erhöht und der Unternehmenszweck um die Förderung der Forschung und Lehre durch die benachbarte Hochschule erweitert. Aufgrund gestiegener technischer Anforderungen erhöhten sich die Investitionskosten des neuen Maschinenlabors deutlich. Vor diesem Hintergrund wurde das Stammkapital mit Vertrag vom 22.04.2010 nochmals um T€ 215 auf jetzt T€ 1.480 aufgestockt.

Nach acht Monaten Bauphase wurde im Herbst 2010 das neue Maschinenlabor mit einer Nutzfläche von insgesamt 625 qm den beiden Mietern übergeben.

Die InnoCent Bocholt GmbH hat im Jahr 2013 bei der „Regionale 2016 Agentur GmbH“ eine Projektskizze zum „Haus der Bionik“ eingereicht.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Ziel des Regionale-Projektes ist die Bionik gezielt in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu ihrer jeweiligen Wettbewerbsstärkung und damit auch der Region insgesamt zur Anwendung gebracht werden. In zahlreichen Beratungen und intensiven Diskussionen unter maßgeblicher Beteiligung der WfG für den Kreis Borken, der Westfälischen Hochschule, der Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule in Bocholt/Ahaus e.V. sowie weiteren Unternehmen als auch der Regionale Agentur wurde die vorliegende Skizze zu einer Projektstudie und einem Projektantrag weiterentwickelt. Auf seiner Sitzung im März 2017 hat der Regionale-Lenkungsausschuss einstimmig die Einordnung des Projektes in die Kategorie A beschlossen. Hierbei wird in einer ersten Stufe ein „virtuelles Innovationscenter“ für den Transfer von Bionik und angrenzenden Technologien in KMU realisiert. Die WfG für den Kreis Borken hat hierzu ein Büro als Anlauf- und Beratungsstelle im InnoCent eingerichtet.

Der Digital Hub münsterLand ist ein Projekt des Vereins „münsterLand.digital“ und wurde am 2.3.2017 am Hafenweg 16 in Münster offiziell eröffnet. Der Hub fördert die digitale Wirtschaft durch die Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen, Verbänden und Start-ups. Sowohl die Sparkassen im Münsterland als auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt Bocholt und des Kreises Borken sind Mitglieder bzw. Fördermitglieder des Vereins. Daher gab es sowohl von Seiten der Stadtsparkasse als auch der InnoCent GmbH im Jahr 2017 mehrere Kontakte zum Digital Hub münsterLand mit der Idee, einen Hub Satelliten nach Bocholt zu holen. Die unmittelbare Errichtung eines Hub Satelliten in Bocholt konnte jedoch im Jahr 2018 aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt bzw. weiter verfolgt werden.

Daher wurde alternativ das Projekt „Netzwerk.Digitale Produktion“ der Westfälischen Hochschule unter Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises Borken und der Stadt Bocholt weiter vorangetrieben und beim Land NRW eingereicht. Die Digitalisierung von Produktionsprozessen ist eine elementare Voraussetzung für das produzierende Gewerbe, um wettbewerbsfähig zu bleiben und das Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Das Projekt soll insbesondere auch Start-ups mit etablierten Unternehmen zusammenzubringen, um so gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren und Synergieeffekte zu realisieren. Die InnoCent GmbH hat zur grundsätzlichen Unterstützung des Projektes im August 2018 einen Letter of Intent unterzeichnet.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Darstellung der Lage

Im laufenden Geschäftsjahr 2018 konnte die Auslastung der Räumlichkeiten des Existenzgründerzentrums nicht ganz auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Waren zum 31.12.2017 nur zwei von 28 Räumen nicht belegt, hat sich der Bestand an freien Räumen zum aktuellen Jahresende auf vier leicht erhöht. Darüber hinaus steht ein Konferenzraum den Mietern für Kundenpräsentationen oder Schulungen zur Verfügung.

Durch den unverändert zufriedenstellenden durchschnittlichen Vermietungsstand kann nach Abzug der Steuern erneut ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden. Der erwirtschaftete Cash-Flow ist aufgrund der Abschreibungen von rd. T€ 73 deutlich positiver. Diese liquiden Mittel wurden im Geschäftsjahr im Wesentlichen für planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten genutzt.

Hinweis auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Bei einem Vermietungsstand von rd. 80 % der gesamten Flächen im Existenzgründerzentrum können grundsätzlich neben den bestehenden Fixkosten auch die Abschreibungen erwirtschaftet werden. Aktuell beträgt die Auslastungsquote bei 24 von 28 vermieteten Räumen somit rd. 85 %.

Die Erzielung der zukünftigen Mieteinnahmen ist jedoch im Wesentlichen abhängig von der wirtschaftlichen Situation der jeweiligen Mieter sowie der allgemeinen Gründungskultur in Bocholt und der Region und der sich daraus ggf. ergebenden Leerständen der Büroflächen.

Der Kapitaldienst aus der bestehenden Darlehensfinanzierung für das Maschinenlabor kann aus den Mietverträgen der beiden Nutzer getragen werden und ist zum Ablauf der Mietverträge im Herbst 2020 getilgt.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft als Objektgesellschaft ist maßgeblich von ihren Mietern, der Mietsituation im Raum Bocholt und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für Existenzgründer und damit die potentiellen Mieter des „InnoCent“ haben wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft.

Ziel der Geschäftsführung ist, im laufenden Geschäftsjahr die Vermietungssituation auf dem guten und hohen Niveau zu halten. Durch die Einbringung in dem Projekt „Netzwerk.Digitale Produktion“ soll nicht nur der Technologiepark sondern auch das Existenzgründerzentrum InnoCent weiter gestärkt werden.

Bocholt, 6. März 2019

Joachim Schüling

elektronische Kopie

**Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Bocholt mbH
EWIBO**



EWIBO Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH, Bocholt

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018		31.12.2017	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.854,00		1.792,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.569.836,67		20.114.822,91	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	735.210,00		673.591,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>915.089,88</u>		<u>1.675.428,99</u>	
		25.220.136,55		22.463.842,90
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		24.184,83		23.273,90
		<u>25.248.175,38</u>		<u>22.488.908,80</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	463.105,92		626.221,48	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	801.243,84		3.332.613,03	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>556.071,07</u>		<u>327.069,81</u>	
		1.820.420,83		4.285.904,32
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>3.180.432,58</u>		<u>3.364.033,52</u>
		5.000.853,41		7.649.937,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		252,12		25.416,24
		<u>30.249.280,91</u>		<u>30.164.262,88</u>

EWIBO Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH, Bocholt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2 0 1 8		2017	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		12.112.238,53		21.776.865,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		100.061,68		7.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>599.801,94</u>		<u>592.022,80</u>
			12.812.102,15	22.375.888,21
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	679.012,48			1.995.254,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.565.588,00</u>			<u>6.237.261,38</u>
		3.244.600,48		8.232.515,39
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.455.509,23			4.461.359,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 37.509,21	772.230,89			952.383,93
		<u>4.227.740,12</u>		<u>(31.822,02)</u>
			5.339.761,55	8.729.629,85
Zwischenergebnis				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.082.280,53		1.226.047,12
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.263.634,72		5.006.055,42
8. Erträge aus Beteiligungen		187,44		2.515,40
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		320,70		351,36
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>181.840,23</u>		<u>192.526,58</u>
			- 187.485,79	2.307.867,49
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			24.391,56	21.617,56
12. Ergebnis nach Steuern			- 211.877,35	2.286.249,93
13. Sonstige Steuern			80.905,91	104.627,27
14. Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss			<u>- 292.783,26</u>	<u>2.181.622,66</u>

Lagebericht zum Jahresabschluss 31.12.2018

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadt Bocholt hält 100 % der Anteile der zum 01.01.1985 gegründeten EWIBO, welche soziale Zwecke verfolgt und gemäß § 3 ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke verfolgt. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2015 wurde die EWIBO mit der Wahrnehmung gemeinwirtschaftlicher Aufgaben betraut. Soweit es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse handelt, bedarf der Verlustausgleich bis zu einer festgelegten Gesamthöhe keiner gesonderten Genehmigung. Die Gesellschaft erstellt dazu einen gesonderten Bericht. Über die Ordnungsmäßigkeit erstellt der Abschlussprüfer eine entsprechende Bescheinigung.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der EWIBO GmbH ist unverändert die Erbringung von Dienstleistungen zur Verbesserung der Teilhabechancen der in Bocholt lebenden Menschen. Hierzu gehören soziale, kulturelle, bildungs- und wissenschaftsfördernde, sowie umweltschützende Leistungen. Insbesondere die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen und Flüchtlingen, sowie Leistungen im Bereich der Jugendhilfe, dienen der Zielsetzung, dem Nutzen und Wohlergehen der Gesellschaft sowie dem öffentlichen Auftrag zu entsprechen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklung

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war weiter geprägt von einer hohen Aufmerksamkeit der bundesrepublikanischen Gesellschaft auf die gesamtwirtschaftliche Relevanz der Zuwanderungsthematik, welche mit einem erheblichen Anstieg der Flüchtlingszahlen in den Jahren 2015 und 2016 in Zusammenhang gebracht wurden. Diese Aufmerksamkeit bezog sich dabei sowohl auf die unmittelbaren ökonomischen Chancen und Risiken, als auch auf die indirekten Wirkungen auf Arbeitsmarkt, Bildungssysteme, aber auch auf die Wohnungswirtschaft und Fragen des langfristigen sozialen Miteinanders. Dabei konnte eine zunehmende Diskrepanz zwischen der Entwicklung der Zuwanderungszahlen und damit auch der tatsächlichen unmittelbar wirtschaftlichen Relevanz auf der einen Seite und der öffentlichen Wahrnehmung auf der anderen Seite festgestellt werden.

Der angespannte Wohnungsmarkt in Ballungsräumen insgesamt, aber insbesondere auch die schwierige Marktlage im eigenständig zu betrachtenden Teilmarkt des bezahlbaren/sozialen Wohnens, die deutlich über die Ballungsräume hinaus an Bedeutung gewonnen hat, trat als eigenständige Frage des sozialen Zusammenhalts deutlicher in den Fokus. Das schloss zunehmend die Aufmerksamkeit für zum Teil rasante und dramatische Veränderungen hinsichtlich der tatsächlichen Relevanz des Themas Wohnungslosigkeit mit ein.

Die Mega-Themen Wohnen, Klima, Mobilität und Digitalisierung mit ihren Interdependenzen auch hinsichtlich ihrer Relevanz in den Konsequenzen für die sozialen Teilhabechancen der Menschen fanden zunehmend Eingang auch in die politische und wirtschaftliche Realität im lokalen Umfeld.

Diese Thematiken trafen dabei auf eine weiter gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr, die sich auch in den geringen Arbeitslosenzahlen widerspiegelte. Arbeitsmarktthemen sind in diesem Kontext zunehmend einerseits als Demografiethemen und andererseits als solche der sozialen Teilhabemöglichkeiten in den Focus geraten.

Die vorstehenden Themen prägten das für die EWIBO relevante Umfeld. Diese Themen spiegelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und dem Satzungsauftrag entsprechend in der konkreten Geschäftstätigkeit wider.

2.2. Geschäftsverlauf, Entwicklung der wesentlichen Aufgabenbereiche

Entsprechend zur allgemeinen Entwicklung zeigte sich auch in der Aufgabenwahrnehmung der EWIBO ein deutlicher Rückgang der wirtschaftlichen Dimension der Zuwanderungsthemen. Nachdem in den Jahren 2015 bis 2017 die im Zusammenhang mit der Versorgung, Betreuung, Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen dynamisch gewachsenen Aufgaben zu einem deutlichen Anstieg von Umsatz und Beschäftigung geführt hatten, war 2018 in diesem Bereich geprägt von einem massiven Rückgang von Umsatz und Beschäftigung: rund 9,7 Mio € betrug der Rückgang von 2017 zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Bei insgesamt stabilen und auch positiven Entwicklungen in den übrigen Bereichen konnten die Umsatzrückgänge bereits in 2018 zu erheblichen Teilen auch auf der Kostenseite dargestellt werden.

Neben dem Aufbau eines mehrstufigen, differenzierten Systems zur Vermeidung und zum Abbau von Wohnungslosigkeit, prägten neben Vorarbeiten für verschiedene Wohnungsbauvorhaben investive Maßnahmen in Kindertagesstätten und der Um- und Ausbau des Europa-Hauses das laufende Geschäft.

Im 4. Quartal 2018 konnte der Neubau bezogen werden, im 3. Quartal 2019 sollen die Arbeiten im Tagungs- und Übernachtungsbereich abgeschlossen werden.

Auch weitere Aufwendungen zum Substanzerhalt der Bestandsimmobilien und Investitionen in deren Verbesserung konnten realisiert werden.

Der gestiegenen Bedeutung der wohnungswirtschaftlichen Aktivitäten folgend, konnte auf Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahreswechsel 18/19 eine entsprechend freigestellte Leitung für den Bereich der Immobilienentwicklung gefunden werden.

Die Mitwirkung an der Organisation sozialer Teilhabe(-möglichkeiten), entwickelt sich entsprechend den strategischen Positionierungen durch den Aufsichtsrat zum Kern des Dienstleistungsportfolios der gemeinnützigen Gesellschaft. Die investiven Tätigkeiten im Bereich der Versorgung sozial schwächerer Bevölkerungsschichten mit Wohnraum bzw. auch die Mitwirkung bei der Deckung der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum im erforderlichen Umfang in Bocholt werden mit der vorgenannten personellen Verstärkung Teil dieses Kernbereiches.

2.3. Lage der Gesellschaft

Zur Beurteilung der Lage der Gesellschaft werden verschiedene finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen, die in den nachfolgenden Abschnitten erläutert werden.

2.3.1 Ertragslage

Die Ertragslage für das Jahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

Gesamterlöse, Gesamterträge: 12.812 T€

Die Umsatzerlöse beinhalten neben den Projekterlösen im Wesentlichen die Bereiche Flüchtlingshilfe (4,2 Mio. €), Immobilienwirtschaft (3,8 Mio. €) und Gefährdetenhilfe (670 T€).

Gesamtaufwendungen: 13.105 T€
Jahresergebnis -293 T€

Bei deutlich gesunkenen Umsätzen konnte der Aufwand nicht in gleichem Tempo vollständig parallel abgebaut werden, ohne die erhebliche Elastizität der Gesellschaft zu überstrapazieren. Hierin liegt auch die Ursache in der Nichterreichung des ursprünglich prognostizierten Jahresergebnisses von 400 T€. Das negative Jahresergebnis kann vor dem Hintergrund der ungewöhnlich hohen Ergebnisse der durch das volatile Aufgabenfeld im Bereich Zuwanderung erreichten Ergebnisse der Vorjahre und der erheblichen organisatorischen Konsequenzen des Umsatzrückganges trotzdem zufriedenstellen.

In sämtlichen wesentlichen Aufwandsbereichen sind die Rückgänge im Aufwand dem Umsatzrückgang im Bereich der Flüchtlinge zuzurechnen.

Erträge:	-	44 %
Sonst. betrieblicher Aufwand:	-	15 %
Materialaufwand:	-	61 %
Personalaufwand	-	22 %

2.3.2 Finanzlage

Die Bilanzsumme in 2018 lag mit 30 Mio. € auf dem Vorjahresniveau.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Gesellschaft jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Cashflow stellt sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt dar:

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.390 T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3.917 T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.343 T€

2.3.3 Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber 2017 von 22.489 T€ um 2.759 T€ auf 25.248 T€ erhöht.

Das Eigenkapital verminderte sich 2018 von 7.813 T€ durch den Jahresfehlbetrag auf 7.520 T€. Die Eigenkapitalquote verminderte sich von 25,9 % in 2017 auf 24,9 % in 2018.

2.3.4 Gesamtaussage

Die Gesellschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine rückläufige Umsatzentwicklung im Bereich der Flüchtlingshilfe zu verzeichnen.

Gleichzeitig wurden die Aktivitäten zum Aufbau eines Pools an Wohnungen zur Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum für Einkommensschwache fortgesetzt und konnten im Bereich gemeinnütziger Projekte weitere Projekte hinzugewonnen werden, welche geeignet sind, das Profil im Bereich sozialer Innovationen zu schärfen.

Die konsequente Entwicklung des Dienstleistungsportfolios, das überwiegend unmittelbar städtische, gemeinwohlorientierte Aufgaben im Rahmen des Betrauungsaktes durch die Stadt Bocholt in den Fokus nimmt, hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war stark von den notwendigen Einschnitten entlang der rückläufigen Umsatzentwicklung im Bereich Flüchtlinge geprägt. Der bislang erfolgreich verlaufene Prozess wird in 2019 konsequent fortgesetzt. Die Gesellschaft konnte zeigen, dass sie als Dienstleister in der sozialen Infrastruktur in der Lage ist, schnell und qualifiziert Unterstützung zu leisten. Auch konnte sie ihre Elastizität, welche zur Ausdehnung in 2015 erforderlich war im abgelaufenen Jahr in umgekehrter Weise unter Beweis stellen. Für die Folgejahre gilt es, diese Leistungsfähigkeit in einem weiter dynamischen Umfeld beizubehalten. Dies gilt insbesondere auch für die zu erwartenden Anstrengungen im Bereich bezahlbaren Wohnraums, aber auch in der Schulverpflegung, sowie den Aufgabenfeldern, in denen unter anderem durch Beschäftigungsmaßnahmen soziale Teilhabe ermöglicht wird.

3. Prognosebericht

Das Jahr 2019 wird wesentlich geprägt sein von den Folgefragestellungen im Bereich der Integration und der Unterbringung der Flüchtlinge. Die konzeptionelle Weiterentwicklung des Hauses der Integration zu einem wichtigen (ersten) Anlaufpunkt für neu ankommende Menschen mit Migrationshintergrund wird dabei ebenso Anstrengungen erfordern, wie die konzeptionelle und räumliche Planung von Unterbringungsmöglichkeiten, welche die derzeitig angemieteten Lösungen ersetzen sollen.

Die mit dem Kauf der Gagfah-Wohnungen Ende 2015 aufgebaute wohnwirtschaftliche Abteilung hat durch den Mangel an bezahlbarem Wohnraum eine zunehmend wichtige Bedeutung für die soziale Struktur der Stadt Bocholt. Die personelle Verstärkung soll hierbei eine wesentliche Ressource bei der Bewältigung der in den nächsten Jahren anstehenden investiven Bemühungen sein. Darüber hinaus werden die Gewinnung und Organisation der notwendigen eigenen finanziellen und sächlichen Mittel zur Realisierung der anspruchsvollen Ziele eine wesentliche Aufgabe sein.

Ein weiterer wohnwirtschaftlich wichtiger Punkt ist die in 2017 übernommene Aufgabe der Unterbringung und Betreuung Obdachloser und von Obdachlosigkeit betroffenen Menschen.

Nachdem in 2018 bereits mit Hilfe von Landesmitteln der Bereich Prävention durch aufsuchende Arbeit verstärkt werden konnte, ist für 2019 eine entsprechende Akquise für den Bereich der Beseitigung von Wohnungslosigkeit geplant.

Nachdem die rechtlichen Rahmenbedingungen zur sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt reformiert wurden, wird die Gesellschaft in 2019 ff. sich in nennenswertem Umfang engagieren, um Menschen in Bocholt hierüber neue und auch langfristige Perspektiven zu verschaffen.

Durch die vielfältigen Aufgaben der Gesellschaft ist es weiterhin wichtig, die notwendige Elastizität zu erhalten, damit auf unterschiedliche Situationen Unterstützungsleistungen richtig skaliert erbracht werden können. Gleichzeitig wird die weitere Etablierung langfristiger Strukturen insbesondere im immobilienwirtschaftlichen Bereich, aber auch im Segment innovativer Entwicklungsprojekte, sowie auch im weiterwachsenden Bereich Verpflegung an Schulen und in der Quartiersentwicklung eine zentrale Herausforderung sein.

Für 2019 ist im Nachgang zu den Anstrengungen aus 2018 betreffend der weggefallenen Sondereffekte aus der Flüchtlingsthematik mit einem Umsatzrückgang von ca. 1,6 % zu rechnen. Die zur Erhaltung und Ertüchtigung des Immobilienbestandes notwendigen Instandhaltungsaufwendungen werden das Ergebnis weiterhin belasten. Es wird daher ein gerade ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

4. Chancen- und Risikobericht

Im Rahmen des Lageberichts ist die Gesellschaft verpflichtet, auf wesentliche Risiken und Chancen hinzuweisen.

Wie in den Vorjahren ist eine wesentliche Chance die Fortführung des Weges der Gesellschaft zum kommunalen Dienstleister für die soziale Infrastruktur der Stadt Bocholt. Der Bereich der Schülerverpflegung soll weiterhin ausgebaut werden. Inwieweit hier die Umstellung des Gymnasialbetriebs auf ein Abitur nach 13 Schuljahren Konsequenzen hinsichtlich der Inanspruchnahme(-möglichkeiten) nach sich zieht, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Die übernommenen Aufgaben im Themenfeld Migration werden weiter als Chance für die Gesellschaft gesehen, auch in Zukunft bei dynamischen Entwicklungen in diesem Feld als leistungsfähig wahrgenommen zu werden.

Weiterhin birgt das Themenfeld Migration neben Chancen auch in gleicher Weise erhebliche Herausforderungen hinsichtlich der Elastizität der Gesellschaft sowohl in personeller und organisatorischer Hinsicht, als auch in räumlichen Belangen.

Die Etablierung als kommunales Wohnungsunternehmen für sozial benachteiligte Menschen bzw. als Eigentümerin und erforderlichenfalls Bewirtschafterin von kommunal relevanten Immobilien wird einerseits als weitere große Herausforderung gesehen. Andererseits ist hiermit auch der Aufbau langfristiger Entwicklungsfelder verbunden, die zur Stärkung der Leistungsfähigkeit im sozialen, kommunalen Umfeld beitragen können.

Bei dieser Entwicklung gilt es insbesondere, die Balance zwischen notwendigen Verbesserungen im Bestand und der Entwicklung neuer Einheiten im dynamischen Umfeld zu halten.

Bei der Durchführung notwendiger Verbesserungen im Bestand und der Entwicklung neuer Einheiten wird das Preisgefüge aufgrund der großen Nachfrage im Bausegment als Risiko gesehen. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob das derzeit immer noch günstige Zinsniveau die Umsetzung von Bauprojekten weiter verteuert.

Bocholt, den 19. Juli 2019

Berthold Klein-Schmeink
(Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan 2020

BAB-Zeile	Bezeichnung	Gruppe 11 Overhead	Gruppe 12 Zweckübergr.Kosten	Gruppe 220 Vermögensverw.	Gruppe 300 Gesch. Betrieb	Gruppe 400 Zweckb.o.Wohnen	Gruppe 500 Wohlf. Gesamt	Gruppe 1 Gesamt
390	Summe der Erträge	379.200,00	295.000,00	2.234.900,00	814.600,00	912.600,00	7.880.500,00	12.516.800,00
399								
615	Summe Aufwendungen	1.573.000,00	428.700,00	1.704.700,00	648.300,00	840.000,00	6.807.300,00	12.002.000,00
621								
623	Zins- u. ähnl. Ertr.	100,00						100,00
626	Zins- u. ähnl. Aufw.	5.100,00	600,00	155.800,00			26.900,00	188.400,00
649								
650	Erg.gew.Geschäftst.	-1.198.800,00	-134.300,00	374.400,00	166.300,00	72.600,00	1.046.300,00	326.500,00
675								
680	Steuern vom E+E				21.200,00			21.200,00
681	sonstige Steuern	1.900,00		49.000,00			28.100,00	79.000,00
684								
750	Ergebnis vor Umlage	-1.200.700,00	-134.300,00	325.400,00	145.100,00	72.600,00	1.018.200,00	226.300,00
769								
1000	Summe Umlagen		23.000,00	179.400,00	83.200,00	118.000,00	872.800,00	1.276.400,00
1020	Umlage Entlastung	-1.200.700,00	-75.700,00					-1.276.400,00
1029								
1030	Ergebnis	0,00	-81.600,00	146.000,00	61.900,00	-45.400,00	145.400,00	226.300,00

Fünffähriger Finanzplan für die EWIBO GmbH

A. Mittelbedarf

	2020	2021	2022	2023	2024
I. Investitionen für Baumaßnahmen	15.520.000 €	30.505.000 €	21.100.000 €	8.200.000 €	4.000.000 €
II. Sachanlagen	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
III. Kreditwirtschaft (Tilgungen)	1.348.500 €	1.999.400 €	2.913.500 €	3.375.700 €	3.615.700 €
Gesamt	16.968.500 €	32.604.400 €	24.113.500 €	11.675.700 €	7.715.700 €

B. Mittelherkunft

	2020	2021	2021	2023	2024
I. Eigenmittel	530.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
II. Mieteinnahmen	918.500 €	1.099.400 €	2.013.500 €	2.475.700 €	2.715.700 €
III. Fremdmittel	15.520.000 €	30.505.000 €	21.100.000 €	8.200.000 €	4.000.000 €
Gesamt	16.968.500 €	32.604.400 €	24.113.500 €	11.675.700 €	7.715.700 €

Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB)



Stadtwerke Bocholt GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.015.661,96	35.015.661,96
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.944.814,51	6.345.996,43
3. Beteiligungen	22.924,68	18.096,91
4. sonstige Ausleihungen	9.148,25	9.007,91
	<u>41.992.549,40</u>	<u>41.388.763,21</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.077.471,92	12.211.084,19
2. sonstige Vermögensgegenstände	220.774,55	186.972,29
	<u>8.298.246,47</u>	<u>12.398.056,48</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.929.227,48	7.045.149,08
	<u>60.220.023,35</u>	<u>60.831.968,77</u>

Stadtwerke Bocholt GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2018

Passivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.533.900,00	1.533.900,00
II. Kapitalrücklage	5.387.306,83	5.387.306,83
III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	32.233.209,70	30.902.654,59
IV. Jahresüberschuß	3.429.855,63	2.518.556,12
	<u>42.584.272,16</u>	<u>40.342.417,54</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	195.115,00	182.314,00
2. Steuerrückstellungen	1.159.215,31	1.900.113,14
3. sonstige Rückstellungen	560.408,24	471.455,11
	<u>1.914.738,55</u>	<u>2.553.882,25</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.635.651,92	15.547.738,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.942,73	13.545,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	499.314,17	314.727,35
4. sonstige Verbindlichkeiten	556.103,82	2.059.657,00
	<u>15.721.012,64</u>	<u>17.935.668,98</u>
	<u>60.220.023,35</u>	<u>60.831.968,77</u>

Stadtwerke Bocholt GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.245.994,23	2.138.984,72
2. sonstige betriebliche Erträge	3.738.291,93	2.967.722,73
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	183.410,00	180.600,00
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	1.474.733,32	1.352.417,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	351.332,52	356.545,03
davon für Altersversorgung:		
EUR 101.537,23 (Vorjahr: EUR 92.645,24)		
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.400.018,92	1.190.126,06
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	5.677.490,75	5.163.777,56
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	94.216,35	98.951,29
davon aus verbundenen Unternehmen:		
EUR 93.625,89 (Vorjahr: EUR 98.270,58)		
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429,00	24.573,93
davon aus Abzinsung von Rückstellungen:		
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 18.154,23)		
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.608.166,89	2.351.792,54
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	229.802,26	241.232,99
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen:		
EUR 9.901,00 (Vorjahr: EUR 9.162,38)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.078.666,72	2.202.550,21
12. Ergebnis nach Steuern	<u>3.430.291,63</u>	<u>2.518.745,62</u>
13. sonstige Steuern	436,00	189,50
14. Jahresüberschuss	<u>3.429.855,63</u>	<u>2.518.556,12</u>

Stadtwerke Bocholt GmbH, Bocholt, Lagebericht zum 31. Dezember 2018

Allgemeines

Die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) ist alleinige Gesellschafterin der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW), der Bocholter Bäder GmbH (BBG) und der StadtBus Bocholt GmbH (SBB). Alle Gesellschaften haben ihren Sitz in Bocholt. Die Gesellschaften nehmen öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und sind durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der SWB verbunden. Gegenstand der BEW ist die Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien und Wasser sowie die Bereitstellung und der Betrieb von Leitungsnetzen für die Telekommunikation. Die BBG ist im Betrieb von Bädern und die SBB im öffentlichen Personennahverkehr tätig.

Ferner ist die SWB an der Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG, Bocholt, mit einem Kommanditanteil von rund 3,23 % beteiligt.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Mit einem Wachstum von 1,5 % ist die deutsche Wirtschaft 2018 das neunte Jahr in Folge gewachsen, allerdings hat die Wirtschaftsdynamik an Schwung verloren. Positive Impulse kamen nach wie vor aus dem Inland: Sowohl die Investitionen als auch der private und staatliche Konsum legten zu. Davon profitiert unter anderem der Freizeit- und Gesundheitssektor, in dem die BBG mit dem Freizeitbad Bahia und dem Fildekenbad, einem Sport(-hallen)bad, aktiv ist. Aber auch der öffentliche Personennahverkehr der SBB profitiert davon: Eine gestärkte Binnennachfrage hat regelmäßig eine verstärkte Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln zur Folge, insbesondere dann, wenn das Angebot wie das der SBB sehr attraktiv ist. Neben den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben bei Strom und Erdgas gesetzliche und regulatorische Vorgaben und ein weiterer Anstieg der Wettbewerbsintensität große Bedeutung für den Unternehmenserfolg und die strategische Ausrichtung der Energieunternehmen und somit der BEW.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator, der zur internen Steuerung verwendet wird, ist der Jahresüberschuss. Die SWB erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss

von 3.430 TEUR. Das sind 911 TEUR mehr als im Vorjahr (2.519 TEUR); er liegt damit über der Prognose im Lagebericht des Vorjahres. Die Gewinnabführung der BEW liegt mit 5.677 TEUR um 513 TEUR über dem Vorjahr (5.164 TEUR). Die Verlustübernahmen von der BBG und der SBB befinden sich mit insgesamt 2.608 TEUR um 256 TEUR über dem Vorjahresniveau (2.352 TEUR).

Der Personalaufwand stieg auf 1.826 TEUR (Vorjahr: 1.709 TEUR). Der sonstige betriebliche Aufwand liegt mit 1.400 TEUR um 210 TEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.190 TEUR). Diese Kosten wurden entsprechend der Geschäftsbesorgungsverträge an die verbundenen Unternehmen weiterberechnet. Die Umsatzerlöse aus der Geschäftsbesorgung stiegen auf 2.223 TEUR (Vorjahr: 2.118 TEUR). Die übrigen Umsatzerlöse erhöhten sich geringfügig auf 23 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR).

Als Organträgerin belastet die SWB über Umlagen die BEW mit auf den Gewinn entfallende Ertragssteuern (3.705 TEUR; Vorjahr: 2.962 TEUR). Des Weiteren hat die SWB der BBG und der SBB die auf die Verlustabdeckung eintretende Ertragssteuergutschrift (1.264 TEUR; Vorjahr: 1.035 TEUR) zugewiesen und das Jahresergebnis der beiden Gesellschaften entlastet.

Die Bilanzsumme der SWB sank um 1,0 % auf 60.220 TEUR (Vorjahr: 60.832 TEUR). Es wurden 1.331 TEUR aus dem Gewinn 2017 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Geprägt wird die Vermögensseite der Bilanz durch die Finanzanlagen, die insbesondere aus den Anteilen an den verbundenen Unternehmen BEW, BBG und SBB bestehen. Im Geschäftsjahr erhöhte die SWB ihre Beteiligung an der BEW um 1.000 TEUR auf 30.271 TEUR. Die Finanzanlagen stellen somit 69,7 % der Bilanzsumme dar (Vorjahr: 68,0 %). Die Eigenkapitalquote beträgt 70,7 % (Vorjahr: 66,3 %).

Die SWB betreibt seit Mai 2012 ein unverzinsliches Cash-Pooling. Sie gleicht den Mittelbedarf bzw. -überschuss der verbundenen Unternehmen täglich aus, sodass die Liquidität der SWB-Unternehmensgruppe während des Berichtsjahres stets gesichert war. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Ergebnis nach Steuern von 3.430 TEUR (Vorjahr: 2.519 TEUR). Da sich der Gewinn im Rahmen der Erwartungen bewegt, ist das Berichtsjahr insgesamt wieder günstig verlaufen. Der positive Cashflow des Berichtsjahres betrug 2.884 TEUR, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 9.929 TEUR verbleibt.

Entwicklungsbericht

Die SWB arbeitet weiterhin daran, dass die Tochterunternehmen stabil in ihren Geschäftsfeldern agieren können. Dazu wird sie das Eigenkapital durch Einstellungen in die Kapitalrücklage stärken.

Chancen- und Risikobericht

Die SWB hat für die gesamte Unternehmensgruppe das gesetzlich geforderte unternehmensweite Risikomanagement als für sich bestehenden Bestandteil der Unternehmensführung verankert. Bereits 2012 wurde zur Unterstützung der Unternehmensführung im Konzern-Controlling die Stelle eines zentralen Risikomanagers eingerichtet. Neben der Überwachung der Funktionsfähigkeit und Weiterentwicklung des Risikomanagements unterstützt der Risikomanager die einzelnen Unternehmensbereiche bei der Identifizierung und Bewertung der Risiken und ist für die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der SWB verantwortlich.

Zu den Risiken und Chancen der SWB gehören mögliche Ergebnisschwankungen aus den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften BEW, BBG und SBB. Diese können sich sowohl positiv als auch negativ unmittelbar auf das Ergebnis der SWB auswirken. Die Risiken der jeweiligen Tochtergesellschaft wirken sich somit mittelbar auch auf den Jahresabschluss der SWB aus. Im Berichtsjahr konnte kein Risiko erkannt werden, dass den Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Prognosebericht

Bei den Unternehmen der Stadtwerke-Bocholt-Gruppe und somit auch bei der SWB erwartet die Geschäftsführung für die SWB den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 insgesamt rund 10 % unter dem Niveau des Jahres 2018. Weiterhin rechnet sie mit einer stabilen Kapitalstruktur sowie ausreichender Liquidität.

Bocholt, den 26. Juni 2019

Stadtwerke Bocholt GmbH
Jürgen Elmer, Geschäftsführer

Gesellschaft	▼ Stadtwerke Bocholt GmbH
Variante	▼ WP 2019/2020

Bilanz in EUR	IST 2017	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
Aktiva	60.831.969	60.220.023	60.726.215	62.925.629
Anlagevermögen	41.388.763	41.992.549	42.599.363	44.407.135
Finanzanlagen	41.388.763	41.992.549	42.599.363	44.407.135
Umlaufvermögen	19.443.206	18.227.474	18.126.851	18.518.494
Forderungen	12.211.084	8.077.472	9.466.920	15.210.654
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.211.084	8.077.472	9.466.920	15.210.654
Sonstige Vermögens-Gegenstände	186.972	220.775	256.872	292.796
Kassenbestand	7.045.149	9.929.227	8.403.060	3.015.044
Passiva	60.831.969	60.220.023	60.726.215	62.925.629
Eigenkapital	40.342.418	42.584.272	44.608.098	46.550.828
Gezeichnetes Kapital	1.533.900	1.533.900	1.533.900	1.533.900
Kapitalrücklage	5.387.307	5.387.307	5.387.307	5.387.307
Andere Gewinnrücklagen	30.902.655	32.233.210	33.881.064	35.904.890
Jahresüberschuss	2.518.556	3.429.856	3.805.828	3.724.731
Rückstellungen	2.553.882	1.914.739	1.562.308	1.575.768
Pensionsrückstellungen	182.314	195.115	195.115	195.115
Steuerrückstellungen	1.900.113	1.159.215	720.793	720.793
sonstige Rückstellungen	471.455	560.408	646.400	659.860
Verbindlichkeiten	17.935.669	15.721.013	14.555.808	14.799.033
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.547.739	14.635.652	13.615.789	13.930.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.546	29.943	29.943	29.943
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	314.727	499.314	299.358	175.627
sonstige Verbindlichkeiten	2.059.657	556.104	610.718	663.463

»»»»» 02. Dez. 2019 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke Bocholt Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesellschaft	▼ Stadtwerke Bocholt GmbH
Variante	▼ WP 2019/2020

Kostenarten in EUR	IST 2017	IST 2018	▼ WP 2019 alt	PLAN 2019	PLAN 2020
Umsatzerlöse	2.138.985	2.245.994	2.242.027	2.241.838	2.241.775
Sonstige betriebliche Erträge	2.967.723	3.738.292	3.443.145	3.938.306	3.787.349
Gesamtleistung	5.106.707	5.984.286	5.685.172	6.180.144	6.029.124
Materialaufwand	180.600	183.410	180.600	180.600	180.600
Personalaufwand	1.708.963	1.826.066	1.783.058	1.931.008	1.898.913
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.190.126	1.400.019	1.352.783	1.243.459	1.308.607
Ergebnisabführung lt. EAV	5.163.778	5.677.491	5.641.508	6.267.281	6.280.047
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.351.793	2.608.167	2.532.487	2.329.552	2.464.991
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-Vermögens	98.951	94.216	88.943	88.943	72.627
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.574	429	7.500	7.500	7.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	241.233	229.802	210.084	210.436	188.344
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.721.296	5.508.958	5.364.111	6.648.813	6.347.843
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.202.550	2.078.667	2.254.910	2.842.589	2.622.716
Sonstige Steuern	190	436	478	396	396
Jahresüberschuss	2.518.556	3.429.856	3.108.723	3.805.828	3.724.731

»»»»» 02. Dez. 2019 User: Dieter ter Horst

**Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH
(BEW)**



Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.615.376,32	3.812.794,32
2. geleistete Anzahlungen	<u>6.449,38</u>	<u>29.334,82</u>
	<u>3.621.825,70</u>	<u>3.842.129,14</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.860.799,57	10.174.881,08
2. technische Anlagen und Maschinen	68.118.062,00	68.674.493,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.060.372,00	5.493.279,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>586.105,49</u>	<u>685.745,62</u>
	<u>83.625.339,06</u>	<u>85.028.398,70</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.909.129,47	1.904.929,47
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.338.011,07	13.520.785,38
3. sonstige Ausleihungen, Genossenschaftsanteile	<u>373.317,44</u>	<u>378.378,59</u>
	<u>15.620.457,98</u>	<u>15.804.093,44</u>
	<u>102.867.622,74</u>	<u>104.674.621,28</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.234.418,48	1.099.022,54
2. unfertige Leistungen	<u>178.484,78</u>	<u>63.507,39</u>
	<u>1.412.903,26</u>	<u>1.162.529,93</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.494.955,14	6.452.735,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	196.629,83	237.827,47
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.604.154,10	1.202.853,83
4. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.300,00 (Vorjahr: EUR 2.300,00)	<u>235.859,28</u>	<u>752.631,22</u>
	<u>9.531.598,35</u>	<u>8.646.048,38</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.777.162,88</u>	<u>889.576,00</u>
	<u>12.721.664,49</u>	<u>10.698.154,31</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29.864,84	31.367,92
	<u>115.619.152,07</u>	<u>115.404.143,51</u>

Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	8.053.400,00	8.053.400,00
II. Kapitalrücklage	22.217.681,06	21.217.681,06
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	<u>13.607.467,16</u>	<u>13.607.467,16</u>
	<u>43.878.548,22</u>	<u>42.878.548,22</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>10.457.443,00</u>	<u>10.520.646,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	628.987,00	590.941,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>12.895.109,88</u>	<u>11.004.172,49</u>
	<u>13.524.096,88</u>	<u>11.595.113,49</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.317.405,92	23.674.761,13
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.295.975,68	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.326.845,35	3.419.002,15
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.918.104,62	17.860.713,70
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	43.587,44	148.906,12
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.857.144,96</u>	<u>4.982.611,92</u>
	<u>47.759.063,97</u>	<u>50.085.995,02</u>
E. Passive latente Steuern	0,00	323.840,78
	<u>115.619.152,07</u>	<u>115.404.143,51</u>

Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	127.289.058,19	132.875.986,88
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	116.487,01	4.979,57
3. andere aktivierte Eigenleistungen	988.736,83	1.064.820,02
4. sonstige betriebliche Erträge	1.256.889,97	1.339.687,24
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.973.894,37	91.290.590,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.964.263,81	6.970.993,38
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	9.544.187,91	9.005.915,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 669.527,65 (Vorjahr: EUR 640.406,45)	2.438.384,54	2.358.539,79
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.426.692,10	7.933.574,95
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.801.612,86	9.548.106,37
9. Erträge aus Beteiligungen	9.219,61	1.552,15
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	676.070,75	702.010,37
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.732,80	91.373,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	26.894,30	705,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen: EUR 93.625,89 (Vorjahr: EUR 98.270,58)	884.744,09	1.051.238,54
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Umlage Organträger: EUR 3.704.545,00 (Vorjahr: EUR 2.961.766,00) davon latenter Steuerertrag: EUR -323.840,78 (Vorjahr: EUR -408.787,00)	3.380.704,22	2.552.999,00
15. Ergebnis nach Steuern	<u>5.940.816,96</u>	<u>5.367.746,44</u>
16. sonstige Steuern	263.326,21	203.968,88
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	5.677.490,75	5.163.777,56
18. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH, Bocholt, Lagebericht zum 31. Dezember 2018

Allgemeines und Rahmenbedingungen

Die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) und gehört dieser zu 100 %. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Sie nimmt öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und ist durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWB verbunden. Gegenstand der BEW ist die Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien und Wasser sowie die Bereitstellung und der Betrieb von Leitungsnetzen für die Telekommunikation. Weitere Tochtergesellschaften der SWB sind die Bocholter Bäder GmbH und die StadtBus Bocholt GmbH. Alle vier Gesellschaften bilden zusammen die Dachmarke Stadtwerke-Bocholt-Gruppe.

Dauerhafter Wettbewerb

Der dauerhafte Wettbewerb bei Strom und Erdgas hat große Bedeutung für den Unternehmenserfolg und die strategische Ausrichtung der Energieunternehmen, so auch für die BEW. Der Wechsel des Energielieferanten ist für Haushaltskunden insbesondere durch die Möglichkeiten des Internets schnell und einfach zu vollziehen. Großkunden bedienen sich dagegen vermehrt Ausschreibungen, die von Energieberatern aus der Privatwirtschaft gegen Vergütung begleitet werden.

Die Entwicklung des Energieabsatzes hängt aber auch von anderen wichtigen Einflussgrößen ab: der Zunahme der Eigenerzeugung und des Selbstverbrauchs, insbesondere bei Photovoltaik-Anlagen, sowie der Tendenz zu immer mehr Energieeffizienz. Aber auch das Wetter spielt letztendlich eine wichtige Rolle.

Rückgängige Energieabsätze

Aufgrund dieser Bedingungen gingen die Energieabsätze im Berichtsjahr wiederum weiter zurück, bei Erdgas und Nahwärme insbesondere wegen der im Vergleich zum Vorjahr wärmeren Witterung. Im Einzelnen entwickelten sich die Absätze wie folgt: Rückgang in der Stromversorgung um 25,9 GWh bzw. 7,2 % auf 333,8 GWh (2017: 359,7 GWh), in der Erdgasversorgung um 84,3 GWh bzw. 12,3 % auf 601,3 GWh (2017: 685,6 GWh) und in der

Nahwärmeversorgung um 0,2 GWh bzw. 0,9 % auf 17,2 GWh (2017: 17,4 GWh). In der Trinkwasserversorgung gab es dagegen eine leichte Zunahme, und zwar um 0,2 Mio. m³ bzw. 3,3 % auf 5,8 Mio. m³.

Glasfaserbasiertes Breitbandangebot

Das Glasfasernetz für die Versorgung mit Breitband vergrößerte sich im Berichtsjahr um 26 auf 209 km (2017: 183). Was es bereits seit 1998 für Unternehmen in Bocholt gibt, das gibt es seit 2015 auch für Privatkunden: ein glasfaserbasiertes Breitbandangebot. Unter dem Eigenamen *BEWspeed* bietet die BEW den Kunden dort Telefonie, Internet und internetbasiertes Fernsehen bzw. IPTV (Triple Play) an, wo Neubaugebiete entstehen oder wo bereits Leerrohre für Glasfaserkabel (Speedpipes) bis ins Haus liegen. Die BEW verlegt sie bei Baumaßnahmen sofort mit.

Im Februar 2018 gewann die BEW die Glasfaser-Ausschreibung der Stadt Bocholt für die Erschließung von neun dünn besiedelten Gebieten im Außenbereich. Im April bekam die Stadt eine Förderzusage von 14,4 Mio. Euro vom Land NRW. Da die Kommune selbst 2,1 Mio. Euro obendrauf legt, beträgt das Projektbudget 16,5 Mio. Euro. Bis Juli 2021 sollen 1.800 Haushalte mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 100 Mbit/s surfen können. Dafür muss die BEW insgesamt rund 600 Kilometer Glasfaser verlegen. *(Mehr zum Thema auch im Risiko-, im Chancen- sowie im Prognosebericht.)*

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Vermögen der BEW in Höhe von 115,6 Mio. Euro entfällt mit 89,0 % auf langfristige und mit 11,0 % auf kurzfristige Vermögenswerte. Der überwiegende Teil des langfristigen Vermögens besteht mit einem Anteil von 72,3 % auf Basis der Bilanzsumme aus dem Sachanlagevermögen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Berichtsjahr 5,6 Mio. Euro und lagen damit um 0,8 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen wurde in die Netzinfrastruktur investiert. Hierauf entfielen auf das Stromnetz 1,9 Mio. Euro, das Gasnetz 0,7 Mio. Euro und das Wassernetz 1,1 Mio. Euro. Ferner wurden 0,7 Mio. Euro für den Ausbau des Glasfasernetzes verwendet.

Die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) erhöhte zur Finanzierung der Investitionen die Kapitalrücklage der BEW um 1,0 Mio. Euro. Die BEW ist in das unverzinsliche Cash-Pooling der SWB integriert. Diese gleicht den Mittelbedarf bzw. -überschuss täglich aus, sodass im Berichtsjahr die Liquidität der BEW jederzeit gewährleistet war.

Der positive Cashflow betrug 0,9 Mio. Euro, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 1,8 Mio. Euro verbleibt. Die Forderung der BEW gegenüber der SWB aus dem Cash-Pooling beträgt 6,0 Mio. Euro. Fällige Darlehen wurden im Berichtsjahr prolongiert bzw. durch neue Darlehen ersetzt.

Für die interne Steuerung des Unternehmens wird als bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator das Ergebnis nach Steuern (5,9 Mio. Euro) herangezogen. Zu den nicht finanziellen Leistungsindikatoren gehört für die BEW die Kundenzufriedenheit.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Berichtsjahr mengen- und preisbedingt um 4,2 %. Der Materialaufwand verringerte sich analog zu den Umsatzerlösen um 7,5 % auf 90,9 Mio. Euro. Das Eigenkapital beträgt 43,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 38 %.

Die BEW ist über die *TOBI Gas* an dem Gas- und Dampfkraftwerk (GuD) in Bremen-Mittelsbüren beteiligt. Nach über fünfjähriger Bauzeit mit etlichen Bauverzögerungen wurde es am 1.12.2016 in Betrieb genommen. Aufgrund der Börsenpreisnotierungen für Strom an der European Energy Exchange (EEX) in Leipzig ist auch für die Folgejahre davon auszugehen, dass die Produktionskosten aus Kraftwerken mit fossiler Feuerung nicht erwirtschaftet werden können.

Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 hat das Unternehmen deshalb die Rückstellung für zukünftig drohende Verluste in den Jahren 2019 bis 2025 um 1,0 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro erhöht. Dabei wurden die Stromportfoliorisiken aus der Beschaffung in Anspruch genommen und für die voraussichtlich nicht kostendeckende Vermarktung des Kraftwerksstroms die Rückstellung um 2,0 Mio. Euro erhöht. Die BEW folgt damit dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht.

Trotz dieses Risikos war das Unternehmen im Berichtsjahr wieder erfolgreich: Das Ergebnis nach Steuern liegt mit 5,9 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Der Gewinn vor Ergebnisabführung liegt mit 5,7 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro über dem des Vorjahres (5,2 Mio. Euro). Das Ergebnis zeigt die nachhaltige Ertragsstärke und die Finanzkraft, die in dem Unternehmen steckt.

Die im Rahmen der Finanzierung definierten Finanzkennzahlen Verschuldungsgrad und Eigenkapitalquote wurden bei der BEW eingehalten.

Risikobericht

In der BEW ist das für die gesamte Stadtwerke-Bocholt-Gruppe gesetzlich geforderte unternehmensweite Risikomanagement als für sich bestehender Bestandteil der Unternehmensführung verankert. Dazu gibt es eigens im Konzern-Controlling die Stelle eines zentralen Risikomanagers. Neben der Überwachung der Funktionsfähigkeit und Weiterentwicklung des Risikomanagements unterstützt der Risikomanager die einzelnen Unternehmensbereiche bei der Identifizierung und Bewertung der Risiken und ist für die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der SWB verantwortlich. Keines der im Berichtsjahr erkannten Risiken gefährdete den Fortbestand der BEW.

– Wettbewerbsrisiken

Obwohl das so ist, gibt es sie doch, die Risiken. Da steht an erster Stelle der Konkurrenzdruck bei Strom und Gas, einhergehend mit Kunden- und infolgedessen Umsatzverlusten. Das Risiko, einen Groß- bzw. RLM (Registrierende Leistungsmessung)-Kunden zu verlieren, ist dabei für die BEW ungleich größer als das Risiko des Verlustes von Privat- und Gewerbe- bzw. SLP (Standardlastprofil)-Kunden. Das liegt in Bocholt insbesondere an *WattExtra*, der Energiemarke der BEW.

Aufgrund der attraktiven Angebote unter dieser Marke ist der Anteil der fremdversorgten Kunden an der Gesamtzahl der SLP-Kunden im eigenen Versorgungsgebiet nach wie vor sehr gering: In der Stromversorgung lag er 2018 bei 10,9 % (2017: 9,5 %), in der Gasversorgung bei 12,1 % (2017: 10,4 %). Zum Vergleich: Bundesweit lag der Anteil fremdversorgter Haushaltskunden bei 31,0 % bei Strom bzw. 30,0 % bei Gas (Stand jeweils 2017, Quelle: Monitoring Bericht Bundesnetzagentur 2018 vom 8.2.2019, S. 258 bzw. 429).

Ein weitreichendes Risiko für die kommunalen Energieversorger auf den deutschen Energiemärkten geht derzeit von der geplanten E.ON/RWE/Innogy-Transaktion aus. Auf allen Wertschöpfungsstufen könnte zukünftig entweder E.ON oder RWE Marktführer mit weitem Abstand vor den nächsten Wettbewerbern sein. Im Bereich der Endkundenmärkte Strom und Gas, der neuen Energiedienstleistungen und der E-Mobilität könnte die neue E.ON aufgrund von Größen- und Skalenvorteilen eine Marktmacht erlangen, die letztlich die Verdrängung kleinerer Wettbewerber und anschließend höhere Preise ermöglicht. Die Kartellbehörden sollten deshalb über die notwendigen Auflagen für die Transaktion nachdenken.

– Absatzrisiken

Seit März 2000 liefert die BEW im Rahmen eines Verbundsystems Trinkwasser in die Niederlande. Dem niederländischen Versorgungsunternehmen stehen vertraglich 1,8 Mio. m³ Wasser im Jahr zur Disposition. 2018 kündigten die Niederländer den Vertrag zum Ende des Jahres 2019. Für 2020 und 2021 schlossen sie mit der BEW einen neuen Vertrag ab, allerdings nur noch über eine Jahresmenge von 1,25 Mio. m³. Ab 2022 können sie ihre Versorgung vermutlich mit einer eigenen Wasserwerksanlage komplett selbst bewältigen. Die Anlage befindet sich derzeit im Bau. Bei der BEW wird das zu einem erheblichen Absatz- und infolgedessen Umsatzrückgang in der Wassersparte führen.

– Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht in der Regel in der Zahlungsunfähigkeit des Kunden. Der Tatbestand der Nichtzahlung bzw. Uneinbringlichkeit einer Forderung hat immer dann besondere Auswirkungen auf die BEW, wenn es sich um einen Großabnehmer handelt. Um sich gegen derartige Ausfallrisiken zu schützen, hat die BEW bereits vor Jahren eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

– Beschaffungsrisiken

Die Prognosen für die Strom- und Gaspreisentwicklungen auf den europäischen Großhandelsmärkten auf Basis der täglichen Terminmarktnotierungen waren auch 2018 von Unsicherheiten bezüglich der Angebots- und Nachfrageentwicklungen und der konjunkturellen Entwicklung geprägt. Die Frage des Portfoliomanagers nach dem richtigen Zeitpunkt und der richtigen Menge für die Beschaffung von Energie ist daher existenziell für die Bestimmung eines wettbewerbsfähigen Endkundenpreises. Um dieses Risiko zu minimieren, bedient sich die BEW einer Energieeinkaufsgesellschaft.

2018 sind die Strom-Großhandelspreise im Jahresdurchschnitt stark gestiegen. Einen merklichen Anstieg erfuhren auch die Gas-Großhandelspreise. Auslöser waren unter anderem die sprunghaft angestiegenen Preise für CO₂-Zertifikate, mit denen sowohl thermische Kraftwerke als auch Unternehmen aus entsprechenden Industriebranchen den Ausstoß schädlicher Klimagase, in erster Linie Kohlenstoffdioxid, kompensieren müssen.

– Beteiligungsrisiken

Risiken ergeben sich für die BEW auch aus den Beteiligungen an den Gesellschaften *TOBI Wind* und *TOBI Gas*. Da es bei der *TOBI Wind* um das Erwirtschaften von Erträgen aus Windenergieanlagen geht, ergeben sich hier Risiken insbesondere aus windschwachen Jahren. Wenn darüber hinaus die Ist-Werte über einen längeren Zeitraum unter den Planwerten liegen und das absehbar auch in Zukunft so bleiben wird, kann das zu einer erheblichen Verschlechterung der Ergebnisse für die kommenden Jahre führen, sodass Abwertungsbedarf besteht.

Über die *TOBI Gas* ist die BEW am Gas- und Dampfkraftwerk (GuD) Bremen-Mittelsbüren beteiligt. Es ging Ende 2016 in Betrieb. Baubeginn war 2011. Da grüner Strom zwischenzeitlich im Netz Vorrang bekam, ist in den nächsten Jahren mit einer Rentabilität des GuD nicht zu rechnen. Zwar ist 2018 der Großhandelsstrompreis gestiegen – aber auch die Notierungen für Gas sind geklettert. Zudem sind die Preise für Emissionszertifikate, die die Stromproduzenten beim Ausstoß des klimaschädlichen CO₂ benötigen, nach oben geschossen.

Wegen der auf mittlere Sicht nicht kostendeckenden Vermarktung des Kraftwerksstroms hat die BEW deshalb für zukünftig drohende Verluste eine Rückstellung in Höhe von 7,3 Mio. Euro gebildet. Zudem hat die BEW ihre Beteiligung an der *TOBI Gas* bereits in Vorjahren um 2,4 Mio. Euro abgewertet.

– Förderrisiken

Im Februar 2018 gewann die BEW die Glasfaser-Ausschreibung der Stadt Bocholt für die Erschließung von neun dünn besiedelten Gebieten im Außenbereich. Im April bekam die Stadt eine Förderzusage von 14,4 Mio. Euro vom Land NRW. Da die Kommune selbst 2,1 Mio. Euro obendrauf legt, beträgt das Projektbudget 16,5 Mio. Euro. Bis Juli 2021 sollen 1.800 Haushalte mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 100 Mbit/s surfen können. Dafür muss die BEW insgesamt rund 600 Kilometer Glasfaser verlegen. Das macht sie natürlich nicht selbst, sondern bedient sich der Vergabe.

Laut Förderbescheid des Landes NRW ist der vorgegebene Endtermin für die Erschließung der 30.07.2021. Insbesondere die Nichteinhaltung des Zeitrahmens birgt das Risiko der Rückzahlung von Fördermitteln aufgrund möglicher Verstöße gegen Förderrichtlinien.

Durch die Förderung wird die BEW bei einer Fremdvergabe der Tiefbau- und Verlegearbeiten sowie der Materialbeschaffung zu einem öffentlichen Auftraggeber gemäß § 99 Nr. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Das hat zur Konsequenz, dass das

Unternehmen „förmliches Vergaberecht“ nach GWB einhalten und EU-weit ausschreiben muss.

Als Gegenmaßnahme für das Risiko der Nichteinhaltung des Zeitrahmens hat die BEW ein striktes Projektmanagement eingerichtet. Baubeginn der ersten beiden Cluster war im April 2019. Das Unternehmen liegt derzeit voll im Zeitplan. *(Mehr zum Thema auch unter Allgemeines und Rahmenbedingungen, im Chancen- sowie im Prognosebericht.)*

– IT-Risiken

Ein zwar noch nie bei der BEW eingetretenes, aber dennoch nicht zu unterschätzendes Risiko wäre ein Hackerangriff auf die IT des Unternehmens. Um die Produktions-, Verteilungs- und Geschäftsprozesse effizient durchzuführen, setzt die BEW modernste Informations- und Kommunikationstechnologie ein. Die hohe Verfügbarkeit des IT-Netzwerkes sowie die Unverletzlichkeit der Daten haben deshalb bei der BEW einen sehr hohen Stellenwert.

2015 trat das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft. Es definiert ein hohes Mindestmaß an IT-Sicherheit als angemessenen Schutz für den Betrieb von kritischen Infrastrukturen. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen 2017 ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach den Vorgaben der ISO/IEC 27001 eingeführt und erfolgreich zertifizieren lassen. Verbesserungsprozesse finden kontinuierlich statt. Überwachungsaudits folgen im jährlichen Abstand, so auch 2018.

2018 wurde die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) rechtsverbindlich. Sie gilt EU-weit und soll für einheitliche Standards sorgen. Insbesondere wird das Recht auf Löschung personenbezogener Daten gestärkt, wie z. B. alte Kundendaten, Personaldaten usw. Bei Nichteinhaltung sind empfindliche Bußgelder möglich. Die Strafe beträgt bei großen Datenpannen bis zu 4 % des Umsatzes. Zudem geht die Beweislast auf die Unternehmen über.

– Sinkender Eigenkapitalzinssatz

Die staatlich garantierten Renditen für Strom- und Gasleitungen werden in den nächsten Jahren deutlich sinken. Die Bundesnetzagentur gab 2016 bekannt, dass der Eigenkapitalzinssatz für Strom- und Gasnetzbetreiber bei neuen Anlagen von 9,05 auf 6,91 % verringert wird. Für Altanlagen sinkt er von 7,14 auf 5,12 %.

Die neuen Zinssätze gelten für Gasnetzbetreiber ab 2018, für Stromnetzbetreiber ab 2019. Die Senkung der Zinssätze folge im Interesse der Verbraucher und spiegelte die seit längerem niedrigen Zinsen an den Kapitalmärkten wider, so die Bundesnetzagentur. Für die BEW bedeutet das allerdings Mindererlöse – Geld also, das für die Finanzierung der Netzinfrastruktur fehlt.

– Effizienzrisiken

Die Anreizregulierungsverordnung (ARegV) regelt, dass die Bundesnetzagentur (BNetzA) vor Beginn jeder Regulierungsperiode einen bundesweiten Effizienzvergleich für die Betreiber von Elektrizitäts- und Gasverteilernetzen durchführt. Ziel ist es, die Effizienzwerte für die Netzbetreiber zu ermitteln.

Die ermittelten Effizienzwerte wirken sich auf die Erlösobergrenze des jeweiligen Netzbetreibers aus, und zwar in der Form, dass bestimmte Kosten im Regelfall über den Zeitraum der jeweiligen Regulierungsperiode reduziert werden. Die Regelung hat das Ziel, dass sich die Erlösobergrenzen aller Netzbetreiber am Kostenniveau des effizientesten Netzbetreibers zu orientieren haben.

Dieser kontinuierliche Effizienzvergleich ist der Kern der Anreizregulierung, die seit 2009 gilt. Die aus dem Vergleich resultierende Kostenreduzierung soll dafür sorgen, dass die Netzentgelte, die die Verbraucher bezahlen, nicht überhöht sind. Allerdings werden die Netzbetreiber mit der jährlichen Kostenreduzierung zur Erreichung der Effizienzvorgaben unter hohem Druck gesetzt, denn tatsächlich stecken sie mitten in einem Systemwechsel. Das gilt auch für die BEW.

Während die Netzbetreiber früher nur den Strom bis zum Letztverbraucher durchleiten mussten, managen sie heute auch die Einspeisung von Strom aus zig kleinen, dezentralen Anlagen, also etwa Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern. Der Aufwand für die Steuerung der Netze steigt damit auch bei der BEW ständig.

Für die BEW wurden folgende Effizienzwerte ermittelt:

Regulierungsperiode	Strom	Effizienzwert BEW	Gas	Effizienzwert BEW
1	2009 bis 2013	89,43 %	2009 bis 2012	97,67 %
2	2014 bis 2018	91,82 %	2013 bis 2017	92,86 %
3	2019 bis 2023	93,69 %	2018 bis 2022	96,78 %

Wie die Tabelle zeigt, konnte die BEW sowohl im Strom- als auch Gas-Netzbetrieb ihre Effizienz im Verhältnis zum effizientesten Netzbetreiber von Jahr zu Jahr zu steigern und dies trotz des gestiegenen Aufwands für die Steuerung und des Betriebs der Netze.

Ein weiteres Risiko ist die zum Zeitpunkt der Berichterstellung immer noch herrschende Unsicherheit beim vorläufig ermittelten Effizienzwert Gas (96,78 %) für die 3. Regulierungsperiode. Dieser wird durch die BNetzA aktuell neu ermittelt und kann daher nach oben oder unten abweichen.

– Denkmalschutzrisiken

Der Bocholter Wasserturm ist ein historisches Gebäude, das seit 1984 unter Denkmalschutz steht. Er gehört der BEW und wurde 1912/13 errichtet. Bis 2004 diente er als Trinkwasserspeicher und zur Druckerzeugung.

Der über 40 Meter hohe, zylindrische Baukörper wird nicht mehr benötigt. Ziel der BEW ist es deshalb, sich von dem Gebäude zu trennen, entweder durch Veräußerung oder durch Übertragung an einen Dritten.

Bereits im Jahr 2017 konnte sich die BEW erfolgreich von einem anderen denkmalgeschützten Gebäude trennen: einer alten Umspannstation aus dem Jahr 1914. Eine Hospiz-Stiftung erwarb das Gebäude. Die BEW hatte die Umspanntechnik vorher ausgebaut.

Chancenbericht

– Ausschüttungspolitik

Chancen ergeben sich aus der Ausschüttungspolitik der Stadt Bocholt als alleiniger Anteilseignerin der SWB. Sie ist nachhaltig ausgerichtet, damit die BEW den mit der Energiewende stark gestiegenen Investitionsbedarf bewältigen kann. Sie ermöglicht es der BEW zudem, eine Eigenkapitalquote von 40 % anzustreben. 2018 lag sie bereits bei fast 38 %.

– Glasfaser-Highspeednetz

Die BEW bietet die glasfaserbasierte Versorgung mit Breitband seit 1998 für Gewerbe- und seit 2015 auch für Privatkunden an. Das Unternehmen ist in allen Bocholter Gewerbegebieten vertreten und hat dort rund 230 Kunden. Obwohl die Infrastruktur für Gewerbekunden ausschließlich passiv ist, das heißt ohne Dienste, wird sie sehr gut angenommen. Für die rund 260 Privatkunden gibt es das Angebot *BEWspeed*. Es enthält Telefonie, Internet und TV.

Seit 2013 wird Glasfaser bzw. Leerrohr für Glasfaser bei Baumaßnahmen der BEW konsequent mitverlegt. Investitionen in das Glasfaser-Highspeednetz amortisieren sich schnell, insbesondere in Neubaugebieten unter Umständen nach nur fünf bis sechs Jahren. Das hat betriebswirtschaftliches Zukunftspotenzial. Das Unternehmen ist inzwischen Glasfaser-Grundversorger in Bocholt. Als solcher baut er seinen Kundenstamm zielstrebig Schritt für Schritt weiter aus.

Dazu gehört auch die Versorgung mit Glasfaser in den Bocholter Außenbereichen. Bis Juli 2021 sollen 1.800 Haushalte mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 100 Mbit/s surfen können. Dafür muss die BEW insgesamt rund 600 Kilometer Glasfaser verlegen. Ausbaubeginn war April 2019. *(Mehr zum Thema auch unter Allgemeines und Rahmenbedingungen, im Risiko- sowie im Prognosebericht.)*

– Gemeinsame Synergieeffekte

Was machen in Zeiten, in denen die Margen aus dem Energieverkauf und die Absätze immer weiter einbrechen? Hohes Potenzial mit vielen Vorteilen für alle Beteiligten hat der Beitritt der BEW zum Unternehmensverbund *Stadtwerke Westmünsterland* zum 01.01.2017. Ihm gehören mittlerweile sieben regionale Versorger an. Bei dem Verbund geht es im Wesentlichen darum, gemeinsame Synergieeffekte ausfindig zu machen.

Wichtige Themen sind Smart-Meter-Rollout, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Innovations- und Wissensmanagement, um nur einige zu nennen. Zum Beispiel entschieden sich 2018 die Verbundunternehmen der *Stadtwerke Westmünsterland* beim Smart-Meter-Rollout nach einer EU-weiten Ausschreibung für ein Dienstleistungsunternehmen aus der Region, um es mit der Gateway-Administration sowie dem Aufbau eines gemeinsamen Messsystem-Management-Systems zu beauftragen.

– E-Mobilität

2016 hat die Stadt Bocholt die BEW und die Ewibo (Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH) damit beauftragt, gemeinsam ein Mobilitätskonzept für Bocholt zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe arbeitete ein Gesamtkonzept mit einem Zielsystem aus. Der Umsetzungszeitraum beträgt drei bis fünf Jahre. Damit begonnen wurde 2017. Die Federführung für das Konzept liegt beim städtischen Baudezernat, die der E-Mobilität bei der BEW.

Für Bocholt plant die BEW zunächst fünf öffentliche Ladesäulen, wovon 2018 bereits vier in Betrieb gingen. Die fünfte wird 2019 installiert. Jede Ladesäule hat zwei Ladepunkte. Eine Chance ergibt sich für die BEW zum einen als zukünftiger Betreiber der öffentlichen, zum anderen insbesondere als Anbieter privater Ladeinfrastruktur (sowohl Ladesäulen als auch Wandladestationen) für die Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden des Unternehmens.

– Intelligentes Mess- und Zählerwesen

Damit die Energiewende absehbar beim Verbraucher ankommt, ist 2016 das „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ in Kraft getreten. Es sieht vor, dass Erzeuger und Verbraucher schrittweise mit intelligenter Mess- und Zähltechnik ausgestattet werden. Dabei sind Smart Meter eine der Schlüsseltechnologien.

Die intelligenten Stromzähler sollen helfen, den Energieverbrauch genau abzubilden und sogar zu steuern, je nachdem wie groß das Angebot an Wind- oder Sonnenstrom gerade ist. Mittels dieser Zähler können Versorger wie die BEW die Stromproduktion auf den tatsächlichen Bedarf abstimmen und Schwankungen in ihren Netzen managen. Die Verbraucher sollen davon profitieren, dass letztlich ihre Stromtarife flexibel angepasst werden können.

Für die BEW könnte sich aus der Digitalisierung ein ganz neues Geschäftsfeld ergeben. Als für Bocholt zuständiger Netzbetreiber hat sich das Unternehmen daher 2017 bei der Bundesnetzagentur angemeldet als grundzuständiger Messstellenbetreiber im eigenen Netzgebiet. Zudem hat die BEW eine Rollout-Strategie entwickelt.

Da Smart Meter hohe Sicherheitsstandards erfüllen müssen, auch gegen Angriffe von Kriminellen, verzögerte das bislang die Einführung. Problematisch sah die Bundesnetzagentur vor allem die Zugänge bzw. Gateways, die den Zähler mit den Netzbetreibern und den Stromlieferanten verbinden sollen. Am 12. Dezember 2018 wurde durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) das erste Zertifikat auf Basis des Schutzprofils für das Smart-Meter-Gateway von PPC und Open Limit erteilt.

– Perspektive für das GuD

Wie bereits im Risikobericht unter dem Punkt Beteiligungsrisiken dargelegt, ist die BEW über die *TOBI Gas* an dem GuD in Bremen-Mittelsbüren beteiligt. Seit Ende 2016 ist es in Betrieb. Mit einer Rentabilität ist nicht unbedingt zu rechnen. Steigende Preise für CO₂ und Kohle, niedrige Preise für Erdgas sowie der endgültige Atomausstieg im Jahr 2022 könnten das GuD perspektivisch allerdings wieder in eine gute Marktposition bringen. Dennoch ist die Schaffung eines Kapazitätsmarktes zwingend erforderlich, um die hocheffizienten Gas- und Dampfkraftwerke dauerhaft wirtschaftlich betreiben zu können.

Prognosebericht

– Glasfaserausbau in Außenbereichen

Der intensiviertere Ausbau der glasfaserbasierten Breitbandversorgung durch die BEW macht weiterhin möglichst vielen Haushalten und Unternehmen glasfaserbasierte und damit hochleistungsfähige Breitbandanschlüsse zugänglich. Der ländliche Raum braucht mehr gigabitfähige Breitbandnetze, um von der Digitalisierung zu profitieren. Ende April 2018 hat die Stadt Bocholt aufgrund eines Förderantrages ca. 14,4 Mio. Euro vom Land NRW bewilligt bekommen, um den Breitbandausbau im ländlichen Raum voranzutreiben. Rund 2,1 Mio. Euro gibt sie selbst dazu.

Neun unterversorgte Bereiche in den Außenbereichen Bocholts sollen mit dem Geld ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Rund 1.800 Bocholter Haushalte können anschließend mit einer Downloadgeschwindigkeit von 50 Mbit/s aufwärts surfen. Für den Ausbau zuständig ist die BEW. Vorausgegangen war eine Glasfaser-Ausschreibung der Kommune, die das Unternehmen im Februar 2018 gewann. Für das Projekt muss die BEW bis zum 31. Juli 2021 rund 600 Kilometer Glasfaserkabel verlegen. Das Unternehmen begann im April 2019 mit dem Ausbau und ist zuversichtlich, dass vorgegebene Zeitziel zu erreichen. *(Mehr zum Thema auch unter Allgemeines und Rahmenbedingungen, im Risiko- sowie im Chancenbericht.)*

– Digitales Kundenportal und Bonus-App

Die Digitalisierung des Alltags ist nicht mehr aufzuhalten und der Prozess auch nicht mehr umkehrbar. Das gilt ebenso für die vielfältigen Kontakte der BEW zu ihren Kunden. Für sie gibt es seit Frühjahr 2018 ein digitales Kundenportal mit vielfältigen Funktionen. Es dient der zeitgemäßen Kundenbindung. Zu den Funktionen gehören unter anderem der Download der Rechnung, Einsicht in die Verträge, das Ändern der Zählerstände und Anpassen der Abschläge, eine Verbrauchsübersicht und vieles mehr.

Ein weiteres Instrument zur Kundenbindung ist eine sogenannte Bonus-App. Sie ist im Sommer 2018 als *WattExtra-Bonuswelt-App* gestartet. Das besondere Merkmal dieser App sind die Mehrwertangebote der BEW, der beiden anderen Unternehmen der Stadtwerke-Bocholt-Gruppe sowie des lokalen Handels. Nach nur etwa einem Dreivierteljahr hatten sich bereits rund 5 % aller BEW-Kunden bei der App angemeldet. Für 2019 erwartet das Unternehmen von diesem Instrument einen noch höheren Zuspruch bei den Kunden.

Gründung eines Kundenbeirats

Manche Dinge, die für die Unternehmen der Stadtwerke-Bocholt-Gruppe selbstverständlich sind, sehen Kunden vielleicht ganz anders. Diese Sichtweisen sind ernst zu nehmen. Damit Kunden selbst aktiv Ideen und Vorschläge einbringen können, führt die Unternehmensgruppe 2019 erstmals einen Kundenbeirat ein. Er soll regulär zweimal jährlich tagen.

Im Rahmen des Beirats möchte die Geschäftsführung in einen intensiveren persönlichen Dialog mit den Kunden treten. Wer in ihm als Privatkunde mitreden und mitgestalten möchte, konnte sich bis Ende April 2019 auf einen der zehn Sitze bewerben. Diese Form der aktiven Teilhabe an der Unternehmensentwicklung ist ein Weg guter Kundenbindung.

– Entwicklung eines Notrufsystems

Gemeinsam mit drei anderen Stadtwerken sowie einer Energieeinkaufsgesellschaft entwickelt die BEW seit dem letztem Jahr ein Notrufsystem für ältere und pflegebedürftige Menschen. Es heißt *My Family*. Ziel ist es, das längere eigenständige Leben von Senioren zu fördern.

Das Notrufsystem arbeitet auf der Basis von Strom- oder Wasserverbrauchsdaten. Sie ergeben über den Tag hinweg für jeden Haushalt ein ganz individuelles Profil. Kommt es hier zu auffälligen Abweichungen, reagiert das System sofort und alarmiert automatisch Angehörige,

Nachbarn oder Freunde. Derzeit wird die hinter dem Alarmsystem steckende Software mit „künstlicher Intelligenz“ verfeinert.

Bei den Zielgruppen ist erhebliches Interesse vorhanden. Das haben Bedarfsanalysen gezeigt. Um Krankenkassen zu gewinnen, streben die Projektbeteiligten eine Zertifizierung des Systems an. Zudem ist eine Erweiterung um Smart-Home-Bausteine geplant. Das Notrufsystem könnte das Produktportfolio der BEW weiter diversifizieren und zugleich der Kundenbindung dienen.

– Kundenwertorientierte Vertriebssteuerung

Die BEW bereitet sich auf eine kundenwertorientierte Vertriebssteuerung vor. Sie dient der Kundenbindung. Bis zum Sommer 2019 sollen erste Auswertungen vorliegen. Bei dem Projekt werden die Kunden anhand der vorhandenen Kundendaten in verschiedene Segmente eingeteilt. Kriterien für die Zuordnung zu einem Segment sind der Kundenwert, d. h. die Höhe des Deckungsbeitrags, und die Wechselwahrscheinlichkeit des Kunden, der sogenannte Churn. Dieses Instrument der datenbasierten Kundenanalyse ermöglicht dem Vertrieb nicht nur eine gezieltere Ansprache, sondern vor allem auch differenziertere Handlungsmöglichkeiten.

– Entwicklung eines Innovationsmanagement-Tools

Innovationsideen sind ein wertvolles Gut. Das gilt auch für Energieversorgungsunternehmen. Sie müssen sich vielen Herausforderungen stellen, wie z. B. den Endkunden, der Energiewende, der Digitalisierung, dem Wettbewerb und vielem mehr. Die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und effizienter interner Prozesse gewinnt deshalb immer mehr an Bedeutung, so auch bei der BEW.

Ein Innovationsmanagement-Tool könnte bei der Lösung dieser Aufgaben hilfreich sein. Der IT-Dienstleister der BEW entwickelt derzeit ein solches Tool. Die BEW nimmt an der Entwicklung als Pilotkunde teil. Das Unternehmen sieht das Tool als Schlüssel, um Innovationsprozesse zu fördern und umzusetzen, um Ideen strukturiert und transparent abbildbar zu machen und um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Der Entwicklungsprozess dürfte Ende 2019 abgeschlossen sein.

– Ergebnis 2019

Aufgrund der weiterhin günstigen Konjunkturprognosen, insbesondere wegen der stabilen Inlandsnachfrage, der eigenen guten Einkaufspolitik sowie dem umfangreichen Angebot für Kunden erwartet die Geschäftsführung für 2019 das Ergebnis nach Steuern insgesamt auf dem Niveau des Berichtsjahres.

Bocholt, 25. Juni 2019

Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH
Jürgen Elmer, Geschäftsführer

Gesellschaft	Bocholter Energie- und Wasserversorgung
Variante	WP 2019/2020

Bilanz in EUR	IST 2017	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
Aktiva	115.404.144	115.619.152	117.149.229	130.331.935
Anlagevermögen	104.674.621	102.867.623	105.831.889	118.842.509
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.842.129	3.621.826	3.186.140	3.574.773
Sachanlagen	85.028.399	83.625.339	87.473.803	100.840.334
Finanzanlagen	15.804.093	15.620.458	15.171.946	14.427.402
Umlaufvermögen	10.729.522	12.751.529	11.317.340	11.489.426
Vorräte	1.162.530	1.412.903	1.412.903	1.412.903
Forderungen	7.893.417	9.295.739	8.533.904	8.419.150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.452.736	7.494.955	6.997.261	6.936.167
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	237.827	196.630	200.795	200.795
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.202.854	1.604.154	1.335.849	1.282.187
Sonstige Vermögens-Gegenstände	752.631	235.859	300.186	506.961
Kassenbestand	889.576	1.777.163	1.048.989	889.807
Aktiva Rechnungsabgrenzungsposten	31.368	29.865	21.356	260.605
Passiva	115.404.144	115.619.152	117.149.229	130.331.935
Eigenkapital	42.878.548	43.878.548	44.878.548	45.878.548
Gezeichnetes Kapital	8.053.400	8.053.400	8.053.400	8.053.400
Kapitalrücklage	21.217.681	22.217.681	23.217.681	24.217.681
Andere Gewinnrücklagen	13.607.467	13.607.467	13.607.467	13.607.467
Empfangene Ertragszuschüsse	10.520.646	10.457.443	13.341.653	22.689.093
Rückstellungen	11.595.113	13.524.097	13.427.922	14.265.700
Pensionsrückstellungen	590.941	628.987	628.987	628.987
sonstige Rückstellungen	11.004.172	12.895.110	12.798.935	13.636.713
Verbindlichkeiten	50.085.995	47.759.064	45.501.106	47.498.594
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.674.761	20.317.406	17.905.500	15.420.861
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	2.295.976	2.979.822	1.255.155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.419.002	5.326.845	4.576.231	4.419.267
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.860.714	13.918.105	15.069.734	20.840.218
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	148.906	43.587	43.587	43.587
sonstige Verbindlichkeiten	4.982.612	5.857.145	4.926.231	5.519.505
Rückstellungen für latente Steuern	323.841	0	0	0

»»»»» 02. Dez. 2019 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke **Bocholter** Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung



Anlage 14

Gesellschaft	Bocholter Energie- und Wasserversorgung
Variante	WP 2019/2020

Kostenarten in EUR	IST 2017	IST 2018	WP 2019 alt	PLAN 2019	PLAN 2020
Verkaufserlöse	132.875.987	127.289.058	125.373.322	127.226.053	121.842.717
Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	4.980	116.487		0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.064.820	988.737	975.015	2.059.986	2.059.986
Sonstige betriebliche Erträge	1.339.687	1.256.890	615.600	1.594.289	575.517
Gesamtleistung	135.285.474	129.651.172	126.963.937	130.880.328	124.478.220
Materialaufwand	98.261.584	90.938.158	87.195.032	90.042.920	82.990.314
Personalaufwand	11.364.455	11.982.572	11.692.833	11.767.585	12.170.959
Abschreibungen	7.933.575	7.426.692	7.845.492	7.764.219	7.945.020
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.548.106	9.801.613	10.686.950	10.762.990	10.950.376
Erträge aus Beteiligungen	1.552	9.220	5.000	69.000	5.000
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-Vermögens	702.010	676.071	650.361	653.325	623.455
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.373	45.733	48.000	43.500	45.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	705	26.894		0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.051.239	884.744	758.487	745.187	668.271
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.920.745	9.321.521	9.488.503	10.563.253	10.426.736
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.552.999	3.380.704	3.443.095	3.938.146	3.787.299
Sonstige Steuern	203.969	263.326	403.901	357.826	359.390
Ergebnisabführung lt. EAV	5.163.778	5.677.491	5.641.508	6.267.281	6.280.047
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

»»»»» 03. Dez. 2019 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke **Bocholt** Gruppe

Bocholter Bädergesellschaft (BBG)



Bocholter Bäder GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<u>49.068,00</u>	<u>59.596,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.232.264,05	5.845.413,05
2. technische Anlagen und Maschinen	3.038.684,00	3.313.541,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	843.479,00	971.937,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>41.455,74</u>	<u>35.585,38</u>
	<u>9.155.882,79</u>	<u>10.166.476,43</u>
III. Finanzanlagen		
sonstige Ausleihungen	<u>4.639,00</u>	<u>4.464,00</u>
	<u>9.209.589,79</u>	<u>10.230.536,43</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.394,02	1.108,12
2. Waren	<u>16.526,45</u>	<u>11.219,41</u>
	<u>18.920,47</u>	<u>12.327,53</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.705,38	106.790,71
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>80.847,71</u>	<u>74.768,29</u>
	<u>175.553,09</u>	<u>181.559,00</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>137.206,77</u>	<u>115.197,63</u>
	<u>331.680,33</u>	<u>309.084,16</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.244,66	0,00
	<u>9.542.514,78</u>	<u>10.539.620,59</u>

Bocholter Bäder GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2018

Passivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	715.850,00	715.850,00
II. Kapitalrücklage	<u>4.849.132,20</u>	<u>4.849.132,20</u>
	<u>5.564.982,20</u>	<u>5.564.982,20</u>
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	<u>272.150,78</u>	<u>258.339,70</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.324.025,06	2.686.335,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.309,42	252.415,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon gegenüber dem Gesellschafter: EUR 104.181,81 (Vorjahr: EUR 696.366,92)	300.955,63	927.646,13
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>884.236,77</u>	<u>786.052,34</u>
	<u>3.613.526,88</u>	<u>4.652.449,38</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	91.854,92	63.849,31
	<u>9.542.514,78</u>	<u>10.539.620,59</u>

Bocholter Bäder GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.899.617,53	3.889.174,90
2. sonstige betriebliche Erträge	5.920,90	316.228,29
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	310.339,02	268.624,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.892.712,66	2.174.775,30
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	1.824.662,03	1.824.558,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 774,12 (Vorjahr: EUR 628,29)	373.728,75	375.599,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.228.551,38	1.246.465,41
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	742.555,86	685.742,37
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	685,16	458,79
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	57.958,30
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	12.298,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.197,68	48.159,81
11. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Umlage Organträger: EUR 848.572,00 (Vorjahr: EUR 731.051,00)	848.572,00	731.051,00
12. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.658.951,79</u>	<u>-1.641.351,95</u>
13. Erträge aus Verlustübernahme	1.719.102,99	1.701.503,15
14. sonstige Steuern	60.151,20	60.151,20
15. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bocholter Bäder GmbH, Bocholt

Lagebericht zum 31. Dezember 2018

Allgemeines und Rahmenbedingungen

Die Bocholter Bäder GmbH (BBG) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) und gehört dieser zu 100 %. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Sie nimmt öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und ist durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWB verbunden. Gegenstand der BBG ist der Betrieb des Erlebnisbades Bahia und des Fildeken(-Hallen)bades. Das Hallenbad dient vorwiegend dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Im Berichtsjahr besuchten insgesamt 565.900 Gäste die beiden Bäder (Vorjahr: 561.400). Das waren 4.500 Gäste bzw. 0,8 % mehr. Während die Zahl der Gäste im Fildekenbad wegen geringerer Nutzung durch Schulen und Vereine auf 92.200 (Vorjahr: 94.900) abnahm, erhöhte sie sich im Bahia um 7.100 bzw. 1,5 % auf 473.700 (Vorjahr: 466.500). Dabei nahm die Zahl der Saunagäste mit 104.400 (Vorjahr: 114.700) um 10.300 ab. Die Zahl der Gäste im Badbetrieb stieg hingegen um 16.000 bzw. 4,7 % auf 353.300 (Vorjahr: 337.300) und die Zahl der Schüler um 1.500 auf 16.000 (Vorjahr: 14.500).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Vermögen der BBG in Höhe von 9,5 Mio. Euro entfällt mit 96,5 % auf langfristige und 3,5 % auf kurzfristige Vermögenswerte. Der überwiegende Teil des langfristigen Vermögens besteht mit einem Anteil von 99,4 % aus dem Sachanlagevermögen. Die Investitionen in dieses Vermögen betrugen im Berichtsjahr 0,2 Mio. Euro und lagen damit um 0,5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Der Investitionsschwerpunkt lag in der Erneuerung des Dampfbades.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft beinhalten im Wesentlichen die Einnahmen aus den Bäderbetrieben und erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,3 % auf 3,9 Mio. Euro. Der Materialaufwand sank um 9,8 % auf 2,2 Mio. Euro. Er ist im Wesentlichen durch Energie- und Wasserbezugskosten gekennzeichnet. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 9,2 Mio. Euro wird zu 63,9 % durch langfristiges Kapital finanziert. Der Kostendeckungsgrad beträgt rund 60 % und liegt damit unter dem Vorjahresniveau (2017: 64 %). Das Eigenkapital beträgt 5,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 58,3 %.

Die BBG ist in das unverzinsliche Cash-Pooling der Stadtwerke Bocholt GmbH, Bocholt, integriert. Diese gleicht den Mittelbedarf bzw. -überschuss täglich aus, sodass die Liquidität während des Berichtsjahres stets gesichert war. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 1,72 Mio. Euro (Vorjahr: 1,70 Mio. Euro). Er wird von der SWB abgedeckt und bewegt sich im Rahmen der Erwartungen. Der positive Cashflow des Berichtsjahres betrug 22,0 TEUR, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 137,2 TEUR verbleibt. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro).

Die im Rahmen der Finanzierung auf Ebene der BBG definierten Finanzkennzahlen werden eingehalten. Zur internen Steuerung des Unternehmens werden als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren der Umsatz (3.900 TEUR) und das Ergebnis nach Steuern (1.659 TEUR) herangezogen. In 2018 lagen die tatsächlichen Werte leicht unterhalb der geplanten Werte. Die geplanten Umsatzerlöse von 3.937 TEUR wurden um 37 TEUR unterschritten. Das geplante Ergebnis nach Steuern von 1.686 TEUR konnte um 27 TEUR durch Kosteneinsparungen verbessert werden.

Risikobericht

In der BBG ist das für die gesamte Stadtwerke-Bocholt-Gruppe gesetzlich geforderte unternehmensweite Risikomanagement als für sich bestehender Bestandteil der Unternehmensführung verankert. Bereits 2012 wurde zur Unterstützung der Unternehmensführung im Konzern-Controlling die Stelle eines zentralen Risikomanagers eingerichtet. Neben der Überwachung der Funktionsfähigkeit und Weiterentwicklung des Risikomanagements unterstützt der Risikomanager die einzelnen Unternehmensbereiche bei der Risiko-Identifizierung und Bewertung der Risiken und ist für die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der SWB verantwortlich.

Risiken liegen insbesondere in sich ändernden Trends im Freizeit- und Gesundheitssektor, aber auch in Veränderungen im Freizeit- und Besuchsverhalten. So führt zum Beispiel der demografische Wandel zu einer verstärkten Nachfrage nach Gesundheitsangeboten für Ältere und die Einführung der Ganztagschule zu geringeren Besuchen von Schülern in den Nachmittagsstunden. Eine Gefahr könnte die geplante Pkw-Maut darstellen, weil sie niederländische Tagesgäste vom Besuch des Bahia abhalten könnte. Natürlich spielt ebenso das Wetter immer wieder eine Rolle.

Da die Wärmeerzeugungs- und Wasseraufbereitungsanlagen einen besonders hohen Stellenwert haben, werden sie regelmäßig gewartet. Langwierige Ausfälle könnten zu einer vorübergehenden Schließung eines Bades führen. Das ist dem Bahia noch nie passiert! Die BBG hält die Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik, indem sie regelmäßig in sie investiert – so zum Beispiel 2015 im großen Umfang in neueste Filtertechnik sowie modernste, zukunftsweisende Hocheffizienzpumpen. Die Heizungsanlage, speziell der 1500-kW-Heizkessel, wurde 2018 mit neuester Brennertechnik ausgestattet. Auch die Brandmeldeanlage wurde in den letzten Jahren vorbeugend auf den neuesten Stand gebracht. Diese Arbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Ebenfalls 2018 wurde die Sicherheitstechnische Untersuchung von Ansaug- und Einströmöffnungen erfolgreich abgeschlossen.

Darüber hinaus ist das Unternehmen in hohem Maße dem Risiko steigender Energiepreise und Abwasserkosten ausgesetzt. Keines der im Berichtsjahr erkannten Risiken gefährdete den Fortbestand der BBG.

Chancenbericht

Chancen ergeben sich für die BBG aus regelmäßigen Markt- und Besucherbefragungen, bzw. aus den daraus abgeleiteten Erkenntnissen. So wurde Anfang Oktober 2017 ein neues Kinder-Spielparadies im Bahia eröffnet. Der alte Kinderbereich war in die Jahre gekommen und viel zu klein. 20 verschiedene Attraktionen bieten nun auf mehr als 300 Quadratmetern viele Möglichkeiten zum Spielen im und mit Wasser. Ein besonderes Highlight ist der Wasserdrahe. 2018 erhielt das Bahia ein neues Dampfbad im maurischen Stil. Es ersetzt das alte Dampfbad, hat kobaltblaue Sitzbänke, rubinrote Elemente, einen Lichthimmel und bietet Platz für 18 Personen. Beide Maßnahmen werden außerordentlich gut angenommen und sichern dem Bahia wichtige Besuchergruppen.

Positive Entwicklungsmöglichkeiten bietet auch die Auszeichnung „SaunaPremium“, die der Deutsche Sauna-Bund im Mai 2017 der Saunalandschaft im Bahia als höchste Auszeichnung verlieh. Das Bahia erhielt besonders wegen der Vielfalt der Aufgüsse, der Saunavarianten und dem Außenbereich die gute Bewertung. Das Qualitätssiegel ist bis Ende 2020 gültig. Zudem veröffentlichte im Februar 2019 der zum Axel-Springer-Medienkonzern gehörende Online-Dienstleister Travelbook, dass das Bahia zu den 17 besten Spaß- und Erlebnisbädern Deutschlands gehört. Egal, ob im Sauna- oder im Badbereich: Viele kleinere und größere Veranstaltungen tragen zur Anziehungskraft des Bahia bei.

Prognosebericht

Die BBG wird weiterhin stetig an ihrer Attraktivität arbeiten, um das hohe Niveau der Besucherzahlen bei den Bädern zu halten. Dazu gehört auch das Parkplatzangebot. Zwar verfügt das Bahia bereits über einen großen Parkplatz, dennoch reicht er häufig in den Wintermonaten nicht aus. Die Bädergesellschaft treibt daher die Erweiterung 2019 weiterhin voran. Es geht um maximal 200 Stellplätze. Dabei sollen im ersten Bauabschnitt rund 88 Stellplätze in einer heute üblichen Komfortgröße von drei Mal fünf Metern entstehen. Diese Maßnahme trägt zur Zukunft des Bahia bei. Sie wird die Attraktivität des Erlebnisbades erheblich steigern.

Die Geschäftsführung erwartet für 2019, dass der Umsatz im Folgejahr leicht ansteigt und sich das Ergebnis nach Steuern aufgrund des geringeren Energieaufwands verbessert.

Bocholt, den 28. Juni 2019

Bocholter Bäder GmbH

Jürgen Elmer, Geschäftsführer

Gesellschaft	Bocholter Bäder GmbH
Variante	WP 2019/2020

Bilanz in EUR	IST 2017	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
Aktiva	10.539.621	9.542.515	8.826.989	9.235.650
Anlagevermögen	10.230.536	9.209.590	8.496.101	8.902.900
Immaterielle Vermögensgegenstände	59.596	49.068	38.553	28.039
Sachanlagen	10.166.476	9.155.883	8.452.549	8.860.102
Finanzanlagen	4.464	4.639	4.999	14.759
Umlaufvermögen	309.084	332.925	330.888	332.750
Vorräte	12.328	18.920	18.920	18.920
Forderungen	106.791	94.705	94.435	94.435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.791	94.705	94.435	94.435
Sonstige Vermögens-Gegenstände	74.768	80.848	84.830	85.493
Kassenbestand	115.198	137.207	132.704	133.902
Aktiva Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.245	0	0
Passiva	10.539.621	9.542.515	8.826.989	9.235.650
Eigenkapital	5.564.982	5.564.982	5.564.982	5.564.982
Gezeichnetes Kapital	715.850	715.850	715.850	715.850
Kapitalrücklage	4.849.132	4.849.132	4.849.132	4.849.132
Rückstellungen	258.340	272.151	272.596	273.096
sonstige Rückstellungen	258.340	272.151	272.596	273.096
Verbindlichkeiten	4.652.449	3.613.527	2.897.556	3.305.717
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.686.335	2.324.025	1.780.966	1.407.053
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	252.416	104.309	98.871	104.547
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	927.646	300.956	135.888	907.210
sonstige Verbindlichkeiten	786.052	884.237	881.832	886.906
Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	63.849	91.855	91.855	91.855

»»»»» 30. Nov. 2019 User: Dieter ter Horst

 Stadtwerke **Bocholter** Gruppe

Gesellschaft	Bocholter Bäder GmbH
Variante	WP 2019/2020

Kostenarten in EUR	IST 2017	IST 2018	WP 2019 alt	PLAN 2019	PLAN 2020
Umsatzerlöse	3.889.175	3.899.618	3.995.310	4.179.774	4.195.806
Sonstige betriebliche Erträge	316.228	5.921	5.412	5.412	5.412
Gesamtleistung	4.205.403	3.905.538	4.000.722	4.185.186	4.201.218
Materialaufwand	2.443.400	2.203.052	2.362.985	2.092.618	2.256.592
Personalaufwand	2.200.158	2.198.391	2.236.025	2.361.327	2.399.199
Abschreibungen	1.246.465	1.228.551	951.586	913.849	918.911
sonstige betriebliche Aufwendungen	685.742	742.556	766.859	716.761	750.612
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-Vermögens	459	685	400	400	400
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.958			0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.298			0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.160	41.198	34.628	34.628	28.170
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.372.403	-2.507.524	-2.350.961	-1.933.597	-2.151.866
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-731.051	-848.572	-769.858	-642.207	-711.741
Sonstige Steuern	60.151	60.151	60.155	60.165	60.165
Ergebnisabführung lt. EAV	-1.701.503	-1.719.103	-1.641.258	-1.351.555	-1.500.291
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

StadtBus Bocholt (SBB)



StadtBus Bocholt GmbH
Bilanz zum 31.12.2018
Aktivseite

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.720,00	23.794,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>12.466,09</u>	<u>0,00</u>
	<u>30.186,09</u>	<u>23.794,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Streckenausrüstung	47.378,00	38.361,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.785,00</u>	<u>4.293,00</u>
	<u>51.163,00</u>	<u>42.654,00</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>
	<u>82.349,09</u>	<u>67.448,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.787,23	28.790,95
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafterin: EUR 499.314,17 (Vorjahr: EUR 314.727,35)	499.614,17	314.927,35
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.529,07</u>	<u>99,20</u>
	<u>546.930,47</u>	<u>343.817,50</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>36.800,26</u>	<u>36.396,65</u>
	<u>583.730,73</u>	<u>380.214,15</u>
	<u>666.079,82</u>	<u>447.662,15</u>

StadtBus Bocholt GmbH
Bilanz zum 31.12.2018
Passivseite

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	150.000,00	150.000,00
II. Gewinnvortrag	<u>1.839,83</u>	<u>1.839,83</u>
	<u>151.839,83</u>	<u>151.839,83</u>
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	<u>40.122,10</u>	<u>49.106,12</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	432.023,02	189.377,37
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	156,01	6.748,26
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.855,78</u>	<u>11.464,35</u>
	<u>438.034,81</u>	<u>207.589,98</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	36.083,08	39.126,22
	<u>666.079,82</u>	<u>447.662,15</u>

StadtBus Bocholt GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.814.851,23	1.704.109,21
2. sonstige betriebliche Erträge	9.548,07	5.793,08
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.003,20	48,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.660.894,57	2.224.792,97
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	243.001,54	219.962,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 6.318,24 (Vorjahr: EUR 6.318,24)	52.532,77	49.264,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.389,80	14.605,79
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	149.398,13	155.283,95
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	544,14	17,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31,33	1,87
9. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Umlage Organträger: EUR 415.244,00 (Vorjahr: EUR 303.751,00)	415.244,00	303.751,00
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-889.063,90</u>	<u>-650.289,39</u>
11. Erträge aus Verlustübernahme	889.063,90	650.289,39
12. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

StadtBus Bocholt GmbH, Bocholt,

Lagebericht zum 31. Dezember 2018

Allgemeines und Rahmenbedingungen

Die StadtBus Bocholt GmbH (SBB) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) und gehört dieser zu 100 %. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Sie nimmt öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und ist durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWB verbunden.

Die SBB ist mit der Durchführung des öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs als gemeinschaftliche Verpflichtung im Stadtgebiet Bocholt durch die Stadt Bocholt bis zum 31.12.2018 betraut gewesen. Sie betreibt den Linienverkehr mit Bussen sowie den Anrufsammeltaxibetrieb. Da die SBB als reiner Managementbetrieb keine eigenen Fahrzeuge besitzt, bedient sich die Gesellschaft Dritter als Auftragsunternehmen für den Fahrbetrieb der Busse und für den Betrieb der Anrufsammeltaxis.

Das Berichtsjahr zeichnete sich durch eine positive Entwicklung der Fahrgastzahlen aus. Diese stiegen um rund 29.000 bzw. 2,1 % auf 1,447 Mio. (2017: 1,418 Mio.). Durch das zum 1.1.2016 eingeführte MobiTicket (SozialTicket) für Anspruchsberechtigte Bewohner im Kreis Borken) und in diesem Segment weiterhin deutlich steigenden Absatzzahlen konnte der positive Trend auch im Jahr 2018 weiter fortsetzen.

Auch wegen der insgesamt guten Fahrgastentwicklung und der damit verbundenen Erlöse erreichte die SBB wiederum die ursprüngliche Zielsetzung aus dem Jahr 2001, den Verlustausgleich ab dem Jahr 2004 auf unter 1,0 Mio. Euro zu begrenzen.

Ertragslage

Zur internen Steuerung des Unternehmens zieht die SBB als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren den Umsatz und das Ergebnis nach Steuern heran. Wesentliche nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind unter anderem die Kundenzufriedenheit und die öffentliche Wahrnehmung des Mobilitätsangebotes.

Das Ergebnis nach Steuern im Berichtsjahr 2018 schloss mit einem Verlust in Höhe von 889 TEUR (2017: 650 TEUR) ab. Diese Verschlechterung des Ergebnisses um 239 TEUR ist

zu einem großen Teil auf die deutlich gestiegenen Fremdleistungen zurückzuführen, welche durch die für das Jahr 2018 notwendige Interimsvergabe an das für die Busverkehrsleistung beauftragte Unternehmen, die SWK Mobil GmbH, 2018 zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind zwar um rund 6 TEUR gesunken, da im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Aufwendungen für Steuer-, Wirtschafts- und Rechtsberatung deutlich niedriger ausgefallen (-18 TEUR) sind. Der insgesamt jedoch gestiegene Materialaufwand (2.669 TEUR) als Fremdleistung für den Fahrbetrieb der Busse durch das Auftragsunternehmen stellt jedoch den wesentlichen Anteil der Aufwendungen der Gesellschaft dar und prägt dadurch das Unternehmensergebnis.

Neben der Steigerung der Erlöse aus dem Verkauf von Fahrscheinen (+18 TEUR) schlugen bei den Umsatzerlösen die gestiegenen Erlöse nach § 11a ÖPNVG NRW und § 231 SGB IX zu Buche. Gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplan 2018 ist daher das Ergebnis nach Steuern deutlich positiver ausgefallen als erwartet, und zwar um 68 TEUR (- 889 TEUR zu geplanten - 957 TEUR). Der angepasste Plan im Nachtrag sah zunächst ein um 11 TEUR schlechteres Ergebnis von - 968 TEUR vor.

Der Kostendeckungsgrad sank jedoch erneut leicht von 64,2 % in Jahr 2017 auf aktuell 58,3 % im Berichtsjahr, da die Steigerung der Umsatzerlöse um 6,5 % auf 1.815 TEUR (2017: 1.704 TEUR) und die darin enthaltende Zunahme der Fahrgastzahl (= Mehrererlöse von rund 18 TEUR (+ rd. 1,3 %) die gestiegenen Aufwendungen für die Fremdleistungen des Fahrbetriebs nur teilweise ausgleichen konnten.

Im Bundesvergleich ist das Ergebnis jedoch weiterhin mehr als positiv zu bewerten, da laut der Pressemitteilung Nr. 131 des Statistischen Bundesamtes vom 4.4.2019 die Zahl der Fahrgäste in Omnibussen im Bundesdurchschnitt (Linienverkehr mit Omnibussen) 2019 gegenüber dem Vorjahr mit -0,7 % sogar leicht gesunken ist. Mit einer Zunahme von rund 2,1 % sah das bei der SBB mit ihrer grundsätzlich sehr positiven Fahrgastentwicklung deutlich anders aus.

Der Personalbestand ist gegenüber 2017 unverändert geblieben. Der Personalaufwand hat sich erhöht und liegt nunmehr bei 296 TEUR (2017: 269 TEUR), begründet durch eine Tarifierhöhung analog zum Tarifabschluss TV-N im Jahr 2018 sowie weitere vertragliche Vereinbarungen und die Ausbezahlung von Überstunden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 beträgt 666 TEUR (2017: 448 TEUR). Die Aktivseite beinhaltet im Wesentlichen Forderungen gegen die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB), Bocholt, aufgrund der Verlustübernahme von 889 TEUR sowie die Steuerumlage des Organträgers von 415 TEUR. Die Passivseite beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 432 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 22,80 %.

Die Gesellschaft ist in das unverzinsliche Cash-Pooling der SWB einbezogen. Die hieraus resultierenden Forderungen (499 TEUR) bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (0,2 TEUR) entsprechen den Erwartungen. Alle Posten werden unterjährig ausgeglichen. Der Cashflow des Geschäftsjahres 2018 betrug + 0,4 TEUR, sodass ein positiver Finanzmittelfonds von 37 TEUR verbleibt.

Risikobericht

Durch das im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführte Vergabeverfahren zur Einführung des sog. Betriebsführungsübertragungs- und Subunternehmermodells zum 01.01.2019 bestehen keine Risiken, welche den Fortbestand der SBB gefährden.

Chancenbericht

– Grenzüberschreitende Buslinie

Der Pilotversuch einer neuen, grenzüberschreitenden Buslinie (C 11) zwischen dem Bocholter Bahnhof und dem im niederländischen Aalten, welcher im Testbetrieb bis zum 30.04.2018 befristet war, hat sich als nach einer begleitend durchgeführten Potentialanalyse für einen dauerhaften Betrieb empfohlen. Daher arbeiten die für die Durchführung und Finanzierung verantwortlichen Beteiligten (Kreis Borken, niederländische Provinz Gelderland, die Stadt Bocholt, die Gemeinde Aalten, die Euregio und die SBB) daran, den Linienbetrieb unter im Vergleich zum Testbetrieb leicht modifizierten Bedingungen baldmöglichst dauerhaft aufzunehmen.

Mobilitätskonzept Stadt Bocholt

Im Jahr 2019 hat die Stadt Bocholt damit begonnen, ein alle Verkehrsträger umfassendes Mobilitätskonzept mit Hilfe eines Gutachters zu erarbeiten. Hieraus könnten sich perspektivisch im Hinblick auf die Quantität und die Qualität des Verkehrsangebotes ergeben. Die Fertigstellung mit Empfehlungen ist für Mitte 2020 geplant.

Prognosebericht

– Stabile Umsatzerlöse

Die SBB rechnet für 2019 mit steigenden Umsatzerlösen aus Fahrgeldeinnahmen. Das liegt im Wesentlichen an den weiterhin erwarteten Zuwächsen beim Vertrieb des *MobiTickets* und der Preisanpassung beim *WestfalenTarif* zum 1.8.2019. Dies setzt jedoch die unveränderte Fortführung des *MobiTickets* (SozialTicket) im Kreis Borken für das Jahr 2020 voraus.

– Ausgleichsleistungen

Der SBB werden durch die Stadt Bocholt insgesamt 108 TEUR zufließen aufgrund der Förderung gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (=ÖPNV-Pauschale). Angesichts von derzeit annähernd gleichbleibenden Schülerzahlen bei gleichzeitig leicht steigenden Betriebsleistungen ist bei den Ausgleichsleistungen für die vergünstigte Beförderung von Schülern und Auszubildenden gemäß § 11a ÖPNVG NRW mit unveränderten Ausgleichsleistungen gegenüber den Vorjahren zu rechnen.

Bei den Ausgleichsleistungen für die kostenlose Beförderung von Schwerbehinderten nach § 231 SGB IX (ersetzt seit 01.01.2018 § 148 SGB IX) wird jährlich ein Quotient ermittelt. Der ist 2018 um 0,69 %-Punkte auf 7,79 % gesunken (2017: 8,48 %). Dieser nochmals geringere, noch nicht testierte individuelle Satz führt zu einer geringeren Ausgleichsquote und dadurch zu sich verringernden Zahlungen an die SBB.

– Ergebnis 2019

Die SBB erwartet für 2019 ein negatives Ergebnis nach Steuern von 891 TEUR (2018: - 889 TEUR). Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sowohl die Aufwendungen für Fremdleistungen als auch die für die sonstigen Aufwendungen leicht sinken. Zudem entfallen

2019 erhöhte Kosten für den Beratungsaufwand im Rahmen der Betriebsführungsübertragung 2019. Jedoch wird sich im Rahmen des Betriebsführungs- und Subunternehmervertrages mit dem ab 01.01.2019 neuen Vertragspartner WB Westfalen Bus GmbH durch eine vertraglich vereinbarte Preisgleitung die Gesamtaufwendung für die Fahrbetriebsleistung um rd. 2 % gegenüber dem Ausschreibungsergebnis aus dem Jahr 2018 erhöhen.

Bocholt, 28. Juni 2019

StadtBus Bocholt GmbH
Jens Dörpinghaus, Geschäftsführer

Gesellschaft	▼ Stadtbus Bocholt GmbH
Variante	▼ WP 2019/2020

Bilanz in EUR	IST 2017	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
Aktiva	447.662	666.080	453.431	441.928
Anlagevermögen	67.448	82.349	86.101	189.433
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.794	30.186	24.112	18.542
Sachanlagen	42.654	51.163	60.989	169.891
Finanzanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000
Umlaufvermögen	380.214	583.731	367.330	252.495
Forderungen	343.718	510.401	310.338	186.499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.791	10.787	10.679	10.573
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	314.927	499.614	299.658	175.927
Sonstige Vermögens-Gegenstände	99	36.529	25.055	32.355
Kassenbestand	36.397	36.800	31.937	33.641
Passiva	447.662	666.080	453.431	441.928
Eigenkapital	151.840	151.840	151.840	151.840
Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000	150.000	150.000
Gewinnvortrag	1.840	1.840	1.840	1.840
Rückstellungen	49.106	40.122	40.562	41.062
sonstige Rückstellungen	49.106	40.122	40.562	41.062
Verbindlichkeiten	207.590	438.035	224.946	212.943
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.377	432.023	211.063	199.302
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.748	156	4.321	4.321
sonstige Verbindlichkeiten	11.464	5.856	9.561	9.320
Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	39.126	36.083	36.083	36.083

»»»»» 30. Nov. 2019 User: Dieter ter Horst

Stadtwerke Bocholt Gruppe

Gesellschaft	Stadtbus Bocholt GmbH
Variante	WP 2019/2020

Kostenarten in EUR
Umsatzerlöse
Sonstige betriebliche Erträge
Gesamtleistung
Materialaufwand
Personalaufwand
Abschreibungen
sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Ergebnisabführung lt. EAV
Jahresüberschuss

	IST 2017	IST 2018	WP 2019 alt	PLAN 2019	PLAN 2020
	1.704.109	1.814.851	1.727.446	1.635.749	1.699.880
	5.793	9.548	2.000	4.010	2.000
	1.709.902	1.824.399	1.729.446	1.639.759	1.701.880
	2.224.841	2.668.898	2.554.500	2.586.547	2.639.485
	269.227	295.534	298.757	309.270	310.099
	14.606	15.390	24.109	16.248	21.668
	155.284	149.398	159.826	162.944	146.347
	18	544	100	100	100
	2	31		0	0
	-954.040	-1.304.308	-1.307.646	-1.435.150	-1.415.619
	-303.751	-415.244	-416.417	-457.153	-450.919
	-650.289	-889.064	-891.229	-977.997	-964.700
	0	0	0	0	0

**Energie-Kommunikation-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft
Westmünsterland (EnKoBeWE)**



EnKoBeWe GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.648,56	23.310,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafterin: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0)	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	229,70	291,94
	<u>4.878,26</u>	<u>23.601,97</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	343.898,73	325.839,90
	<u>348.776,99</u>	<u>349.441,87</u>
	<u>348.776,99</u>	<u>349.441,87</u>

EnKoBeWe GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Passivseite

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	168.726,31	168.726,31
III. Gewinnvortrag	150.245,26	151.217,11
IV. Jahresergebnis	-1.221,99	-971,85
	<u>343.314,17</u>	<u>344.536,16</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.415,00	1.430,00
	<u>1.415,00</u>	<u>1.430,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.438,66	1.438,66
sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	2.609,16	2.037,05
	<u>4.047,82</u>	<u>3.475,71</u>
	<u>348.776,99</u>	<u>349.441,87</u>

EnKoBeWe GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	Veränderung ggb. Vorjahr	Nachtrag 2018	Abweichung Ist
1. Umsatzerlöse	3.906,35	33.393,25	-29.486,90	0,00	3.906,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	464,37	500,70	-36,33	0,00	464,37
3. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 5.520,24 (Vorjahr: EUR 5.520,24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.592,71	34.865,80	-29.273,09	0,00	5.592,71
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-1.221,99	-971,85	-250,14	0,00	-1.221,99
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00		
12. Jahresergebnis	-1.221,99	-971,85	0,00	0,00	-1.221,99

Bocholter Glasfaser GmbH



Bocholter Glasfaser GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.850,21	15.135,21
2. technische Anlagen und Maschinen	463.456,00	497.701,00
	<u>478.306,21</u>	<u>512.836,21</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.353,10	6.252,74
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.223,00	1.211,39
	<u>9.576,10</u>	<u>7.464,13</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	368.373,18	323.416,00
	<u>377.949,28</u>	<u>330.880,13</u>
	<u>856.255,49</u>	<u>843.716,34</u>

Bocholter Glasfaser GmbH, Bocholt
Bilanz zum 31.12.2018

Passivseite	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	720.000,00	720.000,00
III. Gewinnvortrag	92.361,62	73.978,99
IV. Jahresüberschuss	12.661,80	18.382,63
	<u>850.023,42</u>	<u>837.361,62</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	107,00
2. sonstige Rückstellungen	4.170,00	4.010,00
	<u>4.170,00</u>	<u>4.117,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.438,66	1.478,28
2. sonstige Verbindlichkeiten	623,41	759,44
	<u>2.062,07</u>	<u>2.237,72</u>
	<u>856.255,49</u>	<u>843.716,34</u>

Bocholter Glasfaser GmbH, Bocholt
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.2018)

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	57.874,48	65.304,00
2. sonstige betriebliche Erträge	91,12	1.251,79
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34.530,00	34.528,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.342,68	5.465,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.431,12	8.180,16
6. Ergebnis nach Steuern	12.661,80	18.382,63
7. Jahresüberschuss	<u>12.661,80</u>	<u>18.382,63</u>

Wasserkraftanlage Eisenhütte Bocholt GmbH



BILANZ zum 3**WKA Eisenhütte Bo****AKTIVA**

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	460.548,00		0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>452.848,98</u>
		460.548,00	452.848,98
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.593,43		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>82,65</u>		<u>598,04</u>
		2.676,08	598,04
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	5.400,15
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		22.554,40	0,00
		<u>485.778,48</u>	<u>458.847,17</u>

Dezember 2018

holt GmbH, Bocholt

PASSIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Verlustvortrag		40.402,24-	24.275,35-
III. Jahresfehlbetrag		32.152,16-	16.126,89-
Nicht gedeckter Fehlbetrag		22.554,40	0,00
Buchmäßiges Eigenkapital		0,00	9.597,76
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		2.504,50	1.985,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414.668,63		441.810,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.470,60		5.105,89
3. Sonstige Verbindlichkeiten	55.134,75		348,52
		483.273,98	447.264,41
		485.778,48	458.847,17

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

WKA Eisenhütte Bocholt GmbH, Bocholt

	Euro	2018 Euro	2017 Euro
1. Umsatzerlöse		<u>2.179,35</u>	<u>0,00</u>
2. Gesamtleistung		2.179,35	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0,00	6,90
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	975,30		363,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>865,75</u>		<u>0,00</u>
		1.841,05	363,13
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.672,00		3.672,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.129,96</u>		<u>1.070,04</u>
		4.801,96	4.742,04
6. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		10.270,98	376,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	103,90		0,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	125,50		145,50
c) Reparaturen und Instandhaltungen	5.212,77		0,00
d) Fahrzeugkosten	166,94		0,00
e) Werbe- und Reisekosten	193,04		236,09
f) Verschiedene betriebliche Kosten	4.744,89		4.008,50
g) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>687,90</u>		<u>7,09</u>
		11.234,94	4.397,18
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>6.182,58</u>	<u>6.255,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		32.152,16-	16.126,89-
10. Jahresfehlbetrag		32.152,16	16.126,89